nur 3,30 €

Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

Nr. 5
Mai 2004
53. Jahrgang

Deutschland 3,30 €
Österreich 3,80 €
Schweiz 6,50 sFr
Benelux 3,80 €
Frankreich 3,80 €
Italien 4,30 €
Dänemark 36,- dkr

4 191341 103300 05
B13411

TEST
MIT SCHNITTSTELLE:
Fleischmanns 141



Kathedrale des Fernwehs

Der FRANKFURTER Hauptbahnhof

116 Jahre Verkehrs-Drehscheibe der Superlative

Modulbau und Schule
- Blaufeldens C-Gleis-Initiative

Brandenburgische Städtebahn
- Jubilarin mit Blessuren

H0-Haltepunkt Klusenstein
- Ein Herz fürs Sauerland

Vorbild und Modell
- Die Vorserien-E03

Bitte einsteigen – zu einer einmaligen Filmreise



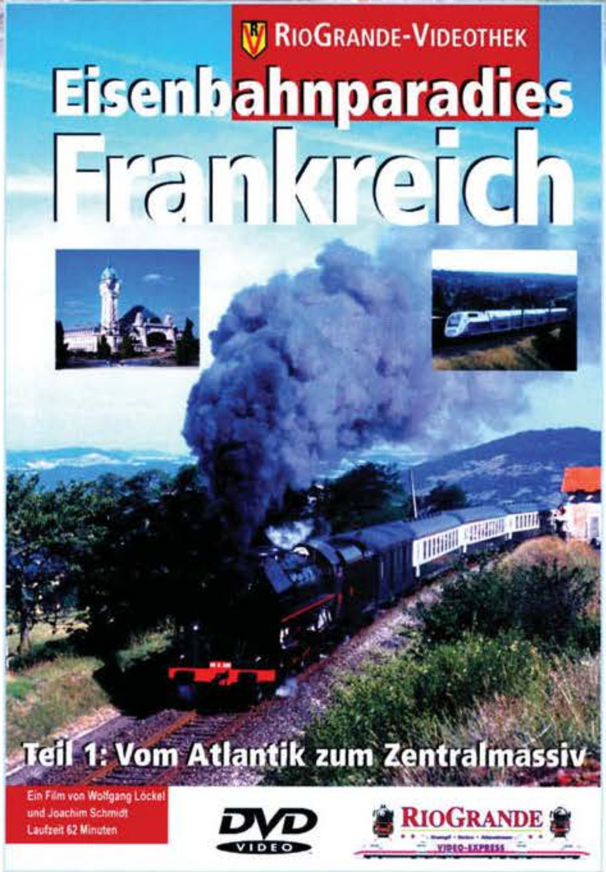
Foto: Löckel

Filmfestival 2004

Eisenbahnparadies Frankreich

Herrliche Landschaften, guter Wein und eine Feinschmeckerküche – das sind nur einige Besonderheiten, die das Ferienland Frankreich auszeichnen. Diesem Reiz des „Savoir Vivre" konnten sich die beiden Filmemacher Joachim Schmidt und Wolfgang Löckel nicht entziehen. Sie aktivierten die bekanntesten Kenner der französischen Bahnszene wie Jean-Luis Poggi, Daniel Meurques und Jean-Paul Steffen, um einen einmaligen filmischen Streifzug durch das Eisenbahnparadies Frankreich zu produzieren. Dort findet man eines der faszinierendsten Bahnsysteme der Welt. Nicht nur der TGV mit seinen Rekordgeschwindigkeiten, sondern vor allem auch die klassischen Strecken stehen im Mittelpunkt dieses Films. So stellen wir die letzten Turbotrains vor, die von Lyon nach Bordeaux rasen. Es folgen majestätische Dampf-Museumsloks wie die 231 G, 231 K, 241 A und der 141 R. Schließlich streifen wir die Ostbahn mit den mächtigen 72000-Dieselloks und die Vogesen! **Mit separat anwählbarem Originalton (DVD)! 62 Min.**

VHS: Bestellnummer 1032 • € 19,95
DVD: Bestellnummer 7032 • € 22,95



Brandneu!
Jetzt bestellen!

RIOGRANDE
Dampf • Reise • Abenteuer
VIDEO-EXPRESS

VGB/RioGrande-Bestellservice
Pf 1453 · 82244 Fürstenfeldbruck · Telefon 08141/5348136 · Fax 08141/5348133 · www.riogrande.de

Inhalt

VORBILD

MODELL

AUSSERDEM



26 **Aufschwung Ost?**
Im Jahre 1996 trat das Regionalisierungsgesetz in Kraft. Die neuen Bundesländer setzten es unterschiedlich um.



12 **Gut bedacht**
Die Hallendächer des Hauptbahnhofs Frankfurt werden bei laufendem Betrieb erneuert.



44 **Neues in Serbien**
Schmalspurbahnfreunde verwirklichten in der ehemaligen jugoslawischen Teilrepublik einen Traum.

64 **Blühende Landschaft**
Ralf Reinmuth zeigt ein modernes und effektives Verfahren, um blühende Rapsfelder nachzubilden.





Titel: Bahnsteighallen, Faller; Empfangsgebäude, Kibri; preußische T9.1 der KP- u. GH-Staatsbahn, Liliput; ICE-2, Roco; Figuren, Preiser
Foto: Frickel

Das Sauerland in 1:87
94 Die neue Anlage von Matthias Fröhlich zeigt, dass gutes Gestalten nicht viel Platz benötigen muss.



BAHNWELT AKTUELL

KEG-INSOLVENZ

Rügensche Kleinbahn verkauft

● Völlig überraschend übernahm am 11. März 2004 mit sofortiger Wirkung die Eisenbahn-Betriebsgesellschaft (EBG) aus Altenbeken die Rügensche Kleinbahn GmbH von der Unternehmensgruppe van Engelen, die Ende Februar 2004 Insolvenz beantragen musste. Die Landrätin des Kreises Rügen, Kerstin Kassner (PDS) teilte mit, dass über den Kaufpreis Stillschweigen zwischen den Vertragspartnern vereinbart worden sei. Die EBG übernahm so sechs Dampfloks, zwei Dieselloks und 24 Wagen. Der Chef der EBG, Lutger Guttwein, teilte mit, dass sein Unternehmen den „Rasenden Roland" weiter ausbauen wolle. Neben der geplanten Streckensanierung zwischen Sellin und Göhren will Guttwein auch den Fahrzeugpark weiter aufstocken. So traf bereits am 11. März 2004 in Putbus die im Jahr 2003 bei der MaLoWa in Klostermansfeld hauptuntersuchte Lok Nr. 7 ein. Die 1931 von Orenstein & Koppel gebaute Dh2-Tenderlok (Fabrik-Nummer 12348) übernahm die EBG von der Mansfelder Bergwerksbahn. Außerdem befinden sich im Besitz der EBG die baugleiche Lok 9 und die Rügenlok 994631, die die Deutsche Reichsbahn 1984 an eine Privatbahn in Lehrte bei Hannover verkauft hatte.



Foto: Endisch

Trotz neuem Eigentümer soll der Rügensche Touristen-Magnet „Rasender Roland" den Betrieb uneingeschränkt fortsetzen.



Foto: Alkofer

Unter dem Motto „65 Jahre elektrischer Zugbetrieb in Thüringen" und „125 Jahre elektrischer Zugbetrieb in Deutschland" feiert am 22. und 23. Mai der Thüringer Eisenbahnverein in Weimar wieder sein traditionelles Bw-Fest. Zum neunten Mal werden im alten Weimarer Bw viele interessante Loks ausgestellt.

BOMBARDIER

Ammendorf macht dicht

● Am 17. März 2004 gab Bombardier-Präsident Paul M. Tellier eine Restrukturierungsinitiative für das Bombardier-Schienenverkehrsgeschäft bekannt, mit der der „Überkapazität in der betrieblichen Produktion" begegnet werden solle. Von den weltweit 35600 Mitarbeitern sind 78 Prozent in Europa beschäftigt. Für das laufende Jahr ist die Schließung von zwei Werken in Großbritannien und einer Produktionsstätte in Portugal vorgesehen. Im Jahre 2005 wird nach dem Willen der Konzernleitung neben drei weiteren Standorten auch das Werk Ammendorf geschlossen. Trotz wütender Proteste der Belegschaft im Stadtzentrum von Halle und eines Krisengespräches zwischen Vertretern des Konzerns, der Landesregierung Sachsen-Anhalts und der Bundesregierung sieht es für den Erhalt trübe aus. Sachsen-Anhalts Ministerpräsident Wolfgang Böhmer (CDU): „Wir können den Erhalt von Ammendorf nicht ertrotzen."

MUSEUMSDAMPF

Abschiedstour in Oberösterreich

● Anlässlich der Feierlichkeiten zum 30-jährigen Bestehen der Österreichischen Gesellschaft für Eisenbahngeschichte (ÖGEG) fand am 6. März 2004 ein Dampfspektakel im westlichen Oberösterreich statt. Zum Einsatz vor den Sonderzügen über den Hausruck kamen die ÖGEG-Dampflokomotiven 01533 und 12.14, die 50.1171, und vom Bayerischen Eisenbahnmuseum in Nördlingen reiste 18 478 an, die sich kurz vor ihrem Fristablauf auf Abschiedstour befand.



Foto: Haslebner

Die 12.14 und die S3/6 rauschen am 6. März 2004 mit ihrem Sonderzug an Neukirchen-Gampern vorbei.

DB REGIO

Neue Einsätze für betagte Tw

● Im Februar wurden ET 420 aus Stuttgart nach NRW überführt. Derzeit finden Personalschulungsfahrten statt. Nach mehrjähriger Abwesenheit werden die spurtstarken ET in Kürze wieder im Rhein-Ruhr-Raum im Plandienst eingesetzt. Infolge der Eröffnung der Schleife zum Köln-Bonner Flughafen am 13. Juni 2004, die neben der S 13 (Köln – Köln/Bonn Flughafen – Troisdorf) auch vom RE 8 (Mönchengladbach – Köln/Bonn Flughafen – Koblenz) und einer ICE-Linie aus Berlin angefahren werden wird, erhöht sich der Bedarf an S-Bahnzügen. Da dort ausschließlich Züge mit Notbremsüberbrückung eingesetzt werden dürfen, werden nur neue ET 423 fahren, die von anderen S-Bahnlinien abgezogen und durch ET 420 ersetzt werden müssen.

Am 2. März 2004 stand ein ET 420 für Personalschulungen in Essen Hbf bereit.



Foto: Wirtz

RADEBEUL OST – RADEBURG

Neuer Betreiber und neue Preise

● Mit der Übernahme der Betriebsführung auf der Strecke Radebeul Ost – Radeburg durch die BVO-Bahn-GmbH am 1. April 2004 werden auch die Fahrpreise deutlich steigen. Kostete eine einfache Fahrt von Radebeul Ost nach Moritzburg bisher 2,60 Euro, muss der Fahrgast ab 1. April 2004 5 Euro bezahlen. Der Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) begründete diese Preiserhöhung mit dem schlechten Kostendeckungsgrad der Strecke. Laut VVO könnten nur zehn Prozent der Kosten durch die Fahrgeldeinnahmen gedeckt werden, so dass der Verkehrsverbund derzeit pro Jahr drei Millionen Euro für den „Lößnitzdackel" zuschießen müsse.



Foto: Heilmann

***Im Sonderzug fuhren** Fans und Mannschaft der Lausitzer Füchse am 27. Februar 2004 von Weißwasser nach Neuwied. Die umweltfreundliche Anreise des Eishockeyclubs aus Weißwasser wurde mit einem knappen 5:4-Auswärtssieg belohnt.*

Ganz privat mit dem Blick zurück



Dr. Karlheinz Haucke

Früher war durchaus nicht alles besser, hatten entgegen anderen Behauptungen auch die meisten Kühe keine größeren Köpfe als ihre Artgenossen heutzutage. Da der Mensch aber dazu neigt, sich nach dem oder jenem zu sehnen, was er gerade eben nicht hat, zudem einer recht vergesslichen Gattung anzugehören scheint, wenn's um Unangenehmes geht, üben frühere Zeiten im Lichte der Verklärung besonderen Reiz aus.

Teile der Modellbahnindustrie haben dies bereits vor Jahrzehnten erkannt und machen wie auch manche Museumsbahn mit der Nostalgie ordentliche Geschäfte.

Ob die Suche nach dem verlorenen vermeintlichen Paradies wohl auch die Privatisierer der Staatsbahn beseelte? Wie auch immer, dank ihrer Entstaatlichungsinitiative sind wir mitten drin in einer modernen Länderbahnzeit (siehe auch Beitrag ab Seite 26), die auf geradezu frappierende Weise an jene Phase ihres Vorgängers erinnert, die letztlich zur Gründung der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft führte.

Zu Risiken und Nebenwirkungen stehen leider weder Arzt noch Apotheker Rede und Antwort, doch die Folgen führt uns ja nicht nur das Unternehmen Zukunft „Die Bahn" vor Augen. Früher als vielleicht erwartet hat es mit der insolventen Karsdorfer Eisenbahngesellschaft (KEG) einen dank der Bahnreform groß gewordenen Privatbetrieb erwischt. Von diesem hat die guttweinsche Westfälische Almetal-Bahn (WAB), oder der wabsche Guttwein, nun das Tortenstück Rügensche Kleinbahn (RüKB) in einer Nacht- und Nebelaktion übernommen.

Ein Einzelfall oder nur die Spitze des Eisbergs? Und wer sitzt eigentlich im Ausguck?

BAHNWELT AKTUELL

DER SCHWELLENLEGER

Mit „McBahn" gegen Billig-Airlines?

Wenn die Meldung der Transnet vom 17. März 2004 stimmt, plant die DB AG einen für dieses Unternehmen typischen Angriff auf die als Hauptkonkurrenz ausgemachten Billig-Flieger: Das Management will Billig-Züge. Ähnlich wie im Flugverkehr sollen Kunden durch extrem günstige Preise gewonnen werden. Möglich werden soll dies durch geringere Einkommen und längere Arbeitszeiten der Billig-Bahn-Beschäftigten, was von der Bahngewerkschaft umgehend abgelehnt wurde. Angesichts der hochtechnisierten ICE-Flotte einerseits, der mit einfachen Triebwagen und etwa zum halben Fahrpreis verkehrenden Interconnex-Züge andererseits gäbe es im mittleren Entfernungsbereich schon Einsparpotential, nur eben an anderer Stelle. Und: Was soll eine Billig-Konkurrenz im eigenen Hause, wo doch nicht mal die Auslastung des Topangebotes ICE immer zufriedenstellt? Oder wird Billig-Bahn das, was Fahrgäste Ende Februar zwischen Stuttgart und Singen erlebten? Wegen eines liegengebliebenen ICE wurde nämlich der Gegenzug Zürich – Stuttgart, ein Cisalpino, schon in Horb beendet. Der Ersatzzug Stuttgart – Horb in ICE-Fahrplanlage bestand aus einer zweiteiligen S-Bahn BR420, während als ICE von Horb nach Stuttgart eine DB-Regio-Garnitur aus rot lackierten Silberlingen fuhr. Fahrgäste am Bahnsteig wurden mit dem Zuruf „Das ist ein ICE!" am Einsteigen gehindert. Zurück zum Ausgangspunkt: Sollte die Bahn ihre eigenen hohen Preise tatsächlich als Problem erkannt haben, kein Bahnunternehmen Europas ist so teuer wie die DB AG, wäre das immerhin ein Anfang. Aber eine Billig-„McBahn" auf dem Rü-cken der Beschäftigten ist eine einfallslose Antwort. Und der Hauptkonkurrent der Bahn ist der private Pkw, auch wenn man das im DB-Elfenbeinturm am Potsdamer Platz nicht wahrhaben will.



Foto: Brüggemann

***DB Autozug stellte** in mehreren deutschen Städten ihren neuen Schlafwagen vom Typ WLABmz 173.1 vor. Vor dem Zug lief die WAB- (Westfälische Almetalbahn) -Lok 53, eine ehemalige Reichsbahn-Lok der Baureihe 109. DB Autozug erklärte dazu, dass die WAB das günstigste Angebot gemacht hätte.*

QUEDLINBURG – GERNRODE

Abschied von der Regelspur

● Am 31. Januar 2004 endete der Personenverkehr auf der Strecke Quedlinburg – Gernrode. Nach der überraschenden Verlängerung der Gnadenfrist (siehe MEB 2/2003) im Dezember 2003 setzte DB Regio auf der Strecke die letzten betriebsfähigen Ferkeltaxen 772155 und 772367 ein. Nach einem Getriebeschaden am 772367 am 14. Januar 2004 griff DB Regio jedoch auf einen 628-Tw zurück. Die letzten Zugleistungen erbrachte am 31. Januar 2004 schließlich der 628611. Bei Nieselregen und trübem Wetter reisten nur wenige Eisenbahnfreunde in den Harz, um die letzten Züge im Bild zu verewigen.

Der RB 37 449 war schließlich der letzte planmäßige Zug auf der Strecke Quedlinburg - Gernrode. Die Rückleistung, der Leerreisezug 71 520, beendete letzlich den regelspurigen Zugverkehr.



Foto: Endisch

ZWISCHENHALT

Die NS (Nederlandse Spoorwegen) will ab dem 1. Juni 2004 einen Zuschlag von 0,5 Euro erheben, wenn eine Fahrkarte am Schalter gelöst wird. Der Zuschlag gilt auch für Fahrkarten ohne Sitzplatzreservierung nach Deutschland, Belgien oder Luxemburg. Mit dieser Maßnahme will die NS erreichen, dass mehr Fahrkarten am Automaten gelöst werden. Behinderte Fahrgäste und ältere Menschen ab 60 können ihr Ticket weiterhin ohne Zuschlag am Schalter kaufen; Fahrausweise, die der Automat nicht liefert, bleiben ohne Aufpreis am Schalter erhältlich.

Das Netzwerk Privatbahnen fordert überhöhte Trassenentgelte in Millionenhöhe zurück. Den Weg dafür machte ein Entscheid des Bundesgerichtshofes frei, der eine Nichtzulassungsbeschwerde der DB Netz AG zurückwies.

Der Bayerische ÖPNV-Preis geht in diesem Jahr an die niederbayerische Gäubodenbahn, den Verkehrsverbund Großraum Nürnberg und die Vogtlandbahn. Den Ehrenpreis für besondere persönliche Ver-



Foto: Weigel

***Osnabrück schlitterte** knapp an einer Katastrophe vorbei. Am 17. März 2004 entgleiste unweit des Hauptbahnhofs ein 35-Wagen-Güterzug mit mehreren Flüssiggaswagen, der auf dem Weg von Hamburg nach Hagen war. Der erste Kesselwagen geriet in Brand, die Feuerwehr konnte ein Übergreifen auf die anderen Waggons verhindern. Vermutlich war ein Defekt an der Bremsanlage des Zuges Auslöser für den brisanten Unfall.*

— ZIESAR-BÜCKNITZER-EISENBAHN —

Betrieb wird aufgenommen

● Die Ziesar-Bücknitzer-Eisenbahn (ZBE) wird trotz der Behinderungen durch die S-Bahn-Berlin GmbH den Betrieb mit den beiden im November 2003 erworbenen Berliner S-Bahn-Viertelzügen voraussichtlich im Mai aufnehmen. Dann soll eine V 22 mit den beiden Wagen zwischen Zossen und Sperenberg pendeln. Die ZBE will es nicht soweit kommen lassen, dass es ihren Fahrzeugen so ergeht wie den in Königs-Wusterhausen verschrotteten Tw (Siehe Bild Flop MODELLEISENBAHNER 3/2004).

dienste erhielt der Geschäftsführer der Bayerischen Oberlandbahn, Heino Seeger.

Die privaten Güterbahnen in Deutschland haben ihren Marktanteil 2003 auf 6,2 Prozent gesteigert. Die Transportleistung wuchs um 39 Prozent.

Instandhaltungswerk Nürnberg ist gerettet. Der Schließungsbeschluss aus dem Jahr 2001 wurde aufgehoben, somit sind 320 Arbeitsplätze gerettet. Bis zum Jahr 2007 ist das fränkische Werk mit der Modernisierung der ICE-1-Flotte ausgelastet.

Am 23. März 2003 verließ die letzte IORE-Lok für die Erzbahn Lulea – Kiruna – Narvik das Bombardier-Werk in Kassel. Die neun gebauten Doppelloks sind in der Lage, Züge mit einem Gewicht bis zu 8200 Tonnen zu ziehen.

Connex packt die Koffer. Die Hauptverwaltung der Connex-Verkehr-GmbH verlegt ihren Hauptsitz von Frankfurt nach Berlin. Außerdem werden der Schwede Ragnar Nordström und Hans Leister ab 1. Mai 2004 zu den Geschäftsführern der Connex-Verkehr-GmbH bestellt.

— WERKBAHN PEENEMÜNDE —

ET 26 02 wieder auf Usedom

● Nach fast 60 Jahren Aufenthalt in Süddeutschland, wo die Fahrzeuge unter anderem bei der Isartalbahn eingesetzt wurden, ist am 23. Februar 2004 der Peenemünder Schnellbahnwagen ET/ES 26 02 auf die Insel Usedom zurückgekehrt. Einst für die einer S-Bahn ähnliche Werkbahn der Heeresversuchsanstalt für Raketenentwicklung geliefert, stand das bis 1978 genutzte Fahrzeug zuletzt in Garmisch-Partenkirchen und soll nach der Aufarbeitung im Historisch-Technischen Informationszentrum Peenemünde gezeigt werden.



Foto: Slg. Pitschmann/Histor. S-Bahn e.V.

Ein Viertelzug der Peenemünder Werkbahn nach dem Bombenangriff auf das Raketenversuchszentrum 1943.



Foto: M. Hiller

Für die letzte Straßenhürde baute die IG Preßnitztalbahn eigens ein Klettergleis. Das alte Werkbahngleis wurde gekappt.

— BRANDENBURG —

Verdacht auf Korruption

● Mitte März hatte die Staatsanwaltschaft Neuruppin Ermittlungen wegen des Anfangsverdachtes auf Korruption gegen den Bahnchef Hartmut Mehdorn, und den ehemaligen Verkehrsminister Brandenburgs, Hartmut Meyer, eingeleitet. Der Verdacht hätte sich aus möglichen wirtschaftlichen Nachteilen für das Land Brandenburg ergeben: Beim Abschluss des Verkehrsvertrages 2002 sei es zu einem „außerordentlich zeitnahen Abschluss eines offenbar nicht unentgeltlichen Beratervertrages" mit der Bahn gekommen. Der Verdacht gegen Mehdorn erhärtete sich nicht, die Ermittlungen wurden inzwischen eingestellt.

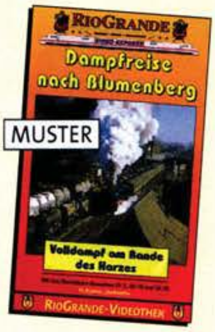
FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eines von 20 Videos gewinnen.



Foto: Frickel

Es ist Donnerstag, der 4. März 2004 gegen 19 Uhr. Der von der Sinsheimer Messe „Faszination Modellbau" nach Hause fahrende Redakteur wartet auf seinen Anschluss. Pünktlich traf die Regionalbahn aus Sinsheim in der durch das Schloss und als Universitätsitz bekannten Stadt am Neckar ein. Bevor der Redakteur den Zug enterte, fotografierte er zunächst noch den Fahrziel-Anzeiger. Wir wollen nun wissen, in welcher Stadt der Mann umstieg, und welche Information ihn stutzig machte.



Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. Mai 2004 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, MEB-Verlag, Stichwort Fragezeichen, Biberacher Straße 94, 88339 Bad Waldsee. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 Exemplare einer Video-Kassette aus der Riogrande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Märzheft lautete „218001-6". Ein Riogrande-Video haben gewonnen: Dijks, Hajo, 49163 Bohmte; Rieckmann, Hans-Michael, 22149 Hamburg; Krings, Gerd, 53894 Mechernich; Feyerabend, Matthias, 53135 Bonn; Oppermann, Christian, 73278 Schlierbach; Sachs, Dieter, 07907 Schleiz; Heiligenhaus, Fr. -K., 07338 Drognitz; Tangermann, Wilfried, 33335 Gütersloh; Herrmann, Detlef, 01877 Demitz-Thumitz; Zimmermann, Marco, 78713 Schramberg; Danner, Christian, 93057 Regensburg; Sulzer, Christa, 92681 Erbendorf; Schicho, Gunter, 08468 Reichenbach; Kiebler, Heinz J., 87435 Kempten; Orleth, Dieter, 95309 Kulmbach; Seifert, Christoph, 26388 Wilhelmshaven; Müller, Matthias, 63607 Wächtersbach; Pohl, Marcus, 45768 Marl; Hübner, Mike 08280 Aue; Ahrens, Hans-Jürgen, 20539 Hamburg.

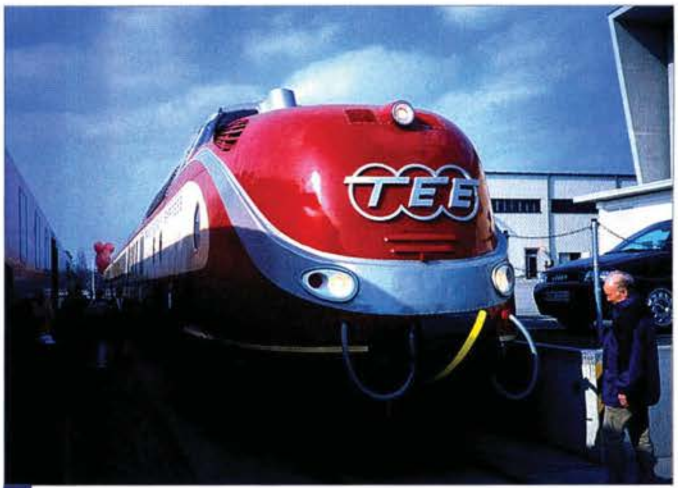


Foto: Schwarz

***Auf der Internationalen Tourismus-Börse (ITB)** präsentierte DB Museum am 12. März 2004 erstmals zwei restaurierte Großraumwagen und einen Triebkopf des VT 11.5.*

13. DRESDNER DAMPFLOKFEST

Mit Volldampf zur Rampe

● Das ehemalige Bahnbetriebswerk an der Zwickauer Straße ist vom Himmelfahrts-Donnerstag, 20., bis Sonntag, 23. Mai 2004, von 10 bis 18 Uhr Schauplatz des 13. Dresdner Dampflokfestes. Das viertägige Großereignis, gemeinsam veranstaltet von DB AG, Dresdner Verkehrsmuseum und Interessengemeinschaft Bw Dresden-Altstadt, steht unter dem Motto „Mit Volldampf auf die Steilrampe": Täglich geht's per Sonderfahrt, unter anderen mit dem Berliner Traditionszug, von Dresden Hauptbahnhof nach Klingenberg-Colmnitz und zurück. Neben zahlreichen weiteren Sonderfahrten und Sonderveranstaltungen lockt vor allem die tägliche Lokparade, die um 13 Uhr beginnt. Avisiert sind unter anderen 18 201 und die tschechische Dampflok 477.043 aus Prag. Die Veranstalter rechnen mit rund 50000 Besuchern. Das diesjährige Dampflokfest wird nun voraussichtlich tatsächlich das letzte in dieser Größe sein, denn noch in diesem Jahr soll inmitten des 50000-Quadratmeter-Areals mit dem Bau eines Fahrzeugwerks für DB Regio begonnen werden.



Foto: Armin Schmutz

***Auf der Rückfahrt** von Domodossola nach Basel Bad Bf. wurde der Alpina-Mare-Express bis Spiez von der BLS-Ae6/8 208 gezogen. Den 340 Meter langen 620-Tonnen-Zug mit 9 Am, 2 WRmh und 1 ARDmh übernahm in Spiez eine ES 64 U2 von „TXLogistik". Die historische BLS-Lok überquert am 14. März 2004 den Kandertalviadukt bei Frutigen .*



Blick aus der Eisenbahnstraße: Das Automobil verstopfte noch nicht den Vorplatz des alten Freiburger Empfangsgebäudes.

1900

Verdrängt und doch gewachsen

In den letzten 20 Jahren wuchs die Bevölkerung Freiburgs um 35000 Menschen. Diesem Boom musste sich auch der Nahverkehr anpassen. Umfasste das Straßenbahnnetz 1983 nur 40 Haltestellen, so kamen seitdem im Westen der Breisgau-Metropole zwölf neue Stationen hinzu. Die traditionelle Linienführung vor dem Hauptbahnhof wurde jedoch in den 80er-Jahren geändert. Im Zuge der Neugestaltung von Bahnhof und Vorplatz musste die Tram weichen. Schienen liegen heute nicht mehr in der Bismarckallee, die Haltestelle Hbf befindet sich auf der Stühlinger Brücke.



1983

Eine Tram der Linie 4 erreicht via Bismarckallee den zweiten Freiburger Hauptbahnhof, der in den 50er-Jahren das alte Gebäude ersetzte.



Nur das alte Kopfsteinpflaster konnte sich beim letzten Umbau des Hauptbahnhofs behaupten. Die Tram fährt jetzt südlich.

2003

BAHNWELT AKTUELL

STRASSENBAHN

Sicherheitsrisiko Combino?

● Die betroffenen Verkehrsbetriebe waren ziemlich überrascht: Am 12. März 2004 hat der Hersteller Siemens vorsorglich für seine Niederflurstraßenbahnen vom Typ Combino die vorrübergehende Stilllegung aller Fahrzeuge mit mehr als 120.000 Kilometern Laufleistung empfohlen. Man könne bei Extremsituationen (Unfälle) unbekannte Schäden nicht vollständig ausschließen. Für die Fahrgäste habe im Normalbetrieb allerdings keinerlei Gefahr bestanden. Techniker der Firma sollten die Fahrzeuge in den folgenden Wochen gründlich auf etwaige Schäden durchchecken. Weltweit waren davon kurzfristig etwa 100 Fahrzeuge betroffen, hauptsächlich im deutschsprachigen Raum. Bei einigen Verkehrsbetrieben kam es daraufhin zu erheblichen Engpässen beim Fahrzeugeinsatz. Augsburg, Basel, Freiburg und Potsdam reaktivierten kurzfristig noch vorhandene ältere Fahrzeuge. In Potsdam wurden sogar Museumswagen im Planbetrieb eingesetzt. Teilweise fuhren auch Busse. International sind vom Typ Combino bisher rund 600 Exemplare für insgesamt 17 Städte geliefert oder bestellt worden.



Foto: Muth

Auch Freiburgs Combino-Flotte wurde stilllgelegt. Die Stadt im Breisgau besitzt neun Combinos, die in den Jahren 1999 und 2000 geliefert wurden.

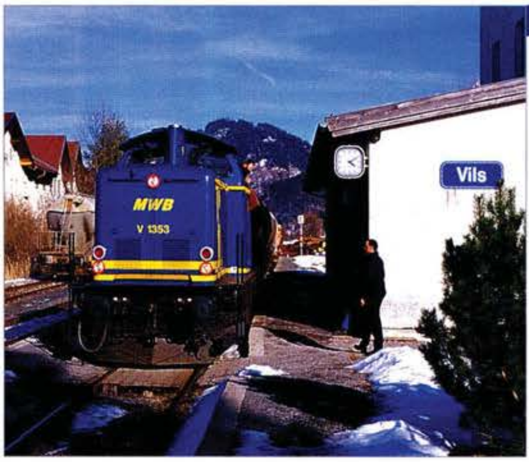


Foto: Hruza

***Seit März 2004** fahren nach mehr als 20 Jahren wieder planmäßig Güterzüge über den Grenzübergang Pfronten-Steinach. Braunkohlestaub aus Köln wird über Kempten zu einem Zementwerk in Vils geliefert. In der Regel zieht eine Diesellok der Mittelweserbahn, eine ehemalige 213 der DB, den Zug ins Außerfern.*

TOP UND FLOP

TOP: Autofasten

Laut Bistum Trier gehört die unreflektierte Gestaltung der persönlichen Mobilität zum problematischen Umgang mit der Schöpfung. Daher hatten die Bistümer Trier, Mainz, Limburg sowie die evangelischen Kirchen im Rheinland, in Hessen-Nassau und der Pfalz gemeinsam ihre Gläubigen zum sogenannten Autofasten vom 7. März bis zum 7. April 2004 aufgefordert. Dabei sollten die Gläubigen ihr Auto so oft wie möglich stehen lassen und sich per Bus, Bahn oder zu Fuß bewegen. Die Kirchen betrachten dies als Beitrag zum Erhalt unserer Umwelt. Das Autofasten fand bereits zum siebten Mal statt und dieses Jahr beteiligten sich über 1200 Menschen.

FLOP: Servicewüste

Modernisierung der Vertriebswege, so oder ähnlich lauten immer wieder die Euphemismen, wenn es um schlichten Arbeitsplatzabbau geht. Die Bahn AG will wieder einmal die Anzahl ihrer Fahrkartenschalter reduzieren und diesmal scheint es wirklich ernst gemeint. Personaleinsparungen sind für den Moment immer der einfachste Weg, Kosten einzusparen, aber die zurückbleibende Servicewüste könnte langfristig teurer werden. Ärgerlich sind aber vor allem die fadenscheinigen Ausreden, es stünden ja überall Automaten. Oder man könne die Fahrkarte ja auch im Internet bestellen. Und wer macht das? Keine fünf Prozent der Kunden!

NIEDERLANDE

Käufer Gesucht

● Die Nederlandse Spoorwegen (NS) sucht derzeit nach Käufern für ihre renovierten Dieseltriebzüge der Baureihe U, die sie nicht mehr benötigt. Die dieselelektrisch angetriebenen Dreiwagenzüge wurden von 1960 bis 63 vom niederländischen Hersteller Werkspoor in 42 Einheiten gebaut und erreichen eine Höchstgeschwindigkeit von 130 km/h. Im Jahr 2000 wurde beschlossen, 19 Triebzüge der Reihe U, deren Nutzungsdauer abgelaufen war, noch einmal auf Vordermann zu bringen. Anlass war der chronische Sitzplatzmangel auf elektrifizierten Strecken! Aber nur 15 Tw wurden 1991/92 im Bw Tilburg mit neuen Diesel- und Hilfsmotoren sowie Führerstandsklimaanlagen versehen. Im Bw Haarlem erhielten die Züge eine neue Inneneinrichtung. Obwohl der Einsatz mindestens fünf Jahre dauern sollte, wurden sie bereits nach zwei Jahren wieder aus dem Verkehr gezogen. Infolge rückläufiger Fahrgastzahlen und der Ablieferung neuer Doppelstock-Elektrotriebzüge konnte die Bahn auf sie verzichten. Die letzte Fahrgastfahrt eines Triebzuges der Reihe U erfolgte am 14. Dezember 2003. Mit Ausnahme des Triebzuges 116, der noch als Schleppfahrzeug für Überführungsfahrten benötigt wird, wurden alle Triebzüge eingemottet und in der Nähe von Amersfoort hinterstellt. Güterbeförderer Railion Nederland bemüht sich gleichzeitig, für einen Teil seiner Elektroloks der Reihe 1600 neue Eigentümer zu finden. Die Reihe 1600 entstand in den Jahren 1981 bis 83 in 58 Exemplaren bei Alstom. Für die 180 km/h schnellen Loks interessiert sich nun ein Käufer aus Italien. Ob der Verkauf wirklich zustande kommt, hängt unter anderem davon ab, ob eine technische Lösung gefunden wird, die für 1500 Volt Gleichstrom ausgelegten Loks in Italien mit 3000 Volt Gleichstrom zu betreiben.



Foto: Korthof

Abschiedsfahrt des Triebzuges U 116 am 14. Dezember 2003. Der große Kasten über dem Führerstand ist der Lufteinlaß des neuen Dieselmotors.



Foto: G. Habermann

***Schienenbus** überführt Pop-Wagen. Der SVG-Tw (ex. DB 798 752) war am 14. März 2004 auf Sonderfahrt, um einen in Tschechien gewarteten Wagen aus Furth im Wald abzuholen. Auf dem Weg nach Stuttgart machte er Halt in Nördlingen.*



Foto: Zellweger

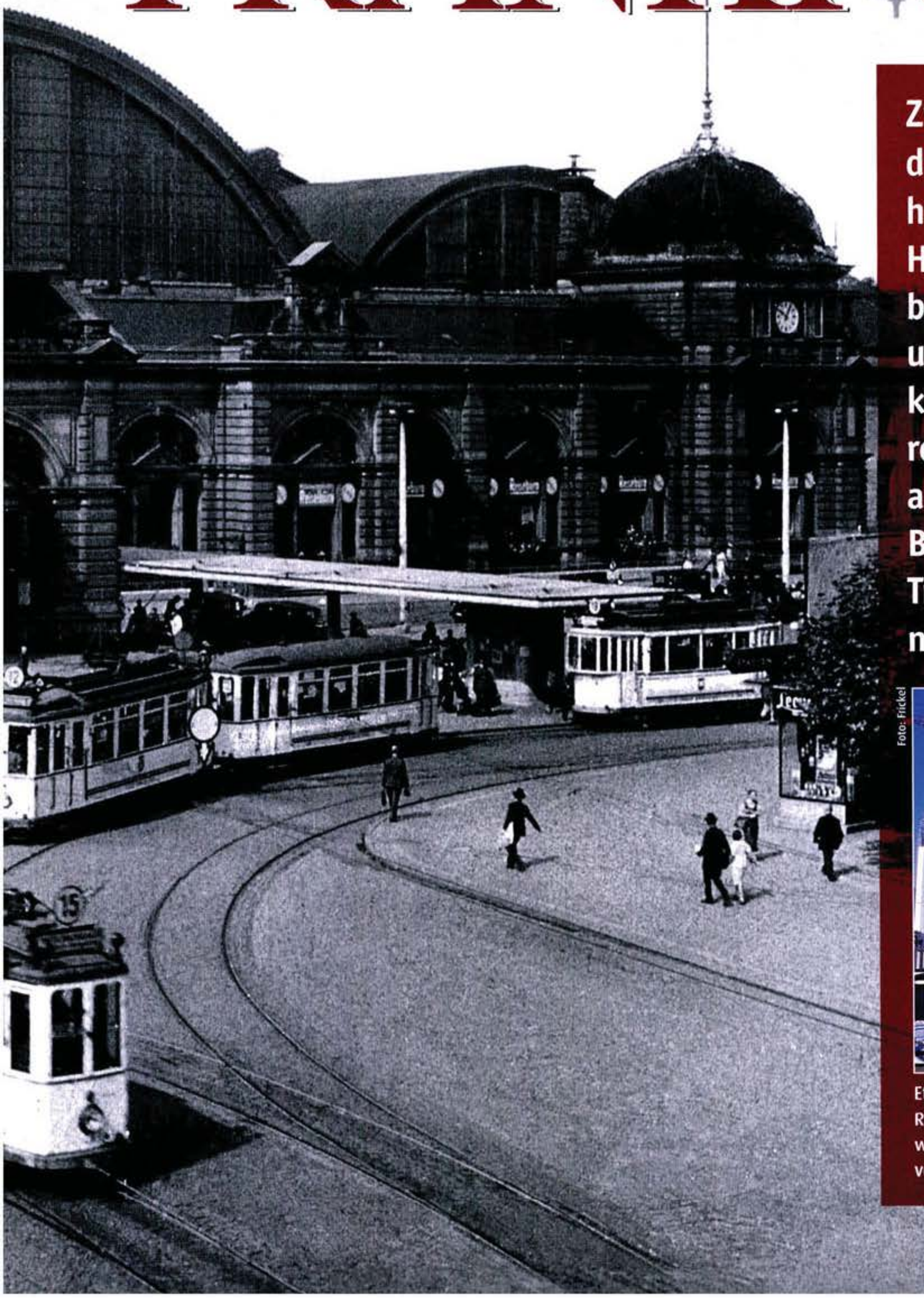
***Ausfahrt:** Am 6. März 2004 feuerte die Dampfgruppe Depot Zürich wieder ihren legendären Dampftriebwagen CZm $^{1}/_{2}$ 31 an. Von Zürich ging es über Luzern nach Arth-Goldau und zurück. Der Tw wurde 1902 von der Maschinenfabrik Esslingen für die Schweizerische Nordostbahn gebaut, fuhr aber die meiste Zeit für die Uerikon-Bauma-Bahn.*



Foto: Slg. Scholz

Seit mehr als 100 Jahren Wahrzeichen der Mainmetropole

Neu-Licht in FRANKFURT

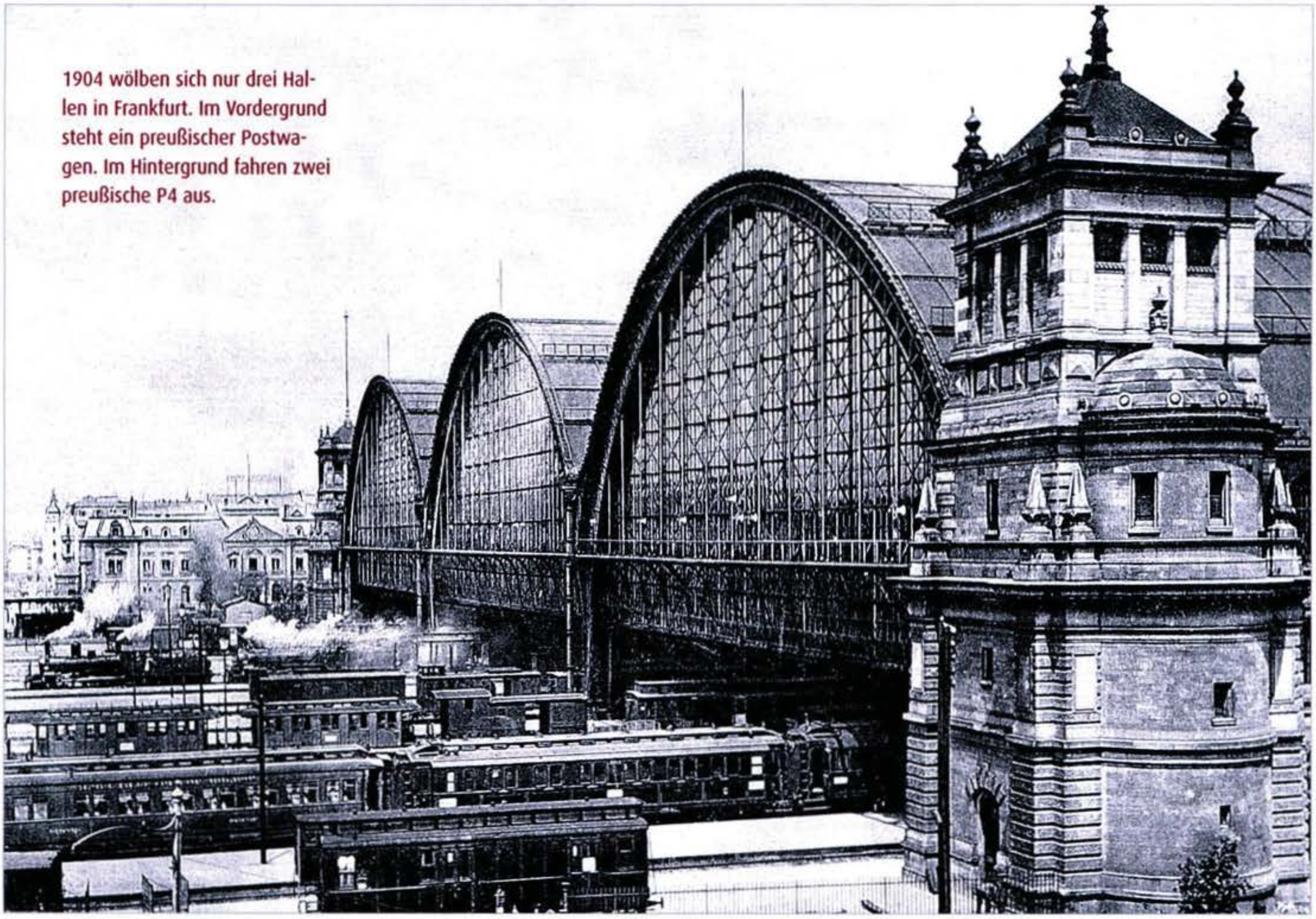


Zwei Weltkriege und diverse Umbauten hinterließen Spuren im Hauptbahnhof. Jetzt besinnen sich Bahn und Stadt auf dessen klassische Elemente und restaurieren derzeit aufwendig die betagten Bahnsteig-Hallen. Mehr Transparenz ist dabei nur ein Aspekt. →

Foto: Frickel



Etwa 30 bis 40 Arbeiter sind täglich mit der Restaurierung beschäftigt. Am 16. Februar 2004 wird der Kran im Hintergrund neues Material von Lkw auf die Ebene heben.



1904 wölben sich nur drei Hallen in Frankfurt. Im Vordergrund steht ein preußischer Postwagen. Im Hintergrund fahren zwei preußische P4 aus.

Foto: Slg. Schulz

„Der Bahnhof wird ganz anders wirken als zuvor und ähnlich vom Licht durchflutet sein wie in der Anfangszeit“, fasst Dr. Christian Wolf-Jesse, Bahnhofsmanager bei DB Station & Service in Frankfurt, einen Aspekt des Umbaus zusammen. Ein ehrgeiziges Projekt, gerade in Zeiten knapper Kassen, muss doch der mehr als 100 Jahre alte Bahnhof für die nächsten Jahrzehnte und die Ansprüche der Fahrgäste fit gemacht werden.

„Sonntags fuhren wir oft mit meinen Eltern in den Taunus. Ich freute mich hauptsächlich über die regelmäßigen Bahnfahrten“, erzählt der gebürtige Frankfurter Dr. Heinz Schomann. „Wir gingen zu Fuß zum Hauptbahnhof. Damals in den späten 40er-Jahren war das Hallendach in Folge der Kriegseinwirkungen an vielen Stellen zerstört“, erinnert er sich, „und schon als kleiner Bub bestaunte ich die riesigen, weit gespannten Hallen. Die Fahrzeuge in den ersten Nachkriegsjahren sind mir in ihrer Unterschiedlichkeit im Gedächtnis geblieben.“ Das Empfangsgebäude besaß trotz der Zerstörungen noch alle Details eines gründerzeitlichen Bahnhofs. So gab es nach wie vor unterschiedliche Schalter für verschiedene Ziele, die über den Verkaufsräumen angeschlagen waren. „Und ich erinnere mich an die metallisch glänzenden Geländer vor den Schaltern, die kommende und gehende Fahrgäste kanalisierten. Auch die ovalen Tischchen vor den Schaltern gab es damals noch“, fährt Dr. Schomann fort.

Diese Faszination ließ den Frankfurter nicht mehr los. Als Leiter des städtischen Denkmalamts hatte er später natürlich auch von Berufs wegen mit dem Frankfurter Wahr- →

Zwischen den Hallen 2 und 3 sitzen in den Zwickeln aufwendige Verzierungen. Zur Restaurierung werden sie später abgenommen. Die Glasfassade ist bereits entfernt.

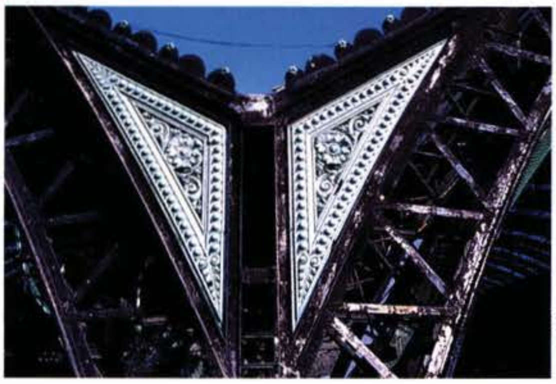


Foto: Frickel



Foto: Slg. Schulz



Foto: M. Lützenberger

Am 9. Oktober 2002, also weniger als drei Monate nach Eröffnung der Rennstrecke nach Köln, wartet der Triebfahrzeugführer des ICE 1060 auf den Abfahrauftrag.

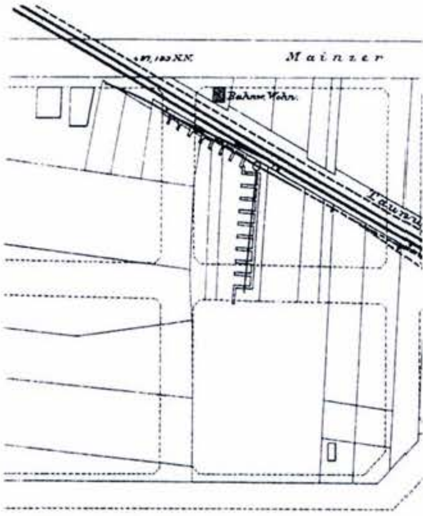
1908 ließ man sich noch Zeit beim Reisen. Keiner der Fahrgäste wirkt gehetzt in der Vorhalle. Der Schalter musste nach dem Fahrziel gewählt werden.





Foto: L. Rotthowe

Einer für drei: Der Hauptbahnhof ersetzt Westbahnhöfe



Die 39 war regelmäßiger Gast in Frankfurt. Im September 1957 brachte 39 243 ihren aus Donnerbüchsen gebildeten Zug aus Dillenburg in die Mainmetropole.

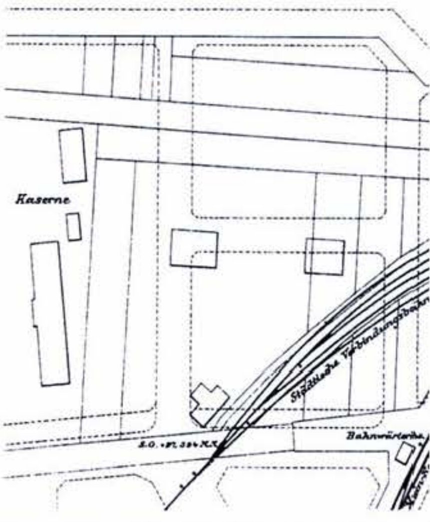
zeichen zu tun. Die Begeisterung für die Architektur schlug sich in dem Buch „Der Frankfurter Hauptbahnhof" nieder, das Dr. Heinz Schomann 1983 schrieb: „Mit der Paulskirche ist es architektonisch nicht weit her, wichtige Schlösser und Paläste hat's auch keine, also blieb als markantes Wahrzeichen der Hauptbahnhof."

Nach jahrelangen Diskussionen über den idealen Standort des neuen Centralbahnhofs, wie der Hauptbahnhof zunächst hieß, erfolgte 1883 die Grundsteinlegung. Die Leitung hatte Hermann Eggert, auf dessen allerdings erheblich verändertem Wettbewerbs-Entwurf das Empfangsgebäude basiert. Für die Hallenkonstruktion zeichnete Johann Wilhelm Schwedler verantwortlich, während die funktionelle Konzeption der Gleisanlagen dem Technischen Dezernenten und Leiter der Bauabteilung III der preußischen Eisenbahndirektion Frankfurt, Alfred Hottenrott, oblag. Die neuen Anlagen ersetzten 1888 die drei in unmittelbarer Nachbarschaft zueinander gelegenen Stationen Main-Weser-, Main-Neckar- und Taunus-Bahnhof. Diese lagen vereinfacht gesagt in der Verlängerung der heutigen Gleise in Richtung Osten.

Der neue Centralbahnhof besaß zunächst drei 29 Meter hohe Perronhallen, jeweils mit einer Stützweite von 56 Metern. „Der leichtgewichtige Eindruck entsteht durch den großzügigen Einsatz von Glas bei sparsamer Verwendung metallischer und irdener Werkstoffe", fasst Dr. Schomann die Qualität der Konstruktion zusammen. Die drei Hallen überspannen 18 Gleise. Bereits 1905 war der Verkehr aber derart angestiegen, dass über eine Erweiterung nachgedacht wurde. Baubeginn der beiden zirka 23 Meter hohen und etwa 31 Meter überspannenden →

Die Situation der Westbahnhöfe (durchgezogene Linien) ist mit dem Lageplan des Hauptbahnhofs samt Bahnhofsviertel (gestrichelt) unterlegt.





Unter dem noch nicht erneuerten Bahnsteig-Dach warten Mitarbeiter der Mitropa auf die Ankunft eines IC, dessen Speisewagen neu verproviantiert werden muss.



Foto: M. Lützenberger

Bereits 1904 (links) konnte man die anderen Gleise durch die Unterwelt erreichen. Heute bildet das Geländer einen reizvollen Kontrast zu modernen Fahrzeugen.

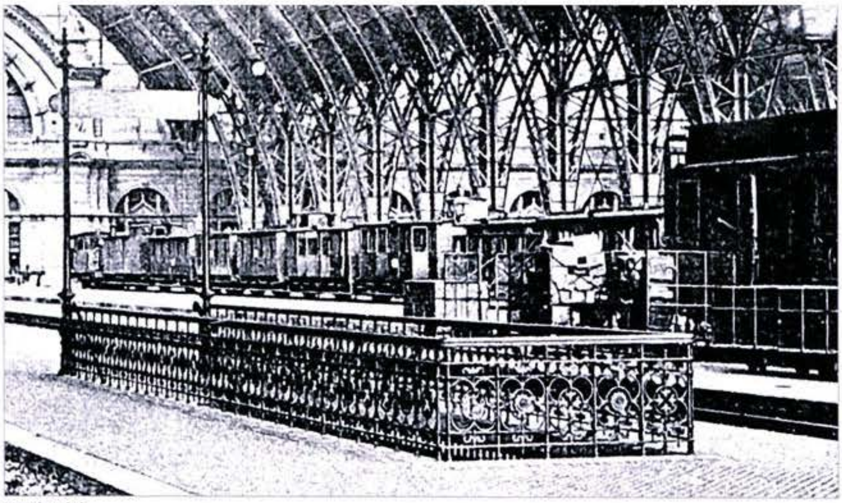


Foto: Slg. Schulz



Foto: Frickel

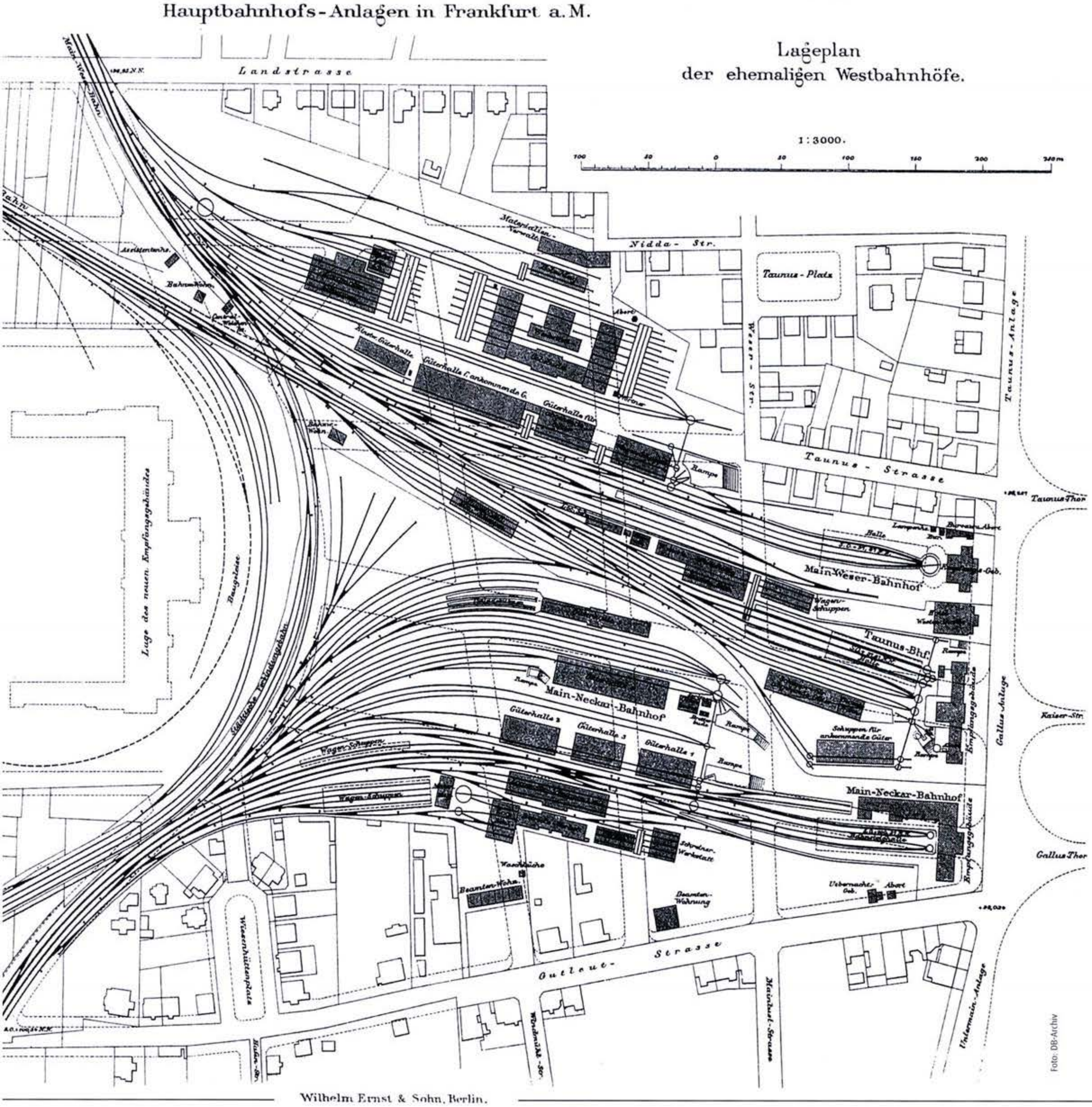


Foto: DB-Archiv



Foto: Slg. Schulz

In den frühen 50er-Jahren steht noch die Signalbrücke im Gleisvorfeld. Viele Häuser tragen flache Notdächer. Ein Kriegsstraßenbahn-Triebwagen wartet auf Fahrgäste.

Klassische Lok mit klassischem TEE: Schürzen muss die 103 haben und silberfarbene Dächer die Wagen. 103 214 zieht bereits eine beige-ozeanblaue Garnitur.

Hallenkonstruktionen war 1912. Der Erste Weltkrieg und seine Folgen verzögerten die Fertigstellung bis 1924.

Da die Erweiterungen bereits frühzeitig berücksichtigt waren, blieben städtebauliche Opfer aus. „An Stelle der alten Bahnhöfe entstand ein Wohnviertel, das vor allem wohlhabende Bürger anzog", berichtet Dr. Heinz Schomann, „das heutige Schmuddel-Image des Bahnhofsviertels entstand erst nach dem Zweiten Weltkrieg, als Frankfurt Drehscheibe der Besatzungtruppen wurde. Damals kamen die Soldaten am Hauptbahnhof an, weshalb sich Freizeit-Einrichtungen und -Gewerbe in dessen unmittelbarer Nähe ansiedelten". Der Zeitgeist hinterließ natürlich auch im Hauptbahnhof seine Spuren. „Die ganze Fastfood-Architektur auf dem Querbahnsteig, die den Blick in der Halle behindert, möchte man am liebsten mit einem großen Besen herauskehren", fasst Dr. Schomann die Gestaltungssünden zusammen, „obwohl sich in den letzten Jahren doch einiges gebessert hat. So wurde ein fast exponiert in der Halle stehender Aufzug zu einem Restaurant im Südflügel gebaut. Wir (das Denkmalamt) haben darauf geachtet, dass er technisch aussieht und nicht verkleidet wurde, als ob er aus dem Legoland stammte. Quietschbuntes Zeug gehört, wie man auf Frankfurterisch sagt, auf den Juxplatz."

Frankfurt ist Drehscheibe internationalen Verkehrs. Der Flughafen macht dem Bahnhof aber Konkurrenz, schließlich ist die Stadt am Main schon mehrere Jahrzehnte Deutschlands Banken-Metropole. In einem unterscheiden sich beide Verkehrsmittel, Eisenbahn und Flugzeug, nicht: Kurz vor der Ankunft erhält man Sicht auf das Empfangsgebäude des Bahnhofs und auf die Wolkenkratzer des Banken-Viertels, die Frankfurt den Spitznamen „Bankfurt" oder auch „Mainhattan", in Anlehnung an den New Yorker Stadtteil Manhattan, einbrachten.



Foto: M. Lützenberger

Dafür, dass auf dem Hauptbahnhof alles glatt geht, sorgen Dr. Christian Wolff-Jesse und seine 150 Kollegen von DB Station & Service. „Derzeit haben wir durch den Umbau der Hallen natürlich eine Ausnahme-Situation. Der Aufwand ist deshalb so groß, weil die Arbeiten während des laufenden Betriebes durchgeführt werden müssen", betont Dr. Wolff-Jesse. Schließlich halten täglich 1100 Züge in der oberen Ebene, die unterirdischen S-Bahnen steuern weitere 700 Verkehrshalte bei. Derzeit nut- →

Angesichts dieses Detail-Reichtums wird deutlich, warum man den Bahnhof Kathedrale des Verkehrs nennt. Die Mittelhalle dominiert heute die Rolltreppe.

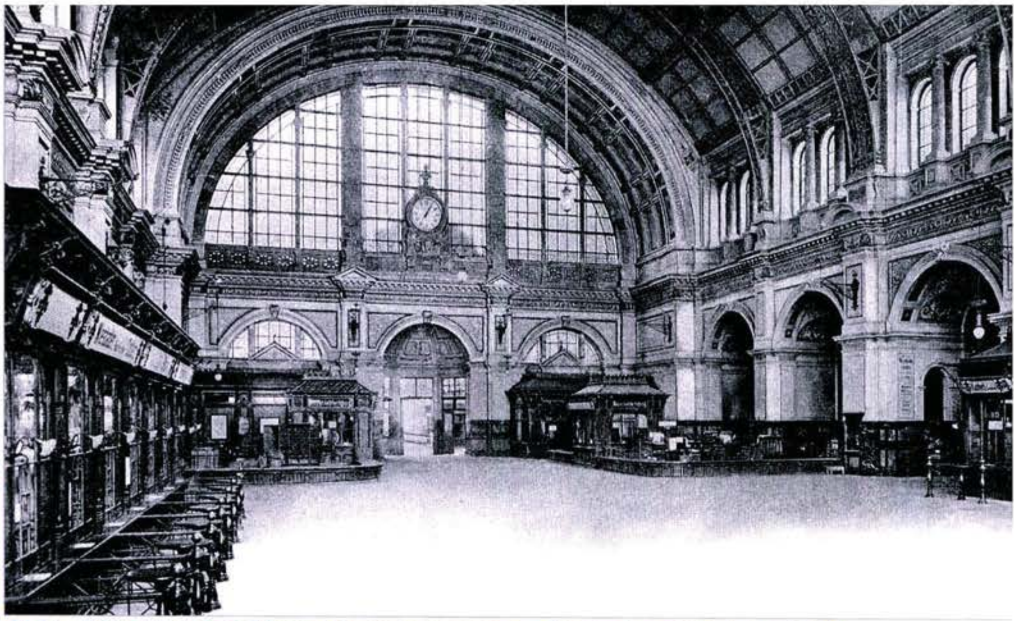


Foto: Slg. Schulz

Im März 2004 bestimmen Kräne und Gerüste das Bild des Hauptbahnhofs. Die rechte Halle hat zur Hälfte bereits ein neues, großzügig verglastes Dach.

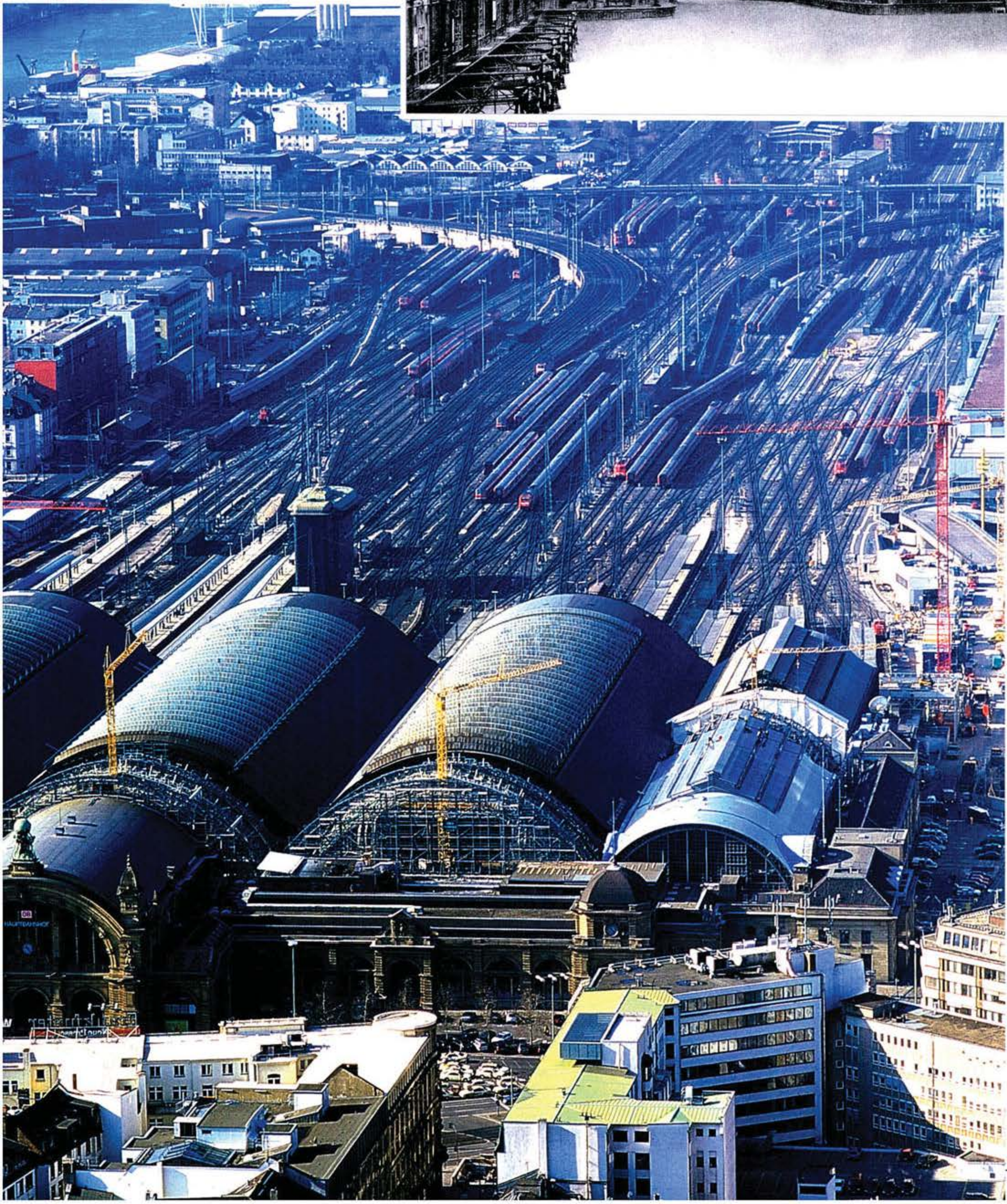


Foto: M. Lützenberger



Foto: Frickel

Das Stellwerk gewährt einen ausgezeichneten Überblick über die Arbeitsplattform. Wegen der fehlenden Stirnverglasung wirken die Hallen wie dunkle Höhlen.

zen täglich etwa 350 000 Kunden den Hauptbahnhof. Bei Messen steigen die Fahrgastzahlen auf runde 400 000. Bezahlt wird Station & Service von den Eisenbahn-Verkehrsunternehmen, die den Bahnhof anfahren. Von fünf Uhr morgens bis 22 Uhr in der Nacht ist der Bahnhof offiziell geöffnet. Da seit dem Fahrplan-Wechsel ein Rund-um-die-Uhr-Betrieb stattfindet, sind ständig Service- und Sicherheits-Kräfte präsent.

Zunächst war geplant, eine Halle nach der anderen zu sanieren, doch die Statik der Hallen-Schiffe hätte ein Abtragen einer Konstruktion möglicherweise nicht zugelassen. Außerdem wäre es zu Engpässen gekommen, weil es in Frankfurt nicht möglich ist, von jedem Bahnsteig-Gleis in jede Fahrstraße zu gelangen. Um gleichzeitig in mehreren Hallen arbeiten zu können, wurden Ebenen etwa sieben Meter über den Gleisen eingezogen. Verbunden sind sie außerhalb der Hallen durch einen etwa zwölf Meter breiten Quer-Steg. Welche Wirkung die Baumaßnahmen entfalten, wird in der Halle 5, der nördlichsten, deutlich. Dort sind die Arbeiten weit fortgeschritten, so dass man trotz der noch stehenden Gerüste einen beeindruckenden Helligkeitsgewinn registriert.

Der Betrieb läuft in Frankfurt auf mehreren Ebenen ab. An der Oberfläche verkehren die Fernzüge und diverse S-Bahn-Linien. Folgt man der Mehrheit der den Zügen entsteigenden Fahrgäste in den hohen Hallen, so gelangt man über eine Rolltreppe in eine weit weniger großzügige Ladenpassage. Nicht nur die niedrigen Decken, auch die im Gegensatz zur detailreichen Architektur des Empfangsgebäudes schmucklosen Gänge strahlen den Zeitgeist der frühen 70er-Jahre aus. Wer nicht genau weiß, mit welchem Verkehrsmittel sie oder er weiterfahren will, strandet fast unwillkürlich an einer der Informationsvitrinen des Rhein-Main-Verkehrsverbundes (RMV). Dort kann der Reisende unter Bussen, S-, U- und Straßenbahnen wählen. Die

In der Unterwelt fahren neben S- auch die U-Bahnen. Am 13. Februar 2004 macht sich der aus zwei Pt-Triebwagen gebildete Zug auf den Weg nach Preungesheim.



Foto: Frickel



Foto: Slg. Schulz

Service, Sicherheit und Sauberkeit will man den Reisenden bieten

U- und einige S-Bahnen fahren in zwei weiteren Unter-Geschossen ab, deren Verbindungen und Gänge für Frankfurt-Neulinge unwillkürlich den Eindruck eines Labyrinths erwecken. Während die ersten S-Bahnen oberirdisch ab 1971 verkehrten, fand die Einweihung des Tiefbahnhofs erst am 27. Mai 1978 statt. Zum Bau der S-Bahn-Tunnelröhren trug man 1972 den Nordflügel des Empfangsgebäudes ab, nummerierte die Fassaden-Steine, ließ sie restaurieren und baute den Trakt 1974 mit modernem Innenleben wieder auf. Noch heute dominiert im Nordflügel die Formensprache der frühen 70er-Jahre. Die Fassade zeigt zwar noch weitgehend die ursprüngliche Aufteilung, büßte jedoch beispielsweise die Mauerpfeilerbekrönungen ein. Erhalten blieb aber die 1938 von Carl Stock entworfene Arbeiter-Skulptur, die zwei nackte Männer zeigt.

Natürlich nutzen nicht nur Fern-Reisende und Pendler den Bahnhof. Die angenehme Temperierung zu jeder Jahreszeit zieht beispielsweise Obdachlose an und macht die Unterwelt gerade im Winter für Wartende interessant. Eine besondere Problematik ist die Funktion als Drogen-Drehscheibe. Natürlich geschieht der Rauschgift-Handel nicht offen sichtbar, schließlich patrouillieren Bahnschutz und Bundesgrenzschutz regelmäßig in allen Etagen. „Zur Koordinierung der Aufsicht haben wir unsere 3S-Zentrale“, erläu- →



Foto: Frickel

Dr. Christian Wolff-Jesse ist seit 2003 der Bahnhofsmanager von DB Station & Service in Frankfurt am Main.



Da die Dächer links und rechts der Mittelhalle 1935 noch nicht fertig waren, wurden sie wie der Stromlinien-Bus kurzerhand ins Bild retuschiert.

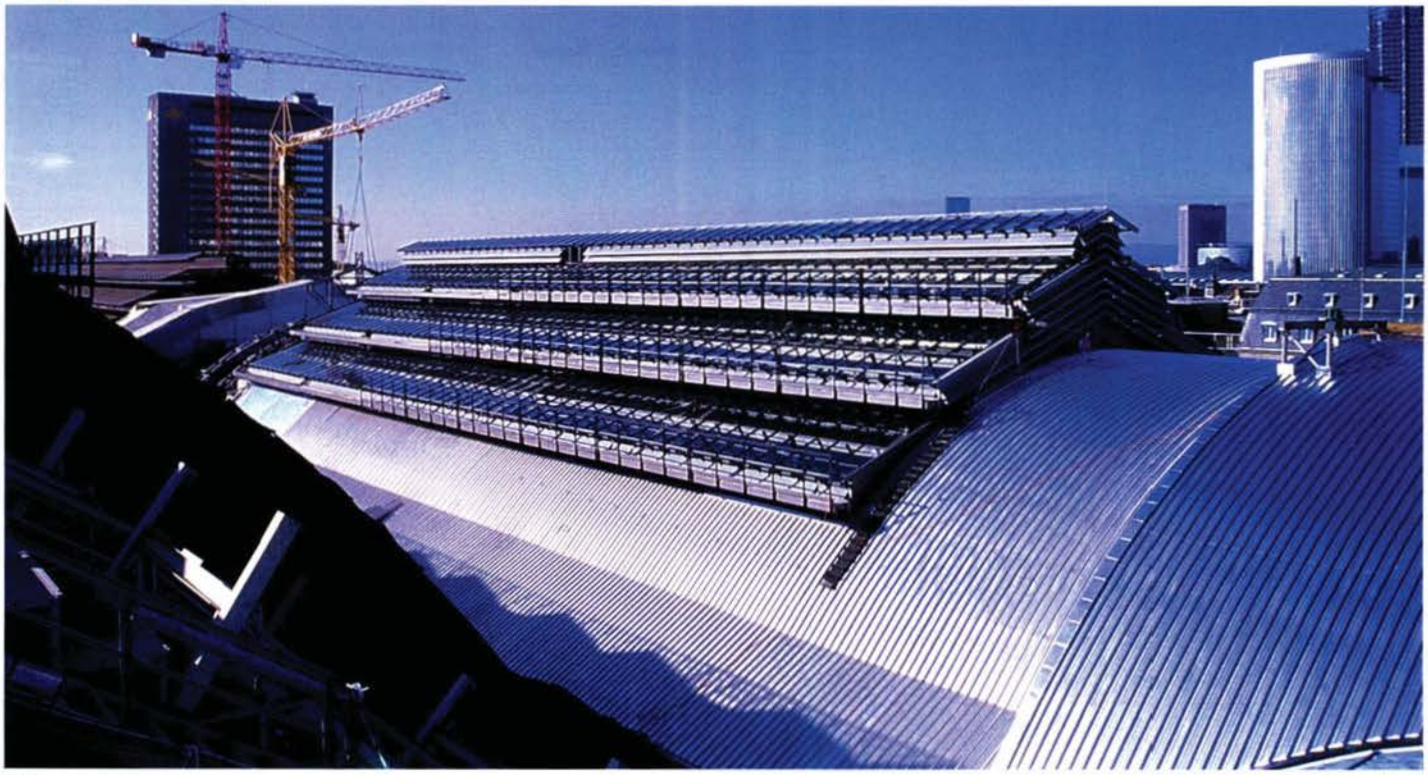


Foto: Frickel

Während die Sanierung der Halle 4 gerade erst beginnt, trägt Halle 5 am 16. Februar 2004 bereits neues Blech und Glas, ganz im Stile der 20er- und 30er-Jahre.

tert Dr. Wolff-Jesse „Die drei Buchstaben stehen für Service, Sicherheit und Sauberkeit. Es gelang bislang nicht, die Drogenszene aus Frankfurt zu verdrängen. Darum halten wir sie in Bewegung: Wir entfernen Dealer und Konsumenten vom Bahnhofsgelände, worauf sie sich zumeist in Richtung Kaiserstraße zurückziehen. Dort werden sie vom Ordnungsamt vertrieben", führt der Leiter des Bahnhofsmanagements aus. „Aber trotz der guten Zusammenarbeit mit den Kollegen des Ordnungsamtes und denen der Verkehrsgemeinschaft (VGS) landet die Szene irgendwann wieder bei uns und das Ganze geht von vorne los."

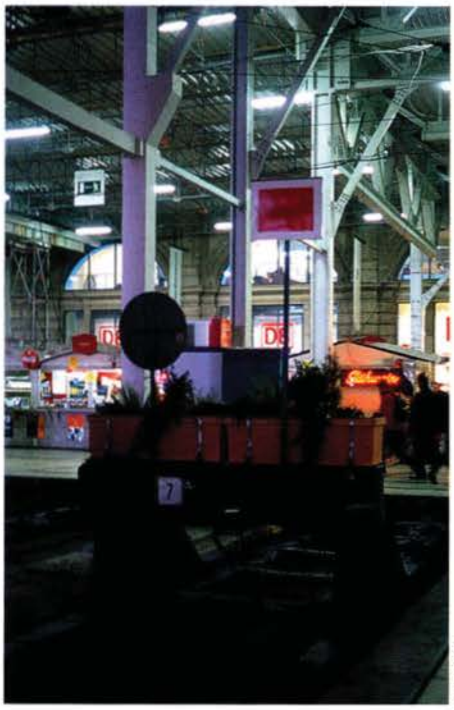


Foto: Frickel

Traditionell stehen auf den Prellböcken Blumenkästen. Die vorübergehend eingezogene Ebene nimmt der Halle Licht.

Die größte Sorge des Bahnhofsmanagements gilt aber dem reibungslosen Betrieb. „Die Pünktlichkeit ließ im vergangenen Jahr zu wünschen übrig", gibt Dr. Wolff-Jesse zu. Die Verspätungen liegen aber nicht in den Umbau-Maßnahmen begründet. „Durch die zentrale Lage in Deutschland steht Frankfurt im Fokus des Interesses bei Fahrgästen wie bei DB-Mitarbeitern. Wenn irgendwo in der Republik etwas schief läuft, merken wir das hier. Das Jahr 2004 rief Hartmut Mehdorn zum Jahr der Qualität aus, was sich gerade auf die Pünktlichkeit bezieht. Der Fahrplan wurde deshalb atmender gestaltet", fährt Dr. Wolff-Jesse fort. Letzteres bedeutet, dass viele Zugläufe verlängerte Fahrzeiten erhielten, damit die Übergänge an den Knotenbahnhöfen auch bei geringfügigen Verspätungen gewährleistet werden können. Bislang sei da eher der Wunsch Vater des Gedanken gewesen, gibt Dr. Wolff-Jesse zu.

Die, wenn man so will, Verwaltung der Pünktlichkeit liegt nicht in den Händen von Dr. Wolff-Jesse und seiner Kollegen, sondern bei den Mitarbeitern im Zentralstellwerk. Etwa 20 Meter über den Gleisen sitzt das Herzstück des Zugverkehrs im Hauptbahnhof. Dort gewährt die Betriebsüberwachung zwei Angestellten von Station & Service Unterschlupf. Es sind die freundlichen Da-

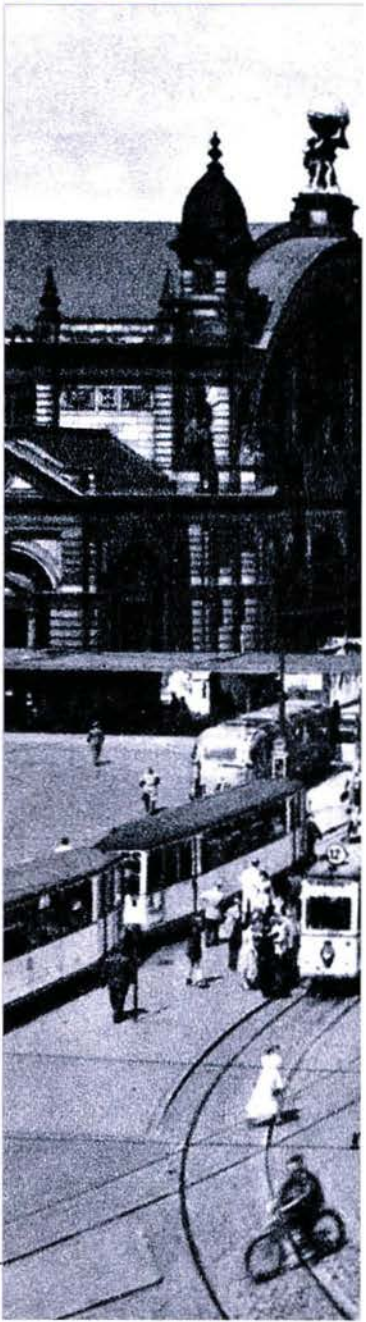


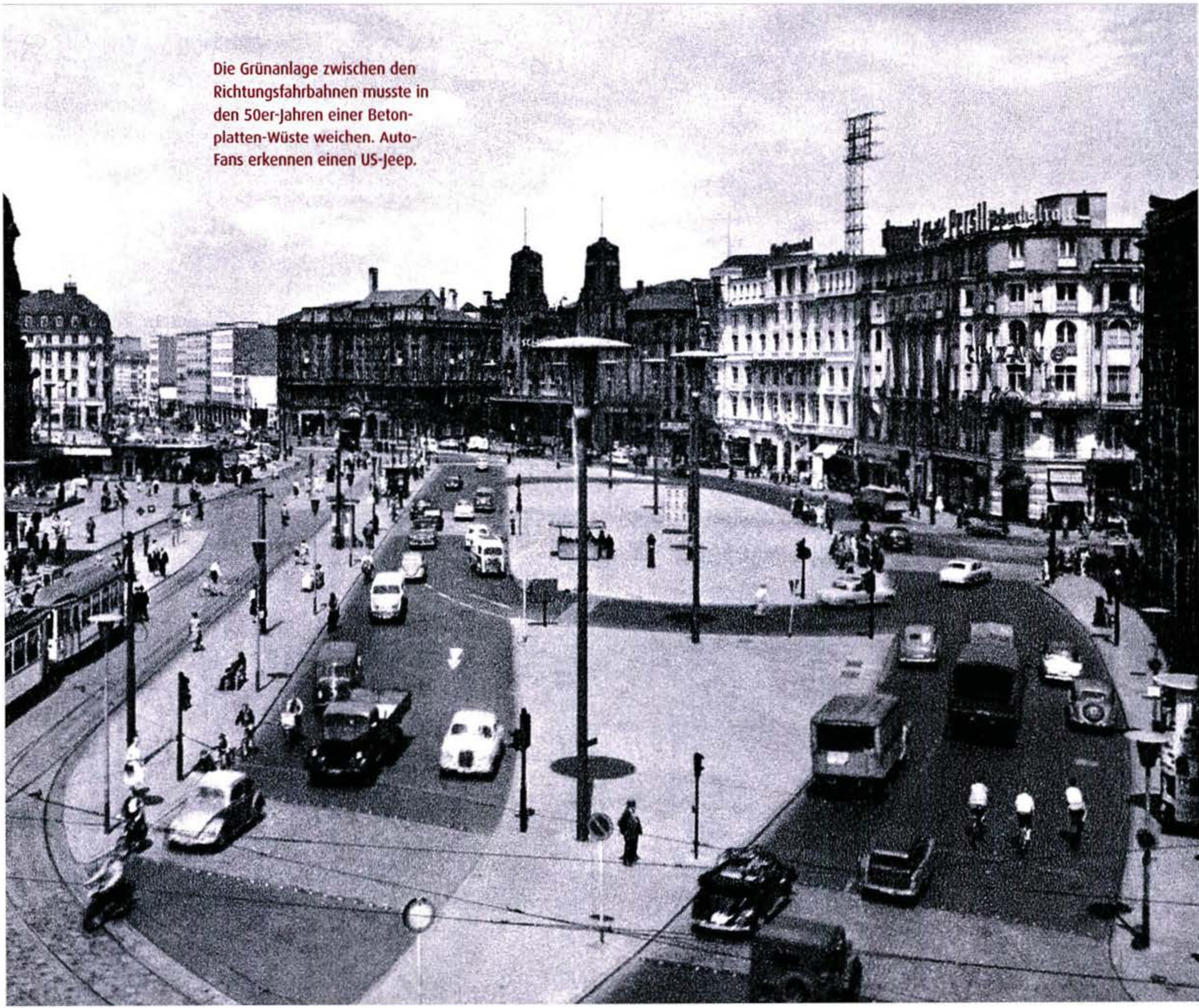
Foto: Slg. Schulz



Foto: Slg. Schulz

men und Herren der Zugansage. Der Arbeitsplatz ist mit Bedacht gewählt, entnehmen die Zugansager doch den Gesprächen im Stellwerk bereits, wenn sich Verspätungen oder Gleis-Änderungen andeuten. Doch 2005 hat der anthrazitfarbene Klotz zwischen den Gleisen 9 und 10 ausgedient und wird durch ein elektronisches Stellwerk im Gallusviertel ersetzt. Dass die Beschäftigten dort dann keine Sicht mehr auf die Anlage haben, sieht Dr. Wolff-Jesse nicht als Problem. Michael Besser, Teamleiter Betriebsüberwachung, betont, dass „es schon Situationen gibt, bei denen man einfach aus dem Fenster schaut. Aber möglicherweise bleibt eine Zwei-Mann-Schicht auf dem Stellwerk." Auf die Frage, ob die Renovierung der Hallen größere Auswirkungen auf den Betrieb hätte, antwortet Michael Besser: „Selten gibt es Gleisänderungen für Regelzüge, gelegentlich sind Rottenkraftwagen zu dirigieren." Weitaus häufiger müssen Gleisbelegungen wegen Verspätungen geändert werden. „Gerade auf den Strecken zum Flughafen und weiter nach Mainz und Wiesbaden fahren wir hart an der Kapazitätsgrenze. Verspätungen schlagen da voll durch", erläutert Michael Besser. Die Fahrzeit der ICE zwischen Köln und Frankfurt musste im Bereich zwischen Frankfurt-Flughafen und Hauptbahnhof auf 13 Minuten gestreckt werden, da die eng vertakteten Züge des Regional-Verkehrs nicht wegen des Prestige-Zuges einfach aufs Ausweichgleis geleitet werden können. An den Engstellen im Netz der auf Frankfurt zulaufenden Lebensadern kann der Umbau im Hauptbahnhof nichts ändern. Er ist aber gut für das Image der Messe- und Banken-Metropole. Ein helles Ambiente, eine Komposition aus

Gegenüber der 66 001 wartet ein französischer TEE-Triebwagen. Hinter diesem lugt noch ein Expressgut-Gepäckwagen hervor. Die Aufnahme entstand 1960.



Die Grünanlage zwischen den Richtungsfahrbahnen musste in den 50er-Jahren einer Betonplatten-Wüste weichen. Auto-Fans erkennen einen US-Jeep.



Foto: Slg. Schulz

74552 verdiente sich ihr Gnadenbrot im Verschub. Am 29. Juni 1957 stellt sie einen Eilzug bereit. Damals waren Gepäckwagen unverzichtbar.

klassischen Elementen und modernen Materialien sollen den Bahnhof wieder zu einer beachteten Kathedrale des Verkehrs werden lassen. Um die Wege dorthin zu beurteilen, bekomme ich einen Schutzhelm verpasst und folge Klaus Stortz, seines Zeichens leitender Bauüberwacher Bahn, auf die Baustelle im provisorischen ersten Obergeschoss. Was sich zunächst nach einer zerbrechlichen Konstruktion anhört, trägt Kraftfahrzeuge, Kräne, Container und sämtliche Stahlträger. Hier lagern auch Figuren und anderer steinerner Zierrat, der für die Zeit der Arbeiten abgenommen wurde. Trotz des sehr reichlichen Materials, das auf der Plattform abgestellt ist, beeindruckt doch die von unten nicht erwartete Weitläufigkeit. Trotz permanenter Geräusche von Hämmern, Trennschleifern und gelegentlicher Rufe muss man die Gerüste sorgfältig absuchen, um die Arbeiter zu erspähen. „Zunächst müssen alte Lackschichten abgetragen werden, bevor man entscheiden kann, ob ein Binder restauriert oder ersetzt wird", erläutert Klaus Stortz. Natürlich werden bei der Restaurierung zeitgemäße Materialien verwendet, die aber in der Anmutung den Originalen nahe kommen müssen. „Besonders die einstmals genieteten Binder bereiteten im wahrsten Sinne des Wortes Kopfzerbrechen. Die Lösung waren Schrauben mit runden Köpfen, die bereits aus drei Metern Entfernung nicht von Nieten zu unterscheiden sind. Normale Schrauben wären zwar billiger gewesen, hätten aber nicht den Vorgaben des Denkmalschutzes entsprochen", fährt Klaus Stortz fort. Als ehemaliger Leiter des Denkmalamtes interessiert sich Dr. Heinz Schomann natürlich immer noch für „seinen" Hauptbahnhof. „Ich glaube, dass man bei der Restaurierung einen guten Kompromiss zwischen Original-Treue, zeitgemäßen



Foto: Frickel

Die orangefarbenen Fliesen an den Säulen sind ein freundlicher Gruß aus den frühen 70er-Jahren.

Im September 1957 gibt es wieder eine Grünanlage auf dem Vorplatz. Seit knapp zwei Jahren rollten damals die Großraum-Straßenbahnwagen des Typs L (DÜWAG).

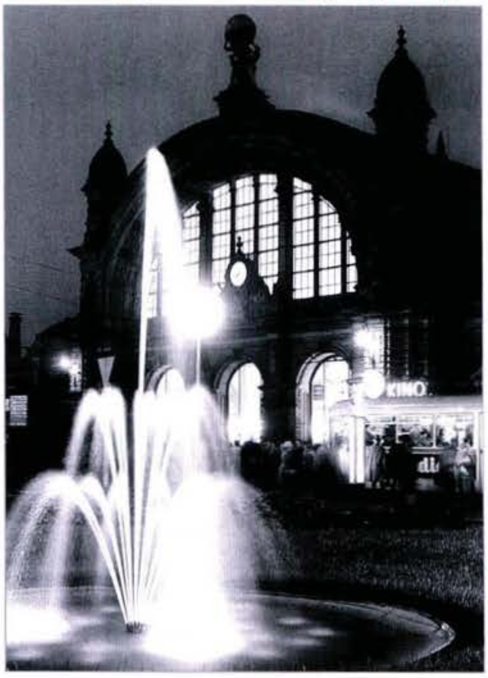


Foto: L. Rotthowe

Fertigungsmethoden und betrieblichen Notwendigkeiten gefunden hat", lobt Dr. Schomann.

Die Idee einer fahrbaren Plattform für die Arbeiten am Hallendach ist übrigens nicht neu. Schon beim Bau der Perron-Hallen bediente man sich solcher Hilfsmittel. Damals rollten die Gerüste allerdings auf dem Boden, während sie sich heute motorisiert auf Schienen bewegen, die auf Höhe der eingezogenen Ebene liegen. „Die Vorgehensweise ist so außergewöhnlich, dass sich allwöchentlich ausländische Architekten und leitende Bahnangestellte als Besuchergruppen von Klaus Stortz und seinen Kollegen herumführen lassen. Es ist schon toll, dass die Arbeiten ein solches Echo bei den Fachkollegen hervorrufen", berichtet Dr. Wolff-Jesse stolz. Wenn man auf den großzügigen Ebenen entlangschreitet und die Arbeiter auf den Gerüsten unter dem Hallendach beobachtet, vergisst man leicht, dass eine Etage tiefer Züge fahren, Passagiere warten, kurzum, dass unten das Leben tobt.

Das Ende der Arbeiten ist für Mitte 2006 terminiert. Rechtzeitig zur Fußball-Weltmeisterschaft soll der Bahnhof also im neuen alten Glanz erstrahlen und für die nächsten 100 Jahre gerüstet sein. *Jochen Frickel*



Im August 2000 bespannte die Görlitzer 234651 einen RE Dresden – Döbeln – Leipzig, der hier Nossen verlässt.

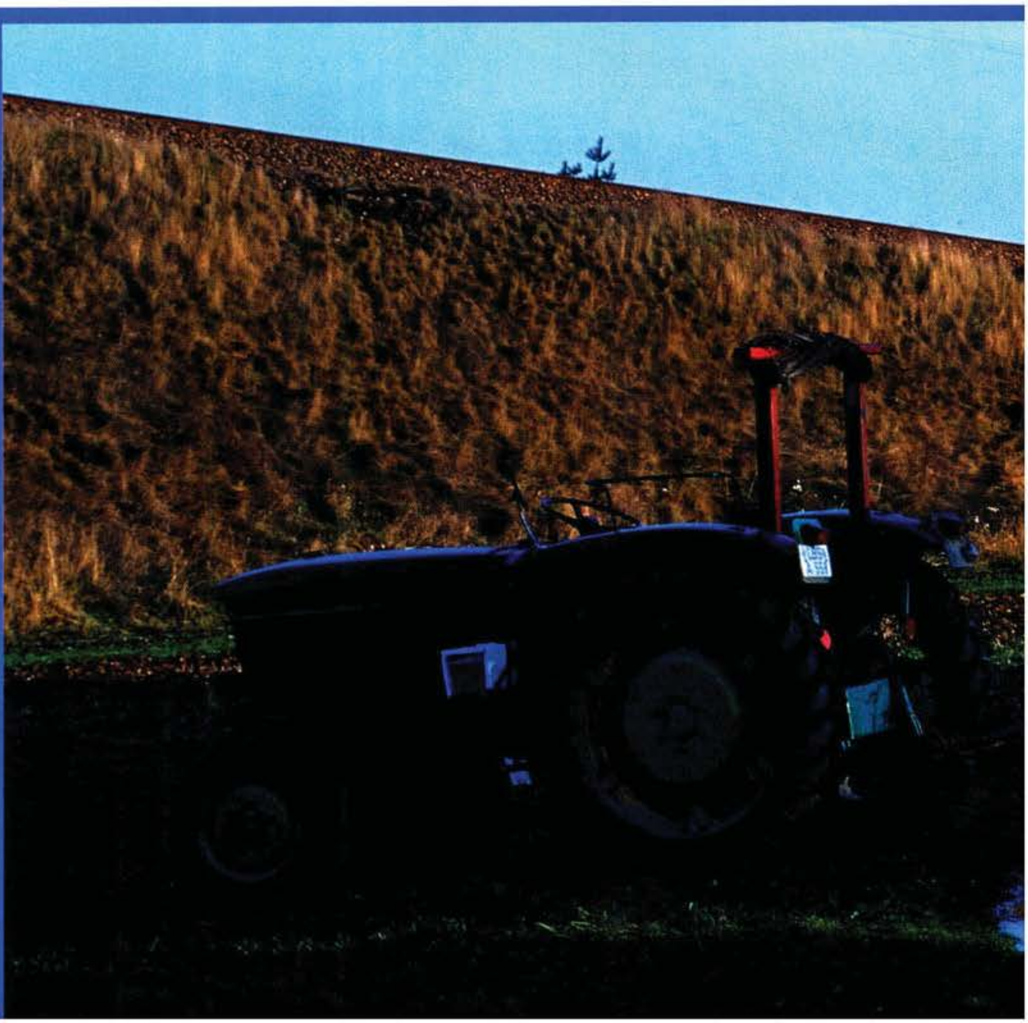
10 Jahre DB AG

Als der Schienenpersonennahverkehr (SPNV) regionalisiert wurde, stellte das insbesondere die neuen Bundesländer in der Folgezeit vor neue und komplexe Aufgaben.

Langläufe, Abbestellungen, Kleinstaaterei

An sich ist der Gedanke ja nicht verkehrt: Über die Bestellung von Nahverkehrsleistungen soll dort entschieden werden, wo man über die Verkehrsbedürfnisse am besten Bescheid weiß. Man waren in diesem Falle die Bundesländer. Das Regionalisierungsgesetz vom 23. Dezember 1993 verlangte von ihnen, „zur Stärkung der Wirtschaftlichkeit der Verkehrsbedienung im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) ... die Zuständigkeiten für Planung, Organisation und Finanzierung ... zusammenzuführen." Das passierte von Land zu Land unterschiedlich, was in den jeweiligen ÖPNV-Gesetzen verankert wurde. Die gehandhabte Praxis wird für einige neue Länder hier näher beleuchtet.

In Thüringen gab es zu DR-Zeiten gute Kontakte zwischen Reichsbahndirektion und der Landesregierung. Am 27. Februar 1996 wurde die Nahverkehrsservicegesellschaft Thüringen mbH (NVS) gegründet. Sie ist unter anderem zuständig für die Erstellung und Fortschreibung des landesweiten Konzeptes für den Schienenpersonennahverkehr (SPNV), die Vorbereitung der Verkehrs-





Fotos (2): hb

Die Usedomer Bäderbahn (UBB) in Mecklenburg-Vorpommern nahm ihren Betrieb Mitte der 90er-Jahre mit DR-Ferkeltaxen auf. Diese sind inzwischen abgelöst.



Heute verkehren ausschließlich neue Triebwagen GTW 2/6, seit gut einem Jahr auch bis und ab Stralsund. Der Zuspruch bei den Fahrgästen spricht für den Erfolg.

durchführungsverträge und die Bearbeitung aller den SPNV betreffenden Infrastrukturfragen. Der Abschluss der Verkehrsverträge mit den Unternehmen obliegt dem Freistaat Thüringen. Er bestellte für das Fahrplanjahr 1995/96 19,9 Millionen Zugkilometer ausschließlich bei DB Nahverkehr. „Im aktuellen Fahrplan 2003/2004 hat der Freistaat 22,1 Millionen Zugkilometer bei sieben Unternehmen bestellt. Neben DB Regio und der DB-Tochter Oberweißbacher Berg- und Schwarzatalbahn (OBS) sind das die Harzer Schmalspurbahnen (HSB), die Erfurter Industriebahn (EIB), die Burgenlandbahn (BGB), die Vogtlandbahn und die Südthüringenbahn (STB)“, teilt die NVS mit.

Einerseits gibt es durchaus Erfolge. Die Strecke Weimar – Kranichfeld wurde zu einem Musterprojekt, mit Taktfahrplan, neuen Fahrzeugen und rationellem Betrieb. Heute fahren Triebwagen der BR 641. Den neuen Landesgrenzen Rechnung tragend wurden Eilzüge (heute Regionalexpress, RE) von Altenburg in die Landeshauptstadt Erfurt eingerichtet. Weitere RE-Langläufe gab und gibt es von Glauchau und Zwickau (Flügelung in Gößnitz) über Erfurt nach Göttingen, von Kassel über Nordhausen nach Halle und von Erfurt nach Schweinfurt (zeitweise einige Züge bis Würzburg).

Andererseits bildeten sich in Thüringen auch Probleme →

Am 18. Oktober 1997 war eine damals typische Zuggarnitur zwischen Wurzbach und Lobenstein bei Eliasbrunn unterwegs.



Zum Fahrplanwechsel im Frühjahr 1998 übernahmen neue Triebwagen der Vogtlandbahn den Betrieb auf westsächsischen Nebenstrecken. Vorher hatte DB Netz die Gleise gründlich saniert.





Fotos (2): R. Heinrich

Ein Jahr zuvor im Bahnhof Klingenthal: 202 811 und ein Bom der vormaligen DR bildeten den RB-Zug der DB AG. Im Gegensatz zu anderen Regionalstrecken förderte Sachsen das Vogtlandbahn-Modell nach Kräften.

heraus. Streckenausbauten kamen nur schleppend in Gang, der geplante Einsatz von Neigetechnik-Triebzügen, zum Beispiel nach Schweinfurt, verschob sich mehrfach. Auf mehreren Strecken wurde der SPNV abbestellt, darunter auf den Steilstrecken Suhl – Schleusingen und Ilmenau – Rennsteig – Themar sowie den landschaftlich reizvollen Bahnstrecken Schleiz – Saalburg und Triptis – Unterlemnitz. Ungünstige Trassierungen und niedrige Geschwindigkeiten bei der Bahn konnten nicht mit schnellen, direkten und bequemen Bussen konkurrieren. Trauriger Höhepunkt auf Thüringens Bahnstrecken war die plötzliche Betriebseinstellung zwischen Eisfeld und Probstzella im Januar 1997, die der Freistaat der DB anlastete; sie habe den Streckenunterhalt vernachlässigt.

Sachsen hingegen hatte von Anfang an nicht mehr als eine Bahnpolitik des Laissez-faire anzubieten. Der erste ÖPNV-Gesetzentwurf der Staatsregierung war so schwach, dass ihn selbst die CDU-Mehrheit im Landtag für untauglich befand und ihn durch einen Entwurf der Fraktion ersetzte. Im Kern aber blieb es dabei: Nach einer Übergangszeit, in der eine Landesverkehrsgesellschaft (LVG) wirken sollte, hatten Zweckverbände den SPNV zu organisieren. DB und Freistaat schlossen einen ersten Verkehrsvertrag, der vom Jahresbeginn 1996 bis zum 31. Mai 1998 galt und jährlich 33,3 Millionen Zugkilometer umfasste. Nach der Revision des Regionalisierungsgesetzes Ende 2001 bestellt der Freistaat aktuell 29,8 Millionen Zugkilometer, wobei die DB Regio AG einen Anteil von rund 80 Prozent hält. Wichtige private Betreiber sind die VBG, die Connex-Tochter Lausitzbahn, die Freiberger Eisenbahn, die Citybahn Chemnitz sowie private Schmalspurbahnen (siehe MEB 3/2004).

Für manche Strecke musste der Weiterbetrieb erkämpft werden. Während die Vogt-

Feierabendverkehr im Bahnhof Querfurt im Herbst 1999: Man beachte die verschiedenen Lackierungsvarianten der BR 202!



Foto: Frickel

landbahn systematisch gefördert wurde und schließlich 1997 in der ersten Stufe den Betrieb übernahm, standen die Müglitztalbahn Heidenau – Altenberg und die Stichstrecke Freiberg – Holzhau auf der Abschussliste der LVG. Massive Proteste der Bevölkerung führten dazu, dass die Müglitztalbahn grundlegend saniert und von DB Regio weiter betrieben wurde. Die Freiberger Strecke rettete ebenfalls kommunales Engagement, welches in der Gründung der Freiberger Eisenbahn GmbH gipfelte. Bezeichnenderweise kam es ausgerechnet auf der Müglitztalbahn, vor ihrer zwischenzeitlichen Zerstörung durch das Hochwasser vom Sommer 2002, zu Fahrgastzuwächsen bis 40 Prozent.

Neue Fahrzeuge und Taktverkehre versus Abbestellungen

Die von 1996 bis 1999 existierende LVG fiel durch weitere Blüten bei SPNV-Abbestellungen auf: Mochte man die Betriebseinstellung auf sehr nachfrageschwachen Strecken wie Berthelsdorf – Langenau noch verstehen, so kappte die LVG auf nahezu allen Nebenstrecken, die in die Nachbarbundesländer führten, den Reiseverkehr. „Der einst durchgehende Verkehr von Wittenberg nach Eilenburg endet seit Mai 1998 in Bad Düben; der Fahrplan für die Nebenbahn Greiz – Neumark wurde nicht bei der DB Sachsen, sondern der DB Thüringen erstellt, was Umsteigern fast zwei Stunden Aufenthalt in Neumark bescherte - und von der LVG bis zur Einstellung 1997 wort- und widerspruchslos hingenommen wurde", erinnert sich Stefan Jugelt, Vorsitzender des Pro-Bahn-Landesverbandes Mitteldeutschland.

Wie eine Bahnstrecke völlig unter Wert geschlagen wird, zeigt die Verbindung Leipzig – Döbeln – Dresden. Seit 1992 fuhren Eilzüge im Zwei-Stunden-Takt von Leipzig nach Dresden, eine Zeit lang sogar bis Zittau. Vorher endeten die Leipziger Züge in Meißen, wo in die Dresdner S-Bahn umgestiegen werden musste. „Die Strecke hätte sich bereits damals für einen bevorzugten Neigetechnikausbau angeboten; Döbeln wäre von Leipzig und von Dresden in knapp einer Stunde zu erreichen gewesen", meint Jugelt. Seit Juni 2001 werden die Züge mangels einheitlicher Bestellungen vom Zweckverband Nahverkehr Leipzig und Verkehrsverbund Oberelbe wieder in Meißen gebrochen, Fahrzeitverlust für den Fahrgast: Eine halbe Stunde.

Im Land Brandenburg arbeiteten das zuständige Landesministerium für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr und die DB AG früher und enger miteinander. Schon Ende 1994 präsentierten sie ein „Zielnetz 2000" mit den damaligen Zuggattungen Regionalexpress, Stadtexpress und Regionalbahn. Seit dem Frühjahr 1999 schließt der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg im Auftrag der Länder Brandenburg und Berlin die Verkehrsverträge mit den Unternehmen ab.

Die Anzahl der bestellten Zugkilometer stieg von 25,5 Millionen (1993) auf 34 Millionen (1999), die Zahl der beförderten Fahrgäste verdoppelte sich im selben Zeitraum. Neue Doppelstockwagen und die für 160 km/h geeignete E-Lok 112 bilden als „RE 160" das Rückgrat des Verkehrs. Im Lauf der Zeit mussten die Züge verstärkt werden, was zwischenzeitlich auch mit ehemaligen DR-Bom geschehen musste. Der Umlandverkehr mit der 3,5-Millionen-Stadt Berlin spielt dabei die quantitativ größte Rolle - zu Lasten des flachen Landes, wie Kritiker meinen.

Aber auch in Brandenburg enden manche Zugläufe an Landesgrenzen, anstatt sie ins nächste Oberzentrum →

Foto: M. Oertel



Modernisierte und dem Regionalbahn-Farbschema angepasste LVT der DR waren bis in die jüngste Zeit unterwegs, so auch 2002 in Waltershausen.

Übersicht: Regionale Bahnstrecken in den neuen Bundesländern, auf denen in den Jahren 1996 bis 1999 der Reiseverkehr eingestellt wurde

Strecke	Betriebseinstellung	Länge in km
Templin – Fürstenberg	19.05.1996	29
Grunow – Peitz	31.05.1996	34
Sternberg – Karow	01.06.1996	38
Teterow – Gnoien	01.06.1996	27
Dargun – Malchin	01.06.1996	25
Malchin – Waren (M)	01.06.1996	28
Jüterbog – Sperenberg	01.06.1996	19
Lübben – Luckau	01.06.1996	16
Booßen – Küstrin-Kietz	01.06.1996	23
Weida – Wünschendorf	01.06.1996	5
Zeulenroda unt. Bf. – Zeulenroda ob. Bf.	01.06.1996	4
Schleiz – Saalburg	01.06.1996	14
Birkungen – Dingelstädt	02.08.1996	7
Forst – Weißwasser	27. 09.1996	30
Schmalkalden – Kleinschmalkalden	14.11.1996	10
Gesamt 1996		***309***
Sonneberg – Eisfeld 1)	22.01.1997	32
Sonneberg – Probstzella 2)	22.01.1997	49
Döllstedt – Bad Tennstedt	08.04.1997	9
Löbau - Großpostwitz	31.05.1997	20
Neustadt – Dürröhrsdorf	31.05.1997	16
Brand-Erbisdorf – Langenau	31.05.1997	4
Rochlitz – Waldheim	31.05.1997	21
Pegau – Neukieritzsch	31.05.1997	15
Greiz – Neumark	31.05.1997	14
Ilmenau – Großbreitenbach	31.05.1997	21
Suhl – Schleusingen	31.05.1997	16
Mühlhausen – Schlotheim	31.05.1997	17
Torgau – Pretzsch	06.06.1997	23
Brandis – Trebsen	27.09.1997	14
Schwarzenberg – Annaberg-Buchholz Süd	27.09.1997	25
Walthersdorf – Crottendorf	27.09.1997	5
Wensickendorf – Liebenwalde	30.11.1997	12
Gesamt 1997		***313***
Tiefensee – Wriezen	18.04.1998	26
Zossen – Sperenberg	18.04.1998	10
Falkenberg – Herzberg Stadt	18.04.1998	12
Roßwein – Hainichen	26.04.1998	21
Crossen – Eisenberg	22.05.1998	9

→

Strecke	Betriebseinstellung	Länge in km
Großbodungen – Bischofferode	22.05.1998	3
Hornstorf – Sternberg	23.05.1998	34
Wittstock – Mirow	23.05.1998	27
Ferch-Lienewitz – Beelitz Stadt	23.05.1998	8
Gerbstedt – Heiligenthal	23.05.1998	3
Bad Düben – Eilenburg Ost	23.05.1998	15
Hohenbocka – Kamenz	23.05.1998	23
Großschweidnitz – Oberoderwitz	23.05.1998	18
Straßgräbchen-Bernsdorf – Königsbrück	23.05.1998	19
Arnsdorf – Dürrröhrsdorf	23.05.1998	8
Riesa – Nossen	23.05.1998	34
Berthelsdorf – Brand-Erbisdorf	23.05.1998	3
Chemnitz – Wechselburg	23.05.1998	26
Leipzig-Plagwitz – Pörsten	23.05.1998	24
Leipzig-Leutzsch – Merseburg	23.05.1998	28
Triptis – Unterlemnitz	23.05.1998	52
Straußfurt – Bad Tennstedt	23.05.1998	11
Gräfenroda – Crawinkel 3)	29.06.1998	11
Buckow – Müncheberg	27.09.1998	5
Querfurt – Vitzenburg	31.12.1998	16
Gesamt 1998		***446***
Loburg – Altengrabow	15.01.1999	12
Pockau-Lengefeld - Marienberg	05.05.1999	12
Greifswald – Lubmin	28.05.1999	22
Güsen – Ziesar	29.05.1999	26
Güsen – Jerichow	29.05.1999	21
Genthin – Schönhausen	29.05.1999	29
Haldensleben – Eilsleben	29.05.1999	32
Haldensleben – Weferlingen	29.05.1999	32
Blumenberg – Schönebeck	29.05.1999	26
Blumenberg – Egeln	29.05.1999	14
Großkorbetha – Deuben	29.05.1999	23
Zeitz – Osterfeld	29.05.1999	17
Elbingerode – Königshütte	29.05.1999	5
Knappenrode – Bautzen	29.05.1999	33
Wünschendorf – Werdau	29.05.1999	30
Limbach – Oberfrohna	14.06.1999	2
Rövershagen – Ostseebad Graal-Müritz	25.09.1999	10
Obstfelderschmiede – Katzhütte 4)	29.09.1999	10
Colditz – Rochlitz	06.12.1999	10
Gesamt 1999		***366***

1) Seit Oktober 2002 wieder in Betrieb (Südthüringenbahn)
2) Seit Oktober 2002 wieder bis Ernstthal in Betrieb, Ast nach Neuhaus reaktiviert (Südthüringenbahn)
3) Seit Dezember 2002 wieder in Betrieb (DB Regio)
4) Seit Dezember 2002 wieder in Betrieb (Oberweißbacher Berg- und Schwarzatalbahn)



Foto: S. Müller

Seit zwei Jahren fahren zwischen Weimar und Kranichfeld die neuesten Triebwagen der DB Regio AG: VT 641 pendeln im Stundentakt.

weiterzuführen (zum Beispiel RE Rostock – Berlin – Elsterwerda nach Dresden), und auch dort wurden Strecken stillgelegt oder an Dritte übertragen, wobei die Prignitzer Eisenbahn (PEG) nun auch bundesweite Bedeutung hat.

Sachsen-Anhalt wählte mit der Nahverkehrsservice-Gesellschaft Sachsen-Anhalt (NASA) eine ähnliche Konstruktion wie Thüringen. Die Welle der Stilllegungen war hier besonders heftig, und Diskussionen wirken bis in die jüngste Zeit (zum Beispiel einige Altmark-Strecken, Rübelandbahn). Eine Besonderheit ist, dass hier zu dem Zeitpunkt, da das Regionalisierungsgesetz in Kraft trat, es mit der HSB bereits eine weitere bedeutende Bahngesellschaft neben der DB gab.

Auf den Strecken um Ilmenau wurden auch steilstreckentaugliche DB-213 und erneuerte Silberlinge eingesetzt, Elgersburg 1998.



Foto: J. Schmidt

Die aktuellen Schwierigkeiten gerade in Sachsen-Anhalt machen auf ein weiteres Defizit in der jüngsten Bahnpolitik aufmerksam: Die Auftragsvergabe erfolgt nicht immer, wie von der EU verlangt, über Ausschreibungen, sondern oftmals direkt, was der DB Regio umfangreiche Bestellungen und Gelder sichert. Das veranlasste die private Konkurrenz zu Klagen gegen die DB. Karl-Heinz Rochlitz, Sprecher der Initiative „Mehr Bahnen!", meint: „Anders als die Wettbewerbsberichte der DB suggerieren, ist der Prozess der Bahnreform und die Öffnung des Schienenmarktes in Deutschland keineswegs abgeschlossen, geschweige denn erfolgreich. Wo es Ausschreibungen im SPNV gegeben hat, ist die Zahl der Fahrgäste in der Regel deutlich angestiegen. Oft sind die Zuwächse nicht in Prozent, sondern nur in der Vervielfachung der Kundenzahlen anzugeben." Wettbewerb helfe aber auch, staatliche Finanzmittel effizient einzusetzen. Eine von „Mehr Bahnen!" in Auftrag gegebene Studie brachte das Ergebnis, dass die Besteller durch die Vergabe im Wettbewerb 18 Prozent der Entgelte einsparen könnten. Der Wert könnte noch höher sein, wenn nicht nur Zubringerstrecken, sondern auch die wirtschaftlich interessanten Verkehre ausgeschrieben würden. Die Ausführungen von Rochlitz geben zu denken, ging doch DB Regio mit den Regionalfaktoren vor

Solche Zustände hatte Helmut Kohl sicher nicht im Sinn, als er von blühenden Landschaften im Osten sprach: Zwei VT628 begegneten sich im Sommer 2000 im verkrauteten Bahnhof Hetzdorf.



Foto: R. Heinrich



Foto: hb

Doch schon sind auch die 628 weitgehend Historie und wurden fast vollständig von Desiros der BR642 ersetzt, Sommer 2003 in Heidenau.

drei Jahren genau in die entgegengesetzte Richtung!

Bei aller berechtigten Kritik an der Abbestellungs- und Ausschreibungspolitik soll nicht übersehen werden, dass eine durchgreifende Modernisierung des gesamten Fahrzeugparks durchgeführt wurde. Ehemalige DR-Bghw- oder Bm-Schnellzugwagen sind längst abgelöst. „Heute fahren in Thüringen 25 VT612, 45 VT642 Desiro, 22 Leichttriebwagen VT641 und 43 Regio-Shuttle 1, die mit Landesbeteiligung finanziert wurden", heißt es von der NVS. DB Regio Sachsen verfügt über 62 VT642, 28 VT612 sowie 84 E-Loks 143 mit 290 Wagen, davon inzwischen 218 Doppelstockwagen, wie Sprecherin Kerstin Eckstein mitteilt. Nun muss sich zeigen, ob sich die neuen Fahrzeuge mittelfristig auch in günstigeren Preisen für die bestellten Verkehrsleistungen niederschlagen.

Die neuen Zuständigkeiten ermöglichten auch neue Tarifangebote. War die Einführung des Schönes-Wochenende-Tickets eine Idee der DB, wurden später Ländertickets und Sonderangebote wie das Thüringer Hopper-Ticket kreiert. Leider werden diese Tickets nicht ausreichend beworben. So gelten das Thüringen-Ticket, das Sachsen-Ticket und das Sachsen-Anhalt-Ticket in allen drei Ländern zusammen. Das hebt die Kleinstaaterei zumindest in Maßen auf.

Die großen Umbrüche sind vollzogen, doch von Stetigkeit und Stabilität im SPNV kann nur bedingt die Rede sein. Alle neuen Ausschreibungen belegen das. *Henning Bösherz*



Foto: Dipl. Ing. Herbert Stemmler

Am 13. August 1965 konnte E 03 003 auf der 13. Internationalen Verkehrsaustellung vom staunenden Publikum besichtigt werden.



Foto: Bellingrodt/Sammlung Schulz

Generationswechsel: In Frankfurt treffen sich E 03 001 und die Dampflok 10 001. Beide waren Höhepunkte einer Entwicklungsrichtung.

Am 20. März 1967 zieht in Marburg die DB-Paradelok E 03 den Eröffnungszug zur Feier der Elektrifizierung der Strecke Gießen – Kassel.



Foto: Dipl. Ing. Herbert Stemmler



Der Zeit voraus

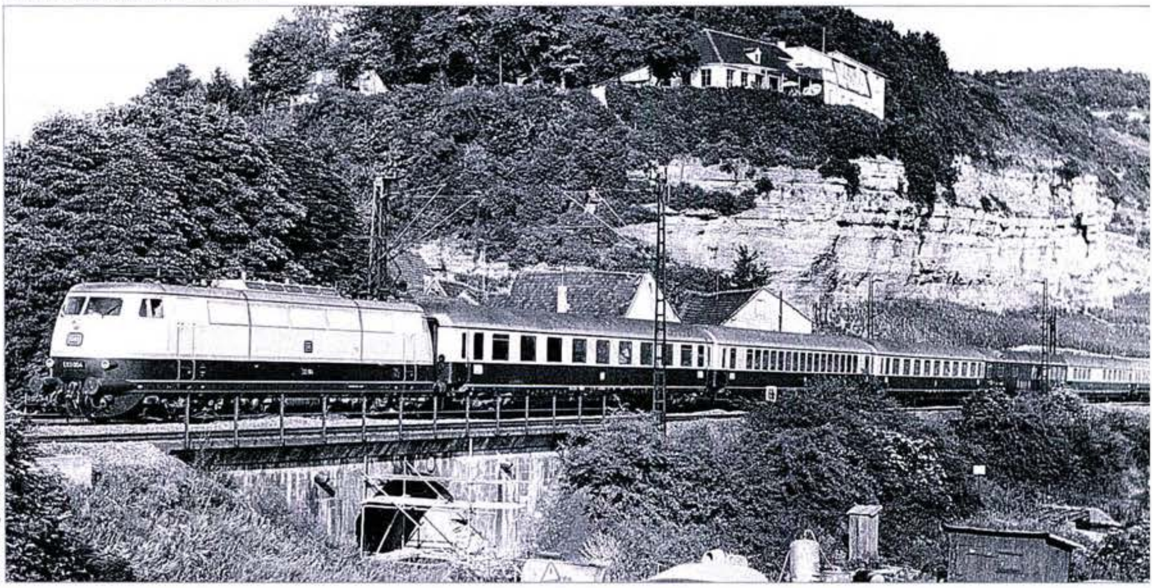
Die Eleganz der E03 wurde von keiner späteren DB-Baureihe mehr erreicht. Im Laufe ihrer Dienstzeit wurden die Renner zu Kultobjekten.

Als die E03 im Jahr 1965 auf der 3. Internationalen Verkehrsausstellung in München vorgestellt wurde, war sie eine Sensation und löste begeisterte Reaktionen aus. Die Lok von Henschel und Siemens war weniger ein technologischer Paradigmenwechsel als vielmehr der Gipfel der damaligen E-Lok-Technik. Die heute verbreitete Drehstrom-Antriebstechnik lag noch in weiter Ferne. Um ihre Sonderstellung zu unterstreichen, wurde sie nicht als simple Schnellzuglok präsentiert, sondern als Schnellfahrlok! Neueste aerodynamische Erkenntnisse schufen eine einzigartige Form, die es dem Kraftpaket mit einer Stundenleistung von 6400 kW mühelos ermöglichte, eine Höchstgeschwindigkeit von 200 km/h zu erreichen.

Die konventionelle E-Lok-Technik erreichte mit der E03 den Höhepunkt: Ein neues Hochspannungsschaltwerk von Siemens mit 39 Stufen ver sorgte sechs Wechselstrom-Reihenschlussmotoren. Mehrere voneinander unabhängige Bremssysteme, darunter eine höchst effektive elektrische Widerstandsbremse, erlaubten sicheren Betrieb. Aber auch der damalige Wissensstand in der Halbleiter-Leistungselektronik floss bei der netzunabhängigen elektrischen Bremse mit Silicium-Thyristor-Wechselrichtern ein.

Während der Ausstellung bot die DB Sonderfahrten an, bei denen eine E03 mit drei blauen A4üm-Klassewagen in 26 bis 27 Minuten von der bayerischen Landeshauptstadt in die etwa 62 Kilometer entfernte Fuggerstadt Augsburg raste. Stolz teilte die Bundesbahn den Reisenden während der Fahrt per Lautsprecherdurchsagen die erreichte Höchstgeschwindigkeit mit. Möglich wurde dies, weil sowohl die Strecke als auch die Lok erstmals für die junge Technik der Linienzugbeeinflussung (LZB) ausgelegt waren. Die seinerzeitigen optimistischen Pläne zum Bau weiterer LZB-Strecken zogen sich anschließend weit länger hin als geplant.

Stefan Alkofer



Der ideale Zug für die stolzen Schnellfahrloks: E03 004 beweist sich bei Retzbach im Jahr 1966 vor dem TEE „Blauer Enzian".

Foto: Bellingrodt/Sammlung Schulz

Preisvorteil von 15 %

Unsere Abos:

KLEINES Jahres-Abo:

12 Hefte + 1 Sonderheft

nur € 42,20

GROSSES Jahres-Abo:

12 Hefte + 3 Sonderhefte

nur € 57,20

Ihre Vorteile, wenn Sie den MODELLEISENBAHNER jetzt abonnieren:

- Der MODELLEISENBAHNER wird Ihnen jeden Monat druckfrisch per Post zugestellt.
- Sie bezahlen nur € 2,82 pro Heft (*Heft 13* € 7,48 statt € 9,80) im kleinen Abo gegenüber € 3,30 Einzelverkauf.



Heft 13 kommt immer mit der Januar-Ausgabe!

- Das Lexikon „Erfinder und Erfindungen" oder das Video/die DVD „Anlagen-Meisterwerke" erhalten Sie als Dankeschön.
- Sie bekommen zusätzlich jedes Jahr ein Spezial-Heft. Dieses erhalten Sie immer mit dem Januar-Heft.



- Zusätzlich zum kleinen Abo erhalten Sie zwei weitere Sonderhefte Modellbahn-**SCHULE** und sparen nochmals € 2,94.
- Die Sonderhefte bekommen Sie in umweltverträglicher Verpackung in Ihren Briefkasten.
- Auf Wunsch können Sie bei Bankabbuchung Ihr Abo in vierteljährlichen Raten in Höhe von nur € 14,30 bezahlen.

Auf Sand gebaut

Steffen Kluttig: Eisenbahnhistorie im Muldenland. Bildverlag Böttger, Witzschdorf 2003. ISBN 3-9808250-4-3, 128 Seiten, 85 ein-, 100 mehrfarbige Abb.; Preis: 24,50 Euro.



■ Auch wer noch das alte Transpress-Buch über die Muldentalbahn von 1981 oder dessen überarbeitete, inzwischen ebenfalls vergriffene Neuauflage besitzt, tut mit dem Griff zu Kluttigs Muldenland-Eisenbahngeschichte keinen Fehlgriff. Mit dem ehemaligen Bahnknoten Rochlitz und seinen Zweigstrecken, nicht zuletzt durch den Abtransport des Muldentalgoldes, des reichlich vorhandenen Sandes, zu einiger Bedeutung gelangt, als Schwerpunkt ist der Band nicht nur eine willkommene Ergänzung. Indem der Autor, dessen Reichsbahn-Laufbahn in Rochlitz begann, das von dieser Kleinstadt ausgehende Nebenbahnnetz, seine Entstehung, die Blütezeit und den Niedergang bis zur Betriebseinstellung auf dem letzten Teilstück im August 2002 beschreibt, gelingt ihm eine erstmals vollständige und recht ansprechend bebilderte Darstellung der Schienenverkehrsgeschichte im Tal der Burgen. Schade nur, dass die verzeichneten Quellen dem Text nicht zuzuordnen sind. *hc*

● ***Fazit: Empfehlenswerte Dokumentation***

Verjüngungskur-Analyse

Dirk Endisch: Generalreparatur und Großteilerneuerung. Verlag Endisch, Leonberg-Höfingen 2004. ISBN 3-936893-04-7, 144 Seiten, 71 Sw-, 14 Farbabb.; Preis: 22,00 Euro.



■ Mit der Mär von den Reko-99 räumt Autor Dirk Endisch ein für allemal auf. Zu Recht, denn die unter der Baureihenbezeichnung 99 zusammengefassten Schmalspur-Dampflokomotiven wurden weder ins Rekonstruktionsprogramm der Deutschen Reichsbahn aufgenommen noch legten die zuständigen Hauptverwaltungen und das Technische Zentralamt detaillierte Rekonstruktionsanweisungen vor. Erstmals in dieser Ausführlichkeit werden die Hintergründe der Modernisierung von über 50 dieser Maschinen, Technik, Einsatz und Verbleib beschrieben. Die jahrelange Beschäftigung des Autors mit diesem komplexen Thema schlägt sich nicht nur in gutem Bildmaterial, sondern auch in zahlreichen Tabellen, Original-Merkblättern und Betriebsbuch-Auszügen wohltuend nieder. Fußend auf den Betriebsbüchern der Loks und den Werkkarten des Raw Görlitz, ergeben sich überdies zahlreiche Abweichungen von sich auf andere amtliche Unterlagen stützenden Publikationen. *hc*

● ***Fazit: Gehört in jede Schmalspur-Bibliothek***

AUSSERDEM ERSCHIENEN

Ergänztes Fromm-Manuskript

Harald Rockstuhl (Hrsgb.): Die Friedbergbahn 1911-1997. Verlag Rockstuhl, Bad Langensalza 2003. ISBN 3-932554-03-5, 96 Seiten, 114 Sw-Abbildungen; Preis: Euro 17,80.

Eine Streckenbeschreibung nebst Gleisplänen des 1994 verstorbenen Günter Fromm bildet den Schwerpunkt dieser Geschichte der inzwischen stillgelegten Nebenbahnsteilstrecke von Suhl nach Schleusingen.

Modelldampf im Freiland

Siegfried Wollin: Modelleisenbahn-Dampfbetrieb. Neckar-Verlag, Villingen-Schwenningen 2003. ISBN 3-7883-0678-5, 196 Seiten, 122 Sw-Abbildungen. Preis: Euro 22,00; sFr. 38,70.

Informativ und selbst für Fans der großen Eisenbahn interessant ist der technisch versierte Überblick, den der Autor, Diplom-Ingenieur und selbst erfahrener Modellbauer, über den Echtdampf-Betrieb en miniature liefert.

Kennen Sie Bieberehren?

Andreas Kuhfahl: Nebenbahnen in Unterfranken. Eisenbahn-Fachbuch-Verlag, Neustadt/Coburg 2003. ISBN 3-9805967-9-6, 240 Seiten; Preis: 31,00 Euro.



■ Nein? Das ist nicht weiter schlimm, denn das Buch Nebenbahnen in Unterfranken führt Sie auch in die Grenzregion zwischen Baden-Württemberg und Unterfranken. Bieberehren liegt an der ehemaligen Nebenbahnstrecke Ochsenfurt – Weikersheim, der so genannten Gaubahn. Seitdem sie im Jahr 1994 endgültig abgebaut worden war, kann man auf der alten Trasse radeln. All diese inzwischen häufig vergessenen Strecken rund um Würzburg, Aschaffenburg und Schweinfurt lässt Andreas Kuhfahl in über 500 Bildern aus den letzten Betriebsjahren noch einmal aufleben. Strecke für Strecke erzählt er die Geschichte, separiert in geografische und betriebliche Aspekte. Die gelungene und ausführliche Bebilderung dürfte das Buch auch für Modellbahner interessant machen, lassen sich hier doch viele nachahmenswerte Motive finden. Ein paar Landkartenausschnitte hätten das Buch noch bereichert und dem Ortsunkundigen die Orientierung erleichtert. *al*

● ***Fazit: Für Nebenbahnfreunde in Vorbild und Modell***

An MEB-Verlag, „Leserbriefe"
Biberacher Str. 94
D-88339 Bad Waldsee

E-Mail: *redaktion@modelleisenbahner.de*

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung schreiben, Ihre Wünsche ebenso wie Ihre Kritik. Bei der Vielzahl der Einsendungen können wir leider nicht immer alle Briefe persönlich beantworten oder veröffentlichen. Aus Platzgründen kann es auch zu Kürzungen kommen, dafür bitten wir um Verständnis.

● Noch Baustelle

Betrifft: Bahnwelt aktuell „Viadukt erneuert", Heft 4/2004

Zunächst war ich erfreut, dass die Erneuerung des Moresneter Viadukts Erwähnung in Ihrer Zeitschrift findet. Leider wurde ich von dem Artikel fürchterlich enttäuscht! Es ist richtig, dass das Viadukt erneuert wird. Begonnen wurde damit im Sommer 2003. Bei dieser Erneuerung werden die Brückenelemente im anliegenden Bahnhof Montzen gebaut. Sobald zwei Elemente fertiggestellt sind, werden diese auf eigens hierfür umgebaute Y25-Drehgestelle aufgelegt. Pro Brückenteil sind es zirka 20 Drehgestelle, je zehn pro Gleis. Alle acht Wochen wird die Strecke Aachen-West – Montzen ab Samstag, 15 Uhr, für zirka 40 Stunden gesperrt, so dass Montag schon die ersten Züge wieder fahren. Von der Bauhalle führen zwei parallele Gleise zum Viadukt. Dieses Ungetüm von Zug wird von einer parallelen Doppeltraktion der Type 55 auf die Brücke gefahren. Die Baustelle ist nicht, wie Sie schreiben, bereits vollendet. Das letzte Segment wird vielmehr erst Ende 2005 ausgetauscht! Übrigens ist jedes dieser Baustellenwochenenden ein wahres Volksfest für die anliegenden Gemeinden.

Jan Moreau, E-Mail

Anmerkung der Redaktion: Dass die Bauarbeiten bereits abgeschlossen seien, haben wir in unserer Meldung auch nicht behauptet.

● Namensmissbrauch

Betrifft: Internet „Digitalo-Western", Heft 2/2004

Das Gebaren des Metro-Konzerns ist ein Skandal. Eigentlich müssten die Pariser Verkehrsbetriebe RATP den Metro-Konzern wegen Missbrauchs des Namens ihrer Metro verklagen. Ich ärgere mich schon seit Jahren darüber, dass in Deutschland die gelbe „Metro"-Leuchtschrift nicht den Eingang zur U-Bahn-Station kennzeichnet.

Michael Oefelein, 30419 Hannover

● Mutiger Entschluss

Betrifft: Standpunkt „In eigener Sache", Heft 4/2004

Gerade habe ich die Aprilausgabe erhalten. Ich hoffe, dass Ihr Mut belohnt wird. Ich hatte selbst den größeren Abovorteil noch gar nicht berechnet. Sollte eine Preisänderung notwendig werden, so – das sage ich schon heute – werde ich mein Abo natürlich trotzdem fortsetzen.

Dieter Murken, E-Mail

● Das Ö nach vorn

Betrifft: „Metronom & Co.", Heft 3/2004

Auf Seite 29 hat sich ein kleiner Fehler eingeschlichen. Die S-Bahn-Linie S1 wurde verlängert bis Rödermark-Oberroden (nicht Rodermark-Ober-Röden). Ich war auch dabei. Es war ein tolles Erlebnis.

Ernst Glöckner, 65439 Flörsheim

● Kein Geheimbund

Betrifft: „Vive le Zéro!", Heft 3/2004

Bravo! Endlich wieder einmal eine Nachricht über Spur 0. Wie viele Monate sind seit dem letzten Bericht vergangen! Dabei sind die Spur-Nuller eigentlich selbst mit daran schuld. Agiert doch die Arbeitsgemeinschaft fast wie ein Geheimbund und das bei einer Mitgliederzahl von etwa 1400 weltweit und eigener Clubzeitschrift. Das ist andererseits auch verständlich, werden doch alle Aktivitäten in ehrenamtlicher Arbeit geleistet.

Siegfried Hermann, E-Mail

● Verkrautung passé

Betrifft: „Romantik auf Abruf", Heft 3/2004

Über Ihren Artikel hinsichtlich der Schmalspurbahnzukunft in Sachsen bin ich schon etwas enttäuscht. Insbesondere möchte ich mich auf Ihre Aussagen zum Wilden Robert beschränken. Als erstes bin ich nicht „DBG-Leiter Infrastruktur", sondern lediglich technischer Mitarbeiter, unter anderem auch im Bereich der Infrastruktur. In erster Linie habe ich als Vorsitzender des Fördervereins „Wilder Robert" (FVWR) mit Ihnen gesprochen. Schade ist, dass in Ihrem Beitrag doch schon recht alte Fotos von Haltepunkten beziehungsweise Bahnhöfen verwendet wurden. So gibt es derzeit insgesamt fünf neugestaltete Haltepunkte beziehungsweise Bahnhöfe, ein weiterer ist im Bau und wird mit einer Bushaltestelle verknüpft. In Oschatz-Süd ist ein neues Kreuzungsgleis entstanden, neue Bahnsteige werden folgen. Die Ihrerseits gezeigte verkrautete Anlage in Oschatz gehört damit schon lange der Vergangenheit an! ***Lutz Haschke, 01796 Pirna***

● Augen geöffnet

Betrifft: Buchtipps „Abgerechnet wird zum Schluss", Heft 3/2004

Endlich hat es jemand gewagt, dieses Sammelwerk gründlich zu analysieren. Insbesondere im Hinblick auf das Preis-Leistungsverhältnis haben Sie die Augen geöffnet, denn beinahe hätte ich übersehen, welche riesigen Gesamtkosten auf Besteller zukommen. ***Matthias Günzler, E-Mail***

● Kritik nein danke

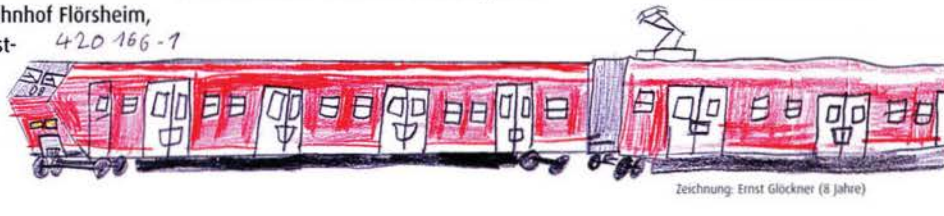
Betrifft: Buchtipps „Abgerechnet wird zum Schluss", Heft 3/2004

Warum sollte in einem Sammelwerk eine kritische Auseinandersetzung mit dem System stattfinden? Es geht um die Eisenbahner der DDR. Für uns ehemalige Eisenbahner aus dem Osten ist es eine fachliche, würdige Darstellung unserer Arbeit. Vielleicht kann dieser „hc" ein Buch über die Arbeit der Eisenbahn im Osten im heutigen nicht beliebten System schreiben. Das wäre mal ein Sammelwerk wert. ***Heinz Pade, 15328 Küstriner Vorland***

● Riesig gefreut

Betrifft: „Sieger aus Meißen und Greven", Heft 1/2004

Habe mich riesig gefreut, als ich las, dass ich den 1. Preis in meiner Altersklasse gewonnen habe. ***Christian Hoppe, 01662 Meißen***



420 166-1 im Bahnhof Flörsheim, gesehen und festgehalten vom achtjährigen Schüler Ernst Glöckner.

Zeichnung: Ernst Glöckner (8 Jahre)

Tipps und Orientierung im World Wide Web – das Internet im Modelleisenbahner

http://exotic.railfan.net

Babyface and Sharknose

Amerikanische Dieselloks haben einen Reiz, der sich weit über den großen Teich auswirkt.

■ Schon allein beim Klang der Namen der US-Diesellokomotiven mit den unverwechselbaren äußerlichen Kennzeichen bekommen die echten Fans eine Gänsehaut: F-Unit, PA, Sharknose, Babyfaye und Centipede. Wer ein bisschen im Internet surft, stößt deshalb auch auf unzählige Seiten zu diesem Thema. Einen englischsprachigen Web-Auftritt gestaltete B. Holt. Er führt den Laien ein in das Thema der amerikanischen Diesellokomotiven und zeigt viele Bilder von den klassischen Maschinen. Ein Glossar und eine FAQ-(frequently asked questions = häufig gestellte Fragen)-Seite sind hilfreich. Zu empfehlen ist auch Holts Link-Liste, die der Vertiefung des Themas dient. Holt betreibt noch eine Eisenbahnseite: „www.trainweb.org/indianashortlines", die ebenso einen Besuch wert ist.

www.malletlok.de/

Kurvengängig

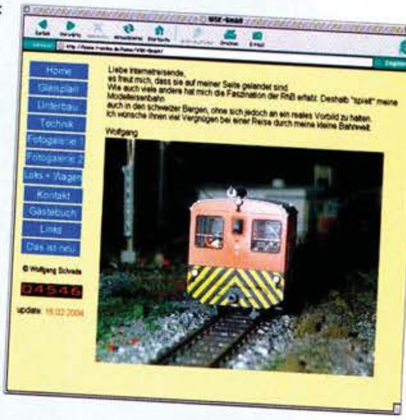
Eine informative Internetseite über Malletloks hat Olaf Haensch ins Internet gestellt.

■ Die Verbund-Gelenk-Lokomotiven, die der Schweizer Ingenieur Anatole Mallet erfand, konnten sich als einzige Maschinen dieser Art durchsetzen. Olaf Haensch hat seine Internetseite diesen Dampfern gewidmet, die speziell für den Einsatz auf kurvenreichen Strecken gebaut wurden. Das Ergebnis ist eine sehr ansprechende Eisenbahn-Internetseite, deren Gestaltung wirklich gelungen ist: Das Layout gefällt, die Bildqualität stimmt und der Informationsgehalt ist hoch. Neben einem Kurzportrait des Erfinders findet der Interessierte hier zahlreiche Informationen über malletspezifische Technik und Beschreibungen vieler Baureihen. Schön ist, dass der Autor sich nicht nur auf die einheimischen Maschinen beschränkt, sondern auch einen Überblick über im Ausland erhaltene Lokomotiven gibt.

home.t-online.de/home/WSK-GmbH

Bauhilfe

Wolfgang Schrade baut eine H0m-Anlage nach RhB-Motiven. Den Bau seiner Anlage hat er in Text und Bild dokumentiert.



■ H0m-Anlagen, auf denen die RhB verewigt wird, sind wahrlich keine Seltenheit. An Wolfgang Schrades Homepage ist jedoch nicht in erster Linie sein gewähltes Thema von Interesse, sondern vielmehr die Aufbereitung des Baus in vielen Schritten vom Anlagengerüst bis zur Gleisverlegung. Viele der vom Autor beschriebenen Arbeitsvorgänge sind H0m-unspezifisich und somit wird die Seite ebenso für alle Modellbahner interessant, die andere Spurweiten bevorzugen. Auch seine Umbautipps sind für alle Bastler interessant, denn ob die zu digitalisierende Lok von Bemo oder einem anderen Hersteller stammt, ist dem Decoder egal; die Arbeitsschritte bleiben dieselben. Bei den Bildern, die größtenteils in ansprechender Qualität präsentiert werden, ist vor allem zu loben, dass sie nicht nur Vorher-Nachher-Zustände dokumentieren, sondern auch viele notwendige Zwischenschrittte anschaulich präsentieren.



Ein Güterzug mit Lastkraftwagen wird aus dem Brandenburger Opel-Werk gezogen, um 1935. Die Lokomotive entspricht der pr. T3.



Auf dem

Im März 1904 ging die Brandenburgische Städtebahn in Betrieb. Umfangreichen Verkehren bis in die Zeit der DDR folgte der allmähliche Niedergang ab 1990.

Über 20 Jahre mussten sich örtliche Komitees bemühen, ehe der preußische Staat seine Zustimmung zum Bau einer Nord-Süd-Bahnverbindung im westlichen Teil der Provinz Mark Brandenburg gegeben hatte. Nach dreijähriger Bauzeit konnte am 25. März 1904 die normalspurige Nebenbahn Treuenbrietzen (Mark) – Belzig – Brandenburg – Rathenow – Neustadt (Dosse) eingeweiht werden. Die Baukosten von zehn Millionen Mark übernahmen Kreise und Städte, Baufirma und Provinz. Ferner kamen die Landkreise für Grund und Boden auf oder stellten diese unentgeltlich zur Verfügung.

Die an der Strecke gelegenen Städte waren die Initiatoren für den Bahnbau. Da es sich weder um eine Kleinbahn noch um eine Kreisbahn handelte, entstand deshalb die Bezeichnung Städtebahn, die später zum Eigennamen wurde.

Dennoch entsprach der Verkehr zunächst dem einer Kleinbahn. Im Ersten Weltkrieg wurde die Brandenburgische Städtebahn jedoch auf Grund ihrer Lage und Bedeutung zu einer militärischen Abfuhrstrecke, wozu das Stahlwerk in Brandenburg sowie neue Pulverfabriken bei Premnitz beitrugen. Nun floss auch Dividende an die Aktionäre. Die Krisenzeiten anfangs der 20er-Jahre stand →



Foto: Museen und Gedenkstätten Brandeburg

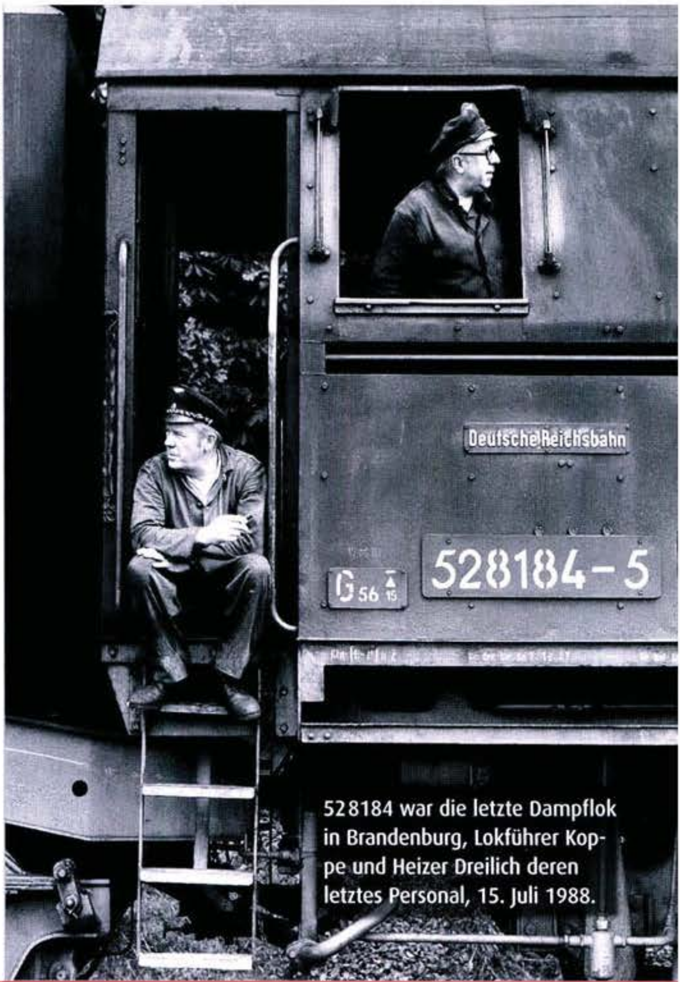


Foto: Jens-Peter Fried

528184 war die letzte Dampflok in Brandenburg, Lokführer Koppe und Heizer Dreilich deren letztes Personal, 15. Juli 1988.

Städte-Band durchs Land



Foto: Bodo Braun

Im September 2000 verlässt 628649 Brandenburg-Altstadt in Richtung Rathenow, im Hintergrund ungenutzte Güterwagen.

Der Güterverkehr wird 1980 noch mit 52.80 bewältigt. Nur ein paar 110 gibt es im Bw Brandenburg-Altstadt, wo das Bild entstand.



die Bahn durch, und so konnte im Jahre 1929 ein Vierteljahrhundert-Bestehen der Strecke gefeiert werden.

Die Aufrüstung Deutschlands ab 1933 brachte enormen Verkehr auf die Bahn. Das Landesverkehrsamt Brandenburg war mit der Betriebsführung beauftragt und reagierte mit entsprechenden Investitionen. Schon bald wurde ein großer Teil der Reisezugleistungen mit Dieselmotor-Triebwagen erbracht. Für den Güterverkehr wurden leistungsfähige Dampflokomotiven beschafft. Bahnhöfe erfuhren Ausbauten und Erweiterungen, außerdem erhielten sie neue Stellwerks- und Sicherungstechnik. Die wichtigsten Vorhaben jener Zeit waren der Umbau von Brandenburg-Altstadt und ein Neubau in Rathenow-Nord, letzterer aus militärischen Gründen. Die Investitionstätigkeit konnte noch bis 1942 fortgeführt werden, obwohl ab Kriegsbeginn 1939 für jedes Vorhaben die Kriegswichtigkeit nachzuweisen war. Im Jahre 1941 entging die Brandenburgische Städtebahn nur knapp der Verstaatlichung.

Die Zerstörungen am Ende des Zweiten Weltkrieges waren erheblich. Bomben trafen vor allem in Treuenbrietzen und Brandenburg. Alle Brücken waren gesprengt, und die Hälfte der Lokomotiven war nicht betriebsfähig. Es dauerte bis Ende 1948, ehe die Strecke wieder durchgängig befahrbar war. Schon im Jaher 1946 war die Aktiengesellschaft enteignet worden, die Betriebsführung übernahm die Deutsche Reichsbahn. Nach der Staatsgründung der DDR setzten Militärstrategen durch, dass die Kopfbahnhöfe in Belzig, Brandenburg und Neustadt (Dosse) umfahren werden konnten.

Die Städte an der Strecke waren die

Lokomotiven und Wagen der Reichsbahn-Bauart hielten Einzug auf der Strecke. Für den Personenverkehr wurden die 64, 83 und auch die 38.2-3 (sächs. XII H 2 „Rollwagen") eingesetzt. Im Berufsverkehr liefen Doppelstockwagen. Den Güterverkehr übernahmen zunehmend die Baureihen 50.35 und später 52.80. Letztere war dort in den 70er-Jahren, teilweise bis in die 80er-Jahre hinein, die typische Streckendampflok. Das Bw Brandenburg bespannte tägliche Durchgangsgüterzüge von Brandenburg nach Roßlau über Belzig. Während der Abschnitt Treuenbrietzen – Belzig schon 1963 stillgelegt wurde, war noch in den 80er-Jahren Umleitungs- und Entlastungsverkehr aus dem Norden über Neustadt (Dosse) nach Brandenburg an der Tagesordnung.

Nach der Wende 1989/90 wurde das Eigentum der Aktiengesellschaft nicht rückübertragen: Der Einigungsvertrag von 1990 hatte Enteignungen in der Zeit der sowjetischen Besatzung für rechtens erklärt.

Wie überall in den neuen Bundesländern ging auch auf der Brandenburgischen Städtebahn der Güterverkehr fast auf Null zurück. Das Land Branden-



Städtebahn-Bahnhof Rathenow in den 30er-Jahren: Ab 1933 wurden dieselelektrische Triebwagen planmäßig eingesetzt.

Foto: Museen und Gedenkstätten Brandenburg



Foto: Jörg Schulze

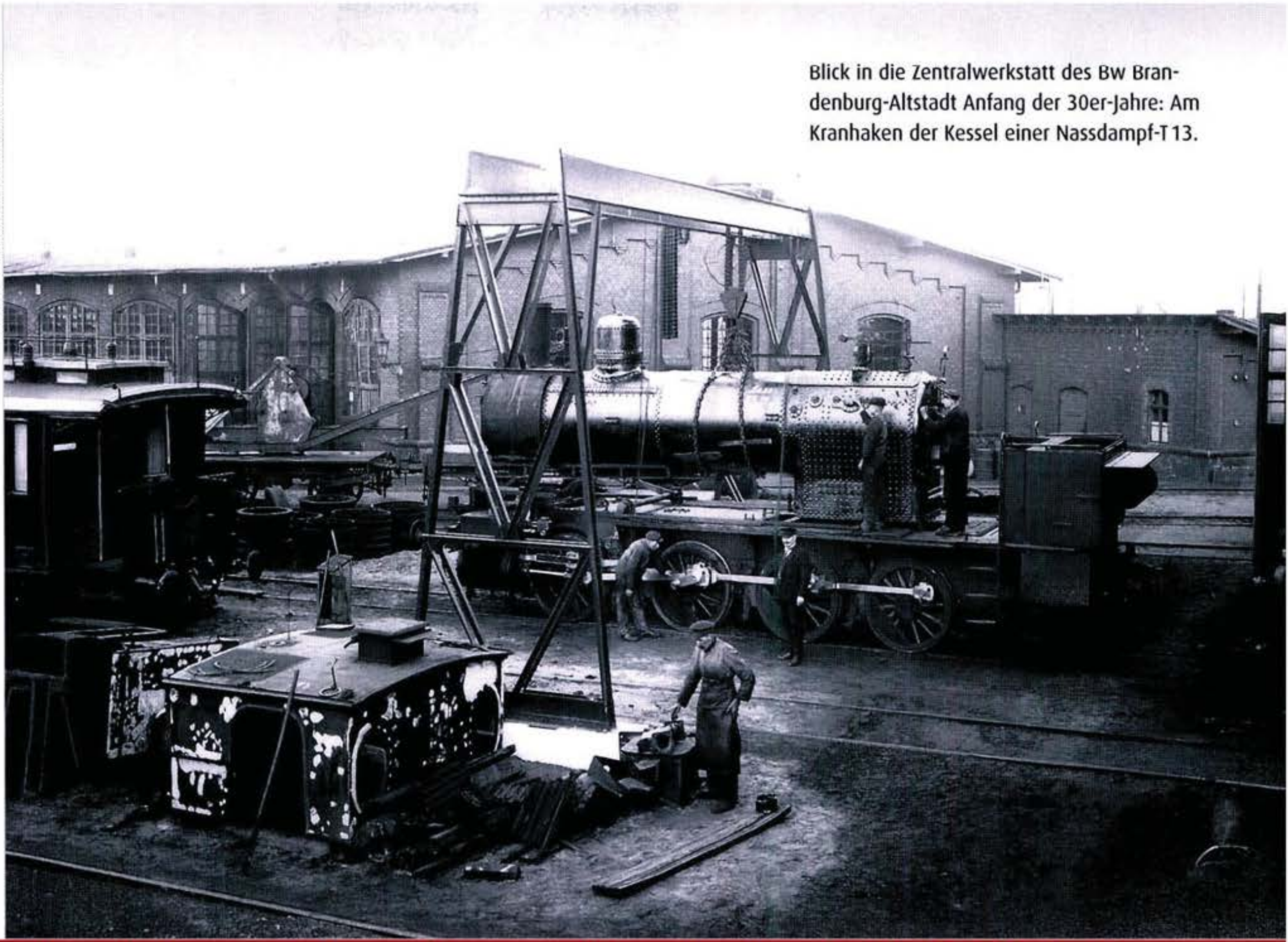


Foto: Museen und Gedenkstätten Brandenburg

Blick in die Zentralwerkstatt des Bw Brandenburg-Altstadt Anfang der 30er-Jahre: Am Kranhaken der Kessel einer Nassdampf-T 13.

Initiatoren, und so bekam sie ihren Namen: Brandenburgische Städtebahn.

burg erteilte 1996 der DB Regio AG den Zuschlag für den Personenverkehr auf allen drei Teilstrecken. Den Abschnitt Rathenow – Neustadt (Dosse) verpachtete DB Regio an die Prignitzer Eisenbahn (PEG).

Gegenwärtig ist die Strecke Brandenburg – Rathenow für eine Komplettsanierung und Ertüchtigung auf 80 km/h gesperrt. Den Verkehr von Rathenow nach Neustadt (Dosse) sowie von Brandenburg nach Belzig hat das Land zum letzten Fahrplanwechsel im Dezember 2003 abbestellt. So wird es im 100. Jahr nach der Eröffnung keinen regulären Zugverkehr auf der Brandenburgischen Städtebahn geben.

Dafür aber gab es am letzen Märzwochenende ein großes Festprogramm: Fünf Zugpaare fuhren von Brandenburg über Belzig nach Niemegk und zurück. Personenzüge waren ebenso dabei wie einige Fotogüterzüge. Dabei erinnerte die Staßfurter Traditionslok 52 8184 an die große Zeit dieser Baureihe auf der Strecke.

Walter Menzel/hb

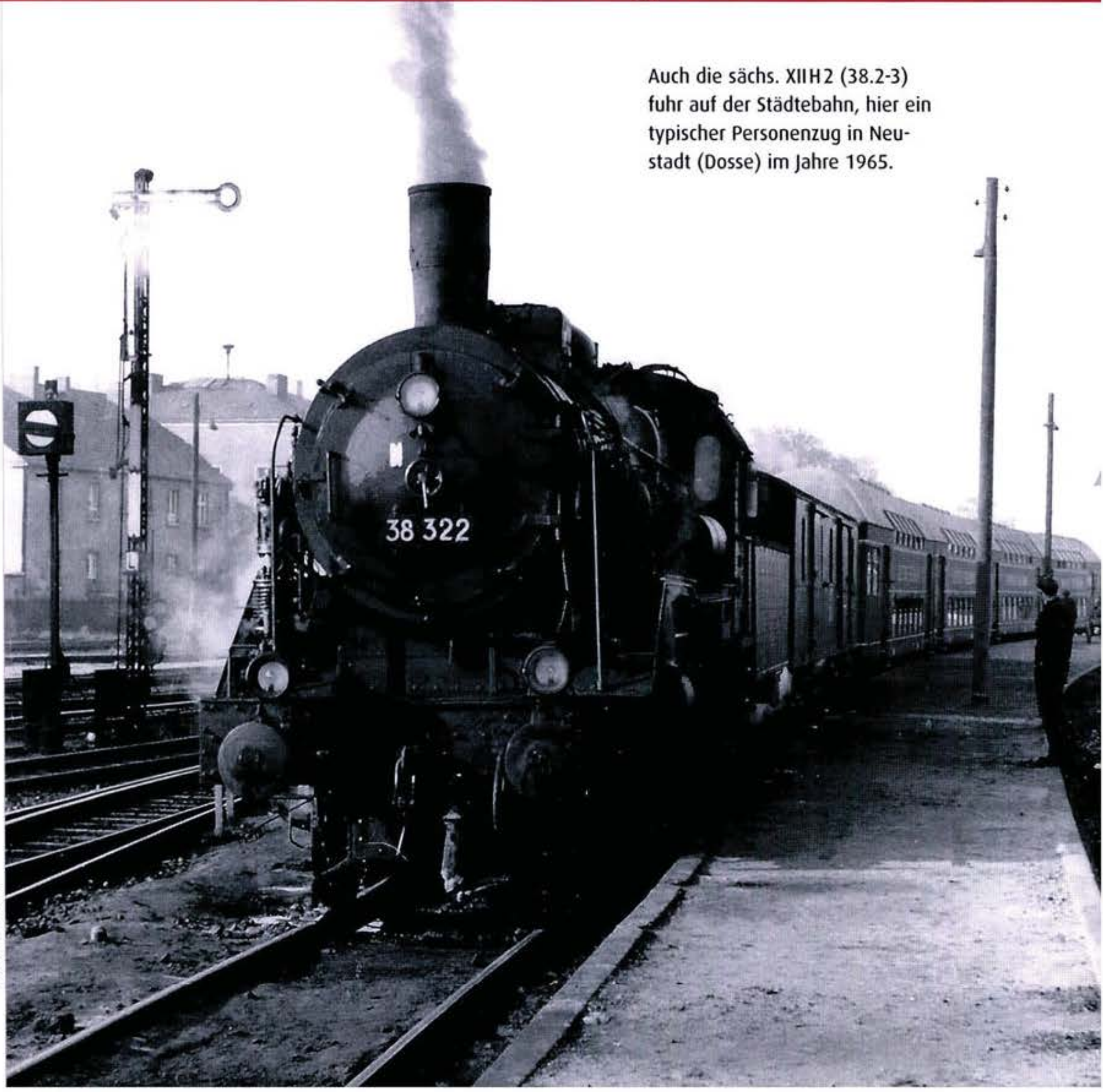


Foto: Rainer Scheffler

Auch die sächs. XII H 2 (38.2-3) fuhr auf der Städtebahn, hier ein typischer Personenzug in Neustadt (Dosse) im Jahre 1965.

Dreibahnenblick: Ein Triebwagen der Reihe 802 windet sich am 30. Juli 1972 bei Jatare in die Höhe.

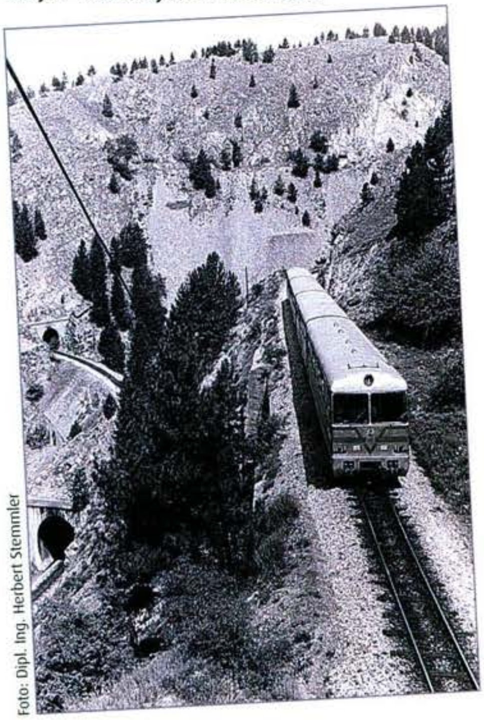


Foto: Dipl. Ing. Herbert Stemmler



Der Bahnhof von Jatare dient auch als Unterkunft, die Gartenwirtschaft ist für durstige Touristen.

Im Westen Serbiens feierte eine berühmte Strecke im Jahr 2003 ihre Reinkarnation. Ab diesem Jahr dampft es wieder regelmäßig am Sargan-Pass.

Sargan - Wunder

Am 30. August 2003 erteilte das Serbische Verkehrsministerium den Serbischen Staatsbahnen (JZ) als Betreiberin der 15,5 Kilometer langen 760-mm-Schmalpurbahn von Mokra Gora über Jatare nach Sargan Vitasi die Konzession zum planmäßigen Betrieb dieser legendären Strecke. Zum Verständnis der Bedeutung dieses Satzes muss wohl ein wenig im Geschichtsbuch zurückgeblättert werden.

Historisches

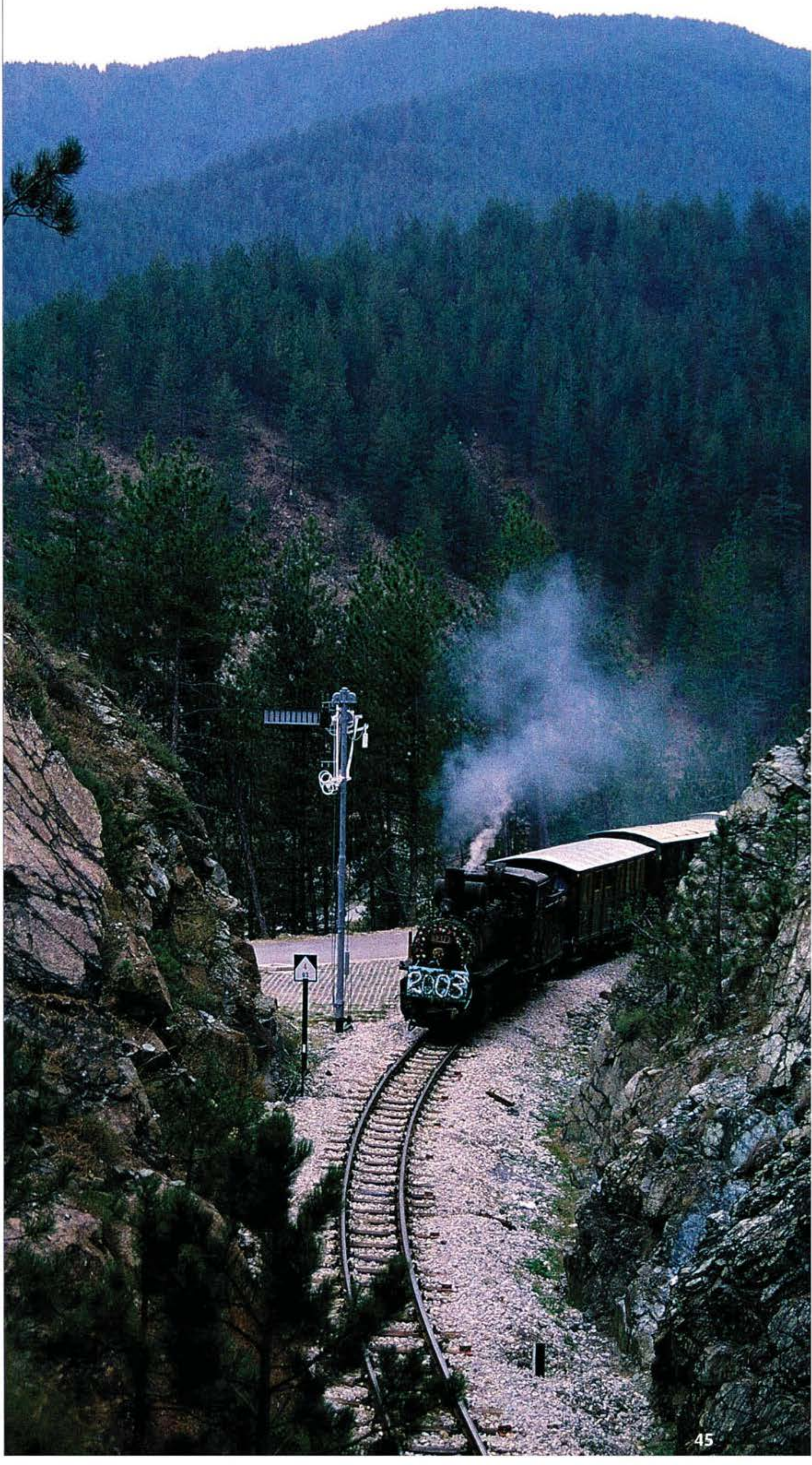
Während der Zeit der K.u.k.-Donaumonarchie gehörte auch Bosnien-Herzegowina zum Vielvölkerkaiserreich und man war bestrebt, die verkehrsmäßige Erschließung voranzutreiben. Mit Material, das der Überlieferung nach vom Suez-Kanal-Bau stammte, wurden ab 1879 die ersten Bahnstrecken zunächst in einer Spurweite von 762 Millimetern gebaut, woraus sehr rasch die 760-mm-Spur im metrischen System wurde. So entstand in Bosnien schrittweise ein großes Netz von Schmalspur- und Waldbahnen in der nun so genannten „Bosnischen Spur". Im Endausbau erreichte es eine Ausdehnung von rund 2000 Kilometern.

In der Folge entschied sich auch der Nachbarstaat Serbien, seine Schmalspurstrecken in 760-mm-Spur zu bauen, um eine gewisse Kompatibilität zu erreichen. Im Unterschied zu anderen Staaten, wo die Schmalspur fast ausschliesslich zur Erschliessung gebirgiger Seitentäler mit nur mäßiger Bevölkerungsdichte oder für Waldbahnen herangezogen wurde, hat man in Bosnien und Serbien auch Hauptsrecken in dieser Spurweite gebaut. Die auch bei uns bekanntesten 760-mm-Verbindungen waren Belgrad – Cacak – Sarajevo oder Sarajevo – Mostar – Dubrovnik, wo Betrieb wie auf einer Hauptstrecke stattfand. Neben regem Güterverkehr fuhren auch zahlreiche Personen- und Schnellzüge; legendär waren die durchgehenden Nachtverbin-

Die Überdachung des neuen Waldbahnbahnhofs spendeten ehemalige Normalspurwagen.



Der Eröffnungszug mit der Dampflok 83-173 muss aus Sargan kommend am Einfahrsignal von Jatare warten.



dungen auf diesen Strecken. Dieses beachtliche Eisenbahnsystem existierte in dieser Form bis etwa Mitte der 1960er-Jahre. Dann wurden durch den damaligen Jugoslawischen Staat einige Normalspurstrecken gebaut, die unter anderem von Belgrad nach Bar oder von Sarajevo nach Ploce ans adriatische Meer führten. Mit zunehmendem Baufortschritt wurden so die durchgehenden 760-mm-Strecken schrittweise eingestellt beziehungsweise verkürzt, so dass in den 1970er-Jahren das System zerfallen war und nur noch räumlich isolierte Teile davon in Betrieb waren. Als herausragende Verbindung blieb bis Mitte der 1970er-Jahre die „Bosnische Ostbahn" bestehen, die die Verbindung zwischen Sarajevo und Belgrad über Visegrad, Uzice und Cacak sicherstellte. Imposant auf dieser Strecke waren die langen, canyonartigen Felsschluchten, in welchen sich die in die Berghänge trassierte Schmalspurstrecke mit zahlreichen Tunneln und Brücken ihren Weg suchte. Und ein besonders interessanter Teil dieser Ostbahn war die sogenannte „Sargan-8", ein Gebirgspass, bei welchem die Schmalspurbahn von Mokra Gora mittels Kehrtunneln, Ausfahren eines Seitentals und einer Achter-Schleife in Hanglage rund 300 Meter Höhendifferenz überwand, bis die Strecke über einen Scheiteltunnel den Bahnhof Sargan Vitasi erreichte.

Obwohl man sich bereits früher auch einer möglichen touristischen Bedeutung dieser kühn und reizvoll trassierten Bahnstrecke bewusst war, stellte man zwischen 1974 und 1976 auch die Ostbahn schrittweise ein, ließ am Sargan-Pass aber zuerst noch die Gleise liegen. Schließlich erfolgte dann in den 1980er-Jahren dennoch die Demontage der Gleisanlagen und Jugoslawien hatte es geschafft, sein einst einzigartiges 760-mm-Schmalspur- →



Im Erlebnispark Sargan-Bahn wurde zusätzlich eine 600-mm-Waldbahnstrecke aufgebaut.

netz gänzlich stillzulegen und abzubrechen!

Was blieb erhalten?

Der aufmerksame Reisende wird heute noch in Bosnien und Serbien viele Erinnerungen an das beachtliche Schmalspurbahn-System finden, sowohl in Form von in den Fels oder auf Dämmen gebauten Gleistrassen oder umgewidmeten, stattlichen Bahnhofsgebäuden. Einzelne Streckenteile wurden aber auch für die teilweise neu errichteten Normalspur-Neubaustrecken mitverwendet oder sind heute unter neu erstellten Stauseen versunken. Aber auch Fahrzeuge sind etliche erhalten geblieben, wovon eine schöne Sammlung im Schmalspurbahn-Museum in Pozega in Serbien zu finden ist.

Aber auch etliche Lokomotiv-Denkmäler zeugen an markanten Punkten des früheren Schmalspurnetzes vom einstigen Verkehrssystem. Einige Dampf- und Diesellokomotiven der 760-mm-Baureihen 83 und 740 der früheren JZ haben aber auch bis heute betriebsfähig überlebt und werden bei der privaten Kohlen-Bergwerksbahn in Banovici bei Tuzla vor den Kohlenzügen und im Verschub eingesetzt. Weitere Dampf- und Diesellokomotiven verkehren heute in Österreich bei der Zillertalbahn und den Steiermärkischen Landesbahnen sowie (umgespurt) in Tunesien. In Portugal existieren - auf Meterspur umgebaut - einige Dieseltriebwagenzüge der früheren JZ-Baureihe 802 aus den späten 1960er-Jahren.

Das Wunder vom Sargan

Ein Wahrsager aus Kremna im Sargan-Gebirge hatte schon

Der Bahnhof Mokra Gora ist ebenso Unterkunft; die neuen Gleisanlagen zeigt der jungfäuliche Schotter.



vor Jahrzehnten prophezeit, dass die Eisenbahnverbindung eingestellt und abgebaut würde. Weiter hatte er angekündigt, diese Bahn würde, später nicht mehr dem allgemeinen Waren- und Personenverkehr dienend, erneut aufgebaut.

Mit dieser Aussage konnte man vor einigen Jahrzehnten in Serbien wohl kaum viel anfangen, doch Mitte der 1990er-Jahre, nach den verheerenden Kriegsereignissen im ehemaligen Jugoslawien, wurde die Idee einer Touristen-Bahn im Sargan-Gebirge erneut aufgegriffen und man begann, ein Konzept zum Wiederaufbau vorzubereiten.

Diese Rekonstruktion des Gebirgsabschnitts der Ostbahn zwischen Mokra Gora und Sargan Vitasi konnte aber nicht allein durch eine lokale Intiative erfolgen. Dafür waren die maßgebliche logistisch-technische und finanzielle Unterstützung durch den Staat und die damalige Jugoslwische- beziehungsweise heutige Serbische Staatsbahn notwendig. Rund um die Bahn wurde ein weitreichendes Tourismus-Konzept erarbeitet, das die Errichtung zahlreicher Hotels, Unterkünfte und Verpflegungsbetriebe in Nähe der Bahn vorsah.

Im Jahr 1997 wurde mit dem Wiederaufbau der interessanten 760-mm-Strecke auf der alten, noch bestehenden Trasse sowohl von Sargan Vitasi. als auch von Mokra Gora aus begonnen. Dem ganzen Projekt sehr zu Gute kam die Tatsache, dass einige Mitglieder der Direktions-Etage der JZ selber Eisenbahn- und Schmalspurbahn-Freunde sind und daher voll hinter diesem Projekt stehen!

Zuerst wurden ab 1997 die alten Trassen wieder für Straßenfahrzeuge befahrbar gemacht, Schotter aufgetragen und mit der Verlegung von Schienen begonnen. Da kaum noch altes Schmalspur-Gleismaterial vorhanden war, behalf man sich mit leichterem Normalspur-Schienenprofil und ließ die Weichen im eigenen Weichenwerk der JZ nach alten Plänen neu anfertigen. Die Bahngebäude wurden - sofern noch vorhanden - renoviert oder großteils neu gebaut. Sie beherbergen heute Hotels oder Pensionen und bieten Eisenbahnfreunden und Gruppen eine ideale Unterkunft direkt an der Bahn! Im Scheitelbahnhof Sargan Vitasi entsteht derzeit ein großes Lokschuppen- →



Foto: Dipl. Ing. Herbert Stemmler

In Visegrad stehen am 31. März 1976 noch mehrere Maschinen unter Dampf.



Im Ausgangsbahnhof der völlig neu errichtenten 600-mm-Waldbahn stehen bereits die ersten Fahrzeuge zur Verfügung.



Besuche bei der Sargan-Bahn

Jedem Eisenbahnfreund ist hiermit ein Besuch in Serbien bei der Sargan-Schmalspurbahn ans Herz gelegt - die Einreise ist für Schweizer und EU-Bürger seit diesem Sommer mit einem mindestens noch drei Monate gültigen Reisepass kein Problem mehr - die Visum-Pflicht wurde von Seiten der Serben (und auch der zu durchreisenden Nachbarstaaten) abgeschafft. Die Anreise ist entweder mit dem Flugzeug via Belgrad- oder mit der Bahn oder dem Auto via Ungarn oder via Slowenien/Kroatien/Bosnien- nach Serbien möglich. Betreffend der Betriebszeiten der Bahn sollte man sich über die Serbische Staatsbahn erkundigen. Neben den Unterkünften direkt bei der Bahn gibt es in der näheren Umgebung etliche Hotels. Weitere Auskünfte für die Zimmerreservierung sollten auch von Reisebüros in Westeuropa oder über die nächstgelegene serbische Botschaft zu bekommen sein. Im Internet gibt es verschiedene Seiten mit Informationen über die Sargan-Bahn, als Empfehlung kann die Link-Liste von www.schmalspur.at angegeben werden. Dort erschien kürzlich auch ein kleiner Bildbericht von der Wieder-Eröffnung der Sargan-Bahn.



Der Bahnhof von Golubici sieht alt aus, ist aber beinahe neu: Er wurde als Filmkulisse vor kurzem erbaut und dient nun als Haltepunkt.

Fahrzeugpark

Als erste Lokomotiven kamen die beiden Dampfloks 25-27 (C h2t; Skoda, ex Bergwerksbahn Banovici) und die 83-173 (D1 h2, ex JZ / Museum Pozega) nach ihrer betriebsfähigen Aufarbeitung für Bauzugfahrten auf die Neubaustrecke. Später kam dann noch die kleine Cn2t-Dampflok „ELZA" dazu, die für kleinere Gruppen mit einem Wagen oder im Bahnhofsverschub Verwendung findet. Aus Rumänien konnten zwei große Strecken-Dieselloks L45h-077 und -098 erworben und nach der Hauptuntersuchung im grünen JZ-Farbschema in Dienst gestellt werden. Für die Bahnerhaltung sind weiter eine Draisine (Typ „fahrbarer Wintergarten") und eine ROBEL-Draisine mit Kran vorhanden. Bei den Wagen existieren einige wenige Original-Personenwagen, ein aus einem Postwagen umgebauter Gesellschaftswagen und ein aus einem gedeckten Güterwagen umgebauter Sommerwagen. Die Beschaffung weiterer Personenwagen aus Rumänien oder Ungarn ist geplant. Bei den Güterwagen existieren einige originale JZ-Wagen sowie einige aus Rumänien angekaufte ehemalige CFR-Vierachser verschiedener Typen mit Rollenlager-Drehgestellen. Ein Selbstentladewagen ex CFI-Hunedoara konnte in Mokra Gora angetroffen werden. Neben der Erweiterung des Personenwagenparks ist in der JZ-Hauptwerkstätte Zrenjanin die Dampflok 83-052 in der Endphase der Aufarbeitung und wird danach auf der Sargan-Bahn zum Einsatz kommen. Dort steht auch die 83-017, die zusammen mit dem vierachsigen Tender der 85-031 betriebsfähig aufgearbeitet werden soll. Als weitere Dampflokomotiven sollen auch die UNRRA Nr. 22 (bereits in Zrenjanin) und die 85-005 (Denkmal in Cacak) betriebsfähig zur Sargan-Bahn kommen. Derzeit steht leider (noch) keine der originalen JZ-Diesellokomotiven der früheren Baureihe 740 zur Verfügung, doch sollte sich eine günstige Gelegenheit bieten (Werksbahn Kostolac oder Banovici), würde man wohl auch von dieser Baureihe gerne wieder eine Vetreterin am Sargan sehen. Die Rückführung eines Triebwagenzuges der Reihe 802 und der Rückbau auf 760-mm-Spur dürfte wohl auch an den hohen Kosten und dem Alter der Fahrzeuge scheitern. Man ist aber von Seiten der für das Schmalspur-Projekt Verantwortlichen bestrebt, auch möglichst viele weitere frühere Originalfahrzeuge der Sargan-Bahn wieder in Betrieb zu nehmen! Sogar von der Reaktivierung der gewaltigen Mallet-Schlepptenderlok 92-043 aus dem Museum Pozega träumt man, doch dieses Projekt hat derzeit noch nicht erste Priorität. Langfristig möchte man eventuell auch die gesamte Schmalspur-Sammlung aus Pozega in den Bereich der in Betrieb stehenden 760-mm-Bahn überstellen und ein neues Museum errichten, das auch mit der Bahn erreichbar sein und den Austausch von Fahrzeugen erlauben wird.

und Werkstattgebäude, das auf drei Gleisen Platz für mindestens sechs Schlepptender-Dampfloks bieten wird. Ebenfalls neu errichtet wurde in diesem Bahnhof ein Gleisdreieck zum Wenden der Dampflokomotiven. In Mokra Gora wiederum ist ebenfalls der Bau eines kleinen Lokschuppens und einer Drehscheibe vorgesehen.

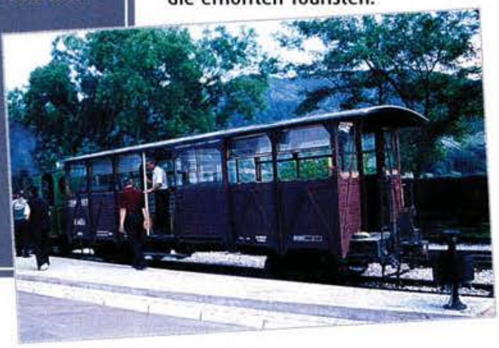
Betrieb

Aktuell erhielt die Sargan-Bahn am 30. August 2003 wieder die Konzession als Eisenbahn. Im Jahr 2003 fanden zunächst vor allem an Wochenenden und auf Bestellung Sonderfahrten statt, wobei in der Regel einmal täglich die Strecke von Mokra Gora aus via Jatare nach Sargan Vitasi und zurück befahren wurde. Wegen der großen Trockenheit und der damit verbundenen Waldbrandgefahr wurde bergwärts meist mit Diesel gefahren, teilweise die aufgeheizte 83-173 aber am Zugschluss mitgeführt und die durfte dann den Zug auf der Talfahrt ziehen. Ab diesem Jahr ist dann die Führung planmäßiger Personenzüge ein- bis zweimal täglich während der Sommermonate vorgesehen, wobei die Züge auch an mehreren landschaftlich reizvollen Aussichtspunkten kurze Pausen einlegen, bei welchen eigens Aussichtsterrassen aus Holz errichtet wurden.

Weitere Ausbaupläne

Es ist vorgesehen, die derzeit isolierte Strecke wieder von Sargan Vitasi aus an die Nor-

Aus einem ehemaligen Güterwagen entstand ein offener Sommerwagen für die erhofften Touristen.



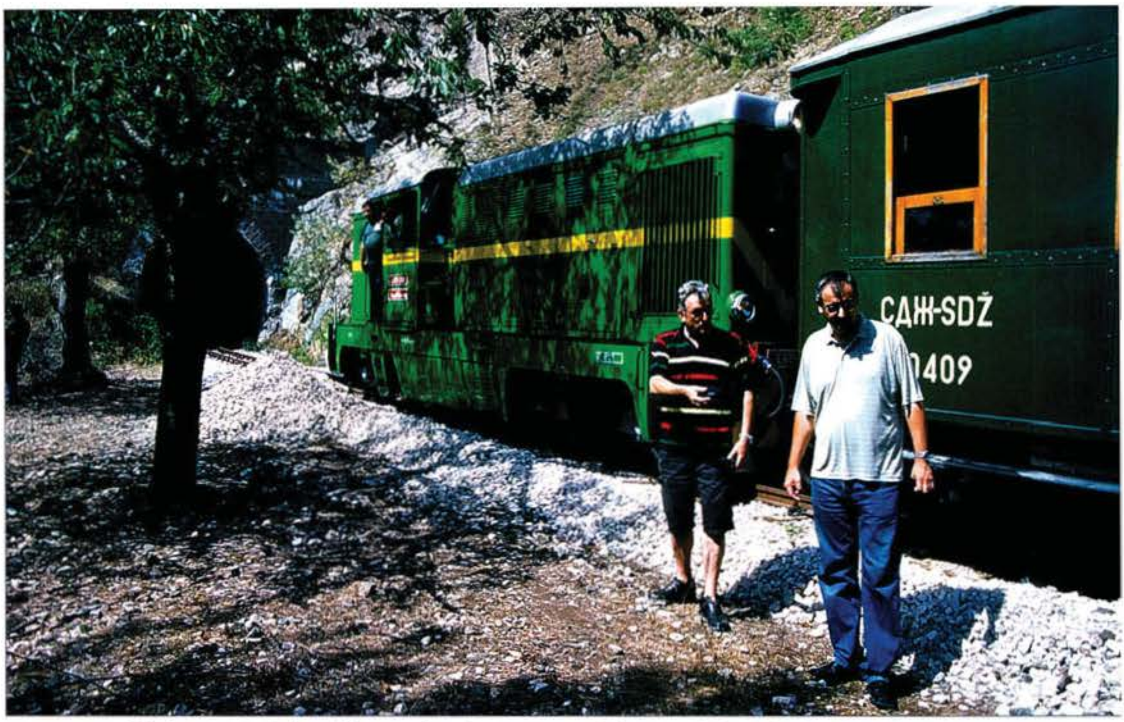
Fotos (10): Markus Strässle



malspurbahn Belgrad - Bar anzuschließen, wobei der Anschluss aufgrund eines Stausees nicht mehr der früheren Trasse folgend in Uzice sein wird, sondern an einem Bahnhof etwas südlicher zwischen Uzice und Priboj. Dafür wird eine teilweise Neutrassierung erforderlich sein, was eine besondere Herausforderung für die Eisenbahn-Bauingenieure darstellen wird.

Von Mokra Gora aus soll die Bahn wieder bis nach Visegrad (in Bosnien) verlängert werden, wobei hier weitgehend die noch vorhandene alte Trasse wieder genutzt werden könnte. Derzeit sind bereits rund zwei Kilometer Neubaustrecke in Richtung Grenze verlegt, für den Weiterbau auf bosnischem Staatsgebiet sind derzeit noch Grundsatzabklärungen im Gange und vermutlich wird für die Wiedererrichtung der Schmalspurbahn auch eine Art Staatsvertrag notwendig sein. Man ist von Seiten der Verantwortlichen aber sehr zuversichtlich, auch diese Hürden nehmen und die Bahn in einigen Jahren wieder bis Visegrad verlängern zu können. Dort befand sich früher ein großer Schmalspurbahnhof mit Heizhaus, Werkstatt- und Lokbehandlungsanlagen. Im Endausbau würde die 760-mm-Strecke immerhin eine Länge von rund 65 Kilometern erreichen, das entspräche zum Vergleich in etwa der Länge der österreichischen Murtalbahn von Unzmarkt nach Tamsweg! Vielleicht kann die wiederauferstandene Sargan-Bahn dann auch ein wenig zur Völkerverständigung beitragen.

Dr. Markus Strässle/al



Der JZ-Generaldirektor Rosic (re.) und der Direktor des JZ-Güterverkehrs, Bundalo, sind Schmalspurfreunde.

In mehreren Kehren muss 83-173 auf dem Weg nach Jatare einen gewaltigen Höhenunterschied auf engstem Raum im Adhäsionsbetrieb überwinden.



- Verkaufen
- Suchen
- Tauschen



GÜTERBAHNHOF

VERKAUF ALLGEMEIN
Modellbahn + Zubehör

Sammlungsauflösung Spur G, Amerika v. LGB, US-Train, Aristo, Gleismaterial sowie Zubehör u.a. Bachman Revell, Preiser, Piko, Liter. wie LGB-Depes. Tel. (0172) 3004789

Große Menge Märklin-Modellgleise, 3900, Serie original verpackt. Dampflok SK 800, Z-Spur, ICE Amtrak 88711, Gussfiguren zu verkaufen + Wagenbausätze originalverpackt. Tel. (02173) 15378

Verkaufe günstig Sommerfeldt-Oberleitung, neu und gebraucht. Märklin-Heizerlok 37514, 165,- EUR; div. H0-Wagen ab 10,- EUR. Märklin BR 91 Spur I, 295,- EUR. Tel. (02365) 67074

Verkaufe Modellbahnanlage 0e / 0f. Zu sehen in den Zeitschriften EM 9/2002, MEB 7/2002, Eisenbahnkurier 6/2002, Eisenbahnjournal 7/2003. Andreas Irmscher, Ilse-Molzahn-Weg 1, 59494 Soest, Tel. (02921) 63779

Große Sammlung wird aufgelöst!: Ältere Gleise aller Marken u. Spuren Z-N-TT-H0-S-0, Loks und Wagen, Zubehör, Wiking-Autos, Journale, Bücher, Hefte. Würde auch alles Mögliche tauschen. Tel. (06263) 9276 Fax 9277

Für LGB: Gleise 2,50 Euro, Wagen 10,- Euro, Loks 51,- Euro, Trafo 26,- Euro, Pola ab 10,- Euro u. viel Zubehör, auch Bachm.- / Aristo-Loks. Liste v. T. Tel. (08633) 913

E-44 in Spur 0 von Zeuke, Top-Zustand, Umbau Räder u. Stromabnehmer (Schleifer) auf Märklin von privat 460,- EUR + Porto. Tel. (04461) 984276 Keine Händlerangebote!!!

0e - 2 Loks, Wagen, Gleise, digital, u. Zubehör 600,- EUR. LGB-Fahrzeuge use. Liste von: Tel. (05132) 57933 H.-Dieter, Lehrte

Engagierter Modellbahner betreut, baut oder arbeitet für Sie auf Std.-Basis. Kompetente Beratung auch für Digital-Anlagen. Raum Rhein/Main. Tel. (06150) 83910 und Fax 81739 **G**

Verk. Ersatzteile Piko H0/N sowie TT. Modelleisenbahner 1952 - heute. Bitte Liste anfordern. Petra Dettweiler, Straße der Einheit 4, 04420 Kulkwitz

LGB-Loks, -Waggons u. Zubehör sowie Sammlerstücke, Pola- u. Piko-Gebäude, Tausch möglich. Liste anfordern. Suche RhB-Modelle. Tel. (0201) 697400 Fax (0201) 606948

Bücher/Zeitschriften/Broschüren der DR/DB/Straßenbahn/Lokmagazin ab Heft 34 - 106. Dienstvorschrift der DR/DRG/DB AG. Liste gegen Rükkumschlag 1,10 EUR. Frithjof Krause, Stichelsdorfer Str. 2, 06112 Halle /S.

Verkaufe fahrbereite H0-Anlage zum Weiterbauen (300 x 120 cm), 6-gl. Schattenbf., 5-gl. Bf (Gleichstrom) Alexander Pesch, Poststr. 7, 06217 Merseburg, Tel. (03461) 210923 o. (0162) 6910831

Bemo-RhB-H0m-Modellbahnanlage sowie Loks u. Wagen. Liste gegen Freiumschlag. Herbert Grözinger, Sombartstr. 56, 70565 Stuttgart-Rohr, Tel. (0711) 7356915

Verkaufe 996001 Sound, Bj. 1990, LGB, wenig gefahren, Selbstabholung für 200,- EUR. Frank Hönig, Parkstr. 2, 09328 Lunzenau, Tel. (037383) 61552 AB

Weil Originale äußerst selten und schier unbezahlbar sind - hier die Idee, Ihre kulturhistorische Sammlung realitätsnah zu erweitern: Seitenansicht DR-Lokführerhaus: Ausschnitt - ca. 95 x 55 cm aus 2,5 mm Eisenblech, schwarz seidenglänzend lakkiert. Eine originalgetreue Nietenreihe an der Oberkante unterstreicht den typischen Dampflok-Charakter. Mit Hoheitszeichen ca. 70 cm. Eine bestechend gelungene Replik als zeitgeschichtliches Dokument. Alu-Guss massiv, professionell handgefertigt nach Original-Zeichnung vom Reichsbahn-Zentralamt Berlin 1938. Inkl. 2 rückseitiger Wandhaken. Ges.-Gewicht: ca 15 kg. Seitenansicht DR-Reisezugwagen: Wie oben, jedoch flaschengrün, seidenglänzend lakkiert, entspr. Farbton der damaligen Zeit sowie mit den Versalien „DR". Näheres: Hans-Friedrich Weissbach, Goldbachstr. 37, 37269 Eschwege

LGB zu verkaufen: 22801, 40520, 32730, 30730, 40055, 30350, 42610, 32190, 40260, 3007, 47260, 47265, 51070, 50110, 22660, 22261, 3107. Alle LGB-Artikel im Original-Karton! Artikel neuwertig, da Anlage nur in der Wohnung betrieben wurde. Tel. (05241) 235590

Sammler aufgepasst! Schöne spez. LKW-Mod. (Kibri-Baus.9), DDR-LKW u. Piko-Loks (teilw. orig. verp.), Liste anfordern: Tel./Fax: (033875) 31318.

Verkaufe: Sammlung Fahrzeuge Rhätische Bahn H0m, fabr. Bemo und D + R Modellbau. Tel. (0395) 7071501

Verk. Spur 0: Rivarossi, Pola, Maxi, 10 Loks, 70 Wagen, ca. 400 Schienen, 30 Weichen, 1 Kiste Ersatzteile. Nur komplettabnahme + Selbstabholer. Zeuke Spur 0: 1 FD 50 + 5 D-Zugwagen, alte Blechbahnhöfe von Kibri, HWN und andere. Blecheisenbahnen verschiedener Hersteller. Kein Märkl. Anfragen: Tel. (06542) 5634 oder (0175) 6871755

Verkaufe N-Spur-Neuanlage 1,63 x 0,93; 3 Stromkr.; 9 W.; 3 Sig.; liebevoll aufgeb.; viele Häuser - Tunnel + Weinberg; 2 Etagen; Preis VB oder nach Besichtigung. Tel. (02058) 87 286 M. Pfau, Wuppertal

Märklin-H0-Diesellok Nr. 3075, OVP, 130,- EUR; Märklin-H0-Dampflok, 3085, OVP, 210,- EUR, 30 Märklin-Spur-I-Gleis-Geraden Nr. 5903, OVP, neu 80,- EUR, 10 Wiking-H0-Automodelle, OVP, neu 45,- EUR, Original Mitropa-Kaffeegeschirr, neuw. 50,- EUR, versch. Modellbahnbücher je 10,- EUR, Märklin-Kataloge 10,- EUR je Stück. Tel. (0160) 4065904

Spur I, Liebhaberliste 2003! 22 DIN-A4-Seiten, 764 verschiedene Artikel. Tel. (08705) 2308

Vitrinen für alle Spurweiten, von Spur Z bis G (IIm), Prospekt 1,44 Euro in Briefmarken. Matthias Vehmeier, Hauptstr. 76a, 31855 Aerzen, Tel. (05154) 971952 G

Verkaufe Kartenschränke (Metall) 4 Einschübe, ideal zur Lagerung von Modelleisenbahn N bis H0; Maße: B = 1,32; H = 0,40; T = 0,95; Selbstabholung 125,- Euro/Stück. Tel. (035693) 233

Biete Berliner S- oder U-Bahnzug, Spur H0, GS- oder WS-Halbzug. Div. Typen. FP 250,- Euro. Heinz Kiel, Sansibarstr. 9, 13351 Berlin, Tel. (030) 4525966

Biete H0m: 3 BR 99 Herr + 1 Tillig, 3 Gepäckwg. u. 6 Personenwg. 1 rot/elfenbein, 3 ged. Wg., 1 Def., 20 offene Wg. u. 5 Rollwagen im Tausch gegen Piko-Fertiganlage Spur N mit vielen Fahrzeugen. Nur Piko. Uwe Schönherr Haberlandstr. 41, 81241 München

Modellbahnfundgrube: An- und Verkauf Modellbahnen usw. Lemförde OT Stemshorn, Dümmersee, Im Sack 76. Fr. 14.30 - 18.30, Sa. 9.30 - 13.00. Tel. (05443) 2565 G

Verkaufe gegen Gebot die folgenden Roskopf-Modelle in H0: 419, 705, 710, 726, 732. Alle Modelle stammen aus den 80er-Jahren und sind unbenutzt. OK vorhanden. Tel. (040) 7380442 E-Mail: arniko@web.de

Verkaufe 9 englische zweiachsige Güterwagen mit Firmen-, bzw. British Rail - Reklame (Nachbildung von Wagen Ende des 19. Jahrhunderts (?)). Maßstab 00/DC. Neuwertig, z.T. mit OK. VB 50,- Euro. Näheres per Telefon oder E-Mail. Tel. (040) 7380442 E-Mail: arniko@web.de

Biete diverse russische H0-Modelle Liste frei. Kondratiev, Pf. 780, Petersburg, RUS-199155 G

Loks, Wagen, Zubehör. Alles unbesp., originalverpackt. Fast nur Auslaufmodelle. Superpreise. Listen anfordern. E-Mail: mcswt@t-online.de oder Tel. (08441) 760627

ANKAUF ALLGEMEIN
Modellbahn + Zubehör

Kaufe neuwertige Sammlung in Originalkartons, Gleich-/Wechselstrom, analog/digital, von Privat. Tel. (06324) 5504, Fax: (06324) 1207, E-Mail: Helmar.Abel@t-online.de

Märklin Spur 0: Eisenbahn von 1920 - 1940 von Liebhaber gesucht, speziell große Dampfloks, Triebzüge und lange Personenwagen. Ich bin seriös, Selbstabholer und freue mich, wenn Sie etwas für mich haben. Tel. (02171) 737492

Sammler sucht Modelleisenbahnen Spur H0 / N / Z, nur Neuware anbieten oder neuwertig. Zirkus-Krone-Mod., Werbeloks, Brawa H0m + H0e, Bemo, Roco. Tel. (06203) 930911 + (0172) 2020433

Bemo- und HAG-Eisenbahn von Liebhaber gesucht, gerne große Sammlung oder Einzelstücke. Tel. (02171) 737492

Tausche vermietete Eigentumswohnung, Wert ca. 30.000,- EUR, gegen neuwertige H0- oder Spur-I-Sammlung E-Mail: w.kamb@web.de, Tel. (0173) 3075036 G

Märklin-Eisenbahn, 700/800-Serie, Spur 0, Spur I von 1900 - 1950 sowie Zubehör, altes Blechspielzeug, Schuco, BUB, Steiff-Tiere gesucht. Tel. (02171) 737492

Rokal TT, Egger-Bahn und Herr/Zeuke: Einzelmodelle oder ganze Sammlung, Kataloge usw. Ingo Vierk, Binsenstieg 65, 21502 Geesthacht, Tel. (04152) 836505

Märklin-H0-Loks gesucht. Kaufe Loksammlungen oder Einzelstücke, Wagen und kompl. Anlagen, alt oder neu. Tel. (07308) 41161 und Fax.

Spur-0-Eisenbahn von Rehse, Zeuke, Liebmann, Krauss, Bing, BUB und Märklin von ca. 1930, von Liebhabe gesucht, gerne Loks + Waggons und Zubehör, sowie altes Blechspielzeug, Schiffe, Autos, Kutschen, Puppenherde. Tel. (02171) 737492







Große Modellbahnsammlung, Nachlass oder gerne Geschäftsauflösung von seriösem Eisenbahnfreund gesucht. Seriöse, unproblematische Abwicklung, bin Selbstabholer. Ich freue mich, wenn Sie mich anrufen. Bernd Zielke, 51379 Leverkusen, Tel. (021 71) 737492 Funk: (0173) 2903578

Modelleisenbahn v. Liebhaber gesucht, gerne Vorkrieg, Nachkrieg, spez. Märklin, Trix Express, Fleischmann, Roco. Bernd Zielke, Leverkusen. Tel. (02171) 737492

Rehse Spur I: Eisenbahn von 1930 - 1940 gesucht. Einzelstücke oder ganze Sammlung, bitte rufen Sie mich an, wenn Sie etwas für mich haben. Ich bin seriös, Selbstabholer und freue mich sehr. Bernd Zielke, Leverkusen. Tel. (02171) 737492

Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Bin neben Loks und Waggons besonders auch an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Biete auch Wertgutachten an, basierend auf aktuellen Auktionsergebnissen u. Sammlerkatalogen. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zuhause und natürlich unverbindlich. Beste Referenzen vorhanden; gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Dr. Koch, Heinbuckel 30, 69257 Wiesenbach, Tel. (06223) 49413, Fax 970415 oder dr.thomas.koch@t-online.de.

Suche Gehäuse für BR 23 H0 Piko, möglichst gut erhalten.

Chiffre M-5/38878

Modelleisenbahn und Zubehör aller Hersteller und Baugrößen gesucht. Tel. (02423) 407441

Suche Gehäuse für VT 172 DR, rot. Auch Tausch gegen andere Ersatzteile möglich. Tel. (034782) 20278

LGB- und Märklin-Spur-I-Sammlung von Liebhaber gesucht. Gerne umfangreich. Bin seriös und Selbstabholer. Tel. (02171) 737492

LGB und TT von Sammler gesucht. Kaufe auch gern komplette Sammlung. Ich freue mich auf Ihr Angebot. Tel. (0341) 4613285

Suche ca. 30 H0-Güter- u. Personenwagen (keine D-Zugwagen) sowie Trix-Aufenthaltsschalter blau, Bremswiderstände rot. Tel. (04222) 2150

Ich suche in Spur N Lokomotiven und Wagen der DR aus den Epochen III und IV. Spezielles Interesse habe ich an den Lokomotiven von Brawa DR 65 1049-9 (Nr. 1610), DR 132 410-0 (Nr. 1300), DR V100 025 (Nr. 1422) und DR 242 112-1 (Nr. 1204) sowie von Minitrix DR 212 001-2 „White Lady" (Nr. 12880) und grünen Doppelstockwagen. E-Mails an: SteffenLau@gmx.de

VERKAUF

Loks + Wagen H0

16 Ade-Wagen, Liste gegen Freiumschlag. Ulbricht Jobst, Jenneweg 10, 13583 Berlin

Alle Tipps zu Kleinanzeigen

So bezahlen Sie:

1. Den Betrag dem Auftrag in bar beilegen oder ...
2. Verrechnungsscheck beilegen oder ...
3. **der einfachste Weg: Abbuchung wählen.**
   Vollständige Bankverbindung (Bankname, Konto-Nr., Bankleitzahl) angeben. Abbuchungs-Genehmigung gilt nur für diesen einen Auftrag!

Briefmarken können nicht angenommen werden.

Bitte beachten:

- Für private Wortanzeigen gibt es keine Rechnung.
- Wortanzeigen können nicht farbig hinterlegt oder individuell gestaltet werden.
- Wortanzeigen werden in der Reihenfolge des Eingangs veröffentlicht. Anzeigen, die nach Anzeigenschluss eintreffen, werden automatisch im nächsterreichbaren Heft abgedruckt.

Für Internet-Benutzer:

Sie können Ihre Kleinanzeigen, Ihre Nachrichten, Briefe o. Ä. auch per E-Mail übers Internet an den MODELLEISENBAHNER schicken.

Die Redaktion erreichen Sie mit:
redaktion@modelleisenbahner.de

und die Anzeigenabteilung mit:
anzeigen@modelleisenbahner.de

Modell Eisen Bahner

Ihre private Kleinanzeige: 5 Zeilen für nur 5,- €



So geben Sie Ihre Anzeige auf:

1. Coupon (oder Kopie davon) faxen: (07524) 9705-45
2. Anzeigentext formlos per Brief oder Fax schicken
3. Coupon (oder Kopie davon) per Post schicken an:

MEB-Verlag,
Anzeigenabteilung,
Biberacher Str. 94
D-88339 Bad Waldsee

ANZEIGEN-BESTELLCOUPON

Die Anzeige ist
☐ **gewerblich** (pro Druckzeile 2,66 € + MwSt., **mindestens 3 Druckzeilen**) Gewerbliche Anzeigen werden mit „G" gekennzeichnet
☐ **privat** (je 5 Zeilen pauschal 5,- €. Beispiel: 1 - 5 Zeilen = 5,- €, 6 - 10 Zeilen = 10,- € usw.)
☐ **eine Chiffre-Anzeige** (Gebühr zusätzlich 8,- €)

Gewerbliche Anzeigen bitte per Lastschrift bezahlen oder Rechnung abwarten.

Der Text soll in der Rubrik

1 ☐ Verkauf allgemein	15 ☐ Verkauf Loks + Wagen N & Z	30 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude TT	70 ☐ Verkauf Bücher + Zeitschriften
2 ☐ Ankauf allgemein	16 ☐ Ankauf Loks + Wagen N & Z	31 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude TT	75 ☐ Ankauf Bücher + Zeitschriften
5 ☐ Verkauf Loks + Wagen H0	20 ☐ Verkauf Loks + Wagen allg.	35 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude N & Z	80 ☐ Verkauf Fotos + Dias
6 ☐ Ankauf Loks + Wagen H0	21 ☐ Ankauf Loks + Wagen allg.	36 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude N & Z	85 ☐ Ankauf Fotos + Dias
10 ☐ Verkauf Loks + Wagen TT	25 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude H0	40 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude allg.	88 ☐ Urlaub
11 ☐ Ankauf Loks + Wagen TT	26 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude H0	41 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude allg.	90 ☐ Dies + Das
			95 ☐ Börsen + Auktionen

_______ mal ab der nächstmöglichen Ausgabe erscheinen.
(Nach Anzeigenschluss eintreffende Anzeigen werden im nächsten Heft veröffentlicht.)

Bitte pro Buchstaben, Wortzwischenraum und Satzzeichen ein Kästchen verwenden. Auch Adresse, Telefon usw. in die Kästchen eintragen. Sie zählen bei der Berechnung mit. Wegen Fettdruck und unterschiedlicher Zwischenräume gibt es eventuell Abweichungen zwischen Coupon und gedruckter Anzeige.

Name/Firma

Vorname (ausgeschrieben)

Straße/Nr. (kein Postfach)

LKZ/PLZ/Ort

Telefon inkl. Vorwahl — Fax

Ich bin Abonnent ☐ Ja ☐ Nein

☐ Den Betrag von € _______ buchen Sie bitte von meinem Konto (kein Sparkonto) ab. (Gilt nicht für Ausland).

Konto-Nummer

Bankleitzahl

Bank

☐ Betrag über € _______ liegt in bar / als Scheck bei.

Datum, Unterschrift

An der Linie ausschneiden – dann passt der Coupon aufs Fax!

In diesen Fachgeschäften erhalten Sie den MODELLEISENBAHNER

Die Übersicht enthält nach Postleitzahlen geordnet alle Modellbahn-Fachgeschäfte, die in ihrem Sortiment den MODELLEISENBAHNER führen. Rufen Sie uns bitte an, wenn Sie auch auf dieser Seite aufgeführt werden wollen.

Telefon (07524) 9705-0, Fax (07524) 9705-45

PLZ-Gebiet 0

- **01069 Dresden:** Lokpavillon Dresden, Friedrich-List-Platz 2;
- **01108 Dresden:** Körner Modellbahn, Königsbrücker Landstr. 372;
- **01277 Dresden:** Bufe-Fachbuchzentrum Eckard Rose, Reinhold-Becker-Str. 28; Modelltechnik Großbahnen, Oehmestraße 16;
- **01307 Dresden:** Tan Modellbau u. Modelleisenbahnen, Pfotenhauerstr. 66;
- **01326 Dresden:** Der Modelleisenbahnladen Saase u. Leuteritz GbR, Pillnitzer Landstr. 242; Modellbau + Bastlerbedarf, Friedrich-Wieck-Str. 8;
- **01445 Radebeul:** Modelleisenbahnen Klaus Grundkötter, Hauptstr. 22;
- **01468 Moritzburg:** Eisenbahnladen, Schloßallee 23;
- **01471 Radeburg:** Modellbahn Otto, Königsbrücker Str. 28;
- **01558 Großenhain:** Modellbahn und Modellbau, Meißnerstr. 16;
- **01594 Boritz:** Modell Shop Bernd Werner, Leckwitzer Str. 8;
- **01662 Meißen:** Modell- u. Technik Meißen, Gerbergasse 7;
- **01773 Altenberg:** Elektro Rode Modelleisenbahnen, Rathausstr. 24;
- **01796 Pirna:** Modellbahnen + Modellbau, Dohnaischer Platz 6 A;
- **01773 Altenberg:** Elektro-Rode, Rathausstr. 24;
- **01809 Heidenau:** Hobby Boutique, Ernst-Thälmann-Str. 4;
- **01844 Neustadt:** Spielzeugland Sick, Karl-Marx-Str. 2;
- **01904 Neukirch:** Klein-Technik Hobby-Treff Inh. Ortrun Kaufer, Hauptstr. 44 b;
- **01936 Königsbrück:** Modellbau Pofand Modelleisenbahnen, Alte Poststr. 7;
- **02708 Löbau:** Spielzeugland Inh. Marlies Reuss, Rittergasse 3;
- **02730 Ebersbach:** Modellbahn-Boutique Inh. Bärbel Siller, Löbauer Str. 11;
- **02763 Zittau:** Bahn + Modell Fichte & Lenk GmbH, Markt 20; Haltepunkt. Techn. Spielwaren u. Modellbahn, Inh. Jähne und Teichgräber, Reichenberger Str. 32;
- **02826 Görlitz:** Modell Bahnhof, Inh. Ingolf Feldt, Nonnenstr. 13;
- **02994 Bernsdorf:** Modelleisenbahn/Spielwaren, Dresdner Str. 26;
- **03048 Cottbus:** Böcking & Sohn Modelleisenbahnen + Modellbau, Vetschauer Straße 70;
- **04109 Leipzig:** Herrmann Modellbahnen, Burgstr. 4;
- **04159 Leipzig:** Spiel + Hobby Station Nütz, Georg-Schumann-Str. 248
- **04229 Leipzig:** Modellbahnfachgeschäft A. Nitsche, Altranstädter Str. 44; Schwarz-Modelleisenbahnen, Walter-Heinze-Str. 9;
- **04277 Leipzig:** Bahn + Hobby Günsel, Karl-Liebknecht-Str. 152;
- **04279 Leipzig:** LGB-Station Bemmann im "Moritz-Hof", Zwickauer Str. 125;
- **04289 Leipzig:** Modellbahnen Karsten Klinger, Prager Str. 275;
- **04299 Leipzig:** Bernd Missler Spielwaren u. Modellbahn, Papiermühlstr. 9;
- **04315 Leipzig:** Dirk Bertram, Wurzener Str. 4;
- **04736 Waldheim:** Hofmann's Hobby-Shop, Niederstadt 27;
- **06108 Halle/Saale:** Modellbahnstation Inh. Stefan Ullrich, Kleine Ulrichstr. 19;
- **06110 Halle:** Modellbahncenter Minich, Lutherplatz 11 (a. Wasserturm);
- **06114 Halle/Saale:** Spielwaren u. Modellbahnen Halle GbR, Große Brunnenstraße 63;
- **06217 Merseburg:** Fröhlich's Modellbahnstudio Inh. Ilona Fröhlich, August-Bebel-Str. 54;
- **06231 Bad Dürrenberg:** TT-Modellbahnstübchen, Ostrauer Str. 13;
- **06406 Bernburg:** Bernburger Modellbauladen, Liebknechtstr. 10;
- **06484 Quedlinburg:** Modellbahn-Service Dietrich Steinbrink, Pölkenstr. 24;
- **06525 Sangerhausen:** Spielwaren Schwabe, Ulrichstr. 2 (Am Kino);
- **06528 Oberröblingen:** Spielwaren - Modelleisenbahn, Inh. Jörg Rubelowski, Hauptstr. 65;
- **06547 Stollberg:** Der Modellbahnhof W. Gurniak & Partner GbR, Bahnhof 1;
- **06556 Artern:** Hoffmann Elektrotechnik u. Modelleisenbahn, Puschkinstr. 34 ;
- **06618 Naumburg:** Modellbahneck Wolfgang Ethner, Freyburger Str. 4;
- **06667 Weißenfels:** Modellbahn Ehrhardt, Beuditzstr. 2 A;
- **06749 Bitterfeld:** Modelleisenbahn-Center, Walther-Rathenau-Str. 45;
- **06774 Söllichau:** TT-Host-Modellbau Neumann & Riethdorf GbR, Bergstr. 23;
- **07381 Pößneck:** Günthers, Inh. Margit Günther, Neustädter Str. 75;
- **07607 Eisenberg:** Modellbahnshop, Inh. Heinz Marek, Steinweg 18;
- **07937 Zeulenroda:** Modellbahn-Modellbau Inh. M. Schuster, Schopper Str. 31;
- **07980 Berga/Elster:** Papier-Büro-Spiel-Modellbahnen H. Kretzschmar, Bahnhofstr. 19;
- **08107 Kirchberg:** Spielwaren u. Elektroartikel mit Modellbahnen und Service, Torstr. 2;
- **08223 Falkenstein:** Falkensteiner Modellbahnstube, Hauptstr. 32;
- **08262 Tannenbergsthal:** Modellbahnwelt Albert, Waldhäuser Str. 4 a;
- **08280 Aue:** C. A. Schieck Modelleisenbahnfachgeschäft, Auerhammer Str. 1;
- **08289 Schneeberg:** Modelleisenbahn, Fachgeschäft & Service, Kleinserienmodell, Peter Lorenz, Stollnhof 1;
- **08297 Zwönitz:** Modellbahn + Zubehör Olaf Günther, Siedlungsstr. 8;
- **08468 Reichenbach:** Modellbahn Müller, Zwickauer Str. 219;
- **08468 Reichenbach:** Modellbahn-Spitzner, Albertistr. 16;
- **08523 Plauen:** Modellbahn Rösner, Thomas-Mann-Str. 14; Modellbahnfachmarkt Plauen, Neuendorfer Str. 145;
- **09113 Chemnitz:** Modellbahn Saxonia Dipl.-Ing. Dietmar Goller, Schloßteichstr. 1 (Eingang: Bergstr. 4)
- **09127 Chemnitz:** Modellbahn-Center Jennert, Augustusburger Str. 249;
- **09212 Limbach-Oberfrohna:** Modellbahnladen Susanne Sabsch, Querstr. 17;
- **09326 Geringswalde:** Modellbahnhof Hobby+ Spiel, Dresdener Str. 66;
- **09350 Lichtenstein:** Tool Power, Modell + Modellbahnen, Inh. Ralf Kötteritz, Chemnitzer Str. 6;
- **09366 Stollberg:** Modellbahnen Junghanns, Rudolf-Breitscheid-Str. 17;
- **09419 Thum:** W. Oelmann Inh. Ralf Oelmann, Greifensteinstr. 5;
- **09456 Annaberg-Buchholz:** Modellbahn Gudrun Höber, Bärensteiner Str. 72;
- **09465 Neudorf/Erzgebirge:** Fahrkartenstübl im Bahnhof Neudorf, Am Bahnhof 6 c;
- **09496 Marienberg:** Modell u. Bahn, Zschopauer Str. 11;

PLZ-Gebiet 1

- **10318 Berlin:** Modellbahnbox Karlshorst, Treskowallee 104;
- **10405 Berlin:** Modellbahnen a. Königstor Inh. S. Teich, Greifswalder Str. 2;
- **10437 Berlin:** Modelleisenbahnen Lothar Fohringer, Kopenhagener Str. 73;
- **10589 Berlin:** Modellbahnen a. Mierendorffplatz GmbH, Mierendorffplatz 16;
- **10627 Berlin:** Toto's Eisenbahnladen Michael Dümchen, Pestalozzistr. 28;
- **10711 Berlin:** Schiffs- u. Modellbahn-Studio, Joachim-Friedrich-Str. 22-23;
- **10717 Berlin:** Der Lokvogel Modelleisenbahnen + Zubehör, Holsteinische Str. 44; Zentral-Station An- und Verkauf, Güntzelstr. 39;
- **10789 Berlin:** Micha's Bahnhof, Nürnberger Str. 21; Modellbahnen Turberg, Lietzenburger Str. 51;
- **10827 Berlin:** Hajo's Spielzeugland, Kolonnenstr. 5 - 6; Helma's Lokschuppen, Crellestr. 2;
- **10967 Berlin:** Der Modellbahner am Zickenplatz, Boppstr. 7;
- **12105 Berlin:** Modellbahn-Pietsch GmbH, Prühßstr. 34; Peter Gierke Modelleisenbahn+Spielzeug An- und Verkauf, Suttnerstr. 2;
- **12109 Berlin:** Modellwelt, An- u. Verkauf von Modelleisenbahnen, Mariendorfer Damm 45;
- **12109 Berlin:** Tabak & Mehr Shop, Inh. Mark Buhlin, Mariendorfer Damm 14;
- **12157 Berlin:** Eisenbahnen Vogelbusch Ankauf & Verkauf, Cranachstr. 9;
- **12163 Berlin:** Lokschuppen, Markelstr. 7;
- **12437 Berlin:** Reiner's Modellbahn-Padies, Kiefholzstr. 186
- **12542 Berlin:** „Zum alten Dampfross", Mike Lorbeer, Rudower Str. 70;
- **12621 Berlin:** Modellbahn-Sachse, Planitzstr. 9;
- **12689 Berlin:** Modelleisenbahnen Barbara Krüger, Wittenberger Str. 68;
- **13088 Berlin-Weißensee:** Modellbahn & Zubehör, Inh. Marco Nowack, Berliner Allee 18;
- **13189 Berlin:** Modelleisenbahnen Pankow Volker Ochs, Berliner Str. 48;
- **13359 Berlin:** Breyer Modellbahnen, Mareike Biggam, Koloniestr. 143/Osloer Str.: Berlin/Wedding
- **13581 Berlin:** Hobby Schult Technik, Klosterstr. 13 A;
- **14057 Berlin:** Breyer Modellbahnen, Kaiserdamm 84, Berlin/Charlottenburg
- **14169 Berlin:** Modellbahnen in Zehlendorf B. Retzlaff, Berliner Str. 37;
- **14467 Potsdam:** Modellbahnen in Potsdam a. d. Fußgängerzone, Jägerstr. 20;
- **14469 Potsdam-Eiche:** Phillips Modellbahnhof, Kaiser-Friedrich-Str. 89;
- **15344 Straußberg:** Modellbahnbörse Lo(c)kschuppen, Lindenplatz 2;
- **15711 Königs Wusterhausen:** Modellbahnen & Mehr Inh. Ute Böhme, Weg am Krankenhaus 5;
- **15831 Mahlow:** Weichenläufer Modellbahnen, Bahnhofstr. 16;
- **15907 Lübben:** Spreewälder Bimmelguste Inh. Winfried Müller, Berliner Str. 4;
- **16225 Eberswalde:** Lok in-Roll out, Inh. Thiele und Hutfilz, Eisenbahnstr. 75;
- **16303 Schwedt/Oder:** Spielwarenfachgeschäft Brigitte Simon, Berliner Str. 135 B;
- **16321 Bernau:** Spielwarenfachhandel J. Bostedt u. D. Fischer, Breite Str. 13;
- **17033 Neubrandenburg:** Modellbahn & Modellbau, Inh. Harald Randel, Im Bahnhof Neubrandenburg;
- **17235 Neustrelitz:** Elektrohaus Winter, Glambeckerstr. 31;
- **17291 Prenzlau:** Spielwarenfachgeschäft B. Simon Inh. Salo Simon, Stettiner Str. 28;
- **17309 Pasewalk:** Modelleisenbahn & Modellbau Rast, Grabenstr. 4;
- **17438 Wolgast:** Modellbau und Hobby Wolgast, Wilhelmstraße 63;
- **17489 Greifswald:** Schildhauer-Modellbahn-Center, Schuhhagen 28/29-1.Etage;
- **18055 Rostock:** Modelleisenbahnen Schultz, Lange Str. 3;
- **18057 Rostock:** Modellbahn Schaft Inh. St. Hellwig, Friedhofsweg 2;
- **19053 Schwerin:** Bärenstark-Spielwaren u. Modellbahnen, Geschw.-Sch.-Str.9, Burgseegal; Thomas Glüsing Modellbau u. Eisenbahn, Mecklenburgstr. 5;
- **19243 Wittenburg:** Deja Spielwaren GmbH idee+spiel Fachgeschäft, Große Straße 12;
- **19322 Wittenberge:** Modelleisenbahnstudio Inh. M. Hintz, Lenzener Str. 75 D;

PLZ-Gebiet 2

- **20099 Hamburg:** Modellbahnkiste, Lange Reihe 17 (Nähe Hauptbahnhof);
- **20255 Hamburg:** Modellbahnshop Beurich, Heussweg 70;
- **20354 Hamburg:** Wede Fachhandlung /im Hanse-Viertel, Grosse Bleichen 36 ;
- **22083 Hamburg:** Modellbahnkiste Wolter, Von-Axen-Str. 1;
- **22087 Hamburg:** Modellbahn Hesse, Landwehr 29;
- **22113 Oststeinbek:** GWM Engel KG, Inh. Gerhard, Wolfgang und Manfred Engel, Im Hegen 4;
- **22177 Hamburg:** Spiel + Hobby Haus Hartfelder, Bramfelder Chaussee 251;
- **22299 Hamburg:** Meyers Modellbahn Winterhude Spezialgeschäft f. Eisenbahn, Barmbeker Str. 171;
- **22305 Hamburg:** Versandservice der Buchhandlungen, Thalia & Boysen u. Maasch, Bramfelder Str. 102 B
- **22393 Hamburg:** Modellbahn-Center Hamburg, Stadtbahnstr. 40;
- **22848 Norderstedt:** Modellbahnstation Behm, Am Tarpenufer 6;
- **22880 Wedel:** Die Gartenbahn Inh. Dieter Gringel, Mühlenstr. 42;
- **23966 Wismar:** Modellbahn Börse, Dankwartstr. 52;
- **24103 Kiel:** Gleis 7, Inh. Dieter Köster, Waisenhofstr. 7-9;
- **24223 Raisdorf:** Modellbahnladen Stehr GmbH, Gutenbergstr. 52;
- **25348 Glückstadt:** Meiners Hobby & Spiel GmbH, Gr. Kremper Str. 13;
- **25524 Itzehoe:** Spielzeug John, Feldschmiede 23;
- **25746 Heide:** Lütje Spielzeug & Computer, Süderstr. 4;
- **25813 Husum:** Loto-Toto-Zeitschriften, Süderstr. 1a;
- **26789 Leer:** Hobby-Shop, Bremer Str. 6;
- **28217 Bremen:** Modellbahn-Meyer Inh. Manfred Meyer, Bremerhavener Str. 73/75;
- **28237 Bremen:** Roland Modellbahnstudio GmbH & Co. A. Schuchardt + Partner, Gröpelinger Heerstr. 165;
- **28779 Bremen:** Modelleisenbahn u. Modellbauzentrale Bremen Nord, Besanstr. 111;
- **28865 Lilienthal:** Haar Modelleisenbahnen, Hauptstr. 92 + 96;
- **28870 Ottersberg:** Dodenhof ;
- **29225 Celle:** Bastel- u. Railway-Depot, Lauensteinplatz 7;

PLZ-Gebiet 3

- **30159 Hannover:** Karstadt Sport & Spiel, Große Packhofstr.;
- **30419 Hannover:** Train & Play, Herrenhäuser Str. 53;
- **30161 Hannover:** Modelleisenbahnen Im Gleisdreieck, Reimann, Steintorfeldstr. 4;
- **31135 Hildesheim:** Modellzentrum Hildesheim, Peiner Landstr. 213;
- **31177 Harsum:** Rupert Kreye Modellbahnzubehör, Kaiserstr. 49;
- **31224 Peine:** City Kaufhaus Knolle, Bahnhofstr. 2;
- **31515 Wunstorf:** Der Eisenbahn-Keller, Hagenburger Str. 22 a;
- **31582 Nienburg:** Emil Twele, Langestr. 53;
- **32427 Minden:** Modellbahnen Born, Königsstr. 132 a;
- **32839 Steinheim-Sandebeck:** Siegfried Heerde, TT-Modellbahn, Leopoldstaler Str. 9;
- **33098 Paderborn:** Technik und Hobby Rainer Temme, Kamp 32;
- **33102 Paderborn:** Modellbahn-Modellbau MMZ, Inh. W. Sester, Friedrichstr. 7;
- **33332 Gütersloh:** Modellbahnladen J. Weithöner, Kampstr. 25;
- **33602 Bielefeld:** Spiel und Hobby Brauns GmbH Abt. Modelleisenbahn, Feilenstr. 10 - 12;
- **33613 Bielefeld:** Geschenke-Eck Spielwaren, Gerh.-Hauptmannstr. 21;
- **34117 Kassel:** Modellbahn Oehler GmbH, Treppenstr. 9;
- **34123 Kassel:** Spielwaren Walter Raabe, Leipziger Str. 153
- **34134 Kassel:** Treffpunkt Eisenbahn, Altenbanauer Str. 133;
- **34414 Warburg:** Modelleisenbahnen - Modellbau, Zur Diemelmühle 11;
- **35510 Butzbach:** Günter Schott Modellbahnen, A.W. Heilstraße 2;
- **35708 Haiger:** Modellbahnen, Flug- und Modellbau, Hüttenstr. 1;
- **37176 Nörten-Hardenberg:** Adolf Scheer, Lange Str. 95;
- **37213 Witzenhausen/Werretal:** Hobby + Technik
- **37235 Hessisch Lichtenau:** Kaufhaus Frank, Poststr. 12;
- **37308 Heilbad Heiligenstadt:** Roland Conrad Modelleisenbahn & Elektrotechn., Stubenstr. 11;
- **37431 Bad Lauterberg:** H. Schwickert GmbH & Co. KG Spielwaren, Hauptstr. 88-92;
- **37431 Bad Lauterberg:** LGB-Station, Südharzer Modellbahnschuppen, Uwe Bierwirth, Dammwiese 4;
- **37603 Holzminden:** Streicher Modelleisenbahnen Modellautos, Wilhelmstr. 32;
- **38100 Braunschweig:** Modellbahn-Center Tiebe, Marstall 16;
- **38104 Braunschweig:** Zaade Modellbahnelektronik, Ebertallee 71;
- **38124 Braunschweig:** Modellbahnen Broders, Inh. Guido Broders Jenasteg 6;
- **38165 Essenrode:** Auto & Bahn, Modelleisenbahn & mehr, Alte Krugstr. 10;
- **38820 Halberstadt:** Modelleisenbahnfachgeschäft Bettina Hohmann, Friedrich-Ebert-Str. 34;
- **38855 Wernigerode:** Harzer Reise & Geschenkboutique im Hauptbahnhof Wernigerode, Schreiberstr. 51;
- **39104 Magdeburg:** Stock & Heinze GmbH Modelleisenbahnfachgeschäft, Otto-v.-Guericke-Str.9;

• **39108 Magdeburg:** Modellbahn-Voigt Olvenstedter Str. 51;
• **39218 Schönebeck:** Fahrradgeschäft Ingo Klettke, Wilh.-Hellge-Str. 220;
• **39326 Samswegen:** Olaf Ehrlich, Ercosat, Meseberger Str. 14;
• **39343 Süplingen:** Modelleisenbahnen Barbara Pfaffenholz, Bodendorfer Str. 6;
• **39576 Stendal:** Modellbahnfachgeschäft Ehrig, Breitestr. 38;

PLZ-Gebiet 4

• **40217 Düsseldorf:** Menzel's Lokschuppen & Töff Töff GmbH, Friedrichstr. 6;
• **40625 Düsseldorf:** Modellbahn Breuer, Alter Markt 14-15;
• **40721 Hilden:** Modellbahnladen Hilden Inh. Klaus Kramm, Hofstr. 12;
• **40878 Ratingen:** Modellbahn-Auto-Laden,Inh. Wolfgang Degen, Bechemer Str. 47
• **41334 Nettetal - Kaldenkirchen:** Modelleisenbahnen und Zubehör Willy Trienes, Venloer Str. 6;
• **41460 Neuss:** Stellwerk Modellbau GmbH, Friedrichstr. 17;
• **41836 Hückelhoven:** B & T Modellspielwaren GbR, Gladbacher Str. 29;
• **42281 Wuppertal:** Modell-Eisenbahn-Club, Stütingsberg 45;
• **42281 Wuppertal:** Modellbahn Matschke, Inhaber Laag GmbH & Co. Vertriebs KG, Schützenstr. 90;
• **42289 Wuppertal:** Modellbahn Apitz, Heckinghauser Str. 218;
• **42697 Solingen:** Modellbahnbörse Koch u. Schui, Bonner Str. 26;
• **42699 Solingen:** Modellbahnhof, Merscheiderstr. 23;
• **44135 Dortmund:** Karstadt Sport & Spiel (Spielwarenabt.), Ostenhellweg 34;
• **44141 Dortmund:** Der Lokschuppen Modellbahnen-Autoshop, Märkische Str. 227;
• **44287 Dortmund:** Modellbahntreff W. Tack-Braunmüller GmbH, Marsbruchstr. 133;
• **44787 Bochum:** Dau-Bo-Bahn/Dau-Modell, Hemer Str. 278; Spielzeug-Paradies Wagner & Raschka OHG,Dr.-Ruer-Platz 6;
• **45145 Essen:** Modellbahn-Ecke Inh. Ursula Aschmann, Berliner Str. 29;
• **45279 Essen-Steele:** Kracht & Cramer Modelltechnik GmbH, Ruhrau 46a;
• **45476 Mülheim/R.:** Lenny's Bahnshop, Oberhausener Str. 141;
• **45479 Mülheim:** Modelleisenbahnen Euler, Grabenstr. 2;
• **46238 Bottrop:** Technoshop, Horster Str. 262;
• **46427 Emmerich:** Rail Art Video;
• **46483 Wesel:** Modellbahn Lübke, Caspar-Bauer-Str. 33;
• **47051 Duisburg:** Drehscheibe GmbH Bahn, Auto + Modell, Kuhstr. 8;
• **47798 Krefeld:** Crefelder Lokschuppen, Breite Str. 64 - 66;
• **47829 Krefeld:** Modellbahnzentrum Uerdingen, Niederstr. 83;
• **48145 Münster:** WieMo Modellbahntreff, Warendorfer Str. 21;
• **48153 Münster:** Gierse GmbH Modelleisenbahnen, Hammer Str. 27; Modellbahnen Walter Licht GmbH, Hammer Straße 157;
• **49078 Osnabrück:** JB Modellbahn-Service GmbH, Lotter Str. 16;
• **49356 Diepholz:** Wilhelm Stegmann Modellbahnen, Kohlhöfen 3;
• **49808 Lingen/Wachendorf:** Modellsport Gerd Lübbers, Mühlengraben 4;

PLZ-Gebiet 5

• **50226 Frechen:** Kiosk Parge, Freiheitsring 2;
• **50321 Brühl:** Buchhandlung Köhl, Kölnstr. 30;
• **50667 Köln:** SF-Spiel + Freizeit Handelsbetrieb GmbH, Schildergasse 46-48;
• **50827 Köln:** Lypold's Modellbahnen, Venloer Str. 664;
• **51105 Köln:** Eisenbahnmuseum Dieringhausen, Hachenburger Str. 20;
• **51107 Köln:** Lokstation Köln, Inh. Horst Franken, Rösrather Str. 47;
• **51379 Leverkusen:** Bw-Opladen Modelleisenbahnen, Düsseldorfer Str. 173;
• **51381 Leverkusen:** Spiel & Hobby Studio, Quettlinger Str. 200;
• **51469 Bergisch Gladbach:** Eisenbahn und Modellbau Klaus Spisla, Mülheimer Str. 180;
• **51645 Gummersbach:** Eisenbahnmuseum Dieringhausen, Hohlerstr. 2;
• **52062 Aachen:** Modellbahn-Center Hünerbein, Markt 11-15;
• **52134 Herzogenrath:** Modellbahn B. Reichert, Bicherouxstr. 5-7;
• **52372 Kreuzau:** Drügh's Modelleisenbahnen Inh. M. Schoddel, Kreuzauer Str. 59;
• **52441 Linnich:** Brumm & Dampf Inh. Klaus Schmidt, Rurstr. 32 A;
• **53111 Bonn:** Modellbahnstation Bonn, Rosental 52; Modellbahnland Bonn-Rhein-Sieg, Inh. Winfried Lucht, Stiftsplatz 5;
• **53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler:** Technik Fritz, Modellbau u. Eisenbahn, Wilhelmstr. 51-52;
• **53859 Niederkassel:** Müller's Modellspielwaren Shop, Spicherstr. 8;
• **55130 Mainz:** Weisenauer Modellbahnladen Harald Schuldes, Wormser Str. 91;
• **55568 Staudernheim:** Haulk's Sammlereck, Inh. Gabi Schulz, Seegasse 2
• **56070 Koblenz-Lützel:** Margot's Modelleisenbahnen, Schüllerplatz 10 - nähe alter Moselbrücke-;
• **56564 Neuwied:** Modellbahntreff K. Nesselhauf, Heddesdorfer Str. 50;
• **57076 Siegen:** Keßler's Ecke Modellbahnen - Modellautos, Inh. Kober, Siegstr. 24;
• **57399 Benolpe:** Modellbahnstübchen Karl-Heinz Heine, Bahnweg 3 - bei Palmen;
• **58135 Hagen (Haspe):** Lokschuppen Hagen-Haspe Modelleisenbahnen-Modellautos, Kölner Str. 23 (B 7);
• **58452 Witten:** Fa. Franz Engel, Spielwaren/ Modellbahnfachabteilung, Ruhrstr. 26;
• **58511 Lüdenscheid:** Gustav Diels Nachf. Uhren-Schmuck-Lehrmittel, Werdohler Str. 5;
• **58762 Altena:** IGE Altena, v.d. Uwe Aman;
• **59065 Hamm:** Kremers KG Spielwaren-Fachgeschäft, Oststr. 56;
• **59269 Beckum:** Spiel + Freizeit Stöwer Vedes-Fachgeschäft, Wilhelmstr. 35 - 37; Spielwaren Schermuly, Nordstr. 6;
• **59394 Nordkirchen:** Spiele-Zug, Bergstr. 14;
• **59457 Werl:** Angelika's Modellbahn- und Spielzeugbörse, Hammer Str. 44;

PLZ-Gebiet 6

• **60311 Frankfurt:** Spielzeugkiste E. Häfner Nähe Konstablerwache, Kurt-Schumacher-Str. 31;
• **60431 Frankfurt:** PM Modellbau Inh. Ingrid Möller, Ginnheimer Landstr. 191-195;
• **63619 Bad Orb:** Peter Schauberger, Martinusstr. 16;
• **63654 Büdingen:** Modell + Technik Rainer Mäser, Bahnhofstr. 37;
• **63897 Miltenberg:** Modelleisenbahnen Seide GbR, Ankergasse 15 u. 22;
• **64283 Darmstadt:** Der Lokschuppen, Kirchstr. 18;
• **64720 Michelstadt:** Michelstädter Modellbahn-Treff, Braunstr. 14;
• **65428 Rüsselsheim:** Speed, Märklin-Fachgeschäft, Inh. Jens Andree, Friedensstraße 4;
• **65510 Idstein:** Modellbahn-Treffpunkt Homberg, Grunerstr. 16;
• **66589 Merchweiler:** Modellbahn-Hobbycenter-Saar, Auf Pfuhlst/Gewerbegebiet;
• **67069 Ludwigshafen:** Modell- & Spielecke Inh. Karsten Neubauer, Friedrichstr. 2;
• **67071 Ludwigshafen:** Spielwaren-Fachgeschäft Werst, Schillerplatz 1;
• **67112 Mutterstadt:** Spielwaren Weinacht, Neustadter Str. 28;
• **67227 Frankenthal:** Modellbahn & Spiel Jürgen Diehl, Kopernikusstr. 16;
• **67655 Kaiserslautern:** DiBa-Modellbahn Inh. Divivier, Eisenbahnstr. 55;
• **67806 Rockenhausen:** Schloyer Modellbahnfachgeschäft Inh. Axel Voigt, Kreuznacher Str. 9;
• **68259 Mannheim:** Roland Botsch, Ziethenstr. 54;
• **68309 Mannheim-Käfertal:** Modellbahn Treff, Dürkheimer Str. 20;
• **68519 Viernheim:** HobbyKit, Heidelberger Str. 48;
• **69214 Eppelheim:** Modellbahnen Schuhmann, Schützen-/Ecke Richard-Wagner-;

PLZ-Gebiet 7

• **70173 Stuttgart:** Spielwaren Kurtz Spiel & Freizeit, Marktplatz 10;
• **70176 Stuttgart:** Stuttgarter Eisenbahn-Paradies Inh. Gunter Heck, Leuschnerstraße 35;
• **70178 Stuttgart:** Modelleisenbahn-Center W. Schüler, Christophstr. 2/Ecke Tübinger Str.;
• **70329 Stuttgart:** Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Im Bahnhof 1 Obertürkheim;
• **71032 Böblingen:** Eisenbahn- und Modellbau Köngeter, Poststr. 44;
• **71272 Renningen:** Firma Kauffmann Radsport und Spielwaren GmbH, Leonberger Str. 8;
• **71272 Renningen:** HS Modellbahntechnik, Weil der Städter Str. 21, 71272 Renningen
• **71334 Waiblingen-Beinstein:** Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Biegelwiesenstr. 31;
• **71672 Marbach:** Adolf Schnabl Modellbahn - Elektroartikel, Marktstr. 35;
• **71732 Tamm:** Bomo Modellbahn, G. Bortlik, Schorndorfer Weg 17;
• **72127 Kusterdingen:** GK Modellbau, Weingartshalde 10;
• **73207 Plochingen:** Bahn + Spiel Inh. Eckart Kühner, Urbanstr. 10;
• **73630 Remshalden:** E + E Elektro + Eisenwaren, Wilhelm-Enßle-Str. 40;
• **73660 Urbach:** EVA H. Colberg, Dieselstr. 16;
• **73760 Ostfildern:** VS Modellbau Ing. Volker Spieth, Königsberger Str. 94;
• **74072 Heilbronn:** Böttinger Spielwaren City-Süd-Center, Südstr. 88;
• **74613 Öhringen:** Spielwaren+Modelleisenbahnen Bauer, Marktstr. 7;
• **74747 Ravenstein:** Modellbau Höhlein, Gladiolenweg 1;
• **75172 Pforzheim:** Modellbahn Seyfried, Durlacher Str. 12;
• **75233 Tiefenbronn:** Modell-Bahn-Hennig, Schongauerstr.1;
• **76133 Karlsruhe:** F. Wilhelm Döring Spiel + Freizeit + Hobby, Ritterstr. 5; Modellbahn Seyfried, Kronenstr. 24;
• **76137 Karlsruhe:** Eisenbahnlädle Jürgen Flößer, Augartenstr. 56;
• **76185 Karlsruhe:** Spiel und Freizeit, Greschbachstr. 3c;
• **76275 Ettlingen:** Pandi Spielshop GmbH, Karl-Friedrich-Str. 1;
• **76437 Rastatt:** BW-Modellbahn Service, L. Bächle, Hindenburgstr. 46;
• **76646 Bruchsal-Untergrombach:** idee + spiel Fachgeschäft Dieter Rachow, Büchenauer Str. 4a;
• **76684 Östringen:** Hees Elektrotechnik, Georgstr. 7;
• **78050 Villingen-Schwenningen:** Modellbahntreff Inh. Christoph Bernsee, Färberstr. 30;
• **78054 VS-Schwenningen:** RS-Modelleisenbahnen,
• **78462 Konstanz:** Spiel + Technik S. Klingeberger, Kreuzlinger Str. 1-3;
• **78713 Schramberg:** Hug Modellbautechnik, Berneckstr. 26;
• **79098 Freiburg:** Spiel + Hobby Hank GmbH, Bernhardstr. 12;
• **79183 Waldkirch:** Benz Electronic Modellspielwaren, Damenstr. 20;

PLZ-Gebiet 8

• **80634 München:** Fachbuchzentrum Mario Stiletto, Schulstr. 19;
• **80992 München:** Modellbahnprofis Riffler & Ruhland OHG, Feldmochinger Str. 35;
• **81667 München:** Die Modelleisenbahn, Orleansstr. 33;
• **82110 Germering:** Günther F. Hödl Modellbahnen, Otto-Wagner-Str. 4;
• **83352 Altenmarkt:** Modell-Eisenbahnen Brigitte Maier, Traunsteiner Str. 4;
• **84307 Eggenfelden:** Modellbahnen von A bis Z Roland Steckermaier, Landshuter Str. 14;
• **84375 Kirchdorf:** Toys + Tech J. Beicken Modellspielwaren, Robert-Bosch-Ring 4;
• **85354 Freising:** Dutsch GmbH, Untere Hauptstr. 50;
• **85368 Moosburg a.d. Isar:** Tabakbörse Holmes (im MiniMal), Neue Industriestr. 7;
• **85599 Parsdorf:** Züge & Zubehör, W. Dauner, Dorfplatz 8;
• **85764 Oberschleißheim:** Eisenbahnparadies Oberschleißheim, am Fohlengarten 10 B
• **88601 Messkirch:** O. Veeser Inh. Oskar Häuptle, ;
• **88630 Pfullendorf:** Der Spielzeugladen Jürgen Heilig, Hauptstr. 22;
• **89073 Ulm:** Spielwaren Sindel GmbH & Co. KG, Neue Str. 77;
• **89275 Thalfingen:** Spielwaren Schäfer, Ulmerstr. 2;
• **89537 Giengen:** Die Bahnbude Ekkehart R. Krause, Bahnhofstr. 24 + 29;

PLZ-Gebiet 9

• **90402 Nürnberg:** Buchhandlung Emil Jakob, Hefnersplatz 8; Eisenbahn Dörfler, Färberstr. 34-36;
• **90419 Nürnberg:** Modellbahn Ritzer, Bucher Str. 109;
• **90459 Nürnberg:** Modellbahn Dietrich, Peter-Henlein-Str. 39; Modellbahntreff Inh. R. Gumpp u. K. Hertel, Wölkernstr. 34;
• **90762 Fürth:** Der Lokschuppen Inh. Thomas Friedel, Bahnhofplatz 8b;
• **91054 Erlangen:** Der Modellbahnladen Inh. Wolfgang Lind, Friedrichstr. 41; Krische-Mencke-Blaesing Universitätsbuchhandlungen, Universitätsstr. 16;
• **92729 Weiherhammer:** Modellbahn Weber, Am Bildbaum 26
• **94061 Waldkirchen:** Erwin Pollner, Marktplatz 10;
• **94315 Straubing: Modellbahncenter, Inh. H. Riedel e. K., Am Hagen 10**
• **95028 Hof/Saale:** Hofer Lokschuppen Exklusive Modellbahnen, Bahnhofstr. 25;
• **95615 Marktredwitz:** Modellbahn-Börse Hans Hofmann , Kösseinestr. 2;
• **96215 Lichtenfels:** Modellbahn Treff Inh. Horst Poltermann, Bahnhofstr. 12;
• **97437 Hassfurth:** Modellbau Kelling, Hofheimer Str. 11;
• **97828 Marktheidenfeld:** Das Eisenbahnlager Marktheidenfeld, Untertorstr. 12;
• **97842 Karbach:** Das Eisenbahnlager Marktheidenfeld, Bergstr. 14;
• **98527 Suhl:** Modellwelt Pietsch, Inh. Jürgen Pietsch, Gothaer Str. 13;
• **98530 Dillstädt:** Modellbahn-Shop Pabst, Übernrohrenweg 4 A;
• **98574 Schmalkalden:** Modellbauzentrum Weidenbrunn, Gothaer Str. 32;
• **98617 Meiningen:** Modellbahnshop, Inh. Hannsgeorg Meyer, Utendorferstr. 12;
• **98693 Ilmenau:** Gleis 3 Modellbahnfachgeschäft, Pfortenstr. 31;
• **99084 Erfurt:** Modellbahn & Zubehör Steffi Ramsthaler, Fischersand 52
• **99084 Erfurt:** Haus des Buches Carl Habel GmbH, Anger 7;
• **99086 Erfurt:** bahn & auto Inh. D.-L. Endter, Magdeburger Allee 149;
• **99310 Arnstadt:** Modellbau-Welt, Matthias Henning, Erfurter Str. 39
• **99423 Weimar:** Modellbau u. Hobby Center Nitschke, Schwanenseestr. 56;
• **99510 Apolda:** Modelleisenbahn u. techn. Spielzeug, Utenbacherstr. 41;
• **99610 Sömmerda:** Modellbau & Kreatives, Weißenseer Str. 4;
• **99752 Bleicherode:** Modellbau Grosch Bleicherode Modellbaufachgeschäft, Obergebraer Str. 25;
• **99867 Gotha:** In der City, Mönchelsstr. 23; Modellbahnfachhandel, Leinastraße 81;

Belgien

• **7850 Edingen/Enghien:** Jocadis sprl Trains & Trams Miniatures, Rue de Bruxelles, 53 Brusselst.

Dänemark

• **2860 Söborg:** Loko-Dan Import Leif Lise, Buddingevej 229;

Frankreich

• **75009 Paris:** Transmondia Librairie Ferroviaire, 48 Rue de Douai;

China

• **Hong Kong:** Port-Link (Pacific) LTD., Unit A, 7/F, Kwai Shun Industrial Centre North, No. 51-63 Container Port Road, Kwai Chung;

Niederlande

• **2283 VJ Rijswijk:** De Wapstad Treinen & Modelbouw, Huis te Landelaan 462;
• **4845 CE Wagenberg:** De Spoorbrug Gerda en Jaap Bergmans, Dorpstraat 2;
• **5614 GB Eindhoven:** Treinhobby Speyer, Rozemarijnstraat 14 A;
• **7315 BB Apeldoorn:** Theo Wentink, Loseweg 39;
• **9466 PG Gasteren:** Locomotion-Spoorwegmodelbouw, Westeinde 21;

Österreich

• **1060 Wien:** Memoba Inh. Oliver Veith, Aegidigasse 5;
• **1070 Wien:** Hobby-Sommer Modellbaugesellschaft m.b.H., Neubaugasse 26;
• **4810 Gmunden:** Modellbahnecke, Bahnhofstraße 43;
• **4563 Micheldorf:** Hobby- und Modellbau Werl, Parkweg 3;

Schweden

• **14222 Trangsund:** Jeco AB Wholesale-Distribution, Edbovagen 22;
• **21144 Malmö:** Frank Stenvalls Förlag, Föreningsgatan 12;

Schweiz

• **2543 Lengnau:** Morep AG Modellbahnen, Jurastr. 12 A;
• **4051 Basel:** Beltrami Nachf. R. und S. Baumann, Spalenvorstadt 22;
• **4053 Basel:** Zum Lokschuppen AG, Dornacherstr. 23;
• **5432 Neuenhof:** Tivoli Hobby u. Modellbahnen AG, Züricher Str. 156;
• **8055 Zürich:** Gubelmann Modellbau, Friesenbergstr. 110;

Tschechische Republik

• **11000 Praha:** Pragomodel-Model Railroad Minishop, Klimentska 42;
• **12000 Praha 2:** Zum Eisenbahnkönig, U krále zeleznic, Mánesova 42;

Ungarn

• **H-1084 Budapest:** Deak Modell Sport, Inh. Laszlo Deak, Nemet Utca 10;

Märklin-H0-Digitalanlage: Loks, Wagen, C-Gleis, Weichen, 12 Monate alt. Neupreis: 3432,- EUR, Rechnungen vorhanden. VB: 2360,- EUR. Liste gegen Freiumschlag v. Privat. Tel. (04461) 984276

MA-HA DB BR 012 ÖL GS OVP Dampf 90,-; PI DR BR 120 H0 GS OVP Diesel 25,-; FL DB BR 50 H0 GS OVP Kabine-T 75,-; FU MAV V43 H0 GS OVP E-Lok, neu 85,-; FL 5435 Persil K OVP 15,-; FL 5357 Pilsner K OVP 15,-; FL 5358 Wernesgr. Bier K OVP K 15,-; FL 965361 K-Zucker OVP K 15,-; FL 5362 K-Bier OVP K 12,-; FL 5885 3 Achser GWG OVP K 15,-; FL 5341 GWG K OVP 8,-. Tel. (06171) 73238

Roco Edition 310 Baustein + Video + Buch in Holzkassette, unbespielt, gegen Gebot. Suche Ersatzteile für Riv. 01 Kuppelstange. Tel. (0234) 865789

Verkaufe von Roco VT 98 u. VS 98 Nr. 43018 u. 2 x VB 98 Nr. 43019, 4teilig für 140,- Euro, Roco BR V 60423 Nr. 43620 für 60,- Euro; Roco BR 290199 Nr. 43457 für 50,- Euro Tel. (05322) 51757

Wie antworte ich auf eine Chiffre-Anzeige?

Wenn Sie auf eine Chiffre-Anzeige antworten möchten, senden Sie Ihre Antwort an:

MEB-Verlag GmbH
»MODELLEISENBAHNER«
Anzeigenabteilung
Chiffre-Nr........
Biberacher Str. 94
88339 Bad Waldsee

Wir leiten Ihr Schreiben umgehend weiter!

Märklin: Hamo-Schienenzeppelin, neuwertig 200,-; Piko: VT 135 35,-. Tel. (0170) 7035647

Rivarossi: BR 232, E 17 (Ep. IV), E 18 (Ep. IV, blau), E 19 (Ep. III, grün) je Lok 50,- EUR. W. Meltz Tel. (0170) 1650789

M + D, Firma Klein, G-Wagen Ep. III aus den 80er- + 90er-Jahren Wagensets + Einzelmodelle. ladenneu in OVP. Liste gratis. Tel. (04882) 603429 Ottenstreuer

Märklin H0, neu in OVP, Liste per Fax, z. B. 37082 420,-; 2843 138,-; 28508 160,-; 33190 229,-; 37030 228,-; 45101 84,-; 45102 92,-; 37059 340,-; 46600 54,-; 47893 74,-; Tel. (08191) 4342 Fax: 59440

Fast kompl. Mä.-H0-Primex-Sammlung, Zustand: Ladenneu, Originalkartons, meistbietend zu verkaufen. Kostenlose Liste anfordern. Tel. (07163) 909397 Fax (07163) 909399

Verkaufe Piko: H0-Ersatzteile aus DDR-Produktion. Neue erweiterte Liste BR 03, 38, 95, u.a. für 2,10 Euro in Briefmarken von Mathias Ritt, Belziger Str. 1, 14823 Niemegk

Verk. Weinert-Fertigmodell 03.10 Reko, DR-Ost, Öl, RP25, kpl. Innentriebwerk, VB 800,-. Foto gegen Freiumschlag. Stefan Ziese, St.-Thomasweg 9, 47647 Kerken, Tel. (0174) 3155073

Märklin-Vitrinenmodelle, Org.-Kart., Loks, Waggons, Sets. Liste kostenlos anfordern. Tel. (02151) 521101 Wabraune@aol.com

Roco 63529 SBB Krokodil, braun, neu 120,- EUR. Liliput ETA 177 DB 112701, neu 95,- EUR. Tel. (07258) 7303 abends

3 USA-H0-Dieselloks v. Bachm. u. LifeLike = 2-L Gleichstr.; 15 US-Güterw.; 2 Caboose; 1 US-Postw. + US-Kranw.-Set, fast alles orig. verp.; nur kompl. abzugeb. 320,- EUR. US-Model-Railroader-Magazine u. Railroad Model Craftsman für 4,- EUR/St. abzugeben. Tel. (0234) 17554

Einschienenbahn „Piko" m. Zubehör OK, OVP, 200,- EUR, BR 42 „Gützold", OK, OVP, 165,- EUR, BR 23 „Piko" OK, 105,-EUR, BR 38234 "Piko", 78,- EUR, BR 106409-6 „Gützold" 77,- EUR. Alle Modelle Vitrinenfahrzeuge, sehr guter Zustand, nicht gelaufen. Tel. (0365) 4204254

MODELLBAHNSERVICE
Dirk Röhricht • Holtendorf
• Girbigsdorfer Str. 36
• 02829 Markersdorf
• Tel. + Fax: 03581/704724
Angebote im Internet:
www.modellbahnservice-dr.de

www.herforder-lokschuppen.de

Modellbahn einst + jetzt

34121 Kassel, Esmarchstr. 22 Tel. 05 61/2 78 15 u. 2 34 64

Weinert BS 4235 V36 DR-Ausf. RP 25, Fh. SA	**221,00 €**
Modelloco BS ML 242 BR 37/pr. P6 SA	**207,00 €**
Gützold z. B. 26 303 BR 64 „Hobby"	**80,50 €**
40100 BR 75.5 DR nach Lieferung	**212,00 €**
Roco 63392 BR 120 DR Ep. IV **Neuheit 04**	**129,00 €**
23100 VT 11.5, 7-tlg. „N" **202,00**, dto. 63100 H0	**248,90 €**
63954 BR 290 DB mit Dig.-Kupplung	**91,50 €**
41220 Dig.-Startset mit BR 215 rot	**94,90 €**
Piko z. B. 57450 BR 189 DBAG „Hobby"	**52,50 €**

Liefermöglichkeit, Irrtum und Preisänderung vorbehalten! Bitte anrufen oder schreiben (schriftl. Anfragen Rückporto). • Di. - Sa. 10.30 - 13.30, Mo., Di., Do., Fr., 15.00 - 18.00 • Nähe Auestadion/Ludwig-Mond-Str. hochfahren, 3. Querstraße rechts. Versandkosten bis 4kg = 4,90 €.

www.dkmb.de (Onlineshop)
Eduardstr. 9, 06366 Köthen/Anhalt

- NVA-THW-Feuerwehrmodelle im Maßstab 1:87, H0
- dkmb-Katalog gegen 5,50 € Schutzgebühr in Briefmarken
- Kartonbausätze mit Plastikteilen Bauwagen DDR, H0 und TT 6,99 €/Stück

Tel.: 03496/309297, Fax: 03496/309490 Mail: info@dkmb.de
Ladengeschäft: Radegasterstr. 14, 06369 Gölzau

Modellbahnshop Pabst

Überm Rohrer Weg 4a • 98530 Dillstädt
Tel. 03 68 46/ 53 15, Fax 03 68 46/4 03 39

W50 Küchenkoffer NVA	€ 15,00
Bausatz W50 3 x	€ 9,99
Basteltüte H0	€ 12,00
Basteltüte TT	€ 10,50
LAK Koffer W50 / L60 H0	€ 6,00
L60 Bausatz + Tank	€ 11,95
L60 Bausatz + LAK	€ 11,95
Ka MAZ 4310 Bausatz	€ 11,95

www.modellbahnpabst.de

Modellbahn-Koster GmbH
Bergstr. 5, D-36167 Nüsttal
Tel.: 0 66 84-13 71, Fax 0 66 84-5 96
bitte besuchen Sie unseren Online-Shop mit täglich wechselnden Angeboten
www.modellbahn-koster.de

Werkstatt
Digital- und Livesteam-Service
Ankauf

FRANK'S GARTEN-BAHNEN
Karl-Marx-Strasse 28 · 14532 Kleinmachnow
Fon: 033203/83 671 · Fax: 033203/83 673
E-Mail: franks@garten-bahnen.de
www.garten-bahnen.de
SPUR G (IIm) 1:22,5
LGB eXtra

NEU!
- Lok-Umbau auf Akku-Funk-Betrieb
- komplettes Gleissystem auch vernickelt lieferbar
- kostenfreier Versand innerhalb Deutschlands*

(*ab € 50,– Bestellwert)

Informieren Sie sich über unsere aktuellen Sonderangebote!

Gesamt-Preiskatalog u. Sammlerliste gegen 5,- € Schein.
LGB · THIEL · BACHMANN · KISS · LENZ · MASSOTH · DIETZ · POLA G · PIKO G · PREISER · Tröger Modellbahnbeschriftungen · u.a.

17 Jahre
Schiffs- & Modellbahn-Studio

Inh. Clemens Wandelt · Joachim-Friedrich-Str. 22-23 · 10711 Berlin · Tel. 0 30/32 70 77 22 · Fax 0 30/32 70 77 33

ROCO FRÜHLINGSANGEBOTE!

#63210 BR BR 01 104 DB Ep. III	199,95 €	#63381 BR BR 280 007-6 DB Ep. IV	109,95 €
#63241 BR 044 528-8 DB Ep. IV	199,95 €	#63404 Post V 60 Nr. 4 ozeanbl. Ep. IV	119,95 €
#63243 BR 44554 DB Ep. III	199,95 €	#63425 BR 294 212-6 Ep. IV/V	89,95 €
#63250 BR 50 1675 ÜK DRG Ep. II	149,95 €	#63710 BR 150 111-3 DB-Cargo Ep. V	99,95 €
#63300 BR 36 156 mit Dec. DRG Ep. II	239,95 €	#63711 BR E 50 032 DB Ep. III	119,95 €
		#63719 BR 181 216-3 DB-Cargo Ep. V	129,95 €

Teilweise Auslaufmodelle und Einzelstücke!

***Der aktuelle Treff** · für Modelleisenbahner und Schiffsmodellbauer*

10 Jahre
MODELLBAHNLAND Bonn-Rhein-Sieg
Ihr Modellbahnfachgeschäft

Brawa - Modelle für Liebhaber

H0 0203	Elok BR 142 DB5	79,00
WS 0241	Elok BR E95 DRG	249,00
H0 0205.3	Elok BR E42 GFM	149,00
WS 0235.3	Elok BR E42 GFM	179,00
WS 0435	Diesellok 219 DB5	89,00
WS 0454	Diesellok 298 DBC	89,00
H0 0632	Dampflok 06 DRG	379,00
H0 0770	Triebzug ET65 DB3	229,00
WS 0890	Diesellok BR E7 UP	129,00
H0 2030	Kühlw. Interfrigo	15,50
H0 2049	Kühlw. Bodensee DB4	17,90
H0 2054	Kesselwagen BP DB3	19,90
H0 2300	Containerwg AAE	69,00
N 1800	Schüttgutwgset DRG	39,95
N 1820	off. Güterwgset DB5	39,95
N 1853	Personenwagen wür.	18,50
N 1858	Personenwagen wür.	18,50
N 1940	Kesselwgset Teerverw	59,00

Versandkostenanteil: 4,90 € bei Vorausrechnung.
Weitere Angebote unter www.modellbahnland.de
Modellbahnland Bonn-Rhein-Sieg - Stiftsplatz 5 - 53111 Bonn - Tel.: 0228/342410

A & V und Neuware Eurotrain

Modell- & Garteneisenbahnen Dirk Bertram
LGB-Extra-Händler
Wurzener Str. 4 • 04315 Leipzig

Jetzt auch Märklin und Trix

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10.00 Uhr - 18.00 Uhr, Samstag 9.00 - 12.00 Uhr
Tel. / Fax: 0341/6994114, Funk: 0170/3502485, E-Mail: DBer868783@aol.com

LGB:					
			67403	Kugellagerradsatz (2 Stück)	24,00 €
24460	FO Zahnradlok Hge 2/2	395,00 €	10000	gerade Schienen 30 cm	4,50 €
20670	Schienenreinigungslok	409,90 €	10600	gerade Schienen 60 cm	8,90 €
23510	DB Diesellok V 52 901	357,00 €	12100	R 1 Weichen L & R	31,70 €
20030	Feuerwehrmotorrad	95,00 €	12150	R 1 Weichen L & R, elektrisch	46,00 €
22910	Feldbahndiesellok	169,00 €	12260	12360 DKW + 3-Wegeweiche	125,00 €
31610	DR Personenwagen 900-229	132,00 €	18050	Handweiche R 5 L & R	109,90 €
42610	2 Stück, 4-achsig Niederbord	72,00 €	12010	Weichenantrieb	18,00 €
45420	Bahndienstkranwagen	39,90 €	70255	digitales Startset mit 2 Loks	669,00 €
50610	Bogenbrücke 120 cm	129,90 €	70302	Startset Stainz m. 2 Personenwagen	199,00 €

Diese Preise sind Laden- und Versandpreise. Versandpauschale bis 150,00 € = 7,00 €, darüber = 0,00 €.
Bitte fordern Sie kostenlos unsere Preislisten in G oder TT an (telefonisch oder schriftlich).

Verkaufe günstig Piko H0 vor 1990, 95 % original verpackt, 59 Reisezugwagen, 4-achsig, 52 Güterwagen, 4-achsig, 107 Güterwagen, 2-achsig, alles neu. Verkauf nur komplett.
Chiffre M-5/38901

Piko, BR 23 65,-; BR 50 50,-; VT 135 + Beiw. 30,-; 130 35,-; Gützold: V180 35,-; V100 30,-; 120 30,-; BN 150 15,-; Hruska: 84002 gegen Gebot (mind. 200,-); Lima: 218 12,-; zumeist mit OK. Günter Krause, Am Springebruch 47, 13469 Berlin, Tel. (030) 40209055

1 Riv.-39 DB 120,- EUR, 1 V200 Kelm 50,- EUR, 1 BR 230 Lima 80,- EUR, 1 E 410 Lima 40,- EUR, 1 141 DB Hamo 90 EUR, 1 VT 5046 ÖBB 2-tlg. 60,- EUR, 1 VTX 2780 SNCF-Tee 2-tlg. 40,- EUR, 3 US-Diesel 100 EUR. Tel. (030) 70760564

Flm. 0e, Lok DRG, 3 Wagen, 7 Preiserfig. 110,-; Trafo 6720 25,-; Kato H0 K 30905 Str.-Bahn-Arbeitswg. 60,-. Tel. (05067) 249330

Märklin: E 18 3369, ÖBB, Schürzenwagen 43207, 43217, 43227, 43247, 43240, 43269 ÖBB 2843, Re 4/4 34341, Ae 6/6 336 + 8, 5 x Bel. 73150, Krokodile 3300, 4180, 4150, 4157, Bel. 7077, u.a. Tel. (0711) 6152552

Verkaufe Hamo 8351 SBB 460 Heizerlok 100,-; Roco 63529 SBB Krokodil 120,-. Tel. (07258) 7303 abends

Die falsche Lok geschenkt bekommen! Verkaufe: Roco-Lok 63432 BR 232333-5 DB rot, Cargo, digital und Loksound. Preis: 225,- Euro. Anders, Sagarder Weg 6 c, 01109 Dresden. Fax (0351) 8908179

Märklin: 4849 60,-; 44731 30,-; 465 82 30,-; Set Raum + Zeit 50,-; Trix 45092 Insider Camel 50,-; Liliput 230981 25,-. Tel. (0172) 4212819, ab 19.30 Uhr

99 1759, H0e, Ep. IV, BW Zittau, Saugluftbr., gealtert, optisch u. Lauf sehr gut, FH-Motor, zusammen mit 2 Rollwagen 400,- Euro. René Böhm, Tel. (037467) 25488 od. (0162) 6908142

Neueröffnung: Modellbahnfundgrube, An- und Verkauf, Im Sack 76, Lemförde/Stemshorn (Dümmer See). Öffnz. Fr. 14.30 - 18.30, Sa. 9.30 - 13.00. Tel. (05443) 2565 **G**

ANKAUF
Loks + Wagen H0

Suche: Sachsenmodelle Nebenbahn-Gepäckwagen in Rot (Nr. 742 28) oder Grün Nr. 74224 o. 74225! Angebot an: Helmut Müller, Ripuarierstr. 6, 41462 Neuss-Furth, Tel. (02131) 201985

Suche von Märklin: Baureihe 110, 140, 141 in Beige/Blau mit Digitaldecoder. Oliver Hertenberger, Tel. (073 57) 1854 oder Anton.Hertenberger@t-online.de

Kaufe neuwertige Sammlung in Originalkartons, Gleich-/Wechselstrom, analog/digital, von Privat. Tel. (06324) 5504, Fax: (06324) 1207, E-Mail: Helmar.Abel@t-online.de

Tausche vermietete Eigentumswohnung, Wert ca. 30.000,- EUR, gegen neuwertige H0- oder Spur-I-Sammlung E-Mail: w.kamb@web.de, Tel. (0173) 3075036.

Modelleisenbahn v. Liebhaber gesucht, gerne Vorkrieg, Nachkrieg, spez. Märklin, Trix Express, Fleischmann, Roco. Bernd Zielke, Leverkusen. Tel. (02171) 737492

Bemo- und HAG-Eisenbahn von Liebhaber gesucht, gerne große Sammlung oder Einzelstücke. Tel. (02171) 737492

Märklin-Eisenbahn, 700/800-Serie, Spur 0, Spur I, von 1900 - 1950 sowie Zubehör, altes Blechspielzeug Schuco, BUB, Steiff-Tiere gesucht. Tel. (02171) 737492

Suche Bauzugwagen Roco No. 46127, 46335, 46334, 46212. Angebot an Tel. (03381) 711198, nach 19 Uhr, Mo. - Do. Auch Einzelstücke.

Große Modellbahnsammlung, Nachlass oder gerne Geschäftsauflösung von seriösem Eisenbahnfreund gesucht. Seriöse, unproblematische Abwicklung, bin Selbstabholer. Ich freue mich, wenn Sie mich anrufen. Bernd Zielke, 51379 Leverkusen. Tel. (021 71) 737492 Funk: (0173) 2903578

Haben Sie eine größere Märklin-H0-Modelleisenbahn-Sammlung zu verkaufen? Dann rufen Sie mich an! Tel. (02256) 695 oder Fax (02256) 7408

www.effekt-kartonmodellbau.de Tel 03643-40148

Die Trasse - Finster Trassenmodultechnik



Präzisionsnormteile aus Holz für alle H0 Radien

Info: Telefon: 0174/9352648 oder Fax: 033397/62178; bei Briefsendung bitte 1,44 € Freiumschlag in DIN A5 mit Ihrer Adresse an: Fa. Finster, Birkenstr. 83, 16352 Basdorf.

Modellbahnen in Potsdam
Ankauf & Sonderangebote
Jägerstr. 20, 14467 Potsdam
An der Fußgängerzone, Tel.: 0331/2804489

Arnold		
2301	E-143 DB S-Bahn Farbgebung	€ 75,-
2472	E-17 07 DB	€ 65,-
0299	Kartoffelzugset	€ 89,-
0297	Jahreszug „Bayer", 4-teilig	€ 89,-
0417	E-141 + Viehzug DB	€ 179,-
0353	Rheingoldset DB Ep. IV, 4-teilig	€ 75,-
Brawa Spur TT		
11210	E-Lok 95	€ 149,-
Roco N		
23281	E-143 DR S-Bahn Farbgebung	€ 85,-
Roco H0		
43328	Sächs.Sts.E.B.	€ 135,-
43145	BR 50 + Güterwagen-Set	€ 179,-

Alle Hersteller in unserem Laden von Auhagen bis Weinert; von 1-Z!

Kleinanzeigen,
die nach Anzeigenschluss eingehen, werden im nächsten Heft veröffentlicht.

Ich kaufe gern ihre Modellbahnsammlung von Märklin, Roco, Flm. Trix usw. Bevorzuge gern große Sammlungen, bezahle immer in bar, garantiere seriöse Abwicklung, bin Selbstabholer. Ich bedanke mich schon jetzt für Ihr Vertrauen. Tel. (05608) 95023 Fax 95025, H.-J. Lotzgeselle

Trix-Express-Eisenbahn gesucht. Lokomotiven, Wagen, Kataloge und Zubehör. Suche Sonderzeitschriften von Eisenbahn-Journal und Miba. Tel. (02434) 24666

Ich kaufe gern Ihre Modelleisenbahn-Sammlung von Märklin, Trix, Flm., Roco, Liliput, usw. Bevorzuge große Sammlungen und bezahle immer in bar, ich erwarte gern Ihren Anruf. Tel. (05608) 95023, Fax 95025. Garantiere seriöse Abwicklung und hole die Ware auch selbst ab.

Die Trasse - Finster Trassenmodultechnik
Handy: 01 74/9 35 26 48

Stock & Heinze GmbH
Otto-v.-Guericke-Str. 9
39104 MAGDEBURG
Tel./Fax: 0391/5415239
www.modellbahn-stock-heinze.de
- Modelleisenbahnen von N bis LGB
- verschiedene Kleinserienhersteller
- Ersatzteile › Digitalumbauten › Reparaturen
- Modellautos › Videos › DVD's
- Zubehör › Versand

Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 10.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 9.00 - 12.30 Uhr

Ankauf:
Vogelbusch
Eisenbahn-Arsenal seit 30 Jahren
Berlin-Friedenau
Cranachstraße 9
Tel. 030 - 8 55 43 43

Suche: Märklin-Erzwagenset 46224, Sonderserie Idee + Spiel von Dezember 1999. Nur neuwertige Modelle. Kaufmann, 28327 Bremen, Kölner Str. 12, Tel. (0421) 470218 ab 19.00

Ankauf von Märklin alt u. neu in jeder Größenordnung, auch Geschäftsauflösungen, zu fairen Preisen. Tel. (06061) 921692 o. (0171) 1274757, Fax: (06061) 921693, A. Hotz **G**

VERKAUF
Loks + Wagen TT

Rokal-TT-Modelle und Zubehör. Einzelverkauf. Liste gratis anfordern von Ingo Vierk, Binsenstieg 65, 21502 Geesthacht, Tel. (04152) 836505 Fax 836506

Verk. kompl. TT-Samml., alles Zeuke u. Berliner TT-Bahnen. Ca. 18 Loks, 50 Wag. sowie Häuser, Straßenmodelle, dazu kompl. Anlage mit Steuerp./Trafos; nur kompl. abzug. Tel. (0175) 5263928

www.MDVR.de Wir nehmen uns Zeit für Sie! Ihr Partner für rautenhaus digital®

PERMO Bestell ✆: 03876 - 61 30 01

Fertige Modelle 1:87	€
W50 Viehtransporter	24,95
Viehanhänger für W50	23,50
Bausatz „Viehaufbau" für W50	15,50
Bausatz „Viehaufbau" für Anhänger	15,50
Fahrradset mit Tandem	11,50
TT- Modelle 1:120	
W50 Viehtransporter	21,95
Viehanhänger für W50	19,95
Bausatz „Viehaufbau" für W50	13,95
Bausatz „Viehaufbau" für Anhänger	13,95
Fahrradset mit Tandem	10,50
ADK 80	29,50
Graffiti Bauwagen einachsig	19,50
Zircus Busch Kassenwagen	19,50
Zircus Busch Artistenwagen	19,50
Zircus Busch Toilettenwagen	19,50
Zircus Busch Gepäckwagen	19,50
N-Modelle	
Heuwagen *für Traktor*	19.50
Zerfallene Bockmühle	49,00

Bäckerstr. 19 · 19348 Perleberg
www.permo-miniaturen.de

VERKAUF
Loks + Wagen N & Z

Märklin: Miniclub, Spur Z. Loks, Wagen, Schienenmaterial, Zubehör. Liste auf Anfrage. Tel. (0172) 6238349, Fax (07257) 903927, E-Mail: mp.weber@t-online.de

Noch-Anlage, kompl. mit Bel. u. Trafos, 120 x 70 150,-; Flm. BR 218 45,-; BR 53 65,-; BR 78 85,-; Piko BR 55 90,-; Arnold Kranzug 30,-; V 100 50,-; Köf. III 70,-; Weichen Trix u. Flm. ab 10,-. Tel. (0170) 7035647

US-Bahn Spur N: 19 Loks (davon 7 m. Decoder), 104 Wag., alle Epochen, a. Hersteller, 95 % Orig. Verp. + Gleise + Zub. + Kat., alles neuwertig, nur kompl. f. 1999,- EUR, wg. Umzug. **Chiffre M-5/38881**

ANKAUF
Loks + Wagen N & Z

Große Modellbahnsammlung, Nachlass oder gerne Geschäftsauflösung von seriösem Eisenbahnfreund gesucht. Seriöse, unproblematische Abwicklung, bin Selbstabholer. Ich freue mich, wenn Sie mich anrufen. Bernd Zielke, 51379 Leverkusen. Tel. (021 71) 737492 Funk: (0173) 2903578,

Modelleisenbahn v. Liebhaber gesucht, gerne Vorkrieg, Nachkrieg, spez. Märklin, Trix Express, Fleischmann, Roco. Bernd Zielke, Leverkusen. Tel. (02171) 737492

www.kartonmodelle.de

Kuehn
N025 - Der kleinste Multiprotokolldecoder der Welt !
Wir führen alle Decodertypen der Firma KUEHN ! Lieferung und Einbau zu günstigen Preisen.
Tel. 03385-495440 email: info@modellbahn-ahl.de
www.modellbahn-ahl.de

MODELLBAHNWERKSTATT
KLEINSERIENERZEUGUNG - REPARATURSERVICE - DIGITALUMBAU
Elektrostatisches Begrasungsgerät 74,80 € • Modellbahnhauptuhr 102,70 €
Nebenuhr 86,90 € • Videowagen Analog 799,00 € • Digital 778,00 €
Wir führen: Fleischmann, Klein Modellbahn, Liliput, Märklin, Piko, Roco, Auhagen, Brekina, Busch, Faller, Kibri, Noch, Pola und vieles mehr
A-6336 Langkampfen Brückenweg 14, Tel. 0043-5332-87488, Fax-Dw. 4
E-Mail: info@en-electronic.at • www. modellbahnwerkstatt.com



Digital-Profi
werden Sie mit unseren preiswerten **Fertigmodulen und Bausätzen für** die Digitalsysteme
NMRA-DCC und Märklin-Motorola!
Weichendecoder (4fach) ab €15,90.
Rückmeldemod. (16fach) ab €24,90.
Katalog gegen €3,00 in Bfm.
www.ldt-infocenter.com

LDT
Littfinski DatenTechnik (LDT)
Osterholder Str. 15 / 25482 Appen
Tel.: 04101/553028
Fax: 04101/553029



Modellbahn **Pietsch**
Prühßstr. 34,
12105 Berlin-Mariendorf,
Tel.: 0 30/7 06 77 77
www.modellbahn-pietsch.com

FLEISCHMANN - H0 - SONDERPREIS

4032 TENDERLOK BR 91 DRG	~~165,95~~	129,99	5115 EC-ABTEILWAGEN 2. KL	~~41,95~~	32,99
4155 DB BR 55	~~212,90~~	149,99	5118 EC-WAGEN M. SCHLUSSB.	~~55,95~~	44,99
4158 DR Ep. 3 BR 56.20-29	~~218,95~~	169,99	5230 BEHÄLTERTRAGWAGEN D	~~29,30~~	23,49
4352 DB BR 120 neurot	~~174,95~~	139,99	5234 CONTAINER-TRAGWAGEN	~~26,95~~	20,99

Auslaufmodelliste gegen 1,44 € in Briefmarken!! Bitte Spur angeben!! z.T. Einzelstücke!
Zwischenverkauf vorbehalten! Versand nur per Vorauskasse (+ 5,50 € Versand)

Spur N: Suche Kato-TGV, blau und Schiebebühne in N. Angebote an: Klaus Lorenz, Limbacher Str. 380 a, 09116 Chemnitz Tel. (0371) 8577739

Suche Modelleisenbahn Spur N, Loks, Wagen, Gleise, Zubehör, Lok- oder Bierwagensammlung. F. Gensheimer, Postfach, 66055 Saarbrükken, Tel./Fax: (0681) 700226. **G**

N-Spur-Modelleisenbahn-Sammlung gesucht. Tel. (02256) 695 oder Fax (02256) 7408

Spur N: Gepflegte Sammlung od. Großanlage zu kaufen gesucht. Liste bitte an: Hans-Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg, Tel. (09288) 925755, Fax (09288) 92590 40 oder E-Mail: wkuli@t-online.de

VERKAUF
Loks + Wagen allgemein

Biete Brawa H0: Talent DB, BR 643 im Okt. 150,- Euro: Fleischmann H0: 26-M-Drehsch. (6152), neu, ohne Okt. 120,- Euro. Tel. (035209) 22471 ab 19 Uhr

Kaufe neuwertige Sammlung in Originalkartons, Gleich-/Wechselstrom, analog/digital, von Privat. Tel. (06324) 5504, Fax: (06324) 1207, E-Mail: Helmar.Abel@t-online.de

Aus Vitrinensammlung H0, 2-Leiter, Dampf-, Diesel- und E-Loks. Liste gegen Freiumschlag: H. Bürger, Ernst-Abbe-Weg 1 a, 45657 Recklinghausen

Märklin Spur I Profi: 5508 Schlepptenderlok „G 8" Geräuschelekt., Rauch 850,-, 5571 Diesellok BR 218, rot 710,-, 3 Umbauwagen 5809, 5810, 58101 je 175,-, 5421 wagen-Set „Länderbahn" 175,-. Märklin Maxi: 5452 Schlepptenderlok „Aloisius" 169,-, 54 509 Tenderlok „Rössle" 169,-, 54530 amerik. Schlepptenderlok 295,-, 547 70 Kühlwagen „MEB" 45,-, 3 Personenwagen, grün „50 Jahre Baden-Württemberg", rot, „150 Jahre Schweizer Bahnen", grau, „150 Jahre Eisenbahnen in Württemberg" je 40,-. W.Kamb@web.de, Tel. (06324) 1633, Fax 80718

Spur 0 ETS - vorm. (Merkur) Tinplate (Tschechien) 1 - 3achs. Dampfl. + 1 grüne E-Lok (E69), zwei Kesselwagen 1 Hoch- + 1 Niederbordw., alles neuwertig. Neupr. (ca.) 750,- Euro; VKpr. 250,- Euro + Vers.Kost. Tel. (089) 6136257

Die falsche Lok geschenkt bekommen! Verkaufe: Roco-Lok 63432 BR 232333-5 DB rot, Cargo, digital und Loksound. Preis: 225,- Euro. Anders, Sagarder Weg 6 c, 01109 Dresden. Fax (0351) 8908179

Spur-0-US-Trains, Import von US-Modellen, Big Boy, Challenger à 1.390,- Euro, SD-90 MAC, 390,- Euro, Festpreise bei Bestellung. Tel./Fax (0421) 2575067. **G**

ANKAUF
Loks + Wagen allgemein

LGB- und Märklin-Spur-I-Sammlung von Liebhaber gesucht. Gerne umfangreich. Bin seriös und Selbstabholer. Tel. (02171) 737492

Tausche vermietete Eigentumswohnung, Wert ca. 30.000,- EUR, gegen neuwertige H0- oder Spur-I-Sammlung E-Mail: w.kamb@web.de, Tel. (0173) 3075036.

Ankauf von Modellbahnen Spur Z - H0, auch Neuware und größere Sammlungen erwünscht. Barzahlung selbstverständlich. Tel./Fax: (02841) 80352

Suche Eisenbahnen der Fa. Märklin aller Spurweiten, auch Zubehör, Einzelstücke oder Sammlungen. Freue mich über jedes Angebot. Diskrete und schnelle Abwicklung wird zugesichert. Tel. (09075) 8391 und Fax **G**

Große Modellbahnsammlung, Nachlass oder gerne Geschäftsauflösung von seriösem Eisenbahnfreund gesucht. Seriöse, unproblematische Abwicklung, bin Selbstabholer. Ich freue mich, wenn Sie mich anrufen. Bernd Zielke, 51379 Leverkusen. Tel. (021 71) 737492 Funk: (0173) 2903578,



Modelleisenbahn v. Liebhaber gesucht, gerne Vorkrieg, Nachkrieg, spez. Märklin, Trix Express, Fleischmann, Roco. Bernd Zielke, Leverkusen. Tel. (02171) 737492

Rehse Spur I: Eisenbahn von 1930 - 1940 gesucht. Einzelstücke oder ganze Sammlung, bitte rufen Sie mich an, wenn Sie etwas für mich haben. Ich bin seriös, Selbstabholer und freue mich sehr. Bernd Zielke, Leverkusen. Tel. (02171) 737492

Spur-0-Eisenbahn von Rehse, Zeuke, Liebmann, Krauss, Bing, BUB und Märklin von ca. 1930, von Liebhabe gesucht, gerne Loks + Waggons und Zubehör, sowie altes Blechspielzeug, Schiffe, Autos, Kutschen, Puppenherde. Tel. (02171) 737492

Suche alle Spurweiten und Größen. Waldemar u. Clarice Lange, Chemnitzer Str. 3, 36251 Bad Hersfeld. Tel. (06621) 78273 und Fax

Spur I, Liebhaberliste 2003! 22 DIN-A4-Seiten, 764 verschiedene Artikel. Tel. (08705) 2308

Suche Werner H0e: V 10 C, blau, auch Händler. Stötzner, Tel. (0351) 2818704 abends

H0m: Bemo, RhB-Schotterwagen, gelb, Art.-Nr.: 2287 122 oder 2287 124, neu / neuwertig. Zahle bis NP. Marx, Hollweghstr. 4, 51103 Köln, Tel. (0221) 8701661 vorm.

www.eisendo.de



Bahnhof Lichterfelde
Ihr Heris-Speziallist
aus Berlin

Heris Art.-Nr.	Beschreibung	Preis
11016	T2s Schlafwagen DB rot	39,00 €
11020	Bc4üm-62 Liegewgagen DB	44,50 €
11022	Bcüm 243 Liegewagen DB	44,50 €
11030	Heizwagen Bauart 41 DB	48,50 €
11031	Behelfsschnellzugwagen DB	44,50 €
11032	Umbau Autotransportwagen DB	44,50 €
11033	Behelfsschnellzugwagen DRG	48,50 €
11037	Heizwagen Bauart 41 DB	48,50 €
11040	Heizwagen Bauart 41 DRG	48,50 €
11044	Museumswagen Ex.MC4j-44 DR	45,00 €
11050	CNL-Ruhesesselwagen, 2-teilig	98,00 €
11076	Autotransportwagen DDm, DB	38,00 €
11077	Autotransportwagen DDm916, DB	38,00 €
11117	Doppelstockwagen DB Ep. III 2. Kl.	40,00 €
11118	Doppelstockw. DB m. Gepäckab.	40,00 €
11119	Doppelstockwagen DB 1. u. 2. Kl.	40,00 €
11147	Autoreiseset 3-teilig Bem 243	125,00 €
11148	Gesellwg. Rollender Weinkeller	45,00 €
11149	Umbau MC4i-44 DB	44,00 €
11502	Bierwg. Königsbacher Brauerei	18,50 €
11503	Bierwg. Mainzer Aktien Brauerei	18,50 €
11505	Bierwg. Brauerei Fürstenberg	18,50 €
11515	Bierwg. Brauerei Bittburger Pils	18,50 €
13016	Modularwagen, rot, ÖBB Ep. IV -V	45,00 €
13017	Modularwagen, neue Fb. ÖBB Ep. V	45,00 €
13018	Modularwagen, neue Fb. ÖBB Ep. V	45,00 €
13502	Set 2 x Ergänzungswg. Typ Fu Ep. IV	52,00 €
14503	Dänischer SL Bn ex DSB Bn	42,00 €
14509	DSB Bdan	48,00 €
14510	DSB Bdan DC Fahrradwagen	48,00 €
14511	DSB Uaks-x EXPO	48,00 €
	Heris-Journal 2	3,00 €

Weitere Modelle auf Anfrage. Versand, solange Vorrat reicht, gegen Vorkasse oder Nachnahme.

Modelleisenbahn An- und Verkauf
Wir kaufen Ihre Sammlung zu fairen Preisen!
Hindenburgdamm 57, 12203 Berlin
Tel. 0 30/7 06 48 72

Bitte keine Briefmarken!

Tel.: (0 75 24) 97 05-40
(0 75 24) 97 05-41
Fax: (0 75 24) 97 05-45

Bitte keine Briefmarken für die Bezahlung Ihrer privaten Kleinanzeige einschicken – nur per Bankabbuchung, Scheck oder Bargeld bezahlen. *Ihre Anzeigenabteilung*

VERKAUF
Zubehör + Gebäude H0

Märklin: M-Gleise 58 x 5100; 1 x 5101; 11 x 5102; 18 x 5106; 17 x Sonderstücke; 2 x 5128; 3 x 5140. Preis VHS. Tel. (0172) 4212819, ab 19.30 Uhr

ANKAUF
Zubehör + Gebäude H0

Suche alles von B + K als Bausatz! Und auch noch ganz viel! Bitte um Anruf! Melde mich zurück! Danke Euch! Tel. (0171) 4715705

Ersatzteil für BR 65 N (Piko): Kuppelstangen gesucht. Tel./Fax (037431) 3312

Suche Kibri-Verladekran (BS), ehem. Kat.-Nr.: 8510. Tel. (03765) 14981

VERKAUF
Zubehör + Gebäude allgemein

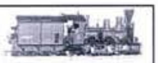
Verkaufe LGB-Jumbo 50100 mit Fernbed. 50105, beides ungebraucht, zus. 400,- EUR. Boden, In der Breite 8, 72510 Stetten a. k. M., Tel. (07573) 92056 Fax: (07573) 926998

Gebäudemodelle aus Karton von GleiMo. Download des Monats www.gleimo.de **G**

ANKAUF
Zubehör + Gebäude allgemein

Su. Gebäudemodelle Holz/Pappe (DDR) für Spur S und H0. Thomas Kuhlendahl, Königsberger Str. 22 a, 27711 Osterholz-Scharmbeck

über 10 Jahre



Modellverwaltungsprogramme
für Modellautos und/oder Modelleisenbahnen

neue Version 18 - updatefähig umfangreicher Funktionsumfang, Datenkataloge und Bilddaten lieferbar.

Programme ab 25 € - Bilddateien ab 8 € - Demo 3 € (in Postwertzeichen). Info kostenlos!

Homepage: www. modellverwaltung.de
Ursula Zander * Tel. 02451/5020 * Fax: 02451/3456
Karl-Arnold-Str. 83 * D-52511 Geilenkirchen

Bestellen Sie Ihren Katalog!

Werkzeuge, Maschinen für den Modellbau, Werkstoffe, Kleinstprofile, Schrauben und Muttern von M1-M6, Schnecken, Ritzel und Zahnräder, Faulhaber Motoren und Motorisierungssätze, Modellbahnzubehör erhalten Sie gegen € 8,80 in Briefmarken. Ausland € 13,20 zusammen mit einer Liste „Modellbahnen" - Spur TT -. Die Liste erhalten Sie gegen Einsendung von € 2,20 in Briefmarken.

Haible KG, Postfach 1607, 89206 Neu-Ulm

VERSAND **E.T. MODELLBAU SHOP** **VERSAND**
IN COTTBUS/SASPOW
Modelleisenbahnen, Zubehör, Ersatzteilservice, Plastikmodellbau, Airbrusch
Saspower Hauptstraße 38 · 03044 Cottbus · Tel.: 0355/8625116 · Fax: 0355/8625117
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 13.00 bis 18.00 Uhr, Sa. 10.00 bis 12.00 Uhr
Kostenlose Versandliste per E-Mail oder Telefon anfordern.
www.et-modellbau-shop.de • et-modellbau@web.de

Stellwerk Kalthof
Ihr Modellbahn-Profi

BACHMANN
TWO TRUCK HEISLER

bei uns
nur EUR
669,-



• Spur G • Super-Detailierung • verschiedene Bahngesellsch.

Stellwerk Kalthof Inhaber J. Kaiser e.K.
58640 Iserlohn-Kalthof Tel. 02371/94494-0
Leckingser Straße 200 Fax 02371/94494-9

Internet: www.stellwerk-kalthof.de
E-Mail: stellwerk-kalthof@t-online.de
LGB-eXtra-Partner

VERKAUF
Bücher + Zeitschriften

„Modelleisenbahner" Jahrgang 1962 - 2003, nicht ganz vollständig, z. T. gebunden, nur komplett für 250,- EUR zu verkaufen. Tel. (039080) 2022

Gera-Nova-Sammelwerk Neben- und Schmalspurbahnen in Deutschland, 28 Ausgaben, 4 Ordner, NP 600,- EUR VB 200,- EUR. Hans-Jürgen Semler, Tel. (08034) 8040

Verkaufe „Modelleisenbahner" ab Jahrgang 1983 bis 1998 komplett 200,- Euro. Bernd Kasten, Thälmann Str. 4, 39435 Unseburg, Tel. (039263) 30289

Zeitschr. Der Modelleisenbahner, Jahrg. 1999 - 2003 preisgst. abzugeb. Ebenso 50 Bildpostkartenserien DR in S/W. Erbitte Anruf: Tel. (03643) 902609

Märklin-Magazin: 37 Jahrg. 1965 - 2002 in Original-Ordnern, neuwertig, 180,- EUR, nur gesamt abzugeben. Nachlass bei SAb Kolls- Kataloge, leinengebunden, wie neu: 1992, 95, 98, 15,- EUR zus. E-Mail: RLippens@t-online.de

EM kompl. 81 - 03, VB. MM 87 - 95, VB. Miba 81 - 88, VB. LGB-Depesche 58 - 65, LGB-Telegr. 1 - 3 VB oder kompl. Preis VB. Tel./Fax: (08382) 297804 oder Tel. (02208) 1364, Fax: (02208) 73855.

Wegen Auflösung nochmals reduziert: DB-Beschreibungen, DV, verschiedene Pläne, Kursbücher regional, MEB, EK, EM, Sonderhefte, Literatur, Bücher, Kataloge, Kalender, Verschiedenes. Mehrseitige Liste anfordern von: Wolfgang Ewich, Gebersdorfer Str. 105, 90449 Nürnberg

Märklin-Freunde sind informiert mit Koll's Preiskatalog Märklin 00/H0. www.koll-verlag.de Tel. (06172) 302456 **G**

Verkaufe Reisezugwagen Archiv 1. Tranpress 1989, Eisenbahnatlas DDR Tourist Verlag 1987, Modelleisenbahner ab Juli 1983. Tel. (03321) 454305 ab 18.00 Uhr

Über 200 Modelle
Vitrinen in großer Auswahl

- Sammler- und Glasvitrinen
- Glasbausysteme und Vitrinen auf Sonderanfertigung

Die hier abgebildete Vitrine bieten wir Ihnen zum Sonderpreis an!



Maße: 80 x 37 x 180 Vitrine
auf Rolle u. Schiebetüren
Art. EVI-17
Sockel weiß oder schwarz
330,- € zzgl. MwSt. + Fracht

PRESENTS Vitrinen
Schäferstr. 46 • 59174 Kamen
Tel. (02307) 96 37 91 • Fax 9 10 91 82
E-Mail: catalog@presentsvitrinen.de
www.presentsvitrinen.de

Stein Meisterschule Mibahnbau Stein M'bahnanlagen u. Dioramen. Alba-Bücher Nr. 2 Anl.-Planung, Nr. 3 Anl.-bau, Nr. 5 Landschaft kpl. 45,- EUR, portofrei. H. Grözinger, Tel. (0711) 7356915 anrufen!

Verkaufe Zeitschrift Modelleisenbahner Jahrgang 1980 - 2000, Preis 100,- EUR. Es fehlen Zeitschrift: 12/85, 3/92, 7/97. Verkaufe nur kompl. Tel. (033762) 90808

Eisenbahn-Literatur von USA, Großbritannien, Österreich, Schweiz, Bundesrepublik und DDR. Auflösung einer großen Sammlung, meist Topzustand. Ebenfalls Modelleisenbahn- u. historische Literatur. Liste gegen Freiumschlag: H. Bürger, Ernst-Abbe-Weg 1 a, 45657 Recklinghausen

Kursbücher, Lok-Beschreibungen, Fabrikkataloge, Jubiläums-Bücher und -Broschüren, div. BD-Direktionen und Bws. Liste gegen Freiumschlag: H. Bürger, Ernst-Abbe-Weg 1 a, 45657 Recklinghausen

Biete Lose-Blattsammlung in 4 Ordnern, Kosak: Das große Praxishandbuch für Hobbyeisenbahner, VP, Manfred Pechmann, Eichstraße 9, 25336 Elmshorn

ANKAUF
Bücher + Zeitschriften

Suche von J. Meyer-Krontaler das Buch: „Berlins U-Bahnhöfe", die ersten Hundert Jahre. be.bra-Verlag. Rolf Wiese, Wolmershagen 13 a, 34 454 Bad Arolsen, Tel. (05691) 914476

Suche die allerersten Betriebszeitungen der Bundesbahntochter DSG Schlaf- u. Speisewagen Ges., deren Erscheinen 1990 endete, die Nachfolger habe ich alle und die Monatsbroschüre der Fachabteilung Bahnhofswirte DEHOGA früher die Bahnhofsgaststätte oder im Bahnhof später 1990 Erlebnis-Center-Bahnhof. Kokks, 45478 Mülheim, Tel. (0208) 54566 Auf gehts.

VERKAUF
Fotos + Dias

Biete Tramfotos v. Gotha, Erfurt, München uvm. Liste anfordern gegen 1,44 EUR Rückporto. Schneider, A.-Creutzburg-Str.25/605, 99867 Gotha

Verkaufe über 2200 eigene Fotos von Loks aller Traktionsarten der Deutschen Bahn (z. B. BR 01 - 98) auf DRV (jpg/CD-Rom; Fotos am PC zum Ausdrucken). Liste gegen frankierten A5-Umschl. (1,44 EUR) bei. Ulrich Landre, Steinbrinkstr. 291, 46145 Oberhausen od. näh. Info unter: Tel. (0208) 663118

Verk. Originaldias v. DB-Tfz., keine Dampfloks! Auswahl v. Rolf Wiemann, Postfach 104515, 44045 Dortmund, Tel. (0231) 7212224 od. (0173) 5720757. E-Mail: r.wiemann@rolwie.de

ANKAUF
Fotos + Dias

Suche Videoaufnahmen der E-Loks DI, DI2, und DI3D aus China. I seek videorecordings from the electriclocomotives DI, DI2 and DI3D from China. Ralf Beloch, Weiler Str. 25, 73614 Schorndorf - Germany

Suche qualitativ gute Eisenbahnfotos (Originale) von deutschen Eisenbahnen (auch ehem. deutsche Gebiete). Gefragt sind alle Bahnmotive (Bahnhöfe, Züge, Lokomotiven etc.). Kaufe auch Sammlungen oder Nachlässe.
Chiffre M-5/38921

URLAUB

Ostfriesenland, ruhige Fewo, 12 km zur Nordsee, bis 5 Pers. 20,- EUR/pro Tag. Tel. (04936) 6056 **G**

Eisenbahner aufgepasst! Ca. 20 km bis Basel..., im Schwarzwald-Dreiländereck, 2-Bett-Zimmer m. Bad/WC, inkl. Frühstück EUR 18,- pP/Tag. Rainer Kieseling, Rebweg 6, 79585 Steinen-Huesingen, Tel. (07627) 9729931 + Fax 9729930 **G**

Norden-Norddeich, F.-Haus, 57 qm, 3 Zi., Bad, Terr., 30,- - 38,- Euro/Tag, Museumseisenbahn: Norden-Dornum, guter Ausgangspunkt für Inselbahn: Borkum, Langeoog, Wangerooge. Tel. (04931) 13399 **G**

Fewo, Rügen, Waldlage, 5 km vom Wasser u. Kleinbahndepot Putbus bei Spur-I-Eisenbahner, 2 Z., Bad, Miniküche, sep. Eingang, Neuausbau, 30 - 40 Euro/Tag. N. Verhein, Tel. (038301) 88129 n. 20 Uhr. **G**

Im Norden oben, Ferieninsel Nordstrand, schöne Ferienwohnung bis 4 Pers., Terrasse, Rasen: Garteneisenbahn mitbringen. Tel. (040) 382892 und Fax **G**

Marienberg OT Satzung, Gastst. u. Pens. Erbgericht, Zi. mit DU/WC/TV, Ü/F ab 17,50 Euro; Speisen von 3,60 bis 6,00 Euro. Preßnitztalbahn Steinbach - Jöhstadt 5 km entfernt. Prospekte unter: Tel. (037364) 8273, www.hirtstein.de/erbgericht **G**

Schwarzwald, Bräunlingen, ruhige Fewo im Gebiet v. Sauschwänzle-, Höllental-, Dreiseen-, Donautal- und Schwarzwaldbahn. Ab 26,- Euro/Tag. Tel. (0771) 61307 E-Mail: swfitzner@freenet.de **G**

Unsere Kleinbahn wird wieder fahren! An der Strecke Freital - Kipsdorf, zum Teil nach dem Hochwasser aufgebaut, bieten wir Zimmer, Fewo, in ruh., ländl. Ortsrandl. m. v. Kleintieren. Bitte Hausprosp. anf. Tel. (03504) 613921 www.landurlaub-osterzgebirge.de **G**

Urlaub an der Erzgeb.-Bahn Cranzahl - Oberwiesenthal. Komf. Fewo, direkt an der Schmalspurbahn / Waldrand. Max. 3 Pers. - Fewo pro Nacht 35,- Euro - 3 Gehmin. bis Bhf. Tel. (037342) 16980 **G**

Freudenstadt/Schwarzwald: Idyllischer ehem. Bhf. Ferienhaus, Tel. (07443) 8877 **G**

DIES + DAS

Suche Filmmaterial der Strecke Riesa-Chemnitz KBS 520. Thomas Wolf, Grimmaische Str. 11, 04720 Döbeln

Verkaufe gegen Gebot: Spur-0-Anlage Märklin- ETS- Zeuke- Lionel-Gleise, Märklin-Weichen, 5 Bahnhöfe, Stellwerk, 4 Loks, 20 Wagen. Top-Zustand, Oldtimertrafo. Tel. (04461) 984276 privat

Suche Lokschilder und Fabrikschilder von Lokomotiven. Angebote an: Sven Hannemann, Schöneicher Str. 14 a, 13055 Berlin Tel. (0179) 5911948

9. Weimarer Eisenbahnfest am 22./23.Mai 2004 im Bw Weimar in der Eduard-Rosenthal-Straße, jeweils von 9 bis 18 Uhr anlässlich des Jubiläums „125 Jahre elektrischer Zugbetrieb" mit E-Lokschau, Lokparade und Führerstandsmitfahrten. Info: Thür. Eisenbahnverein e.V., Postfach 100105, 99001 Erfurt. Tel. (0177) 3385415, Steffen Kloseck. **G**

Suche Feldbahnlok NS1/NS2f Spurw. 500 mm (NS1 evtl. 600 mm), bitte auch anderes Feldbahnmat. anbieten. Matthias Brauer, Tel. (0151) 1512 3600 E-Mail: Seppelbahn@web de

Fotoausstellung zum Thema Modelleisenbahn, Epoche III (Eintritt frei) von Mai 04 bis August 04. Ort: Arbeitsgericht Unteres Schloss in Siegen/Westf. (Mo. - Fr. 8.00 - 15.00 Uhr)

Ehemaliger Bahnhof, liebevoll renoviert - zw. Regen - Zwiesel H-Waldbahn, 124 qm Wohnfl., 560 qm Grund, Nebengbd., Terrasse, angel. Garten. Whs.: EG = Wohnz., Eßz., Schlz., Bad/Wa. Du., sep. WC. 1. OG = Diele, WC, Schlz., 2 Kiz., EG - schöne, neuw. Küche eingeb. Eine Oase mitten in der Natur. KP: 148000,- Euro, von Privat. Näheres: Tel. (09922) 609898

Keine Zeit? Kein Problem! Ich fertige Ihre Gebäude, Brücken usw. zu günstigen Kond. Tel./Fax: (033875) 31318 **G**

Kein Platz für eigene Anlage? Wer hat Interesse im Raum Koimyk Module in H0 (2L=) zu bauen? Gerne auch Anfänger. Kontakt: modulbau@gmx.de

Verkaufe 10 Stapel- Aufbewahrungs-Diakästen von Zett zu je 4,00 Euro pro Stück. Klaus Klotzbach, Feldstr. 3, 36460 Merkers, Tel. (036969) 50714

Ep. II, Reichsbahn-Reichsadler 1939, Orig.-Größe (67 cm. Spannw.) silber (Loks) oder dkl. grün (Pers. 105,- Euro + Versand. Info + Fotos: Reichsbahner@vr-web.de oder Tel. (0173) 1803214

Biete Postk. versch. Verlage, alle Traktionen, Preise 50 Stck., 10,- Euro. 100 Stck. 17,50 Euro. 200 Stck., 32,50 Euro. 500 Stck. 60,- Euro. Porto lt. Auslage. J. Schmahl, Postf. 101441, 52014 Aachen. Tel. (02408) 2328

Folgende Verlage sind lieferbar: Ad Oculos, Bahnladen, Beelfoto, BEM, Bild + Heimat, Böttger, EK (Tosk.-Ser.), EK-Postk., Holzborn, Jacobi, Minirex, Terthel, Radke, Reiju, Schäfer-Verlag und Schweers + Wall + Kristandt. Gewünschte Verlage bitte anfordern. Gegen Unkostenerstattung 2,80 EUR. Jürgen Schmahl, Aachener Str. 128, 52076 Aachen, Tel. (02408) 2328

Verk. SWR 3 - ER Videoexpress, Ausg. 01 und 5-20. Stückpreis 7,- Euro. Topzustand. Versand 2,20 Euro Paket günst. Anfrag. Dirk Strohmeyer, Akazienweg 11, 30890 Borsinghausen Tel. (0175) 4043081

14.02.2004 Plandampf in Thüringen. Wer hat den Sonderzug der UEF mit 01 509 und 01 519 gefilmt bzw. Fotos gemacht? Bitte Kontaktaufnahme unter siegfried.neubauer@freenet.de

Eisenbahnrundfahrt durch die Ukraine und Moldawien vom 08.10.04 - 24.10.04 mit Dampf-, Diesel- und E-U. a. 2TE10M, U, UT, TEP60, GR, SO17. Viele Depot-Besuche, viele Fotohalte! Vollverpflegung im Sonderzug. Infos: Detlef Hanschke, Taubenstr. 1A, 03046 Cottbus, Tel. (0355) 797025 und Fax, Mail: D.Hanschke@gmx.de **G**

Gleispläne (Kopie nach Original), nahezu jeder deutsche Bahnhof - kaum ein Wunsch bleibt offen. Liste gegen 4 EUR in Briefmarken. Gernot Lüdemann, Feldstr. 14, 21745 Hemmoor **G**

Suchen Betriebsschlosser, spez. für Feldbahnloks u. -wagen, vorzugsweise ältere Mitarbeiter / Minijob u. 1 Fahrer für Fahrbetrieb. Tel. (030) 7813989 **G**

Börsen + Auktionen

Dampffest, Pfingsten 29. - 31.5.04 (3 Tage) Modelleisenbahnmarkt im DDM am Neuen Markt (Dampflok-Museum) Info: Steglich. Tel. (08805) 8138 und Fax **G**

Modelleisenbahnbörse zum Bahnhofsfest am 08.05. in 08371 Glauchau, von 10 - 16 Uhr. Info: Tel. (03763) 710902 **G**

Spur I, Liebhaberliste 2003! 22 DIN-A4-Seiten, 764 verschiedene Artikel. Tel. (08705) 2308

28. April: Klever Modellbörse und kostenlose Sprechstunde beim Lokdoktor im Clubheim der EFGK in der Herderstr. 2. Von 13 - 18 Uhr gibt es auf 150 qm alle Spuren, Kaffee und Kuchen. Ab 14 Jahre 2 Euro Eintritt. Info: Tel. (02821) 39938 **G**

18.04.04 - Modellbahnbörse in 04442 Zwenkau „Waldesgrün", Talgasse 11 (Anf. ü. Sportplatz), von 9 - 13 Uhr. Info: Tel. (0341) 4798428 oder (0172) 3412573 **G**

Blumengroßmarkt
Berliner Spielzeugbörse
Friedrichstr. 18, U-Bahn-Koch-Str., Zentrale Lage, 500 Parkplätze
So. 16.05.04, 10–15 Uhr
Eintritt 4,– Euro Kinder 2,– Euro
Spielzeug von 1900 bis heute
Info: R. Hebeling
Telefon (030) 7 84 23 46, 17–19 Uhr

ADLER SPIELZEUGMÄRKTE
über 20 Jahre bekannt, beliebt, gut

24.04.- SAMSTAG **Siegen**, 11 - 16 h
Siegerlandhalle, Koblenzer Str. 151
25.04.- **KÖLN**, 11 - 16 h
Gürzenich, Martinstr.
01.05.- **BONN BAD-GODESBERG**, 11 - 16 h
Stadthalle, Koblenzer Str. 80
02.05.- **KREFELD**, 11 - 16 h
Seidenweberhaus, Theaterplatz
09.05.- **DÜREN**, 11 - 16 h
Haus der Stadt, Stefan-Schwer-Str. 4
16.05.- **KÖLN-MÜLHEIM**, 11 - 16 h
Stadthalle, Jan-Wellem-Str./Wiener-Platz

Internet: **www.adler-maerkte.de**
Tel. **02103-51133** Fax: **02103-52929**
M. & RP. CREMER Veranstaltungs GmbH
Bismarckstraße 16 40721 Hilden

MODELLEISENBAHNER

Bitte ausschneiden und aufbewahren – das sind die Schlusstermine 2004 für Ihre Anzeigen

Heft-Nr.	Erscheinungstermin	Anzeigenschluss
6/04	Mi. 19.05.04	Mi. 14.04.04
7/04	Mi. 16.06.04	Mi. 19.05.04
8/04	Mi. 14.07.04	Mi. 16.06.04
9/04	Mi. 18.08.04	Mi. 21.07.04

Anzeigenabteilung
Telefon 0 75 24/97 05-40 Hermine Maucher
Telefon 0 75 24/97 05-41 Caroline Becker
Fax 0 75 24/97 05-45
E-Mail anzeigen@modelleisenbahner.de

Regensburg, 1. / 2. Mai, Antoniushaus / -Saal, Mühlweg 13, Modellbahnbörse mit Anlagenschau, 11 - 16 Uhr. Info-Tel.: (02553) 98773 **G**

Erlangen, 15. / 16. Mai, Heinrich-Lades-Halle, Rathausplatz, Modellbahnbörse mit Anlagenschau, 11 - 16 Uhr. Info-Tel.: (02553) 98773 **G**

Jomo's **MODELLEISENBAHN & SPIELZEUGMÄRKTE**

Schwerte
Sonntag, **25. April**
Freischütz 11 - 16 Uhr
Dortmund Wischlingen
Samstag, **1. Mai**
Revierpark 11 - 16 Uhr
Hasslinghausen
Sonntag, **2. Mai**
Sporthalle 11 - 16 Uhr
Dinslaken Orkide-Halle
Sonntag, **9. Mai**
Thyssenstraße 11 - 16 Uhr
Hagen
Sonntag, **16. Mai**
Stadthalle 11 - 16 Uhr
Waltrop
Donnerstag, **20. Mai**
Stadthalle 11 - 16 Uhr
Iserlohn Parkhalle
Sonntag, **23. Mai**
Alexanderhöhe 11 - 16 Uhr
Dortmund Zeche Zollern II
Sonntag, **30. Mai**
große Maschinen-Halle 11 - 16 Uhr

Info: JOMO'S 02 31/4 96 09 81

www.modellbahnboerse-berlin.de 04109 - Leipzig Hauptbahnhof, Sonnabend 05.06.2004, 01069 - Dresden Robotron, Zinzendorfstr. 05, Sonntag 06.06.2004, jeweils von 10 - 14 Uhr. Info: Herzog / (030) 56400536 / Postfach 520555 / 12595 Berlin **G**

Termine **Tel: 02553 - 98773**
Breidenbach Veranstaltungs GmbH
48607 Ochtrup

25. Apr.	**48429 Rheine** Stadthalle
01. Mai	**46045 Oberhausen** Luise-Albertz-Halle
01./02. Mai	**93053 Regensburg** Antoniushaus/-saal **mit Modellbahnanlagen**
02. Mai	**58509 Lüdenscheid** Festsaal Hohe Steinert
09. Mai	**45721 Haltern** Seestadthalle
15./16. Mai	**91052 Erlangen** Heinrich-Lades-Halle **mit Modellbahnanlagen**
16. Mai	**48493 Wettringen** Bürgerhalle
20. Mai	**47226 Duisburg** Rheinhausenhalle

Alle Termine, soweit nicht anders angegeben, von 11-16 Uhr
weitere Termine unter:
www.breidenbach-veranstaltungen.de

Graeber - Auktionen und Märkte

Modelleisenbahnen: Spur TT, 00, H0, 0, I, Automodelle

201. Auktion: 24.04.04
Spielzeugmärkte in Kaunitz:
• 13.06.04
• 05.09.04

Literatur, Baukästen, Dampfmaschinen, Blechspielzeug

Auktionshaus Graeber, Langerfelder Str. 129, 42389 Wuppertal, Telefon: 0202/2741301-02, Fax: 0202/2741303, 24-Std.-Service: 0172/2670859

Vergeblich von Börse zu Börse gerannt, viel Fahr- und Eintrittsgeld ausgegeben und doch nichts erreicht??? Das muss nicht sein!!! Sie können auch in Ruhe zu Hause auswählen, denn kostenlos erhalten Sie unsere jeweils aktuelle Versandangebotsliste an Gebrauchtware Spur H0 und Literatur. Kein Rückporto - keine Schutzgebühr. Nur Postkarte oder Fax an: Abt. M5 SHMV-Versand, Emilienstr. 60, 45128 Essen Telefax (0201) 7266655 **G**

Modellbahn-, Auto-, Blech-, Spielzeugmarkt, jeweils sonntags 10.00 - 15.00 Uhr am 25.04.2004 in 90469 Nürnberg-Gartenstadt im Gesellschaftshaus, am 16.05.2004 in 90469 Nürnberg-Gartenstadt im Gesellschaftshaus, am 20.06.2004 in 90469 Nürnberg-Gartenstadt im Gesellschaftshaus, am 18.07.2004 in 90469 Nürnberg-Gartenstadt im Gesellschaftshaus, Info-Tel. (07331) 9386 40, www.algado.de **G**

Sommer's Modellspielzeugmärkte: 25. Apr. - 30453 Hannover, Blumengroßmarkt, am Tönniesberg, 11 - 16 Uhr, 6. Juni - 33607 Bielefeld, Blumengroßmarkt, Oldentruperstr., 11 - 16 Uhr. An- und Verkauf - Tausch von Modellbahnen, Autos, Puppen, Bären, Ü-Eier-Figuren, Blechspielzeug, etc. Reservierungen unter: Tel. (05201) 849718 o. Fax (05021) 849720 **G**

Nordsee Modellbau Oldenburg
Nordsee Modellbau



5./6. Juni
Oldenburg
Weser-Ems-Halle
Hallen 1 - 7
Europaplatz

Ein Sommererlebnis mit allen Höhepunkten des Modellbaus

Indoor und Outdoor Programme

Modelleisenbahnen, Modellautos, Trucks und Minicars, Militärmodellbau, Schiffs- und Flugmodellbau, Drachen- u. Papiermodellbau, usw.

tägl. 10 - 18 Uhr
www.euro-modell.de

Breidenbach Veranstaltungs GmbH
Tel. 02553-98773, Fax -98775



Dank moderner Materialien, hier die verwendeten Vliese auf einen Blick, lassen sich realistische Agrarkulturlandschaften recht schnell gestalten.

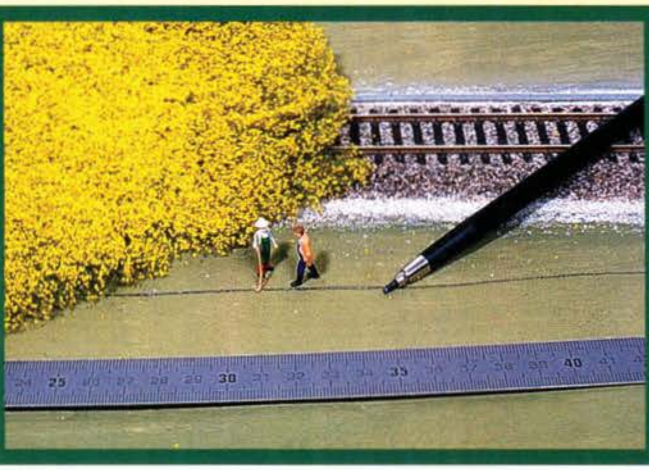
Heutige Modellbau-Fans haben´s deutlich einfacher als die Helden der Antike: Mit dem richtigen Vlies blühen Kulturlandschaften auf.

Diesel-Felder

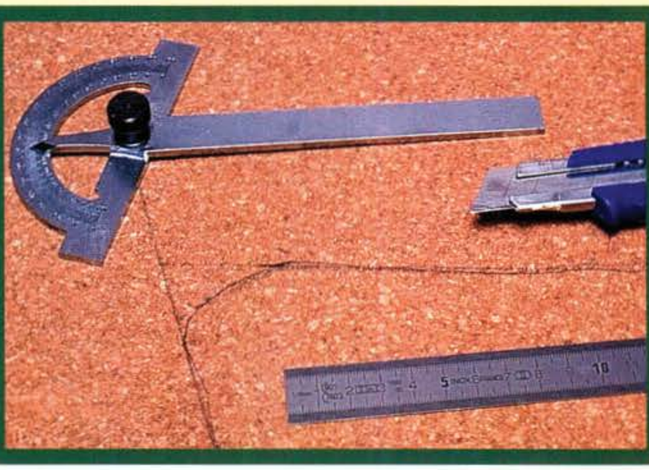
Von Kulturlandschaften spricht man dann, wenn der sesshaft gewordene Mensch durch Ackerbau und Viehzucht, aber auch durch Forstwirtschaft in die Natur eingreift, sie verändert. Solchermaßen geformte Natur mit ihren landwirtschaftlichen Nutzflächen ist typisch für Mitteleuropa und sollte sich daher auch

Rapsöl-Test für Großdiesel: Im Auftrag der Umwelt unterwegs, passiert 232350-9 ein Feld mit dem Treibstofflieferanten.





Flurbereinigung: Fünf Zentimeter zur Schwellenkante sollten's schon sein, meint Landwirt Ölerich, sonst ginge der realitätsnahe Eindruck verloren.



Ist die Ackerfläche bestimmt, wird sie auf den fünf Millimeter dicken Kork übertragen und sodann leicht unregelmäßig ausgeschnitten.

auf realitätsnah gestalteten Modellbahnanlagen wiederfinden.

Anhand der neuerdings immer häufiger anzutreffenden Nutzpflanze Raps (siehe auch Kasten auf Seite 65) wird der einfache und zugleich effektive Weg zur Gestaltung einer Nutzfläche im Maßstab 1:87 gezeigt. Ein blühendes Rapsfeld sorgt zudem wegen seines weithin leuchtenden Gelbs für eine willkommene Abwechslung im Einerlei brauner Äcker und grüner Wiesen.

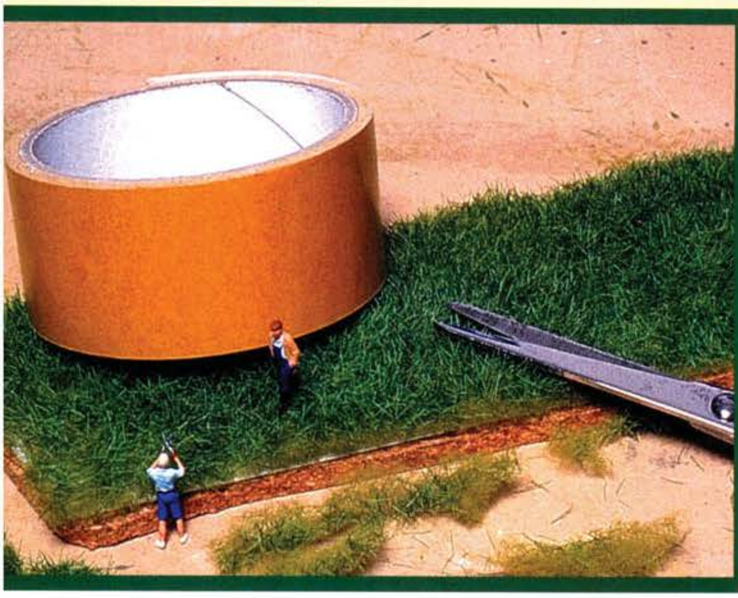
Zu beachten ist dabei die passende Jahreszeit: Rapsfelder blühen je nach Region im späten Frühjahr oder im Frühsommer. Es wäre also wenig sinnvoll, eine solche Anpflanzung neben herbstlich vergoldeten Laubbäumen oder tief verschneiten Fichtenwäldern in Szene setzen zu wollen. Es sei denn, man plant eine Vierjahreszeiten-Anlage.

Rapsfelder breiten sich nicht nur an Bahnstrecken aus, die ursprüngliche Futterpflanze hat auch einen noch direkteren Bezug zur Eisenbahn: Aus Rapsöl wird heutzutage so genannter Bio-Diesel raffiniert, den beispielsweise die Prignitzer Eisenbahn-Gesellschaft (PEG) zum Betrieb ihrer Dieselloks verwendet.

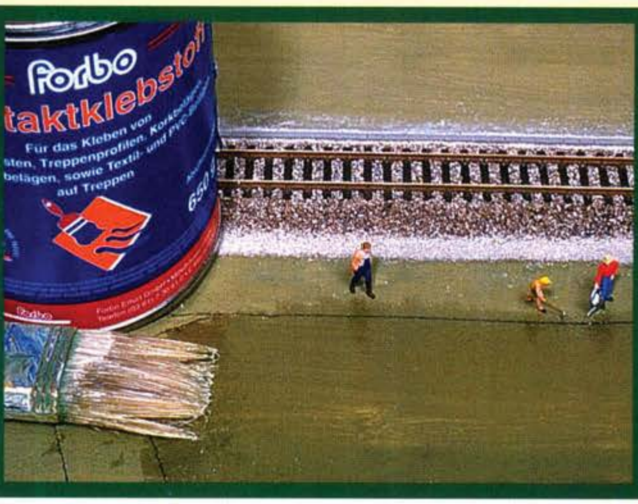
Dank moderner Landschaftsbaumaterialien lässt sich ein Feld dieses nachwachsenden Energielieferanten recht einfach und vor allem ungleich überzeugender als früher ins Modell umsetzen.

Das Ausgangsmaterial zum Nachbilden der Pflanzen be- →





Mittels doppelseitigen Teppichklebebands befestigt man provisorisch das Vlies für die Darstellung der Rapshalme auf der Korkunterlage.



Großbauer Ölerich beobachtet aus sicherer Distanz: Mit Kontaktklebstoff erfolgt die Fixierung des Korkunterbaus auf der Anlagengrundplatte.

Materialliste

- Gras-Flor hellgrün Noch 06200
- Dekovlies Wildgras wiesengrün Heki 1575
- Dekovlies Blumendekor gelb Heki 1589
- Blüten-Foliage lila Noch 95495
- Sprühklebstoff Noch 61150
- Blended Turf Noch/Woodland 95015
- Turf fein braun Noch/Woodland 95115
- Turf fein Herbst Noch/Woodland 95135
- Geländebaukleber Asoa 4024
- Earth-Color Noch/Woodland
- Quarzsand Baumarkt
- Abtönfarben grün, braun Baumarkt
- Kork für Pinnwände 5mm Baumarkt

steht aus Fasern, praktischerweise aufgebracht auf ein dünnes Vlies. Das Feld an sich gestaltet man mit hellgrünem Gras-Flor von Noch, dessen Fasern in Form und Farbe einen stimmigen Eindruck der Rapshalme vermitteln. Für die Grasflächen an den Feldrändern bietet sich Hekis wiesengrünes Wildgras-Dekovlies an. Die Rapsblüten entstehen aus gelben Blütenflocken, die ebenfalls von Heki unter der Bezeichnung Blumendekor gelb erhältlich sind. Dieselbe Firma hat zwar auch ein spezielles Rapsblütenvlies im Sortiment, das Blumendekor ist aber vorzuziehen, weil es eine dem Vorbild näher kommende offenere Struktur aufweist.

Werkzeugliste

- Winkelmesser
- Stahllineal
- Bastelmesser
- Scharfe Schere
- Gummiwalze
- Verschiedene Pinsel
- Spritze mit Kanüle

Erster Schritt zur landwirtschaftlichen Nutzflächengestaltung ist das Vorbereiten des Untergrundes. In einem Grünoliv, annähernd dem Farbton des Heki-Wildgrases entsprechend, streicht man die zu gestaltende Grundfläche mit Dispersionsfarbe. Die Größe des Rapsfeldes wird angezeichnet. Ist als Lage die Nachbarschaft einer Bahnstrecke auserkoren, sollte sich das Feld parallel zu den Gleisen erstrecken. Auch wenn das in der Wirklichkeit häufig der Fall ist, sollte man auf ein akkurates Rechteckfeld verzichten, wirkt dies doch auf einer Modellbahnanlage, zumal einer ebenfalls rechteckigen, allzu schnell etwas steril.

Zum Gleis hin sollte genügend Abstand eingehalten werden, um noch Platz für den

Erster Schritt zum Rapsöl-Baron: Vorbereitung des Untergrundes

typischen Entwässerungsgraben und den Wildbewuchs am Fuße des Bahndamms zu haben. Eine Distanz von fünf Zentimetern zwischen Schwellenkopf und Feldrand reicht völlig.

Jetzt ist auch der richtige Zeitpunkt, zum Beispiel den Verlauf von Feldwegen zu bedenken und festzulegen. Schließlich muss Landwirt Ölerich, oder wie immer er auch je-

Kultur- und Naturflächendetaillierung: Das Grasvlies sowie die feinen Woodland-Turfflocken dienen der stimmigen Gestaltung der Feldränder.



Unter die Lupe genommen: Die Detailaufnahme zeigt die genaue Anordnung der Feldrandgräser, den Erdboden und den Rapsunterbau.





Zum Aufwalzen des Kork bewährt sich ein Gummiroller, der trotz des starken Anpressdrucks das Werkstück nicht seitlich verschiebt.



Den vorbereiteten Korkuntergrund beschichtet man mit Sprühklebstoff. Das Papier dient zum Abdecken der nicht zu benetzenden Flächen.

weils heißen mag, mit Trecker und Erntemaschinen ja auch zu seinem Feld fahren können.

Der quer zum Bahndamm zwischen Rapsfeld und nächster Nutzffäche angenommene Feldweg sollte eine Breite von 28 Millimetern haben und am Ende breiter ausgefahren sein, will man seinem Miniatur-Bauern nicht eine Rückwärtsfahrt mit dem Traktor zumuten.

Mittels Papierschablone überträgt man nun die angezeichnete Feldfläche auf eine fünf Millimeter dicke Korkplatte, wie man sie in Baumärkten, etwa als Dämmmaterial oder zur Herstellung von Pinnwänden, bekommt. Die Kante sollte nicht allzu exakt gerade geschnitten werden, was am besten mit einem Bastelmesser gelingt.

Beim nächsten Arbeitsschritt fixiert man die Fasermatte mit doppelseitigem Teppichklebeband auf der Korkunterlage, um erstere sodann mit einer scharfen Schere in Form zu bringen. Ist das Vlies vorsichtig vom Kork getrennt, der Kork vom Teppichklebeband befreit, erfolgt unter Einsatz von Kontaktkleber die Befestigung der Korkplatte auf dem Anlagengrund.

Nach dem Fixieren streicht man die Korkplatte in einem etwas dunkleren Grünton als dem eingangs bei der Grundflächenvorbereitung erwähnten Grünoliv. Liegt das Rapsfeld am Anlagenrand, empfiehlt sich schon aus ästhetischen Gründen eine Verspachtelung und anschließendes Planschleifen der Korkkante. Ein bloßes Überstreichen wirkt in aller Regel wenig vorteilhaft.

Während also gegebenenfalls die Spachtelmasse erst einmal trocknet, ist Ackerbau auch weiterhin angesagt. →

Uralte Kulturpflanze als Treibstofflieferant

Nicht nur die alten Germanen wussten den Raps schon zu schätzen. Selbst in urgeschichtlichen Siedlungen Norddeutschlands fanden sich bei Ausgrabungen Reste von Rapssamen und Quetschsteine, mit denen einst das begehrte Öl ausgepresst wurde. Der Raps ist seit altersher die Hauptölfrucht Mitteleuropas. Die dem Kohl verwandte gelbblütige Kreuzblüterpflanze birgt ihren Nutzwert in den mohnähnlichen Samen: Sie sind reich an fettem Rüböl, deutlich ergiebiger als Rübsen, ein naher Verwandter. Raps ist allerdings wesentlich anspruchsvoller, gedeiht zum Beispiel nicht auf nassen Böden. In Deutschland ging der Rapsanbau bis zum Ende des Mittelalters stetig zurück, erfuhr aber in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts eine erste Renaissance. Heute ist der Raps wieder fester Bestandteil der Felderwirtschaft, nicht zuletzt, seit das Raffinieren von Rapsöl zu Bio-Diesel wirtschaftlich Sinn macht.



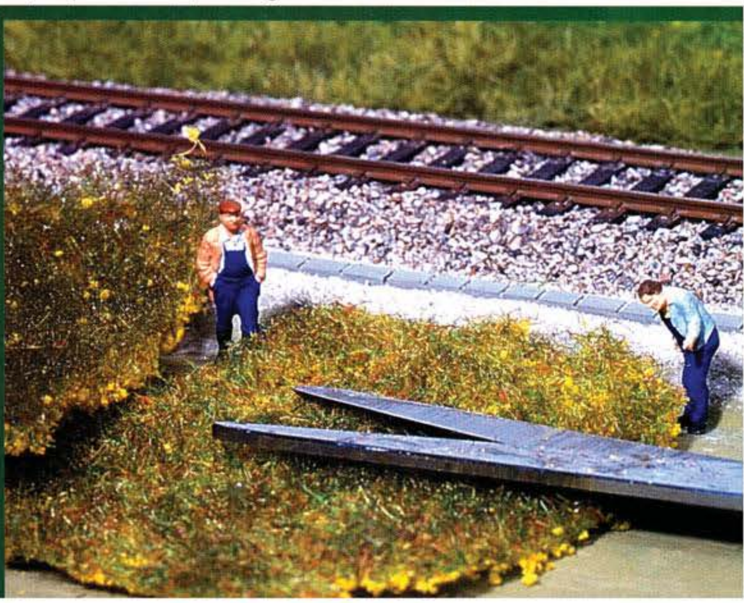
Foto: Alexander Schatz

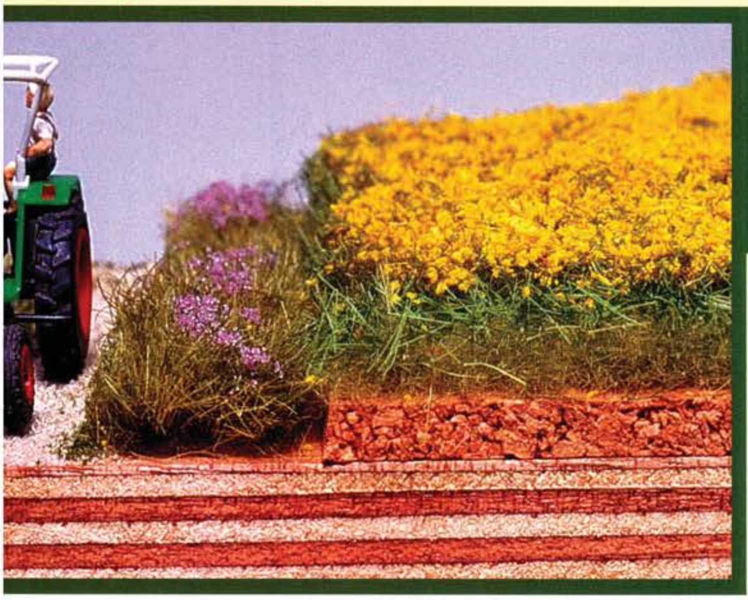
25. Mai 2003: Mohn und Raps sorgen für den Kontrast zum blassen TEE-Italienheimkehrer.

Passend zur Feldgröße wird nun das Blumenvlies in Form gebracht. Da erweist es sich als sinnvoll, die Ränder nicht allzu akkurat zuzuschneiden.



Damit das Blütenvlies nicht nur als kompakte Auflage empfunden wird, empfiehlt es sich, die Tragschichtseite stark zurückzuschneiden.





Der Aufbau im Querschnitt: Deutlich wird hier auch die realistische Höhenstaffelung des Bewuchses in Bezug auf den Modelltraktor.



Sollte der Rand des Rapsfeldes an der Anlagenkante liegen, ist ein Verspachteln des Korkunterbaues auch eine Frage der Ästhetik.

Mit Nochs Sprühkleber wird der eingefärbte Kork auf das Auftragen des Gras-Flors derselben Firma vorbereitet. Sinnvollerweise wird in diesem Arbeitsgang auch gleich die Randzone mit der Wildwiese berücksichtigt, während nicht zu benetzende Bereiche wie Gleise und Schotter mit Schutzpapier abzukleben sind. Der bereits in Form gebrachte Gras-Flor ist schnell aufgeklebt. Das Wildgras für die Rapsfeldränder sollte vorsichtig mit einer scharfen Schere partiell seines Vlieses entledigt werden, so dass am Außenrand die Fasern direkt am Boden liegen. Zur Tarnung der Übergänge eignet sich besonders gut eine Woodland-Turfmischung der Sorten Blended Turf, fein braun und fein Herbst, mit der der Eindruck eines teilweise mit Moosen überwucherten, verkrauteten Erdbodens entsteht.

Feinster Quarzsand, in jedem einigermaßen sortierten Baustoffhandel erhältlich, verhilft dem Feldweg zu einem stimmigen Aussehen. Bei dessen Gestaltung bekommt die Wegmitte zunächst eine Grasnarbe unter Einsatz des Wildgras-Dekovlieses. Kanten, auch die des Feldrands, kaschiert man mit dem Quarzsand. Der Preiser-Modelltrecker sorgt jetzt für die maßstäblichen Reifenspuren.

Damit diese nicht bei Lüftungsaktionen vom Winde verweht werden, verleiht Asoa-Geländebaukleber der Modellierung Stabilität. Nach dem



Großbauer Ölerich ist's zufrieden: Das unter den warmen Strahlen der Frühlingssonne leuchtend blühende Rapsfeld verspricht eine gute Ernte.

Fotos: Reinmuth



Mittels einer Spritze nebst Kanüle benetzt man das Blütenvlies von unten mit dem Asoa-Kleber, der somit unsichtbar bleibt.

Trocknen kann man dem Feldweg noch mit Earth-Color von Woodland/Noch zu einem erdigen Farbton verhelfen.

Nun wird es aber allmählich Zeit, den Raps zum Blühen zu bringen. Neben Hekis Dekovlies hat nun die scharfe Schere ihren eigentlichen großen Auftritt.

Das gelbe Blumendekor-Vlies schneidet man zunächst grob auf die festgelegte Rapsfeldfläche zu. Der nächste Schritt ist etwas kniffliger, denn das Trägervlies an der Unterseite wird möglichst weit zurückgeschnitten. Aber aufgepasst: Schnell ist die Tragschicht durchgeschnitten und die Blütenpracht bekommt größere Lücken!

Kleinere Löcher hingegen sind durchaus erwünscht. Sie sorgen für die auch beim Vorbild zu beobachtenden Unregelmäßigkeiten, ohne dass der geschlossene Eindruck eines Feldes verlorengeht. Das dergestalt bearbeitete Vlies drückt man nun in die Halme des Gras-Flors. Da sich beide geradezu verketten, ist ein Verkleben zunächst noch nicht erforderlich.

Zur Feinausgestaltung der Blütenpracht werden nun die abgefallenen Vliesflocken gesammelt und auf schüttere Stellen, etwa an den Feldrändern, gestreut. Dabei ist freilich ein Fixieren unumgänglich.

Eine mit verdünntem Geländebaukleber von Asoa gefüllte Spritze nebst Kanüle leistet gute Dienste. So kann man den Kleber vorsichtig dosiert und ohne sichtbare Folgen unter die Blüten und auch gleich unters Trägervlies spritzen.

Entsprechend geht man vor beim sparsamen Verschönern des Wildgrases mit der Blüten-Foliage. Fertig ist das Rapsfeld in einer stimmig gestalteten Umgebung. *Ralf Reinmuth/hc*



Klingelingeling: Um sich akustisch gegen die P8 durchzusetzen, muss der Tramführer seine Glocke ordentlich schütteln.



Die zusätzlich eingebaute Polystyrolplatte dient der Verstärkung und zur Befestigung des Daches.

Das modifizierte Dach mit den verspachtelten Hilfsschrauben ist nun fertig zum Lackieren.

Aufgewertet

Ein jahrzehntealter Bausatz wird in überarbeiteter Form wieder angeboten: PMT hat für alle Trambahnfreunde einen Oldtimer zeitgemäß motorisiert.

Die Firma PMT (Profi-Modell Thyrow) wartet immer wieder mit extravaganten Fahrzeugen auf. Jüngstes Objekt ist der Bausatz einer historischen Staßenbahn, die mit einem Fahrwerk mit 23 Millimetern Achsabstand ausgestattet wurde. Das Kunststoffmodell der Tram basiert auf einem Bausatz, der noch aus DDR-Zeiten stammt.

Die neue Fahrwerkskonstruktion besteht aus einem kleinen fünfpoligen, schräggenuteten Motor und einem Schneckengetriebe mit 0,3-Modul. Aufgrund des kurzen Radstandes fehlt eine Schwungmasse, was aber durch die Allradstromaufnahme, die gute Regelbarkeit und das präzise Getriebe kaum ins Gewicht fällt. Außerdem tragen der tiefliegende Schwerpunkt des Metallrahmens und die beiden aus Weißmetallguss bestehenden Sitzgruppen zu den guten Betriebseigenschaften bei.

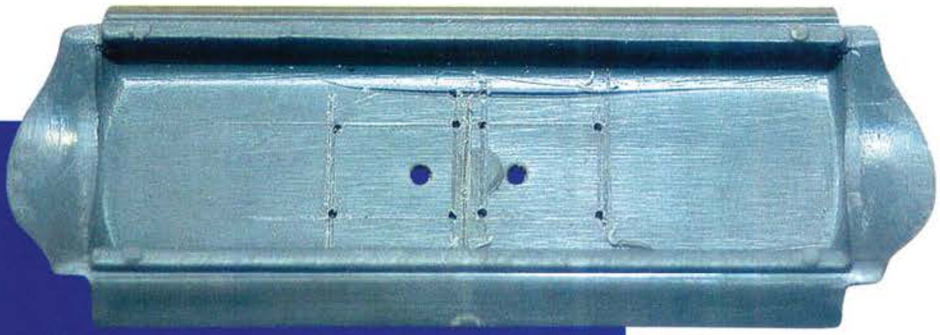
Das Gehäuse besteht aus wenigen Kunststoffspritzteilen, denen man allerdings etwas das Alter der Formen ansieht. Aber der interessierte Modellbauer schaut über die kleinen Mängel hinweg und überlegt, wie er das niedliche Gefährt im Modell umsetzen soll. Beim Vorbild ziehen die Oldies mit ihren offenen Bühnen noch heute die Zuschauer in ihren Bann. Also warum nicht auch auf der Modellbahn?

Man kann die Bausatzteile zusammenkleben, wie sie geliefert werden, oder man bastelt sich eine richtig schöne betriebsichere Tram. Das soll nicht heißen, dass das Ursprungsmodellmodell nicht tauglich ist; es geht vielmehr darum, dem →



Aus rund zwei Dutzend Einzelteilen besteht der PMT-Bausatz.

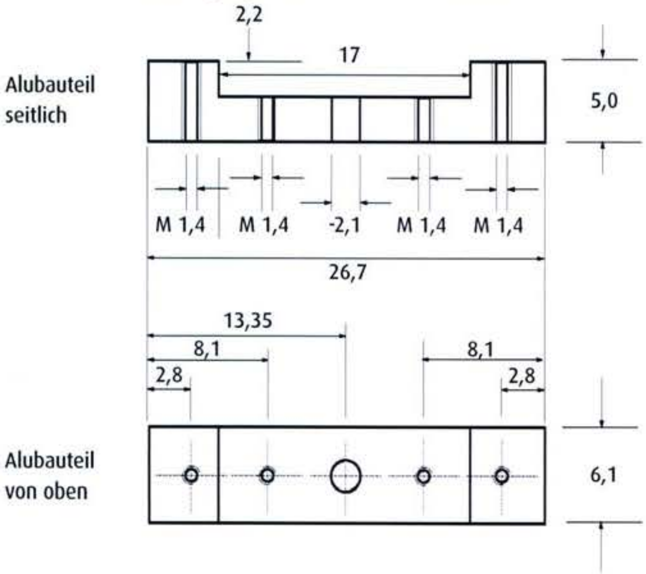


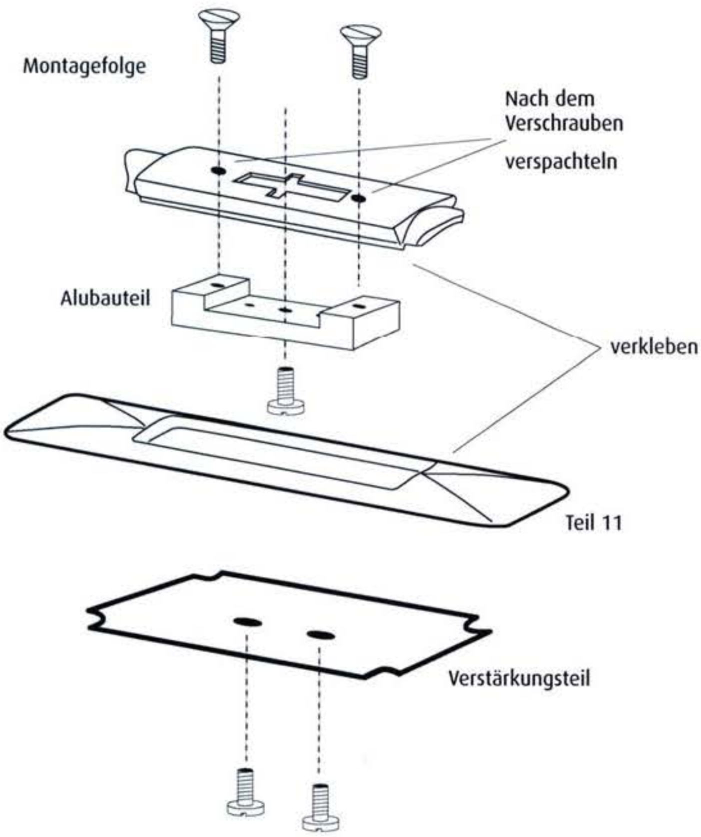


Die Ecken der angerissenen Aussparungen werden aufgebohrt, damit das Laubsägeblatt eingeführt werden kann.

Fotos/Zeichnungen: Rainer Albrecht

Befestigungsstück für Dach und Stromabnehmer





eigentlichen antriebslosen Souvenir-Modellgehäuse zu Stabilität, Farbigkeit und Stromabnehmern zu verhelfen.

Als erste Schritte werden die Seiten- und Stirnteile rechtwinklig mit Polystyrolkleber sauber zusammengeklebt. Als nächstes wird eine 0,8 bis 1 mm dicke Polystyrol-Platte aus der Bastelkiste auf das Innenmaß eingepasst. Die Ecken werden abgeschrägt, damit die an das Dach angegossenen Arretierungen Platz finden. Dann wird die Platte eingeklebt.

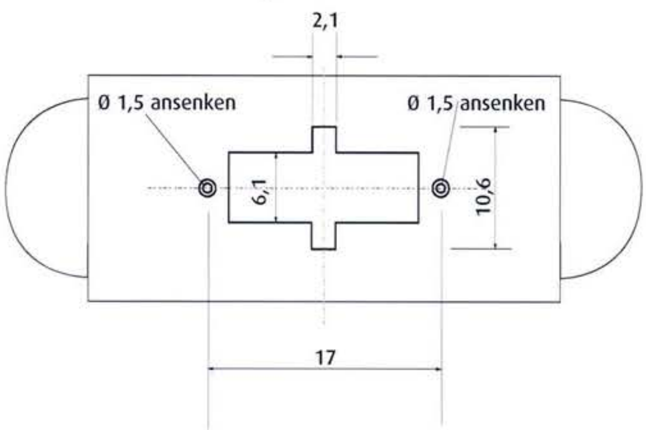
Jetzt kommt das Dach an die Reihe. Da die Andruckfeder des Lyra-Stromabnehmers (Sommerfeldt 895) eine Art Blattfeder ist und eigentlich nicht sichtbar sein sollte, wird ein Ausschnitt gemäß Skizze ausgearbeitet und ein Stück Alu passend darunter geschraubt. Das Befestigungsstück sollte auch von oben an dem Laternenaufsatz mit zwei Senkkopfschrauben fixiert werden.

Die Löcher werden mit Spachtel verfüllt und verschliffen. Passt alles sauber zusammen, kann das Dach aufgeklebt werden. Eleganter und für die Farbtrennung besser ist das Dach ebenfalls mit zwei M-1,4-Schrauben am Alu-Teil zu befestigen. Dazu werden in das Verstärkungsteil zwei Löcher gebohrt und deckungsgleich in das Alu-Teil Gewinde M 1,4 geschnitten. Die kleine zusätzliche Mühe lohnt sich allemal, weil dadurch die Ansicht und auch die Stabilität optimiert werden. Ist das Oberteil soweit fertig, wird grundiert, nach Wunsch lackiert und mit Schiebebildern dekoriert. Wer es noch weiter treiben möchte, bohrt die Lampen-Attrappen mit einem 2-mm-Bohrer etwa 0,3 mm tief an, mit einem 1,8-mm-Bohrer vorsichtig ein wenig tiefer, aber nicht durch! Die Lampen werden weiß ausgelegt und anschließend zwei Klarsichtscheiben aus der Bastelkiste (Durchmesser: 2 mm) eingesetzt. Danach werden die Frontschürzen und das Gehäuse mit den beiden Bodenteilen am Fahrwerk verklebt. Nach dem Trocknen wird das Gehäuse vom Fahrwerk getrennt und der Stromabnehmer mit dem Dach sowie das Dach mit dem Wagenkasten verschraubt. Ein passend gekleideter Straßenbahnführer wertet das Ganze zu einem Superteil auf.

In weniger als einer Stunde kann das Fahrzeug ohne die beschrieben Änderungen seine Runden drehen, mit den Verbesserungen kommen noch etwa vier Stunden Bastelspaß hinzu. So entsteht in gut fünf Stunden ein Wunschmodell.

Rainer Albrecht/al

Dachausschnitt für Lyra-Stromabnehmer



BASTELTIPPS

Profi am Altbau

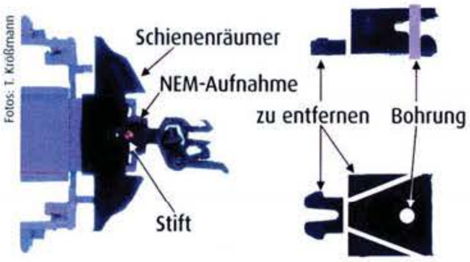
Ältere TT-Modelle lassen sich nicht so einfach mit Fleischmann-Profi-Kupplung versehen.

■ Als sehr gute Lösung für TT-Modelle bewährt sich die N-Profi-Kupplung von Fleischmann. Leider passt sie nur in NEM-Kupplungsaufnahmen, wie sie an aktuellen Modellen der Firma Tillig anzutreffen sind. Aber auch Loks ohne Kurzkupplungskulisse lassen sich mit recht geringen Mitteln umbauen. Für die DR-Loks 243, 250 und 119 sowie für die meisten Güterwagen bewährte sich folgende Vorgehensweise. Zunächst kauft man Tillig-Kupplungsaufnahmen (Art.-Nr. 321030). Damit die neue Kupplung ausreichend Seitenspiel hat, weitet man die Aufnahme im vorderen Bereich. Um ein Herausfallen der neuen Kupplung zu verhindern, bohrt man in die Kupplungsaufnahme ein 1-mm-Loch, das später einen Draht-Stift aufnimmt. Dafür sollte die Kupplung bereits eingesetzt sein. An den Drehgestellen sind die zwei Stege, gegen die die TT-Standard-Kupplung von innen gedrückt wurde, zu entfernen. An Drehgestell und Schienenräumer müssen zwei Löcher so gebohrt werden, dass die Kupplungsaufnahme etwa 0,5 mm darüber hinaus steht. Nun montiert man die Kupplung endgültig und fixiert sie mit dem Drahtstift. Bei der 118 muss man wegen der feststehenden Schürze etwas anders vorgehen. Zunächst wird analog zum bestehenden ein neuer Bügel aus Messingblech gebogen. Damit das Blech wenig

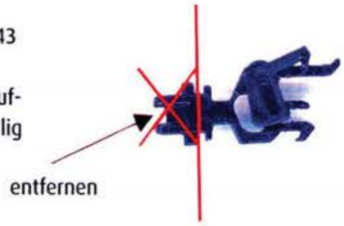


Aufbau der Kupplung für BR 118

Höhenspiel im Drehgestell hat, klebt man passend gefeilte Kunststoff-Steifen auf den Blechbügel. Dieser erhält eine 1-mm-Bohrung und wird im Drehgestell-Bereich schlanker gefeilt, damit die Kupplung später Seitenspiel hat. Bis auf den mit einem Schlitz versehenen Stummel wird die Fleischmann-Kupplung gekürzt und mit Sekundenkleber im Bügel fixiert. *Thomas Krößmann*



Drehgestell BR 243 und Aufbau der NEM-Kupplungsaufnahme der Fa. Tillig



Fleischmann-Profi-K. bei BR 118

IORE-Kupplung

Mittelpufferkupplung für Rocos IORE-H0-Erzbahnlok.

■ Die Kupplungsimitation an Rocos IORE-Lok sitzt starr und zudem zu hoch am Rahmen, eine Nutzung im Betrieb ist darum nicht möglich. Um das Problem zu lösen, beschafft man zunächst einen Zurüstteilbeutel (Roco-Artikel-Nummer 113335) der Waggons, der die zum Umbau nötige Kupplung enthält. Um diese in den Normschacht der Lok einschieben zu können, muss man sich aus einer Märklin-Kurzkupplung einen passenden Adapter bauen. Von der Märklin-Kupplung bleibt die Aufhängung des Bügels und der Schwalbenschwanz erhalten. Die Roco-Mittelpufferkupplung wird direkt hinter dem Kopf abgetrennt. Nun befeilt man den Kopf so lange, bis er, auf den Märklin-Rumpf gesetzt, in der Höhe der Wagen-Kupplungen liegt. Ist das der Fall, klebt man beide Teile mit Sekunden-Kleber zusammen. Nun entfernt man noch die schwarze Kupplungsattrappe an der Lok und schon ist die Garnitur einsatzfähig. Wer den Zug nicht beliebig teilen möchte, hat auch noch eine andere Möglichkeit. Man nimmt die Kupplung aus dem Zurüstteil-Beutel, schneidet mit einem scharfen Bastel-Messer die beiden Federstreifen ab und quetscht die Öse vorsichtig so weit zusammen, bis sie stramm in den Normschacht der Lok passt. Da die Kupplung tiefer sitzt als die des ersten Wagens, zieht man bei diesem das Drehgestell ab und löst die Schraube der Kupplung. Dann ist die Abdeckung abzuhebeln,



Aus Märklin-KK (o.) und Roco-Ersatzteil (u.) wird eine neue Kupplung.



Methode 2: Oben das Ausgangsprodukt, bereit zum Einbau unten.

die Kupplung zu entnehmen und die Platte wieder aufzusetzen. Nun legt man die Kupplung auf die Abdeckung und schraubt sie so an, dass sich die Kupplung gerade noch bewegen lässt. Jetzt sitzen die Kupplungen von Lok und Waggon exakt in derselben Höhe.
Torsten Kapsch/Jochen Frickel



Methode 1: Lok mit neuer Kupplung, Wagen unverändert.



Methode 2: Lok-Kupplung gequetscht, Wagenkupplung tiefer.



Nach der Montage der Latten werden die Zaunfelder direkt an der Vorrichtung abgeschnitten.

Zaun-König

Aus trockenen Grashalmen lassen sich echt wirkende Lattenzäune herstellen.

■ Als Werkzeuge benötigt man ein scharfes Skalpell, eine Pinzette und eine Vorrichtung, die die Montage erleichtert. Die Abstände der drei Halter wählt man nach der Länge der zu bearbeitenden Zaunfelder. Im vorliegenden Fall können zwei Felder bearbeitet werden. Auf einer Seite erleichtert ein Anschlag eine exakte Positionierung beim Kleben. Trockene Grashalme finden sich zur Genüge. Die folgenden Maße beziehen sich auf die Baugröße TT. Darum sucht der Modellbauer nach etwa 1 mm dicken Halmen. Für die Längslatten benutzt man zwei gleich starke Halme und steckt sie durch die Löcher der Vorrichtung. Für die eigentlichen Zaunlatten fertigt man etwa 12 mm lange Rohlinge und schneidet sie zunächst einmal der Länge nach auf. Je nach gewünschter Breite kann man die Schwarte nun noch zwei- oder dreiteilen. Die Bretter sind nun mit leicht mit Wasser verdünntem, farblos auftrocknenden Holzleim auf die Querlatten zu kleben. Nach dem Trocknen kann man die Zäune noch lackieren. Soll die Holzstruktur sichtbar bleiben, greift man am besten zu Airbrush-Farben. Im vorliegenden Fall kam aber normaler Lack von Revell (Rotbraun) zum Einsatz. Ohne Farbüberzug wirken die Bretter wie aus rohem Holz gefertigt. Als Pfeiler eignen sich handelsübliche Plastik-Exemplare oder wie im vorliegenden Fall Steichhölzer. Vor der Montage der Zäune versieht man die Pfeiler noch mit Bohrungen. *Stephan Kindling*

Fotos (2): S. Kindling



Herrlich unregelmäßig präsentiert sich der preiswerte Lattenzaun.

Desiro-Kraftkur

Mit einfachen Mitteln lässt sich die Zugkraft von Pikos H0-Triebwagen Desiro und 612 steigern.

■ Das im Desiro-Test (MODELLEISENBAHNER 01/2004) beschriebene Durchdrehen der Räder im Weichenbereich und in Steigungen legt eine Erhöhung des Gewichts im Antriebsbereich nahe. Unter der Artikelnummer 242870 sind bei Conrad-Elektronik so genannte Trimmgewichte erhältlich. In einer Packung, die 1,45 Euro kostet, befinden sich je vier Stück zu 5 und 10 g. Zur Befestigung sind die Gewichte bereits mit einem Stück doppelseitigen Klebebands versehen. Je ein 5-g-Gewicht findet unter dem Führerhaus und in dem Hohlraum links neben der Türe Platz. Hier sollte man jedoch besonders auf die Kondensatoren achten, deren Anschlüsse wegen der Kurzschluss-Gefahr keinen Kontakt zu den Gewichten haben dürfen. Ein 5-g- und ein 10-g-Gewicht verstaut man hinter der Frontbeleuchtungs-Platine. In der Dreileiter-Wechselstrom-Version empfiehlt sich noch ein Scheifertausch. Zum Einsatz sollte ein Silencio-Schleifer 2225 von Brawa kommen, der die Fahr-Geräusche erheblich reduziert. So lässt sich einfach ein wesentlicher Mangel des ansonsten hervorragenden Modells abstellen. Die Vorgehensweise eignet sich prinzipiell auch für den 612 von Piko.

Rüdiger Frey

Hinter und unter dem Führerstand sowie in der Toilette sind die Gewichte von außen nicht sichtbar.



Foto: R. Frey

Gutes Geld für Ihren Tipp



Kennen Sie einen praxiserprobten Tipp oder einen guten Trick für den Modellbahnbau? Dann schicken Sie ihn uns – jeder veröffentlichte Tipp wird mit 13 Euro honoriert. Wenn Sie ein druckbares Foto (ideal ist ein Dia, auch ein kontrastreicher Papierabzug eignet sich; unbrauchbar für den Druck sind Polaroidfotos) mitsenden, honorieren wir das mit weiteren 25 Euro. Wir bitten um Verständnis dafür, dass Eingangsbestätigungen nicht verschickt werden können. Bitte geben Sie für eventuelle Rückfragen Ihre Telefonnummer oder E-Mail-Adresse an. Rücksendungen erfolgen nur auf Wunsch und mit beigelegtem, frankierten Rückumschlag. Die Adresse:
MEB-Verlag GmbH
MODELLEISENBAHNER
Stichwort: Basteltipps
Biberacher Str. 94
88339 Bad Waldsee

Seit 38 Jahren entstehen bei Technomodell Fahrzeuge sächsischer Schmalspurbahnen, unter anderen die IK und ein Drehschemelwagen.

Sächsisches Gespann

Unter den vielen urigen Dampflokomotiven, die für das sächsische Schmalspurnetz gebaut wurden, nimmt die IK vor allem wegen ihrer kompakten Größe eine Sonderstellung ein. Die ab 1881 gebauten 750-mm-Dreikuppler hatten einen Achsstand von nur 1,8 Metern bei einer Gesamtlänge von etwa 5,5 Metern. Bis 1891 entstanden insgesamt 44 Lokomotiven, die in ihrer äußeren Form diverse Abweichungen voneinander aufwiesen. Nach dem Ersten Weltkrieg übernahm die DRG noch 27 Stück und reihte sie als 99 7501 bis 7527 ein. Der Einsatz der 30 km/h schnellen IK endete im Jahr 1928.

Die Grundkonstruktion der Technomodell-IK stammt noch aus DDR-Zeiten. Auf vielfachen Wunsch wurde sie, nachdem sie nach der Wende aus dem Sortiment verschwand, vor einiger Zeit wieder aufgelegt. Die aktuellen Loks erhielten jedoch einen Antrieb mit Glockenankermotor für zeitgemäßes Fahrverhalten. Auf dem Gleis macht sich der neue Motor dank sehr angenehmer Fahreigenschaften bezahlt. Bei 12 Volt zuckelt die kleine Maschine, die nur 52 Gramm auf die Waage bringt, vollkommen ruhig mit 49 km/h über das Gleis. Aus dieser Geschwindigkeit hat sie den beachtlichen Auslauf von 115 Millimetern. Weichen oder kleinere Verunreinigungen auf den Schienen sind somit keine größeren Hürden für die IK. Das offene Getriebe ist ein weniger schönes Detail, hier besteht Verschmutzungsgefahr. Nicht ganz zeitgemäß ist das in seiner Beweglichkeit vereinfachte Antriebsgestänge. Im Wesentlichen bewegt sich nur die Kuppelstange, ein Zugeständnis an die Historie des Modells, das wirtschaftlich sonst nicht zu realisieren gewesen wäre. Aus größerer Entfernung fällt diese Vereinfachung aber kaum auf. Die Zugkraft der Lok ist mit 10 Gramm in der Ebene für vorbildgerechte Züge ausreichend. Ansonsten macht die 99 7520 einen guten Eindruck, Lackierung und Bedruckung lassen keine Makel erkennen.

Neu im Technomodell-Sortiment ist der vierachsige Drehschemelwagen mit dreiteiligen Aufsatzbordwänden. Er diente dem Transport sperriger Güter. Ein typisches Ladegut waren so genannte Gebirgsleiterwagen, die als Bausatz ebenfalls bei Technomodell erhältlich sind.

Die Spritzteile und Gravuren des Drehschemelwagens sind mit viel Liebe zum Detail filigran ausgefallen und lassen zahlreiche Feinheiten erkennen. Der Wagen zeigt keine Schwächen und die gut gelagerten Achsen lassen ihn beinahe widerstandslos rollen; so zieht der kleine Dreikuppler 99 7520 auch ein paar mehr von den Vierachsern und beladen mit den Gebirgsleiterwagen sind sie echte Schmuckstücke.

Stefan Alkofer

Fahrwerte analog

- V_{max} bei 12 V 49 km/h
- V_{max} Vorbild (30 km/h) bei 8 Volt
- Auslauf aus V_{max} 115 mm
- Auslauf aus 30 km/h 45 mm
- Anfahren (2,7 V) 7 km/h
- Kriechen (2,7 V) 7 km/h
- Zugkraft Ebene 10 g

Auf einen Blick: IK

PRO Gutes Fahrverhalten; sehr gute Langsamfahreigenschaften; ruhiger Lauf; gute Lackierung und Bedruckung; vorbildgerechte Trichterkupplung

KONTRA Nicht vollständig bewegliches Antriebsgestänge; offenes Getriebe

PREIS Etwa 300 Euro

URTEILE ☒☒☒☒

5 Schluss-Signale: **super**
4 Schluss-Signale: **sehr gut**
3 Schluss-Signale: **gut**
2 Schluss-Signale: **befriedigend**
1 Schluss-Signal: **noch brauchbar**

Auf einen Blick: Wagen

PRO Hervorragende Detaillierung; sehr gute Gravuren; tadellose Bedruckung und Lackierung; vorbildgerechte Trichterkupplung

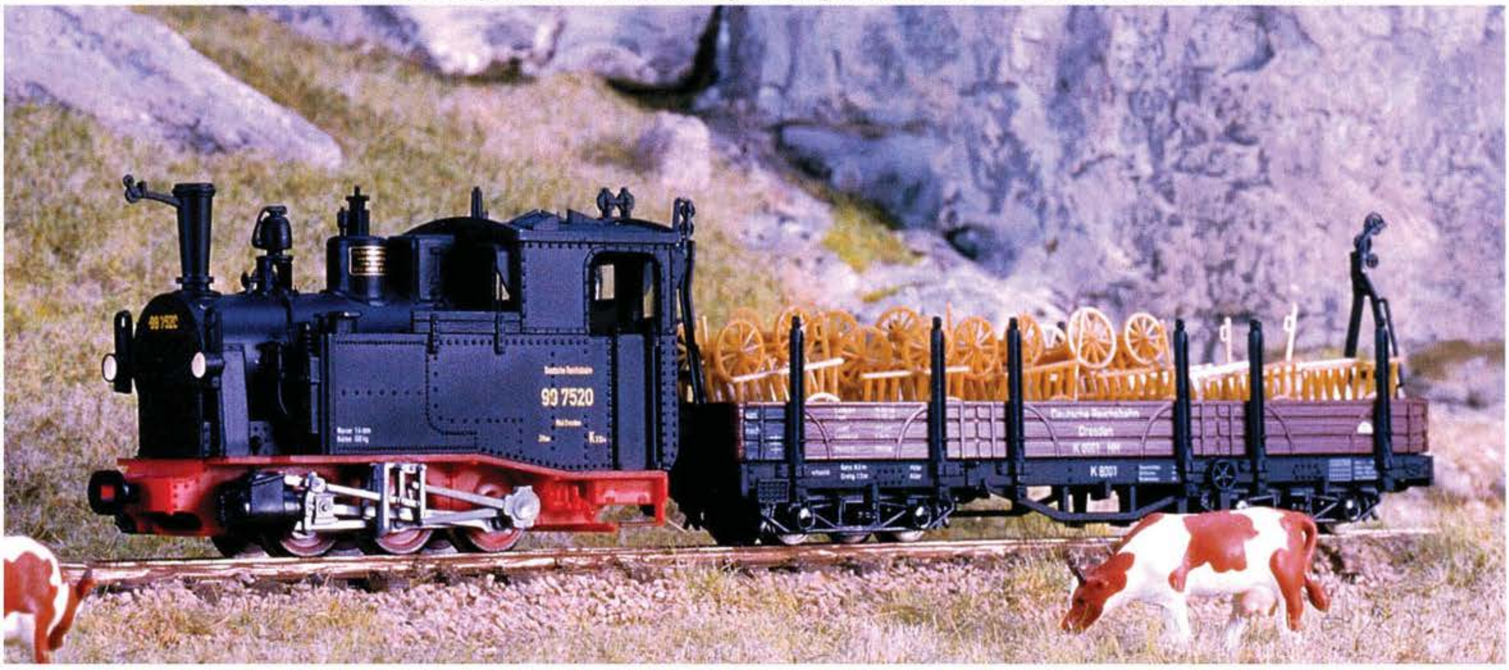
KONTRA -

PREIS Etwa 50 Euro

URTEILE ☒☒☒☒☒

5 Schluss-Signale: **super**
4 Schluss-Signale: **sehr gut**
3 Schluss-Signale: **gut**
2 Schluss-Signale: **befriedigend**
1 Schluss-Signal: **noch brauchbar**

Die kleine IK und der Drehschemelwagen, beladen mit den Gebirgsleiterwagen, vermitteln echte Eisenbahnromantik im Maßstab 1:87.



Die Vorserien-E03 ist eines der Highlights des DB-E-Lok-Programms. Trix schmückt mit einem neuen H0-Modell das eigene Sortiment.



Als Lokomotiven noch mit Chrom verziert wurden: Die einmalige Front der E03 haben die Formenbauer sehr gut getroffen.

Zeitlos elegant

Die vier ab 1965 in Betrieb genommenen Baumuster-Lokomotiven E03001 bis 004 haben sich im Lauf der vergangenen beinahe 40 Jahre legendären Ruf erworben (siehe S. 32) und wurden immer wieder von den Modellbahnherstellern in den unterschiedlichsten Baugrößen produziert. Jüngste Variante ist das H0-Gleichstrommodell von Trix aus dem Hause Märklin.

Gut fühlt sich das 623 Gramm schwere Modell mit Metallfahrwerk und -gehäuse an. Die Lackierung ist tadellos und die typischen Proportionen sind perfekt umgesetzt. Das erhabene DB-Schild löst stille Freude aus und die Anschriften der E03004 sind gestochen scharf. Eingesetzte Metallgriffstangen und zierliche Scheibenwischerchen bereichern das gute Bild. Aber auch ein paar Schwächen werden bei der äußerlichen Begutachtung gleich deutlich: Die Drehgestellblenden hätten etwas mehr Feinheit verdient und die beiden Schrauben auf dem Dach, die das Gehäuse befestigen, stören. Wenn man sie schon unbedingt auf dem Dach anbringen musste, warum wurden sie nicht wenigstens etwas kleiner konstruiert und etwas mehr kaschiert?

Das Innenleben ist nicht weiter aufregend. Dem Antrieb dient ein Trix-Fünfpol-Motor, der seine Kraft auf alle drei Achsen eines Drehgestells abgibt, das andere Drehgestell dient der Stromabnahme. Eine achtpolige Schnittstelle ist vorhanden und der Platz in der Lok reicht auch für größere Decoder.

Bei 4 Volt setzt sich die E03 ganz sanft und ruckfrei in Bewegung. Die sehr guten Langsamfahreigenschaften zeigt die Lok auch beim Abbremsen aus höherer Geschwindigkeit. Bei 12 Volt errreicht die Maschine eine Höchstgeschwindigkeit von 244 km/h. Das ist unter Berücksichtigung der NEM-Toleranzen bei einer Vorbildhöchstgeschwindigkeit von 200 km/h ein sehr ordentlicher Wert. Das Getriebe kann man nicht als leise bezeichnen, aber die Geräuschentwicklung hält sich in akzeptablen Grenzen. Sehr gut ausgefallen ist die Beleuchtung: Das Spitzensignal ist schon bei 4 Volt zu erkennen und die Maschinenraumbeleuchtung ist ein netter Gag. Als Zurüstteile liegen dem Fahrzeug noch geschlossene Frontschürzen bei.

Für ungefähr 250 Euro erhält der Trix-Kunde ein E03-Modell, das vor allem durch typische Metall-Solidität und gute Fahreigenschaften überzeugt.

Stefan Alkofer

Auf einen Blick

PRO Ausgewogene Fahreigenschaften; sehr gutes Langsamfahrverhalten; hervorragende Lackierung und Bedruckung; überzeugende Beleuchtung

KONTRA Störende Befestigungsschrauben im Dach; Antrieb etwas geräuschvoll

PREIS Etwa 250 Euro

URTEILE ■ ■ ■ ■

5 Schluss-Signale: **super**
4 Schluss-Signale: **sehr gut**
3 Schluss-Signale: **gut**
2 Schluss-Signale: **befriedigend**
1 Schluss-Signal: **noch brauchbar**

Fahrwerte analog

- V_{max} bei 12 V 244 km/h
- V_{max} Vorbild (200 km/h) bei 10 Volt
- Auslauf aus V_{max} 330 mm
- Auslauf aus 100 km/h 80 mm
- Anfahren (4 V) 2 km/h
- Kriechen (4V) 2 km/h
- Zugkraft Ebene 100 g
- Zugkraft Steigung 3% 80 g
- Zugkraft Steigung 6% 70 g

Der äußerliche Eindruck von E03004 ist ordentlich. Wer Lokomotiven mit Metallgehäuse bevorzugt, ist mit der E03 von Trix gut beraten.



In Seenot werden H0-Freizeitkapitäne kaum geraten, denn Wiking überrascht mit einer schwimmfähigen Sportboot-Neukonstruktion.



Foto: Frickel

Attraktives Gespann: Den Trailer mit dem schnittigen Sportboot zieht der silberblaue VW Touareg.

Waspo Berlin

Am Anfang der Firmengeschichte stand vor mehr als sechs Jahrzehnten der Schiffsmodellbau im Maßstab 1:1250, später 1:1275. Nun besannen sich die Wiking-Konstrukteure auch dieser Wurzeln und gehen erstmals seit vielen Jahren mit einer Neukonstruktion, jetzt aber in der Baugröße H0, aufs Wasser.

Mit dem ebenfalls neuen Trailer und der Vorjahrsneuheit VW Touareg als Offroader-Zugmaschine kommt das schnittige Sportboot „Performance" im Set an die Gestade des nächstgelegenen Modellgewässers.

Das darf übrigens durchaus aus echtem Nass bestehen, denn das Motorboot zeigt sich auch ohne Lenzpumpen nicht in Untergangsstimmung. Dank des sorgfältig nachgebildeten Rumpfes samt Kiel und einer ordentlichen Trimmung krängt die Performance selbst in höherer Dünung kaum. Da die gewohnt akkurate Bedruckung zudem wasserfest ist, treten auch sonst keine bleibenden Schäden beim Wassersport auf.

Besonderer Gag der beeindruckenden Ausstattung inklusive Windschutzverglasung, Steuerkonsole, Sitzen, Niedergang und Schiffsschrauben: Unter der hochklappbaren Abdeckung im Heck kommen die beiden Antriebsaggregate zum Vorschein, laut Bedruckung VW-Dieseleinspritzer des Typs TDI 150-5.

Einziges Manko des mit unter 20 Euro auch nicht überteuerten dreiteiligen Sets: Die Trailerrastnasen sorgen für keinen sicheren Halt des aufgebockten Sportboots. *Karlheinz Haucke*

Auf einen Blick

PRO Interessante Neukonstruktion mit hohem Spielwert; sehr gute Detaillierung inklusive der Antriebsaggregate; saubere Bedruckung; schwimmfähig

KONTRA Rastnasen der Trailerbefestigung

PREIS Etwa 19 Euro (Gespann)

URTEILE ☒ ☒ ☒ ☒

5 Schluss-Signale: super
4 Schluss-Signale: sehr gut
3 Schluss-Signale: gut
2 Schluss-Signale: befriedigend
1 Schluss-Signal: noch brauchbar

Für das ewig aktuelle Thema Gleisreinigung auf der Modellbahn hat sich Noch etwas Pfiffiges für H0 ausgedacht.

Reinigungszwerge

Ein Problem unseres schönen Hobbys und damit eine seiner Kehrseiten ist das ständige Sauberhalten der Gleise von Staub, Nässe und Öl. Hat sich erst einmal eine hinreichende Schicht des Schmutzgemisches gebildet, sind Betriebsstörungen und daraus folgender Ärger vorprogrammiert. Die konventionellen Lösungen heißen Schienenreinigungslok und Schienenreinigungswagen oder ganz ursprünglich ein (fusselfreies) Läppchen und Waschbenzin.

Die Firma Noch aus Wangen bietet nun zumindest für H0 eine Alternative. Unter dem Produktnamen Reinigungszwerge (Artikelnummer 60157) werden mit feinen Bürstchen versehene Plastikklemmen angeboten. Im Set befinden sich fünf Stück. Ein solcher Zwerg wird an eine Wagenachse angeklipst und läuft dann über die Schienenköpfe. Diese werden ordentlich gereinigt, denn das Reinigungsflies ist gut eineinhalb Millimeter dick.



Die Reinigungszwerge werden einfach auf eine Achse geklipst. Die feinen Bürsten ermöglichen gute Reinigungsergebnisse.

Zu beachten ist eigenlich nur, dass um den ausgewählten Radsatz herum genügend Platz für die Reinigungszwerge sein muss. Die Achse selbst soll einen Durchmesser von maximal zwei Millimetern haben. Am besten bringt man ein solches Teil an einem zweiachsigen Wagen mit großem Achsstand an (Bild: Gbgs von Roco). Drehgestellwagen sind unpraktikabel; es besteht die Gefahr, dass ein Radsatz hoch gedrückt wird und nicht im Gleis läuft. Ob der Wagen mit dem Zwerg gezogen oder geschoben wird, bleibt sich im Prinzip gleich. Beim Probelauf auf der MEB-Redaktionsanlage gab es auch geschoben über Weichenstraßen keine Probleme.

Je nach Verschmutzungsgrad der Gleise lassen sich die Reinigungszwerge einige Male verwenden. Sie funktionieren auf Zweileitergleisen ebenso wie auf K- und C-Gleisen von Märklin. *Henning Bösherz*

Auf einen Blick

PRO Einfach zu handhaben; gute Reinigungsergebnisse; mehrfach verwendbar; geschoben und gezogen einsetzbar; günstiger Setpreis

KONTRA Ungeeignet für Drehgestellwagen; nur in H0 erhältlich

PREIS Zirka 4,95 Euro

URTEILE ☒ ☒ ☒ ☒

5 Schluss-Signale: super
4 Schluss-Signale: sehr gut
3 Schluss-Signale: gut
2 Schluss-Signale: befriedigend
1 Schluss-Signal: noch brauchbar

Modellbau Höhlein bietet für TT den Messing-Bausatz eines Rohrblasgerüsts an.

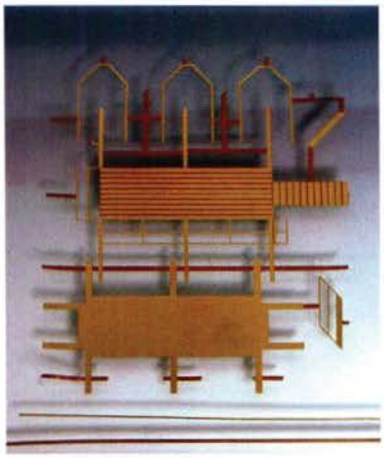
Angeblasen

Preisgünstige Messing-Bausätze, an denen weniger erfahrene Modellbauer üben können, sind selten. Modellbau Höhlein (Gladiolenweg 1, 74747 Ravenstein, Tel. 06297/929626, Fax 06297/929424, Internet: modellbau-hoehlein.de) hat mit dem Rohrblasgerüst für TT (Art.-Nr. 99360) einen solchen im Programm.

In dem kleinen Tütchen liegen neben einem Faltblatt der Messingätz-Baum, ein Rohr und ein Stück Draht aus demselben Material. In der Anleitung erfährt der Käufer zunächst, dass er ein wenig Erfahrung im Umgang mit der Löttechnik benötige. Dem kann man nur zustimmen, da man im Gegensatz zum Häufchen-Bruzzeln, um Kabel anzulöten, erheblich mehr Vorsicht walten lassen muss. Schon die Stärke des Messing-Bleches von 0,2 Millimetern mahnt zur Vorsicht, da sich abgebrochene Teile wegen der minimalen Kontaktflächen nur schwierig anlöten lassen. Die Anleitung beschreibt die Arbeitsgänge nur im Text. Einzige graphische Darstellung ist ein in mittelmäßiger Qualität gedrucktes Foto des fertigen Modells.

Als Werkzeuge benötigt man einen Lötkolben (am besten regelbar), ein Skalpell, eine Flachzange, eine Pinzette und eventuell Sekundenkleber, falls es mit dem Löten gar nichts wird. Auch eine Kleinbohrmaschine mit Schleifaufsätzen machte sich im vorliegenden Fall nützlich. Vor dem Zusammenbau sollte man die Messingteile in ein Aceton- oder Spiritus-Bad legen, um die Oberflächen-Beschichtung zu lösen. Anschließend entfernt man mit dem Skalpell die sich deutlich von den eigentlichen Bauteilen unterscheidenden Verbindungen. Dabei nutzt man den dem Griff am nächsten liegenden hinteren Teil der Schneide. Zur Entfernung der Grate kam die Kleinbohrmaschine mit einem kleinen Schleifaufsatz zum Einsatz. Dabei muss man die Zange zum Halten unbedingt unmittelbar unter der zum Schleifen vorgesehenen Stelle ansetzen, da sich das Material sonst verbiegt. Die Arbeitsschritte erläutert die Anleitung. Schwierig gestaltete sich die korrekte Positionierung der drei die Bühne überspannenden Bügel. Nach mehrmaligem Löten und Entlöten saßen sie an halbwegs befriedigender Stelle. Im Nachhinein betrachtet, wäre das Kleben mit Loctite-Sekundenkleber sinnvoller gewesen. Bevor man das Modell lackiert, sollte es eine dünne Grundierung, am besten mit der Airbrush-Pistole, erhalten. Wer allzu pfuschig gearbeitet hat, kann sie auch mit dem Pinsel auftragen, so dass die dickere Farb-Schicht schlechte Lötnähte gnädig überdeckt. Dank der filigranen Ausführung ist aber auch ein weniger gelungenes Modell im Bahnbetriebswerk ein Blickfang.

Den Preis von 15 Euro ist der Bausatz in jedem Fall wert. Wen der Zusammenbau abschreckt, der kann zum Preis von 27 Euro ein Fertigmodell beim Hersteller ordern. Da es das Rohrblasgerüst auch fertig gibt, hätte man den Modellbauer, der es montiert, bitten sollen, Tipps zum Zusammenbau zu verraten und diese in der Anleitung abzudrucken. *Jochen Frickel*



Sehr übersichtlich sitzen die Teile am Ätzbaum. Das Rohr und der Messingdraht liegen lose bei.

Auf einen Blick

PRO Wenige Bauteile; für weniger erfahrene Modellbauer geeignet; filigrane Ausführung; günstiger Preis

KONTRA Spärlich bebilderte Anleitung

PREIS Etwa 15 Euro

URTEILE 3½ Schluss-Signale

5 Schluss-Signale: **super**
4 Schluss-Signale: **sehr gut**
3 Schluss-Signale: **gut**
2 Schluss-Signale: **befriedigend**
1 Schluss-Signal: **noch brauchbar**



Es ist vollbracht: Die Tillig-52 rollt probeweise vor das Rohrblasgerüst. Im vorliegenden Fall dauerte die Montage etwa 2,5 Stunden, Lackieren eingerechnet.



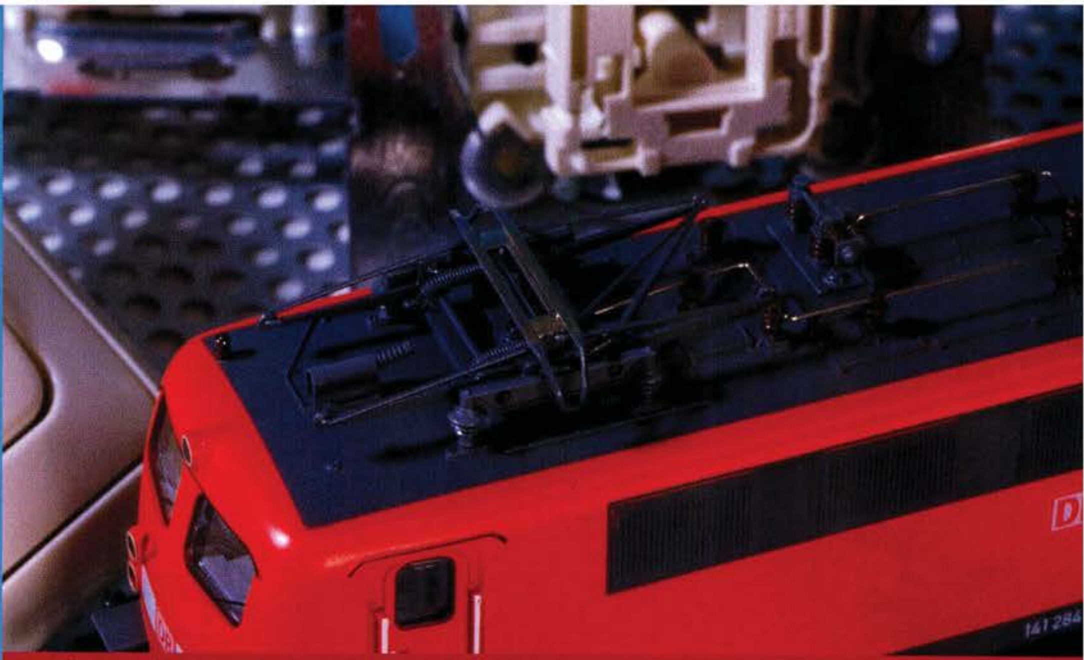
Noch kann die DB AG nicht auf die Dienste der 141 verzichten. In H0 kommt die Lok mit den markanten Schaltgeräuschen von Fleischmann.

SCHALT-WERK

Die Stirnansicht von 141 284 gibt die Proportionen des Vorbilds sehr gut wieder. Der Lokführer trägt zeitgemäße Kleidung. Pufferbohlen-Details fehlen.



Einheits-E-Lok im Einheits-Look: Der rote Lack und der sanft gerundete Lokkasten geben der Lok ein zeitloses, elegantes Aussehen.

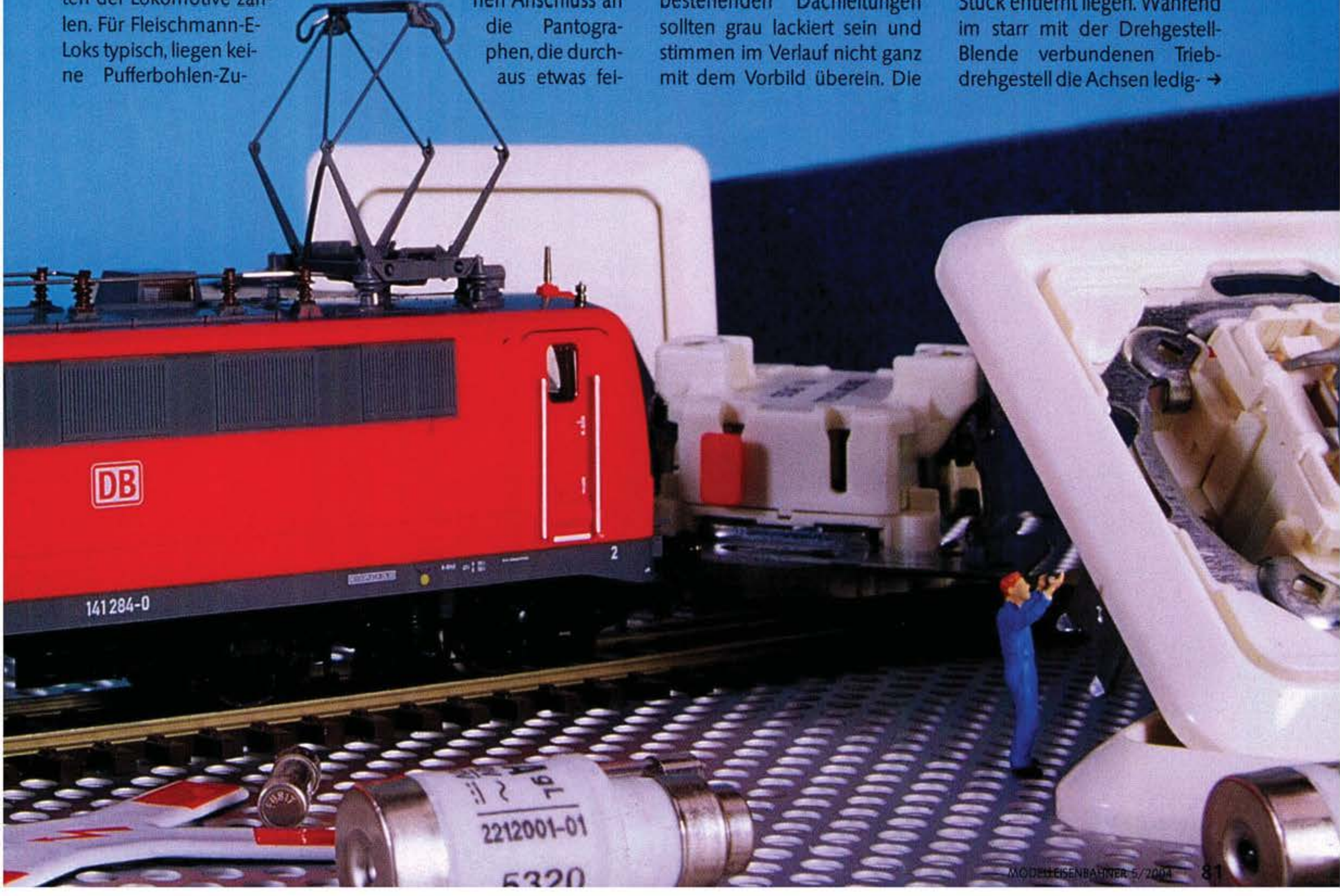


Bei der Gestaltung der Dachausrüstung brachten die Entwickler ein erhebliches Maß künstlerischer Freiheit ein.

„Klack, klack": So klingt es aus der anfahrenden 141. Grund für die geräuschvolle Aussprache ist das Niederspannungs-Schaltwerk des E-Lok-Klassikers.

Seit bald 45 Jahren rollt die von Fleischmann als Vorbild gewählte Ausführung mit unteren Doppel-Lampen über die Gleise. Die H0-Nachbildung der 141 ist für Modellbahn-Begriffe mit 16 Jahren auch schon eine reife Dame. Der frische verkehrsrote Lack steht dem 367 Gramm schweren Vierachser sehr gut. Dass die Konstruktion der Maschine bereits länger zurückliegt, machen die nur angespritzten Griffstangen an den Aufstiegen und an den Stirnseiten deutlich. Ansonsten sind die Gravuren auf der Höhe der Zeit. Exzellent wurden die Rundungen an den Stirnseiten ins Modell umgesetzt, die überhaupt zu den Schokoladen-Seiten der Lokomotive zählen. Für Fleischmann-E-Loks typisch, liegen keine Pufferbohlen-Zurüstteile bei. Passgenau eingesetzte Fenster sorgen dafür, dass der im Führerstand 1 eingesetzte Lokführer nicht friert. Er hat einen angedeuteten Führertisch vor Augen. An den Seiten wurden Lüfter der Bauart Klatte angespritzt. Bei der Dachausrüstung wurden die Fehler immer noch nicht beseitigt. So haben die Antriebe keinen Anschluss an die Pantographen, die durchaus etwas feiner ausfallen dürften. Nicht verabschieden konnten sich die Fleischmänner von der zentralen Befestigungsschraube für die Stromabnehmer. Der falsche Hauptschalter sitzt fälschlicherweise auch noch quer zur Fahrtrichtung, ist aber wenigstens zweifarbig lackiert. Dem Oberspannungswandler fehlt der Anschluss. Die aus Draht bestehenden Dachleitungen sollten grau lackiert sein und stimmen im Verlauf nicht ganz mit dem Vorbild überein. Die Lackierung geriet dagegen sehr ansprechend. Bei der Bedruckung unseres Testmodells waren lediglich die DB-Zeichen an den Stirnseiten nicht ganz korrekt ausgeführt.

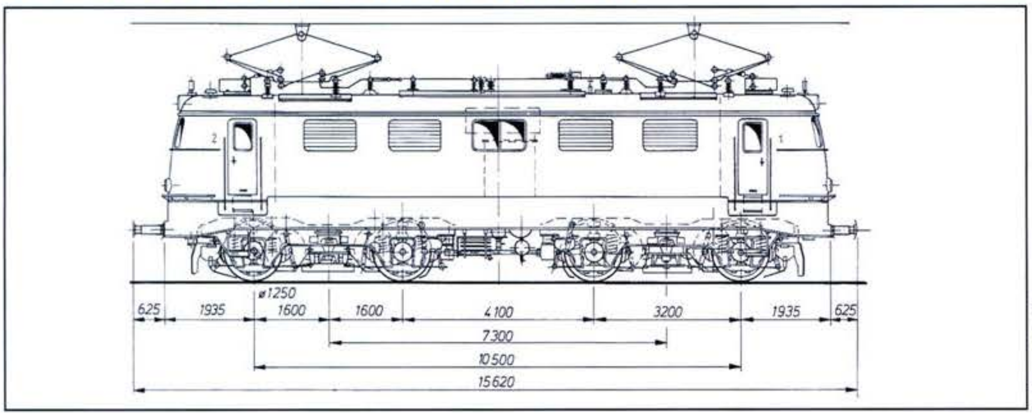
Auf der Höhe der Zeit ist die Gravur der Drehgestell-Blenden, wenngleich die Bremsbacken und Sandfallrohre von der optimalen Position ein Stück entfernt liegen. Während im starr mit der Drehgestell-Blende verbundenen Triebdrehgestell die Achsen ledig- →



MESS- UND DATENBLATT

141 der DB AG von Fleischmann in H0

Modell Eisen Bahner



Zeichnung: MEB-Archiv

Steckbrief

Hersteller: Fleischmann, Nürnberg
Bezeichnung: 141 284 der DB AG
Nenngröße/Spur: H0/16,5 Millimeter
Konstruktionsjahr: 1988/2004
Epoche: V
Katalognummer: 4325
Im Handel seit: März 2004
Andere Ausführungen: Diverse Ausführungen in Grün, Beige-Ozeanblau, Orientrot und S-Bahn-Farben
Gehäuse: Kunststoff
Fahrgestell: Metall und Kunststoff
Gewicht: 367 Gramm
Kleinster befahrener Radius: 358 mm
Kupplung: Beidseitig Fleischmann-Kurzkupplung in NEM-Schacht
Normen: NEM, CE
Preis: 180 Euro (Zirkapreis, die Ladenpreise können durch individuelle Kalkulation abweichen)

Elektrik

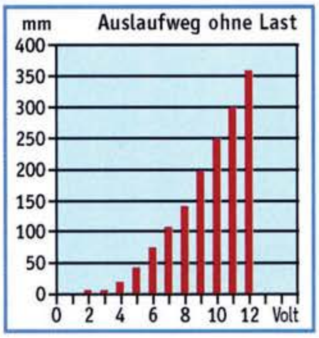
Stromsystem: Zweileiter-Gleichstrom
Nennspannung: 12 Volt
Steuerungssystem: Ohne
Stromabnahme: Über alle acht Räder
Motor: Dreipoliger Rundmotor
Beleuchtung: Fahrtrichtungsabhängiges weißes Spitzensignal
Digitale Schnittstelle: NEM 651

Mechanik

Kraftübertragung: Vom Motor über Zahnräder auf zwei Achsen eines Drehgestells
Schwungmasse: Eine, in Motor integriert
Haftreifen: Zwei
Zugkraft: Ebene: 137 Gramm (Zug mit 84 Achsen)
3 % Steigung: 104 Gramm (Zug mit 64 Achsen)
8 % Steigung: 93 Gramm (Zug mit 56 Achsen)

Service

Gehäusedemontage: Gehäuse spreizen und nach oben abheben.
Innenteile: Motor und Getriebe sind nach Abnahme des Gehäuses sehr gut zugänglich
Zurüstteile: Keine
Bedienungsanleitung: Bedienungsanleitung mit Wartungshinweisen
Verpackung: Kartonschachtel mit Styropor-Einsatz
Ersatzteilversorgung: Über Fachhändler





U_0 = Spannung ohne Belastung
S_0 = Auslaufweg ohne Belastung
U_{Nenn} = Nennspannung
V_{max}NEM = Zuschlag von 40 Prozent für H0

Maßvergleich in mm	Vorbild	1:87	Modell
Länge über Puffer	15660	180	180
Achsstand der Lok	10500	120,7	121
Treibraddurchmesser	1250	14,4	14,2
Drehgestell-Achsstand	3200	36,8	37
Höhe über SO	4422	50,8	51
Breite	3060	35,2	36,1
Spurkranzhöhe Modell	–	–	1,1

Fahrwerte ohne Last	U_0 (V)	V_0 (km/h)	S_0 (mm)
Anfahren	2,5	6	–
Kriechen	2,5	6	–
U_{Nenn}	12	208	368
$V_{Vorbild}$	7,81	120	130
V_{NEM}	10	168	254
bei 80 km/h	5,9	80	74

lich Seitenspiel aufweisen, ist der Metall-Rahmen des nicht angetriebenen Drehgestells um die Fahrzeug-Längsachse kippbar. So entsteht eine Dreipunktlagerung, die der Stromabnahme förderlich ist. Allerdings neigt die Lok bei flotter Kurvenfahrt wegen des etwas zu großen Spiels zum Wanken. Zu keiner Zeit läuft man aber Gefahr, die Maschine in die Botanik zu schleudern.

Antriebseitig befindet sich die nicht mehr ganz junge Dame noch in der Sturm- und Drangphase. Diesen Schluss lässt zumindest die gemessene Höchstgeschwindigkeit von umgerechnet 208 km/h bei zwölf Volt zu. Ohne zu ruckeln, bewegt sich 141284 bei 2,5 Volt mit sechs km/h. Das Tempo behält sie auch in Kurven oder Weichenstraßen bei. Der betagte Rundmotor zeigt eine moderate Geräuschkulisse. Sobald man drei vierachsige Personenwagen anhängt, hört man von der Lok nichts mehr. Bei der Zugkraft übertrifft die Fleischmann-141 ihr Vorbild bei weitem. Ein Nahverkehrszug mit 21 maßstäblichen Silberlingen in der Ebene dürfte denn doch die Kapazität der Modell-Bahnhöfe überfordern. Auch 14 Vierachser auf der Acht-Prozent-Rampe werden der Lok sicher selten zugemutet. Die Fleischmann-Kurzkupplung sitzt in einem nicht kulissengeführten Normschacht. Die im Motor integrierte Schwungmasse lässt die Maschine aus der Vorbild-Höchstgeschwindigkeit von 120 km/h noch 13 Zentimeter weiter rollen.

Für Wartungsarbeiten spreizt man das Gehäuse ab. Schon liegt das übersichtliche Innere vor dem Modellbahner. Die werkseitig mit einem Blindstecker versehene sechspolige Digital-Schnittstelle sitzt direkt am Motorschild. Man kann einen kleinen Decoder direkt dort unterbringen. Oder man wählt ein Exemplar mit Stecker und Kabeln und legt den Bau-



Die scharfe und detailreiche Gravur der Drehgestell-Blenden gehört noch immer zu den Stärken von Fleischmanns 141.

stein in das großzügig dimensionierte Fach auf dem nicht angetriebenen Drehgestell. Um die Lok von Unter- auf Oberleitungsbetrieb umzuschalten, braucht der Besitzer das Gehäuse übrigens nicht abzunehmen. Die Umstellung erfolgt im Fahrzeugboden an der roten Schraube.

Die Zeit ging nicht spurlos an Fleischmanns 141 vorüber, die Preiserhöhungen taten es definitiv auch nicht. Mit der neuen Digital-Schnittstelle ist ein Preis von satten 180 Euro angesichts der diversen kleinen Fehler nicht zu rechtfertigen.

Jochen Frickel



Im Innenraum hat die 141 jede Menge Platz für Digital-Decoder und, wenn gewünscht, auch Lautsprecher.

TERMINE + TREFFPUNKTE

VORBILD

Dauerfahrbetrieb

Vulkanexpress Brohl – Oberzissen – Engeln, immer Sa/So, ab 4. Mai auch Di, Do, auch Mo 31.05., Kapellenstr. 12, 56651Niederzissen, Tel. (02636) 80303, www.vulkan-express.de.

Preßnitztalbahn Jöhstadt – Steinbach, ab 1. Mai Sa/So, auch Do 20., Fr 21., Mo 31.05., IG Preßnitztalbahn, Am Bahnhof 78, 09477 Jöhstadt, www.pressnitztalbahn.de, (037343) 80800.

Museumseisenbahn Bruchhausen-Vilsen – Asendorf, ab 1. Mai Sa/So, auch Do 20.05., Deutscher Eisenbahn-Verein, PF 1106, 27300 Bruchhausen-Vilsen, Tel. (04252) 93000, www.museums-eisenbahn.de.

Kohlebahn Meuselwitz – Regis-Breitingen, jeden So, auch Sa 01., 15., Do 20., Mo 31.05., Verein Kohlebahnen e.V., c/o Fa. Dr. Waldenburger, 04617 Haselbach, Gewerbegebiet, (034343) 70740.

Tiroler Museumsbahnen Innsbruck, ab 1. Mai jeden Sa, www.tmb.at.

Sa 24. und So 25.04.

Fotozüge Cottbus – Görlitz – Hoyerswerda, www.ostsaechsische-eisenbahnfreunde.de, S. Herrmann, W.-Külz-Str. 16, 39108 Magdeburg.

Dampfsonderzüge auf der Steyrtalbahn, D. Kramer, Tel. (0172) 5447219.

Mit VT628 ab Leipzig über Güterstrecken und Anschlussgleise, Info: J. Pursche, Leubener Str. 11, 01279 Dresden.

Güterzugplandampf auf der Waldeisenbahn Muskau mit 993312 und 993317, www.waldeisenbahn.de.

Workshop im Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen. (7)

Fahrten mit der Naumburger Straßenbahn, www.ringbahn-naumburg.de.

So 25.04.

Dampfbetrieb beim „Wilden Robert" Oschatz – Kemmlitz, www.wilder-robert.de, Tel. (034362) 37541.

Fr 30.04.

Walpurgisfahrt Radebeul Ost – Moritzburg, mit Fackelwanderung. (4)

Sa 01.05.

Ab Lübeck und Hamburg mit Oldtimer-Setra-S6 nach Bruchhausen-Vilsen, Info: T. Schlie, Dorfstr. 18, 23689 Techau.

Cottbus – Guben – Wolsztyn mit 032204 und 351019, www.lausitzer-dampflokclub.de, Tel. (035601) 56254.

Start in den Wonnemonat Mai von Radebeul Ost nach Radeburg. (4)

Fahrt von Gelsenkirchen nach Hamm, Maxipark, Historische Eisenbahn Gelsenkirchen, Tel. (0171) 8114977.

Dampfzugfahrten Bünde – Rahden. (9)

Grenzenlos unterwegs - mit den Ostsächsischen Eisenbahnfreunden und dem ZVON auf Rundreise im Dreiländereck Deutschland – Polen – Tschechien, www.zvon.de oder www.ostsaechsische-eisenbahnfreunde.de.

Von Würzburg zur Museumskirchweih in Bad Windsheim. (2)

Sa 01.05. und So 02.05.

Fahrbetrieb auf der Muttenthalbahn, Sa Vorführung von Arbeitszügen. (3)

Fahrbetrieb auf der Brohltalbahn, www.vulkan-express.de, Tel. (02636) 80303.

Saisonauftakt (Sa) und Fahrtag bei der Härtsfeldbahn. (6)

Fahrten mit der Straßenbahn zu den Naumburger Sporttagen, www.ringbahn-naumburg.de.

Fahrten mit der Berner Dampftram, www.dampftram.ch, Tel. (0041 31) 3218880.

So 02.05.

Dampfzugfahrten auf der Ruhrtalbahn Hattingen – Wengern-Ost. (7)

Handhebeldraisine und Salonwageneinsatz bei der Berliner Parkeisenbahn. (8)

Betriebstag im ehem. Bw Köln-Nippes, www.rimkoeln.de, T/F (0221) 8307875.

Mo 03.05. bis So 09.05.

37. Jahrestagung der DGEG, Postfach 102045, 47410 Moers, www.dgeg.de.

Sa 08.05.

Bahnpost-Sonderzug Frankfurt/Main – Basel u. zur. mit 50.35, weiter mit Ce6/8 nach Olten, www.sbbhistoric.ch oder W. Buddensieg, Tel. (069) 784261.

Sonderfahrt von Köln nach Esch-sur-Alzette mit MAN-Tw, www.rimkoeln.de, T/F (0221) 8307875.

Sa 08.05. und So 09.05.

3. Stuttgarter Nahverkehrswochenende, im Straßenbahnmuseum Zuffenhausen, Strohgäustr. 1, 70435 Stuttgart, www.shb-ev.de, Tel. (0711) 822210.



Foto: Altmann

Die OEF in Löbau sind Mitveranstalter einer Drei-Länder-Sonderfahrt am 1. Mai 2004.

So 09.05.

Preußenzug und pr T11 von Minden-Oberstadt nach Kleinenbremen und Hille, abends Spargel-Schlemmerfahrt. (9)

Eröffnung der renov. Güterabfertigung und der neuen Ausstellung „Gezähnte Schätze - Die Eisenbahn auf Briefmarken und Motivstempeln" im Alten Bahnhof Lette (Kr Coesfeld), www.bahnhof-lette.de.vu, Tel. (02541) 800154.

Sa 15.05.

Zur Dampfstraßenbahn in Darmstadt, Schienenbus ab Gießen über Hanau. (1)

Feuer, Eisen, Schwarzes Gold, ab Gelsenkirchen-Zoo, Tour de Ruhr, Tel. (0203) 4291912.

Lokschuppenfest in Würzburg-Zell. (2)

110 Jahre Dampftram in Bern, www.dampftram.ch, Tel. (0041 31) 3218880.

Sa 15.05. und So 16.05.

Museumstage im Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen, größtes Dampflokfest in der Region. (7)

Dampflokeinsatz auf der Prignitzer Kleinbahn „Pollo". (5)

So 16.05.

Bergbaumuseum Borken, Schienenbus ab Gießen über Marburg – Treysa. (1)

Mit 896237 zwischen Preußisch Oldendorf und Bohmte. (9)

Fahrbetrieb auf der Muttenthalbahn. (3)

Von Würzburg nach Heidelberg. (2)

Internationaler Museumstag bei der Härtsfeldbahn. (6)

Salonwageneinsatz bei der Berliner Parkeisenbahn. (8)

Do 20.05.

Dampfzugfahrten Apeldoorn – Beekbergen – Loenen (NL), www.stoomtrein.org, Tel. (0031) 5550 61989.

Dampfzugfahrten zu Christi Himmelfahrt Hattingen – Wengern-Ost. (7)

Vatertag bei der Muttenthalbahn. (3)

Vatertagsbummler auf der Traditionsbahn Radebeul Ost – Radeburg. (4)

Dampflokeinsatz auf der Prignitzer Kleinbahn „Pollo". (5)

Museumsfest und Tag der offenen Lokschuppentür bei der Härtsfeldbahn. (6)

Fahrten mit der Naumburger Straßenbahn, www.ringbahn-naumburg.de.

Mit V200 und Bghw-Wagen von Waren (Müritz) nach Templin, www.wef-online.de, T/F (03991) 670202.

Do 20.05. bis So 23.05.

13. Dresdner Dampflokfest, tägl. Sonderzüge nach Klingenberg-Colmnitz und 13 Uhr Lokparade, Sonderfahrten nach Altenberg und Sebnitz, www.bahn.de/dresdnerdampflokfest.

Hohenlohe unter Dampf, DBK Historische Bahnen, Horaffenstr. 32, 74564 Crailsheim, Tel. (0160) 97467312.

Sa 22.05.

Mit 032204 und 351019 von Cottbus zum Dresdner Dampflokfest, www.lausitzerdampflokclub.de, Tel. (035601) 56254.

Von Leipzig nach Jöhstadt und zum Fichtelberg, www.eisenbahnmuseum-leipzig.com, T/F (0341) 9682514.

Mit der „Kaffeemühle" Cheb – Bezdruzice, BSW-Gruppe V 100, Bussardweg 12, 95030 Hof, Fax (09281) 65564.

Mondscheinfahrt bei der Berliner Parkeisenbahn. (8)

Sa 22.05. und So 23.05.

Karl-May-Fest im Lößnitzgrund, Pendelfahrten mit der Traditionsbahn. (4)

9. Weimarer Eisenbahnfest im Bw, Eduard-Rosenthal-Str., jew. 9 - 18 Uhr, Tel. S. Kloseck, (0177) 3385415.

Fahrten mit der Naumburger Straßenbahn, www.ringbahn-naumburg.de.

So 23.05.

Sonderausstellung zur Bibertbahn in Zirndorf, Paul-Metz-Halle, 10 - 15.30 Uhr, Tel. (0911) 603531.

Sa 29.05.

Bahnhofsfest in Pritzwalk. (5)

Sa 29.05. und So 30.05.

Pfingstdampf zwischen Radebeul Ost und Bärnsdorf. (4)

Sa 29.05. bis Mo 31.05.

Pfingstfest bei der Naumburger Straßenbahn, www.ringbahn-naumburg.de.

Sa 29.05. bis So 06.06.

Bahnen in den Pyrenäen, DGEG Bahnen und Reisen, PF 102045, 47410 Moers, www.dgeg.de.

TV-TIPPS

Alle TV-Termine beruhen auf Angaben der Sender. Änderungen des Programms sind möglich.

- **Das Programm von SWR3-Eisenbahn-Romantik:**
  Sa 24.04., 14 Uhr: König-Wilhelm-Viadukt.
  So 25.04., 16.45 Uhr: Albula-Bahnkarussell.
  So 02.05., 16.45 Uhr: Bei Nacht und Nebel - Mit dem Gleisbauzug auf der Mittelrheinstrecke.
  So 09.05., 16.45 Uhr: Auf glitzernden Gleisen durch Schwedens grünes Herz: Die Inlandsbahn.
  So 16.05., 16.45 Uhr: Schätze aus Amateur-Archiven.
  So 23.05., 16.45 Uhr: Hellas auf Schienen.
- Wiederholungen von SWR3-Eisenbahn-Romantik: BR Mi 13 Uhr, HR Mi 15.50 Uhr, MDR Fr 16.30 Uhr, RBB Berlin Fr 16.30 und Sa 6 Uhr, WDR So 15.30 Uhr.
- **Donnerstag, 22.04., 21 Uhr,** NDR: Zugfahrt ins Jenseits (Atomic Train), USA 1998 (zwei Teile, bis 23.45 Uhr)
- **Donnerstag, 22.04., 08.45 Uhr,** WDR: Der Zug der Träume - Von Berlin an die Wolga.

So 30.05.

Von Würzburg zum historischen Marktspectaculum in Rothenburg o.d.T. (2)

So 30.05. und Mo 31.05.

Tag der offenen Tür zum zehnjährigen Vereinsjubiläum der OEF. (1)

Von Minden-Oberstadt nach Kleinenbremen, Sonderfahrplan. (9)

Fahrbetrieb auf der Muttenthalbahn. (3)

Pendelfahrten Schorndorf – Rudersberg, DBK Historische Bahnen, Horaffenstr. 32, 74564 Crailsheim, Tel. (0160) 97467312.

Fahrten auf der Härtsfeldbahn. (6)

Dampfzugfahrten und Salonwageneinsatz bei der Berliner Parkeisenbahn. (8)

Dampfbetrieb beim „Wilden Robert" Oschatz – Kemmlitz, www.wilder-robert.de, Tel. (034362) 37541.

MODELLBAHN

Dauerausstellungen

Mo-Lok-Modelleisenbahnschau in 87545 Burgberg-Erzflößle, www.mo-lok.de, Tel. (08321) 22180, täglich 10 - 17 Uhr.

Modellbahnausstellung „Lok Land" in 95152 Selbitz, Hofer Str. 14, So 25.04., Sa 01., So 02., So 30., Mo 31.05.,12 - 17 Uhr, Tel. (09252) 92295.

Do 22.04. bis So 25.04.

IG Spur II auf der Intermodellbau Dortmund, www.spur2.com.

Sa 24.04.

Modelleisenbahnmarkt in Dresden, Foyer Kulturpalast, 10 - 15 Uhr, Tel. Steglich (08805) 8138.

Börse in 32427 Minden, Mercedes-Sieg, Ringstr. 2-4, 10 - 17 Uhr, Tel. (0591) 612266.

Börse in 57072 Siegen, Siegerlandhalle, 11 - 16 Uhr. (10)

So 25.04.

Modelleisenbahnmarkt in Syrau bei Plauen, Höhlenheim, 10 - 15 Uhr, Tel. Steglich (08805) 8138.

Börse in 37077 Göttingen, Weender Festhalle, E.-Fahlbusch-Str. 20, 10 - 16 Uhr, Tel. (0551) 372996.

Börse in Köln, Gürzenich, Martinstr., 11 - 16 Uhr. (10)

Mi 28.04.

Modelleisenbahnmuseum in 88339 Bad Waldsee, 14.30 Uhr, Tel. (07524) 941342, auch Mi 12., 26.05.

Sa 01.05.

Börse in Bonn-Bad Godesberg, Stadthalle, Koblenzer Str. 80, 11 - 16 Uhr. (10)

Sa 01.05. und So 02.05.

Ausstellung der IG Diehmeltalbahn in 65474 Mainz-Bischofsheim, Turnhalle TV 1883 (Rheinstr.), H0pur-Anlage, Sa ab 13 , So 10 - 16 Uhr, Tel. (0175) 8326826.

Ausstellung des MBC in 07580 Seelingstädt, Lindenstraße (ehemals Konsum), jew. 13 - 18 Uhr, www.mbc-seeling-staedt-ev.de.

Tag der offenen Tür der MBF Niederrhein in 46483 Wesel, Rheinstr. 8, 11 - 16 Uhr, www.modellbahnfreunde.de, Tel. (0281) 1642960.

So 02.05.

Modellbahnausstellung in 63825 Schöllkrippen, Vereinsheim der EF Kahlgrund am Sportzentrum, 10 - 17 Uhr.

Börse in 47789 Krefeld, Seidenweberhaus, Theaterplatz, 11 - 16 Uhr. (10)

Sa 08.05.

74. Automodellbörse in Leipzig, Prager Str. 28 (Nähe Johannisplatz), 10 - 14 Uhr, Tel. (0341) 3016034.

Modelleisenbahnbörse zum Bahnhofsfest in Glauchau, 10 - 16 Uhr, Tel. (03763) 710902.

So 09.05.

Börse des Modell-Auto-Clubs Weser-Ems in 28309 Bremen, Cinestar Kino-Center, H.-Bredow-Str. 9, 14 - 17 Uhr, Tel. (0421) 412009.

Börse in 52349 Düren, Haus der Stadt, Stolze Str. 1, 11 - 16 Uhr. (10)

Fr 14.05. bis So 16.05.

Magdeburger Modellbautage, Messe Magdeburg, www.magdeburger-modellbautage.de, Tel. (0391) 8862991.

Sa 15.05.

Basteltag des LGB-Clubs Rhein-Sieg in Meckenheim, Industriegebiet Kottenforst, Mühlgrabenstr. 27 (Fa. Dunkelberg), Tel. (02226) 6808.

Modellbahn-Modul-Ausstellung und Modellbaubörse in Berlin-Spandau, Bertolt-Brecht-Oberschule, Wilhelmstr. 10, 13 - 17 Uhr, Tel. (030) 3653000.

Sa 15.05. und So 16.05.

6. Tage der offenen Tür in der Fachwerkstatt für Modellanlagenbau in 55435 Gau-Algesheim, Albert-Einstein-Str. 7, jew. 9 - 18 Uhr, www.modellanlagen-bau.de, Tel. (06725) 308211.

Ausstellung des MEC Kreischa im Clubraum im Nebengebäude des ehem. Erbgerichtes, Sa 14 - 18, So 12 - 18 Uhr, Tel. (035206) 21564.

Ausstellung des N-Bahn-Clubs Ortenau in 77736 Zell am See, Kulturzentrum, 10 - 18 Uhr, Tel. (07833) 1321, www.n-bahn-club.de.

So 16.05.

Börse in Köln-Mülheim, Stadthalle, Jan-Wellem-Str., 11 - 16 Uhr. (10)

Do 20.05. bis So 23.05.

Jahrestreffen der IG Spur II in Schenklengsfeld bei Bad Hersfeld, Sporthalle, Anmeldung und Infos: www.spurii.de.

Sa 22.05. und So 23.05.

10. Gartenbahnfest in Waiblingen-Beinstein (bei Stuttgart), Tel. (07151) 9379336.

Sa 22.05.

Börse in Dortmund, Werkssaal der Stadtwerke, Von-den-Berken-Str., 11 - 16 Uhr. (10)

So 23.05.

5. Modellbahn-, Auto- und Spielzeugbörse in Zirndorf, Paul-Metz-Halle, 10 - 15.30 Uhr, Tel. (0911) 603531.

Börse in 46485 Wesel, Niederrheinhalle, 11 - 16 Uhr. (10)

Bitte beachten Sie, dass wir Ihre Termine nur berücksichtigen können, wenn diese spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungsdatum des Heftes vorliegen. Alle Termine und Treffpunkte beruhen auf Informationen der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen. Die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter kostenlos.

Die häufigsten Adressen

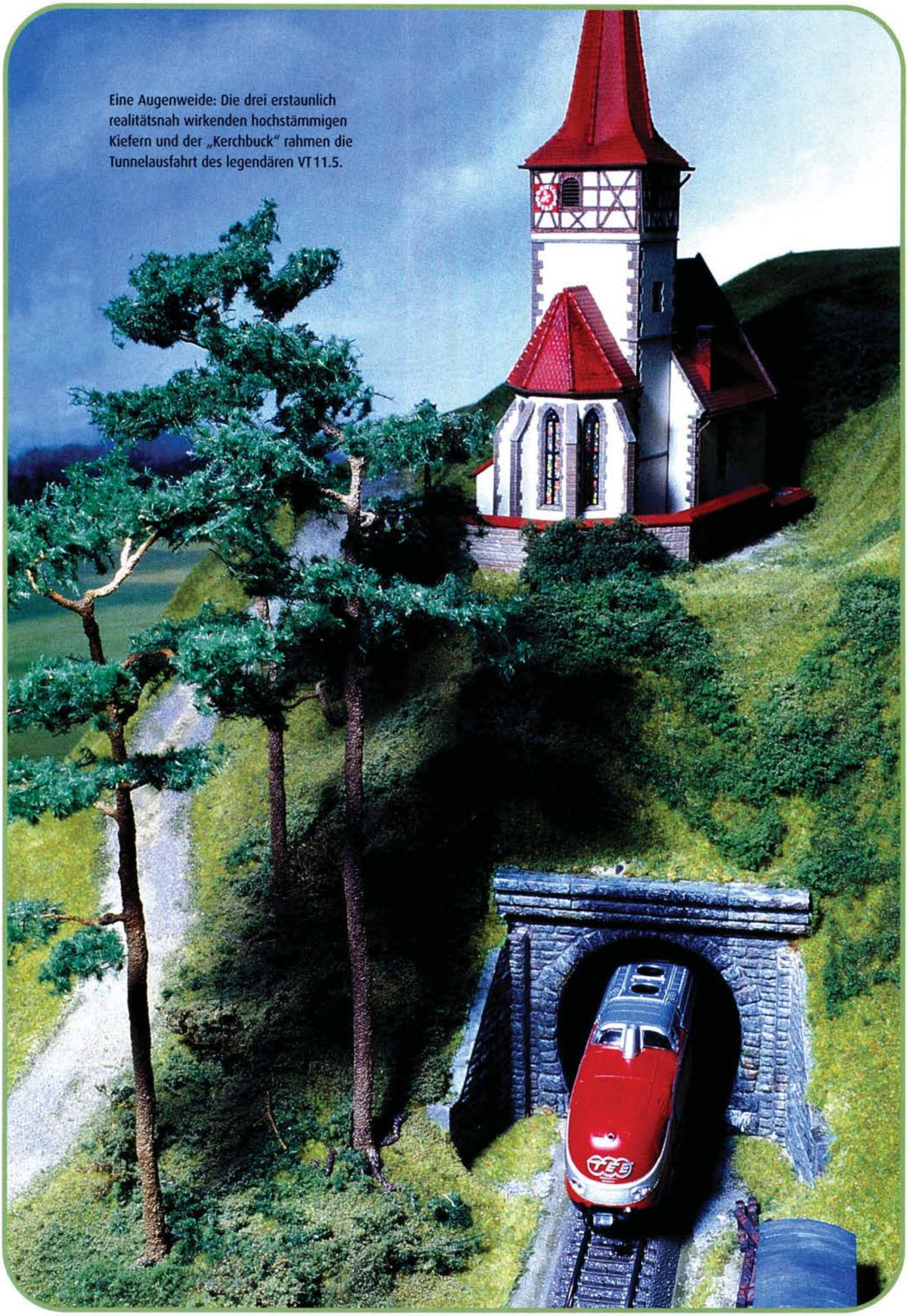
Adressen der Veranstalter mit mehreren Terminen werden aus Platzgründen nummeriert.

1. **Oberhessische Eisenbahnfreunde e.V.**, Karlsbader Str. 1, 35457 Lollar, Tel. (06406) 6506, www.oef-online.de.
2. **DGEG-Museum Würzburg e.V.**, Segnitzer Str. 7, 97320 Sulzfeld, Tel. A. Hufsky, (09321) 22184, www.dgeg.de.
3. **Arbeitsgemeinschaft Muttenthalbahn e.V.**, Gruben- und Feldbahnmuseum Zeche Theresia, Nachtigallenstr. 27-33, 58452 Witten-Bommern, Tel. (0177) 4938504, www.muttenthalbahn.de.
4. **Traditionsbahn Radebeul e.V.**, PF 100201, 01436 Radebeul, Tel. (0351) 46148001, www.traditionsbahn-radebeul.de.
5. **Prignitzer Kleinbahnmuseum Lindenberg e.V.**, Dorfstr. 7, 16928 Lindenberg, Tel./Fax (033982) 60128, www.pollo.de.
6. **Härtsfeld-Museumsbahn e.V.**, Postfach 9126, 73416 Aalen, Tel. (0172) 9117193, www.hmb-ev.de.
7. **Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen e.V.**, Dr.-C.-Otto-Str. 191, 44879 Bochum, Tel. (0234)492516, www.eisenbahnmuseum-bochum.de.
8. **Berliner Parkeisenbahn gGmbH**, An der Wuhlheide 189, 12459 Berlin-Köpenick, Tel. (030) 5389260, www.parkeisenbahn.de.
9. **Museums-Eisenbahn Minden e.V.**, Postfach 110131, 32404 Minden, Tel. (0571) 580337, www.vereine.minden.de/mem
10. **Adler Spielzeugmärkte**, M.&RP. Cremer Veranstaltungen, Bismarckstr. 16, 40721 Hilden, Tel. (02103) 51133, www.adler-maerkte.de.









Eine Augenweide: Die drei erstaunlich realitätsnah wirkenden hochstämmigen Kiefern und der „Kerchbuck" rahmen die Tunnelausfahrt des legendären VT 11.5.

Irgendwo zwischen Blaufelden und Langenburg: Das bevorzugte Siedlungsgebiet liegt in einer Wendeschleife der Nebenbahn.



C-Gleis-Enthusiasten

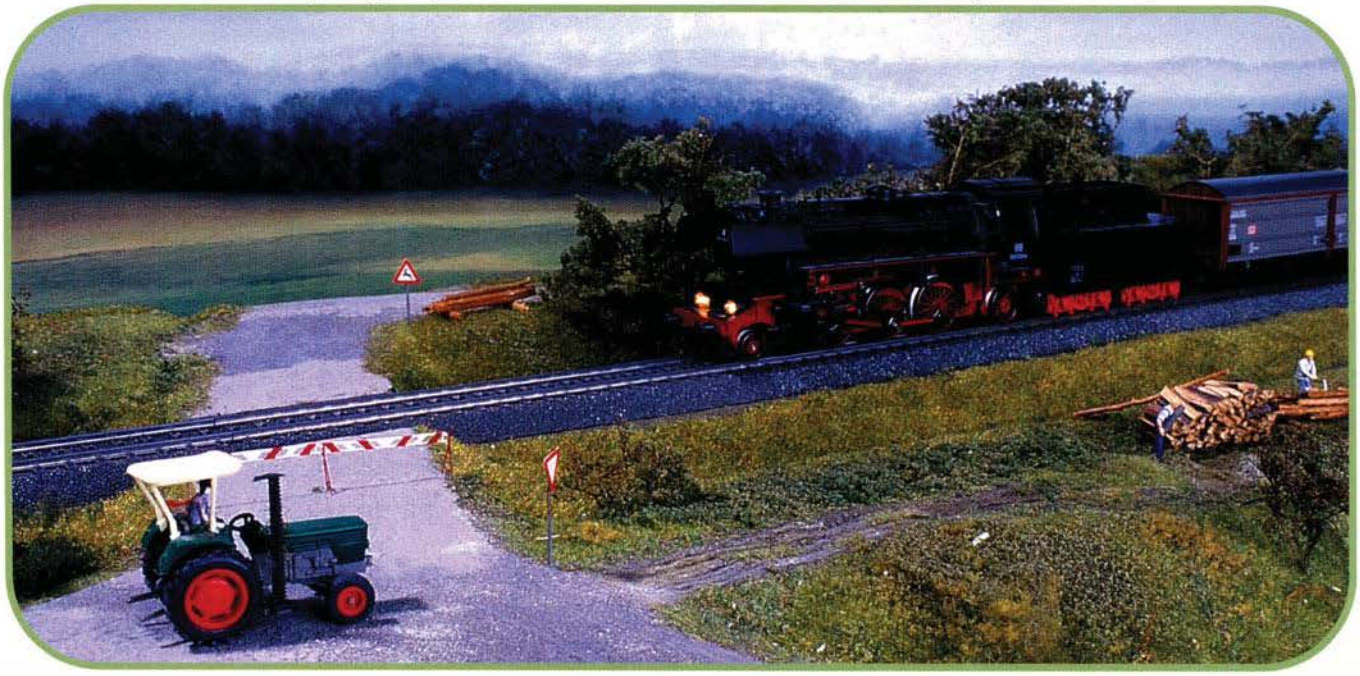
Mit der Vereinsgründung hat das Modellbahn-Team Blaufelden einen weiteren Schritt in eine erfolgreiche Zukunft getan. Derweil wächst im Herzen Hohenlohes die Modulanlage, auch zur Freude der Kinder.

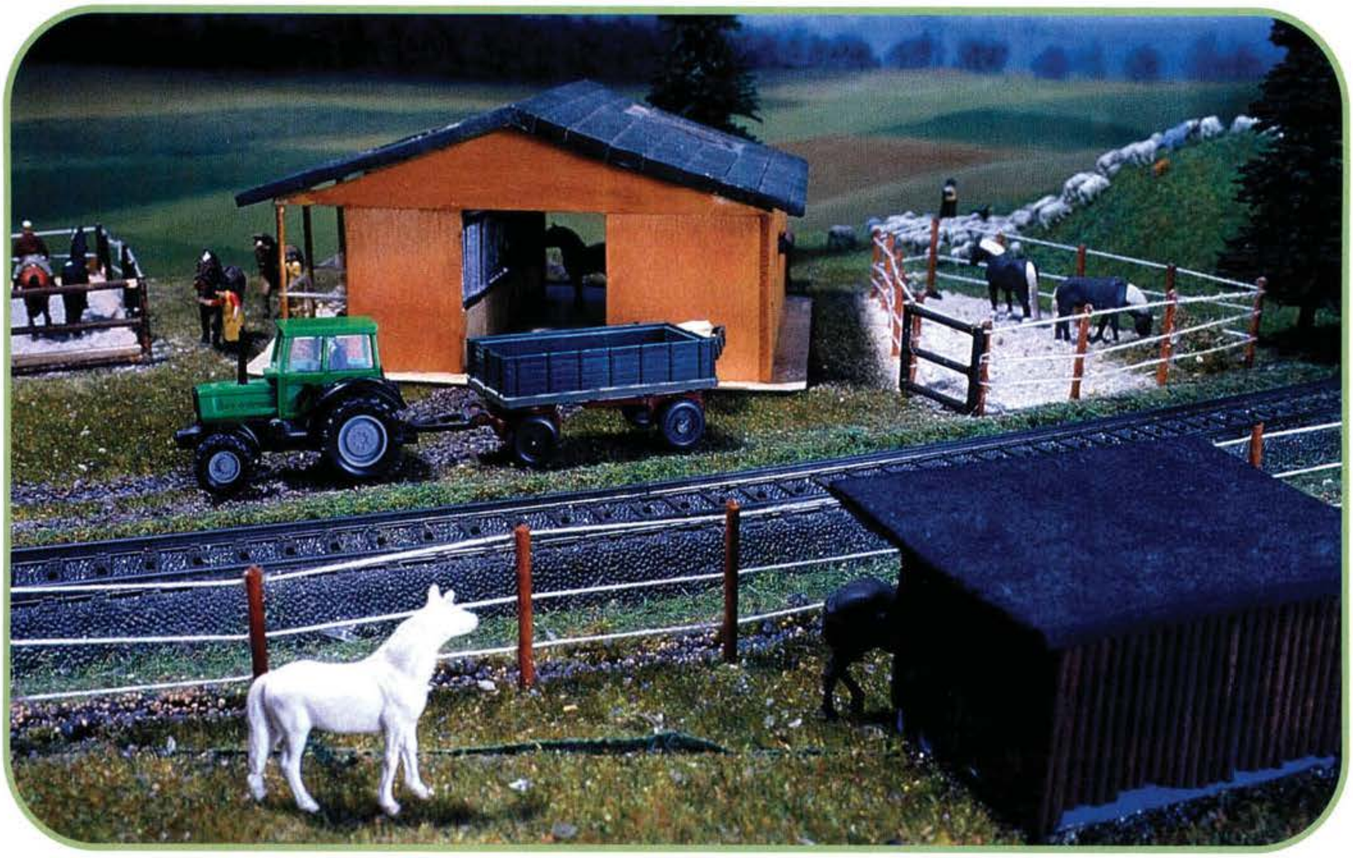
Noch heute zweigt in Blaufelden von der Tauberbahn Lauda – Crailsheim die einstige Nebenbahn ins hohenlohische Langenburg ab, ein ob seines Adelsgeschlechtes und des Schlosses weit über die Region hinaus berühmtes Städtchen. Von derlei Bekanntheitsgrad ist das rührige Modellbahn-Team Blaufelden noch ein gutes Stück entfernt, aber es arbeitet zielstrebig daran.

Wie so häufig im Leben begann alles ganz harmlos: Vor einigen Jahren wollte Siegfried Gehringer, der selbst als Elfjähriger seine erste Märklin-Eisenbahn auf M-Gleisen fahren ließ, mit seinen Kindern in Sachen Modellbahn „etwas Sinnvolles machen, das man auch wegräumen kann." Mit dem gerade aufkommenden C-Gleis aus Göppingen wäre natürlich auch die Teppichanlage eine Alternative gewesen, für eine modellbauerische Gestaltung des Umfelds freilich keine Lösung von Dauer.

Und schon war der Modulbaugedanke geboren. Siegfried Gehringer informierte sich in einschlägigen Publikationen, kam aber schnell zu →

Mit einem Nahgüterzug dampft die in Crailsheim beheimatete 23 über die wolkenverhangene Hohenloher Ebene.





Ein realistisches Ensemble für kleine und große Tierfreunde: Pferdehaltung und Schäferei säumen die Bahnstrecke.

Auf der Höhe der Kinderzeit: 80 Zentimeter über dem Fußboden

dem Schluss: „Das muss auch leichter gehen!" Wobei er nicht nur, aber auch das Gewicht künftiger Module im Sinn hatte.

Mit acht Millimeter starkem Pappelsperrholz machte Landwirt Gehringer die besten Erfahrungen. Die 45 Zentimeter breiten, anfangs 72 Zentimeter langen Module sind handlich und, vor allem seit dem Wechsel von der Platten- zur offenen Rahmenbauweise, extrem leicht. Die Norm entwickelte Siegfried Gehringer selbst. Besonderen Wert legte er dabei darauf, dass die Module platzsparend zu verstauen sind, schnell und einfach auch von Kindern auf- und abgebaut werden können.

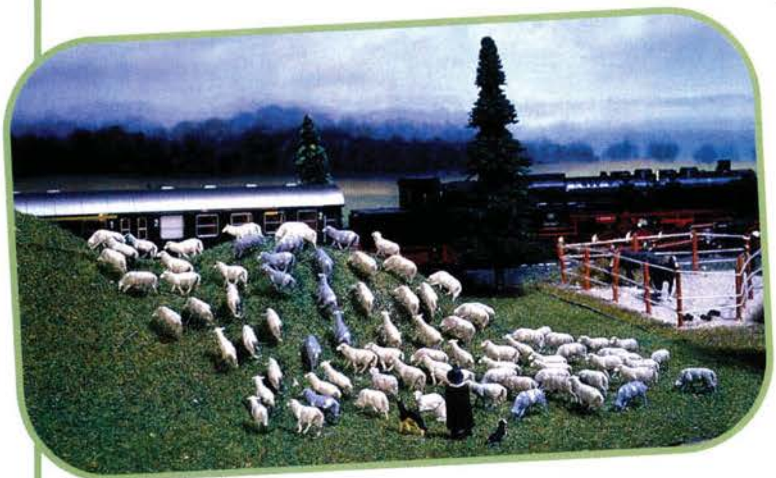
Um dem Nachwuchs nicht nur eine wenig animierende Untersicht zu bieten, legte Gehringer die Höhe über Fußbodenniveau auf 80 Zentimeter fest. „Damit die Kinder ohne Stress für die Eltern alles betrachten können", ergänzt Marliese Gehringer mit einem kleinen Lächeln. Die Landwirtsgattin muss es wissen, ist sie doch nicht nur Mutter, sondern hat als Lehrerin schon von Berufs wegen tagtäglich mit Kindern zu tun.

Mehrere Bohrungen an den Stirnseiten sorgen dafür, „dass die Module auch versetzt aufgebaut werden können", erklärt Siegfried Gehringer. Verbunden werden die Anlagenteilstücke mit Flügelschrauben. „Die Füße", so fügt Gehringer hinzu, „werden ohne weitere Befestigung an den Modulecken eingesteckt."

Bei der Modullänge orientierte sich Siegfried Gehringer von Anfang an bereits an der Geometrie des C-Gleises. Folgerichtig erhielten wegen thematischer Schwerpunkte für einen größeren Platzbedarf ausgelegte Module eine Länge von 108 Zentimetern. Auch die ersten Bogenmodule entstanden, „um", so Gehringer, „mehr Möglichkeiten beim Aufbau zu haben und um die Strecke abwechslungsreicher gestalten zu können."

Als bei den Kindern der dringende Wunsch nach einem Tunnel laut wurde, war auch das kein Problem. Vater Gehringer baute ihn mit seinem Ältesten, damals 14 Jahre alt. Damit das Ganze auch überzeugend wirkte und Züge sich in kompletter Länge dem Blick entziehen konnten, entstanden gleich zwei Tunnelmodule.

Noch immer ahnte niemand, was sich aus dieser höchst privaten Modell- und Modulbauinitiative entwickeln sollte. Das änderte sich schlagartig, als anlässlich des Weihnachtsmarktes im Jahre 2002 neun fertige Meter der Modulanlage im Rathaus der Gemeinde Blaufelden der Öffentlichkeit präsentiert wurden. Noch im Vorfeld hatten sich ei-



Alle Achtung: Das Thema Schafhaltung setzte mit viel Gespür für Atmosphäre der Viertklässler Simon Kipphan bravourös in Szene.

nige Gleichgesinnte gefunden, die gemeinsam den Ausstellungsbetrieb meisterten.

Es sollte die Geburtsstunde des Modellbahn-Teams werden, das sich fortan als Freundeskreis wachsender Beliebtheit erfreute. Männer dieser ersten Stunde waren neben Siegfried Gehringer auch Alexander Frank und Rolf Kipphan mit ihren Digital-Steuergeräten.

Was die Gehringers und ihre Mitstreiter schon Ende vorletzten Jahres freute: Neben etlichen Erwachsenen, immerhin an die 20, zeigten sich sehr viele Kinder und Jugendliche ausgesprochen bahnbegeistert. Nicht zuletzt wohl das Verdienst Marliese Gehringers, trug die Pädagogin doch den Modellbahn-Bazillus in die Schrozberger Grund-, Haupt- und Realschule weiter.

Die Zusammenarbeit Siegfried Gehringers mit den Techniklehrern und Klassenlehrerinnen der beiden achten Hauptschulklassen trug bei einer Projektwoche im Februar 2004 Früchte: Elf Module entstanden, auf denen die Schüler und Schülerinnen das von ihnen zu interessanten, aktuellen Themen Recherchierte dreidimensional darstellten.

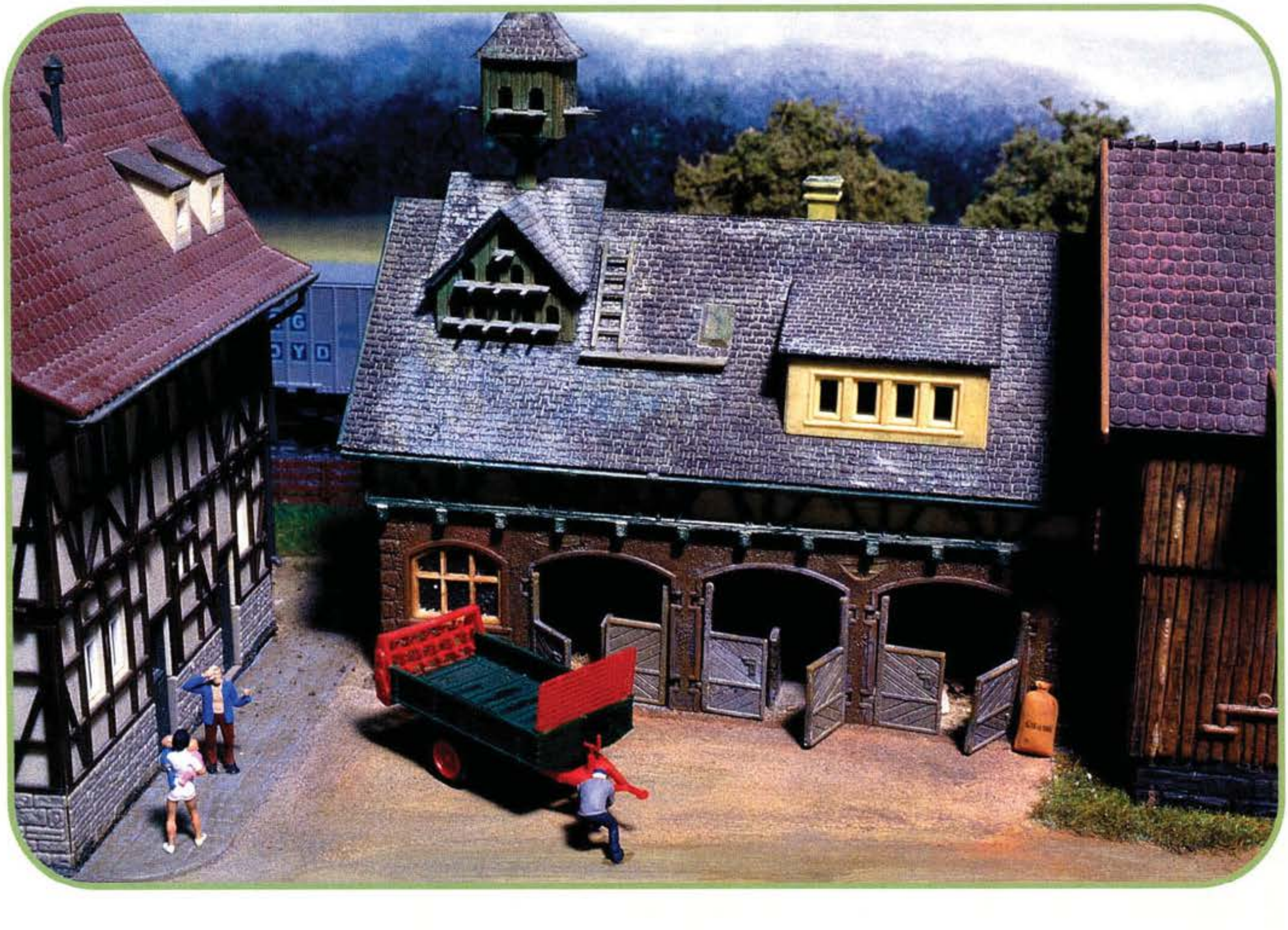
„Jedes der entstandenen Module hat sein eigenes Flair, auch wenn viele Dinge sicher nicht den Maßstäben von Modelleisenbahnern genügen", lobt Marliese Gehringer vor allem den Mut zum kreativen Arbeiten. Belohnt wurde dieser nicht zuletzt, als die beiden achten Klassen beim Schulfest im April ihre Module gemeinsam mit denen des Modellbahn-Teams Blaufelden öffentlich präsentierten und vielbeachtet die ersten Züge über die neue Strecke rollten.

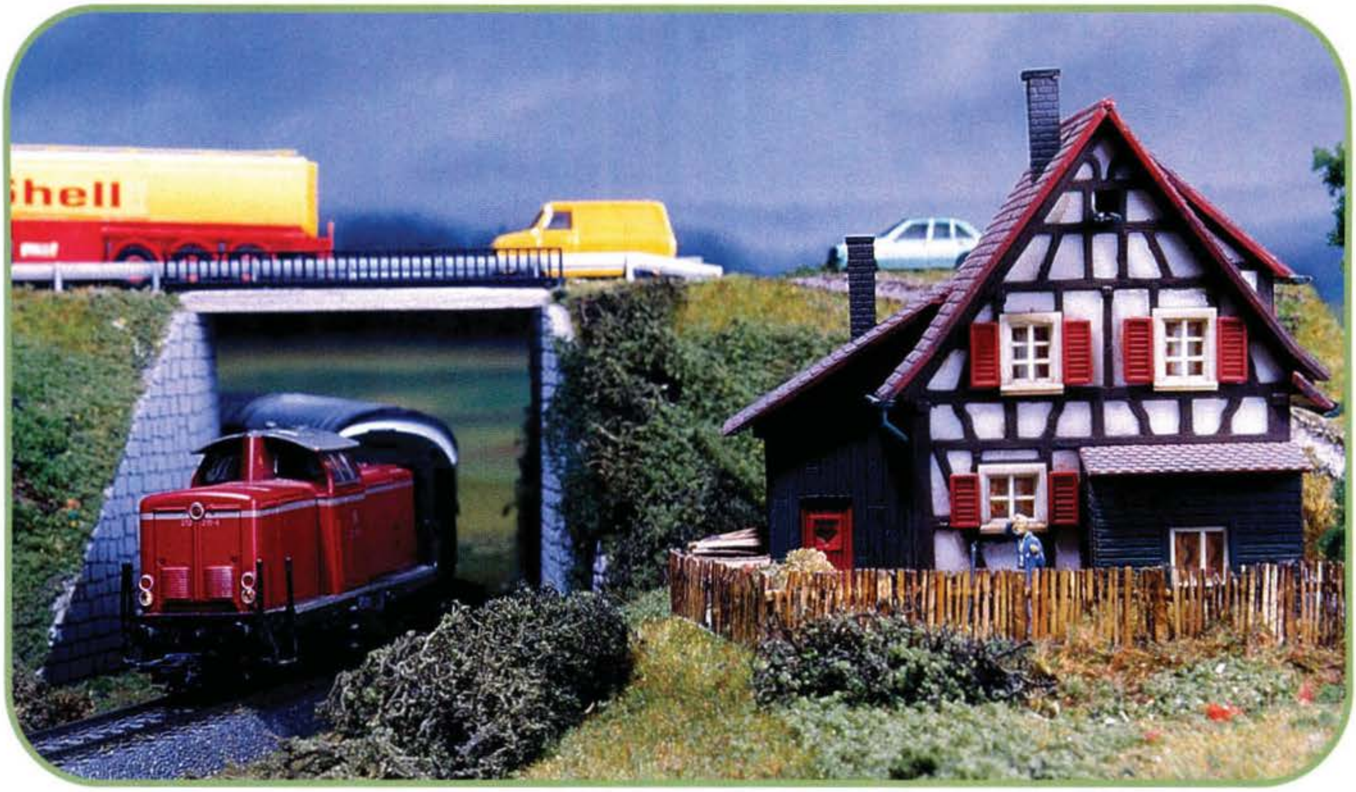
So sehr sich die hohenlohischen C-Gleis-Enthusiasten über die Begeisterung der Kinder und Jugendlichen freuen, so froh waren sie auch über den entstandenen engen Kontakt zu einem wesentlich älteren Jahr- →

Auf großer Spur

Auf den Echtdampftreffen in Sinsheim ist er ein regelmäßiger Gast; auch in der bekannten Fernsehreihe „Eisenbahn-Romantik" des SWR wurde er schon vorgestellt: Wilhelm Kaufmann aus Blaufelden baut seit 20 Jahren Dampflokomotiv- und Wagenmodelle im Maßstab 1:11. Der Maurermeister im Ruhestand wechselte vom Modellflugsport, als es mit dem Aufkommen der Autotelefone und anderer Funktelefoneinrichtungen zu häufigen Störungen bei den Fernsteuerungen durch Frequenzüberlagerungen kam. Der exzellente Eigenbau-Fahrzeugpark des 76-Jährigen umfasst neben Personen- und Güterwaggons unter anderen zwei preußische T3, eine P8, ein Steppenpferd der Baureihe 24, eine P10 samt drei Orient-Express-Wagen und als bisherige Krönung die schöne Württembergerin der Reihe C. Die Befeuerung erfolgt stilecht mit Anthrazitkohle.

Ländliches Flair im Schwäbisch Haller Umland: Wie im Taubenschlag auf der Scheune geht's wohl auch beim Nachwuchs zu.





Die Straßenunterführung, die gerade die 212215-8 mit ihrem Personenzug passiert, erinnert an Brettenfeld bei Crailsheim.

Ehrgeiziges Ziel fürs Jubiläum: Nachbau des Bahnhofs Blaufelden

gang: Von Wilhelm Kaufmanns Modellbauwissen und -können (siehe Kasten auf Seite 89) profitieren auch die Halbnuller. Und dass diese Verbindung nicht abreißt, zeigt schon ein Blick auf den bei der Gründungsversammlung am 19. März 2004 in den Blaufelder Paulaner-Stuben gewählten Vereinsvorstand: Wilhelm Kaufmann ist ebenso wie Siegfried Gehringer Beisitzer. Erste Vorsitzende wurde Marliese Gehringer, ihr Stellvertreter und Schriftführer Dieter Tripps. Das Amt des Kassierers übernahm Alexander Frank. Kontaktadresse: Modellbahn-Team Blaufelden, Vorstand, Ostlandstraße 85, 74572 Blaufelden, Tel.: 07953/8217, E-Mail: Gehringer-Blaufelden@t-online.de.

„Wenn Sie oder Ihre Kinder Freude an der Eisenbahn haben und Lust bekommen, mitzumachen, freuen wir uns, wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen", nutzt Vorsitzende Marliese Gehringer die Gelegenheit, die Werbetrommel zu rühren.

Schließlich hat der junge Verein ehrgeizige Ziele, will nicht zuletzt dem Nachwuchs eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung mit hohem Spaßfaktor anbieten. So soll mit der Mitgliederauch die Zahl der Module weiter wachsen. „Ein Ende ist nicht abzusehen", lacht Siegfried Gehringer.

War bislang das Anlagenthema einer eingleisigen, nicht elektrifizierten Nebenbahn zwar in Anlehnung an den nach Langenburg führenden Abzweig Blaufelden der Tauberbahn, aber ansonsten nur ganz allgemein nach Motiven aus der Region konzipiert, hat das Modellbahn-Team Blaufelden mittlerweile ein weitaus ambitionierteres Vorhaben ins Auge gefasst: Bis zum Gemeinde-Jubiläum 2008 soll der Bahnhof Blaufelden vorbildgetreu nachgebaut werden. „Im Zustand der 60er-Jahre", präzisiert Marliese Gehringer.

Bis dahin ist noch viel zu tun, sollen die bisher gebauten Module noch den ein oder anderen Feinschliff erhalten. „Wir werden die Gleise noch einschottern und die Schienen ordentlich verrosten", kündigt Siegfried Gehringer beispielsweise an. Der 46-Jährige weiß, dass solche Detailarbeiten notwendig sind, um einen stimmigen Ausgleich etwa mit den bemerkenswert realistischen Kiefern auf den Tunnelmodulen herbeizuführen.

Diese Bäume entstanden während und nach einem Modellbaumbau-Workshop, den Manfred und Claudia Wendel aus dem fränkischen Oberreichenbach organisiert hatten. Die beiden haben sich auf die Gestaltung filigraner Modellbäume spezialisiert und inzwischen sogar die Vertretung für Produkte eines Anbieters der Eliteklasse übernommen.

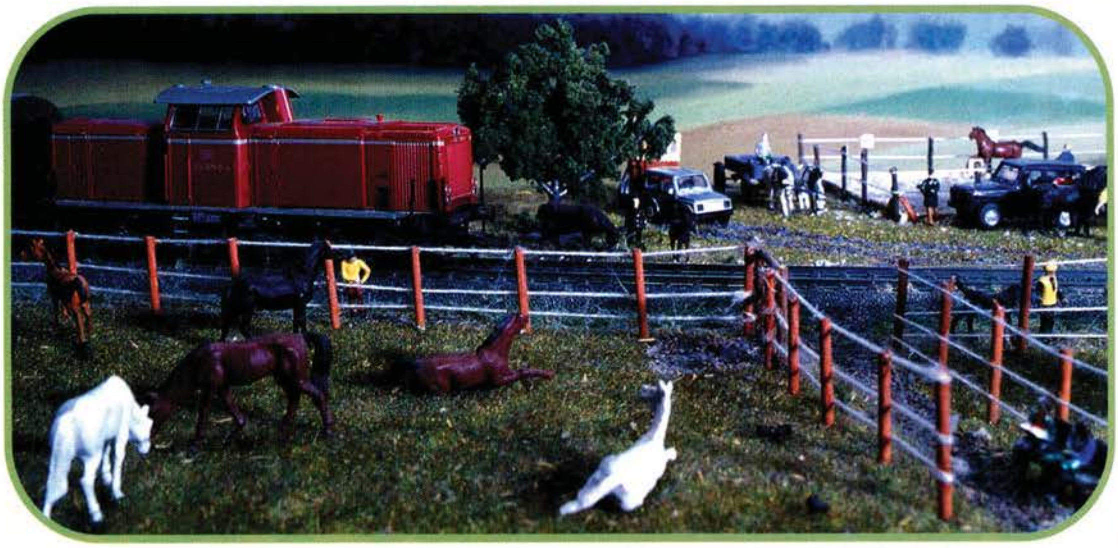
Auch bei den Hochbauten ist Siegfried Gehringer längst nicht mehr mit der Konfektionsware zufrieden: „Die Gebäude gestalte ich farblich und altere sie inzwischen auch."

Solch gestiegene modellbauerische Ansprüche sollen aber keines-

Anlagen-Steckbrief

33-teilige Modulanlage nach von Siegfried Gehringer entwickelter Norm, teils Platten-, teils offene Rahmenbauweise
Modulmaße: 0,45 x 0,72 m od. 0,45 x 1,08 m, Endmodule 0,8 m breit
Erbauer: Modellbahn-Team Blaufelden
Epoche: III - V
Bauzeit: Bislang 4 Jahre
System: Dreischienen-Wechselstrom
Gleislänge: Zirka 35 m
Gleismaterial: Märklin-C-Gleis
Rollendes Material: Hauptsächlich Märklin
Betrieb: Wahlweise analog oder digital
Besonderheiten: Stirnseitenbohrungen erlauben einen versetzten Modulzusammenbau; lichte Höhe von 0,8 m ermöglicht speziell Kindern einen ungehinderten Blick
Anlagenthema: Eingleisige, nicht elektrifizierte Nebenbahn mit Durchgangsstation und Kopfbahnhof
Vorbild: Kein konkretes, Motive aus dem Hohenlohischen

Fotos: Gauß



Dressur und M-Springen: Ein Reit- und Fahrturnier lockt zahlreiche Gäste aus nah und fern ins Gestüt.

Turmobergeschoss in Fachwerk: Schmucke Kirchen wie diese gibt es in vielen Regionen.

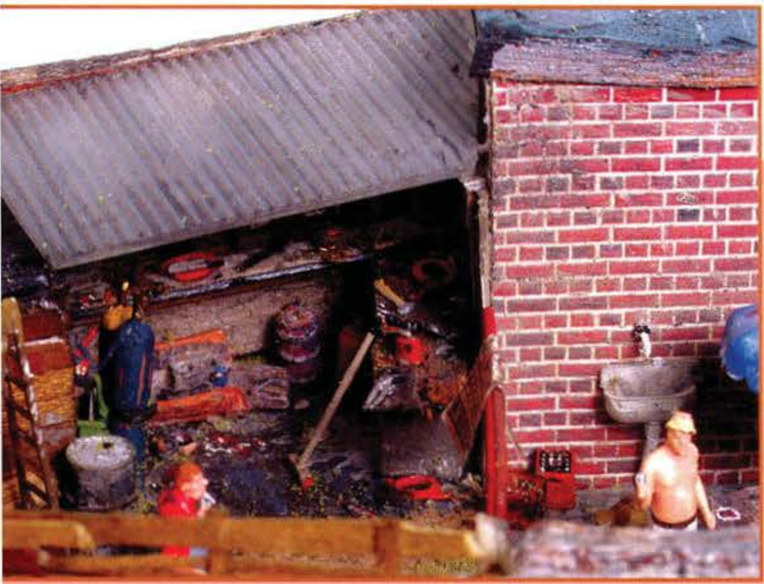


falls die Begeisterung des Nachwuchses bremsen, im Gegenteil. So glänzt die erst 15-jährige Carolin Kipphan sogar mit einem der attraktivsten Module: Selbst Reiterin, durfte bei ihr die Welt der Pferde natürlich auch in der Modellumsetzung nicht fehlen.

Carolins noch jüngerer Bruder Simon bewies daraufhin sein Talent mit der Ausgestaltung eines weiteren Anlagenteils zum Thema Schafzucht. Der 14-jährige Tim Frank baute einen dreigleisigen Unterwegsbahnhof für Zugkreuzungen und Überholungen.

Auch wenn das Modellbahn-Team jetzt ein Verein ist, am Grundkonzept ändert sich nichts: Die einzelnen Module bleiben im Eigentum der jeweiligen Erbauer und Erbauerinnen. Auch an den gemütlichen Treffen in familiärer Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen oder zu sommerlichen Grillabenden wird selbstverständlich festgehalten. Dass allerdings nur bei Ausstellungen oder in der Grillhütte in Krailshausen Fahrbetrieb gemacht werden kann, soll sich ändern. Geht alles nach Plan, wird sich das Modellbahn-Team bald über ein Vereins-Domizil freuen können!

Michael R. Gauß/Karlheinz Haucke



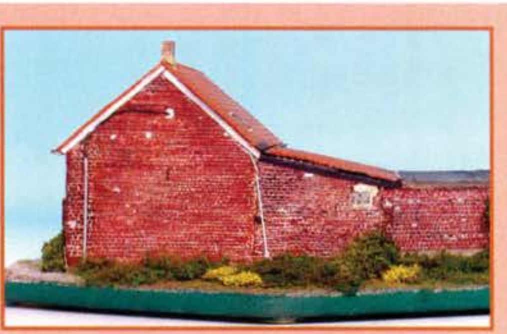
Eine gut gefüllte Restekiste war unerlässlich, um das malerische Ensemble aus Gerümpel und Werkzeug nachbilden zu können.



Eine Herausforderung für jeden Modellbauer: Die Mauerreste und Spuren der bereits abgerissenen Nebenbebauung überzeugen.

Keine Gebäude aus der Retorte: Hans Franken sucht stets das Besondere und baut Modellhäuser nach urigen Vorbildern.

GIPS-ABDRUCK



Die Ziegel wurden mit dem Stichel ausgearbeitet, die einzelnen Steine erhielten einen Farbauftrag mit Kreide, Wasser- und Plakafarbe.



Zum Vergleich: Das Vorbild in Viersen, das in absehbarer Zeit dem Bau einer Straße zu einer neuen Siedlung weichen soll.

Foto: Franken



Frontseite: Die leicht veränderten Proportionen der Fassade nehmen Bezug auf den abweichenden Standpunkt des Betrachters.

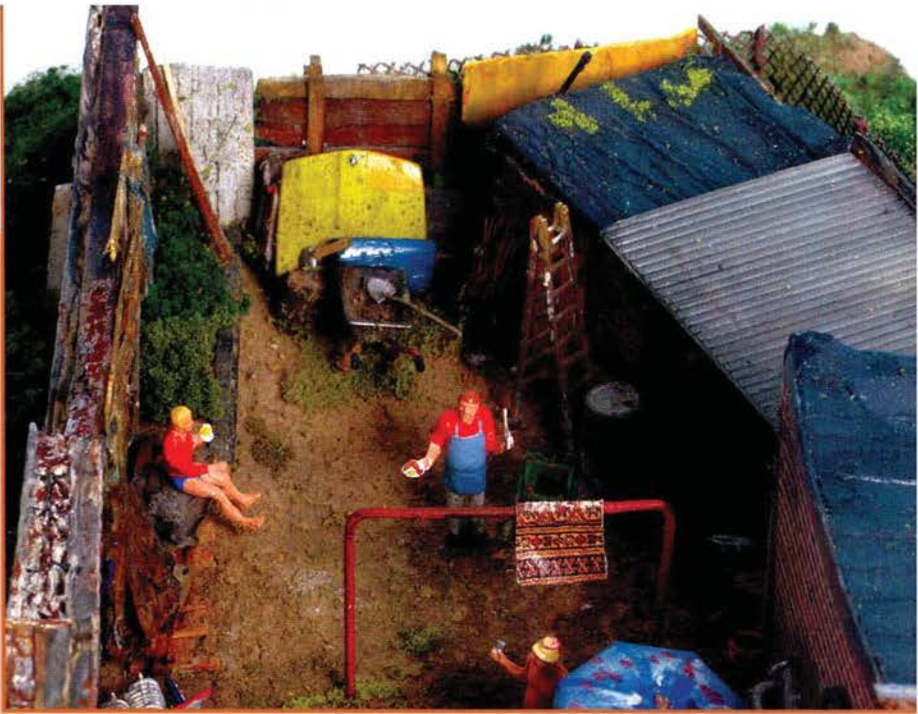


Das Viersener Vorbild von der Straßenseite: Der Blickwinkel ist ein anderer als beim Modell, wo die Vogelperspektive gepflegt wird.

Foto: Franken

Ist da etwa schon die Abrissparty im Gange? Offensichtlich jedenfalls sind die Gipshausbewohner recht guter Dinge.





Hinterhofatmosphäre: Gute Beobachtungsgabe und kreative Phantasie sind unabdingbare Voraussetzungen für die glaubwürdige Gestaltung.

Als die Nachricht vom ersten Preis im großen Jubiläumswettbewerb des MODELLEISENBAHNER, „Das gute Modell", bei Hans Franken eintraf, war der Viersener nur mäßig überrascht: Mit seinen ungewöhnlichen Eigenbauten nach nicht minder ungewöhnlichen Vorbildern sorgte der 52-Jährige schon bei einigen Modellbau-Konkurrenzen für Furore.

„Glatte Flächen und gerade Wände finde ich eher langweilig", verrät Hans Franken, warum er sich lieber alte, unter der Last der Jahre vielleicht auch schon etwas aus den Fugen geratene Vorbildgebäude für seine Modellumsetzung aussucht: „Ich baue problematische alte Häuser, die haben so etwas Uriges!"

Und genau das reizt den gebürtigen Krefelder, der zwar mit Begeisterung Modellhäuser und -autos baut, bislang aber keine Modellbahnanlage sein eigen nennt. „Sicher, als Kind hatte ich eine Trix-Express-Eisenbahn, die aber nur unterm Weihnachtsbaum ihre Runden drehte", erinnert sich Franken und meint, dass es allmählich Zeit sei, „ein paar Schienen und einen Trafo zu kaufen".

Das müsste dann wohl die Baugröße H0 sein, denn im Maßstab 1:87 hat Hans Franken bisher die meisten seiner Eigenbaumodelle gefertigt, so auch das jetzt preisgekrönte nach einem Vorbild aus Viersen, das demnächst einem Straßenneubau weichen soll.

Das Anwesen liegt nur zehn Fußminuten von Frankens Heimstatt entfernt, was natürlich die Objektüberprüfung vereinfachte. „Nach einem Bandscheibenvorfall hatte ich außerdem genügend Zeit", schmunzelt der 52-Jährige.

Von Beruf Retuscheur, ist Hans Franken den Umgang mit feinsten Pinseln und Farben ebenso gewohnt wie die Ausführung diffizilster Arbeiten. Da verwundert es nicht, dass der Wahl-Viersener jeden einzelnen Ziegel des Backsteinbaus samt Fugen sowie Fenster- und Türöffnungen mit dem Stichel und Stahllinealunterstützung ausarbeitete, einzelne Steine noch mit feinem Pinsel bemalte.

Das aufgehende Mauerwerk besteht aus zwei Zentimeter dicken Gipsplatten, „natürlich selbst gegossen", wirft Hans Franken ein. Nach dem Trocknen erfolgte ein grundierender Anstrich mit dünner grauer Wasserfarbe. Beim Zusammenfügen der Mauerplatten kam Weißleim zum Einsatz.

„Mit einem Wattebausch, Kreide und roter beziehungsweise dunkelroter Plaka- und Wasserfarbe habe ich die Ziegelstruktur herausgearbeitet", schildert der Modellbauer. Zuvor allerdings rückte er den Modellhauswänden mit einer feinen Messingbürste zu Leibe.

Für die Anbauten verwandte Franken zusätzlich Holzleisten, Kunststoffplatten und Pappe. Diverse Kleinteile aus der Restekiste dienten der Ausstattung, insbesondere des Hinterhofs. Hans Franken lächelt: „Da man den Innenhof nicht wirklich einsehen konnte, war hier kreative Phantasie gefragt."

Und die hat er bewiesen, wie man unschwer sieht!

Karlheinz Haucke



In jeder Hinsicht kein alltägliches, aber realistisches Anwesen: Für den Modellbauer ist die Rückfront eine der Schauseiten.

Fotos: Frickel

Siuerlänner KLUSENSTEINE

Zimmer frei beziehungsweise Platz in einer Ecke: Und schon hat Matthias Fröhlich in H0 das Sauerland im Kasten.



Auf Westfalen lässt der im badischen Durmersheim zur Welt gekommene Matthias Fröhlich nichts kommen. Was nicht nur an Lippe, Möhne, Lenne und Ruhr wohlwollend zur Kenntnis genommen wird: Mit seiner neuesten Liebeserklärung an jenen geheimnisumwitterten Landstrich weit nördlich des Weißwurstäquators, der H0-Anlage Klusenstein nach Sauerländer Motiven, kam der 31-Jährige jüngst beim Modellbahnwettbewerb in Sinsheim auf den dritten Platz.

Nicht übel, war doch der Ausgangspunkt für das Projekt genau genommen ein Aspekt der Raumleere: „Im Zimmer war noch Platz in einer Ecke", bemerkt Fröhlich fröhlich. Was nun beileibe nicht heißen soll, dass Westfalen im weiteren oder gar das Sauerland im engeren Sinne selbst als Miniatur nur gerade gut genug für eine Ecke sei.

Mitnichten, aber ein begeisterter Modellbahner und -bauer wie Matthias Fröhlich neigt nun einmal dazu, jede sich bietende räumliche Möglichkeit

nicht nur mit schlafwandlerischer Sicherheit zu entdecken, sondern auch zu nutzen.

Sei's drum. Beim Bilderaufhängen täte man sich da wohl trotzdem leichter oder?

Matthias Fröhlich lacht, meint, dass das Bild mit dem Bild gar nicht so verkehrt sei: „Ein dreidimensionales Bild sollte es nämlich werden!"

Und zwar mit folgenden Vorgaben: Platzbedarf 1,4 auf 0,9 Meter, eigenständige Beleuchtung – „da die Ecke größtenteils im Schatten liegt", wirft Fröhlich ein – und Regelspur sowie ein Motiv nach Vorbildern aus dem Sauerland.

Ach ja, und nicht zu vergessen: Epoche V sollte es sein, denn „Epoche-III-Anlagen sieht man ja nun wirklich zur Genüge", bemüht sich der heute in Karlsruhe ansässige angehende Diplom-Pädagoge stets um die Entdeckung nicht allzu ausgetretener Wege.

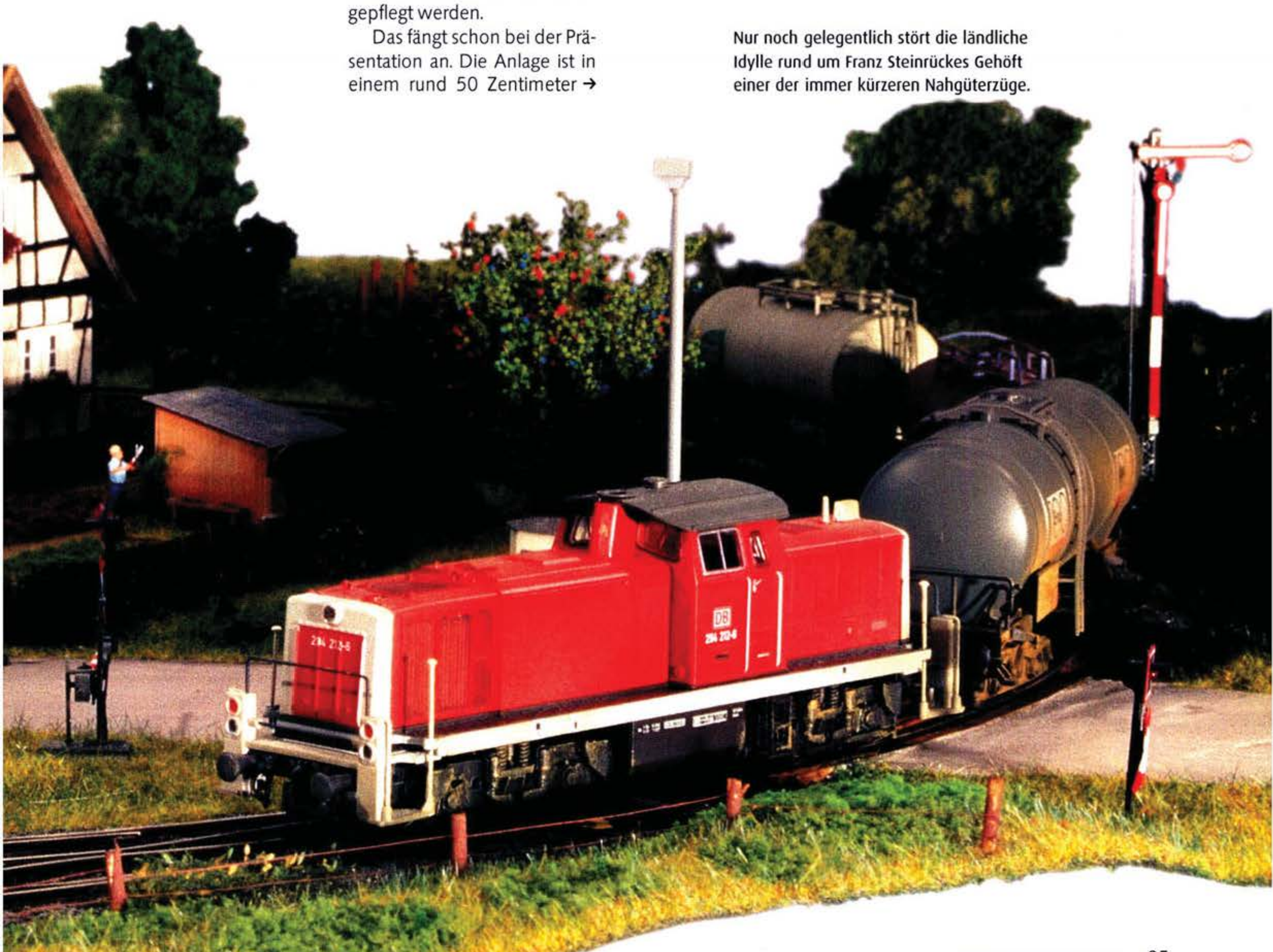
Angeregt durch einen Anlagenvorschlag Christian Gerechts ging Matthias Fröhlich an die Planung, ermuntert von einem der besten Modellbauer der jüngsten Zeit: „Patrice Hamm, mit dem ich gemeinsam in Keltern bei Pforzheim ausstellen konnte, war an der Idee nicht ganz unbeteiligt", verrät Fröhlich freimütig.

Das erklärt einiges, knüpft Fröhlichs sauerländische Motivanlage doch an Modellbahn- und -bautraditionen an, die gemeinhin in Deutschland kaum gepflegt werden.

Das fängt schon bei der Präsentation an. Die Anlage ist in einem rund 50 Zentimeter →



Da die Niedersfelder Hochheide gerade geputzt wird, müssen die Schafe ausnahmsweise auf den Klusensteiner Höhen blöken.



Nur noch gelegentlich stört die ländliche Idylle rund um Franz Steinrückes Gehöft einer der immer kürzeren Nahgüterzüge.



Klusenstein hat zwar keine Burgruine, ist aber berühmt für sein baumhohes Schilf, das am Wochenende Scharen von Niederländern anlockt.

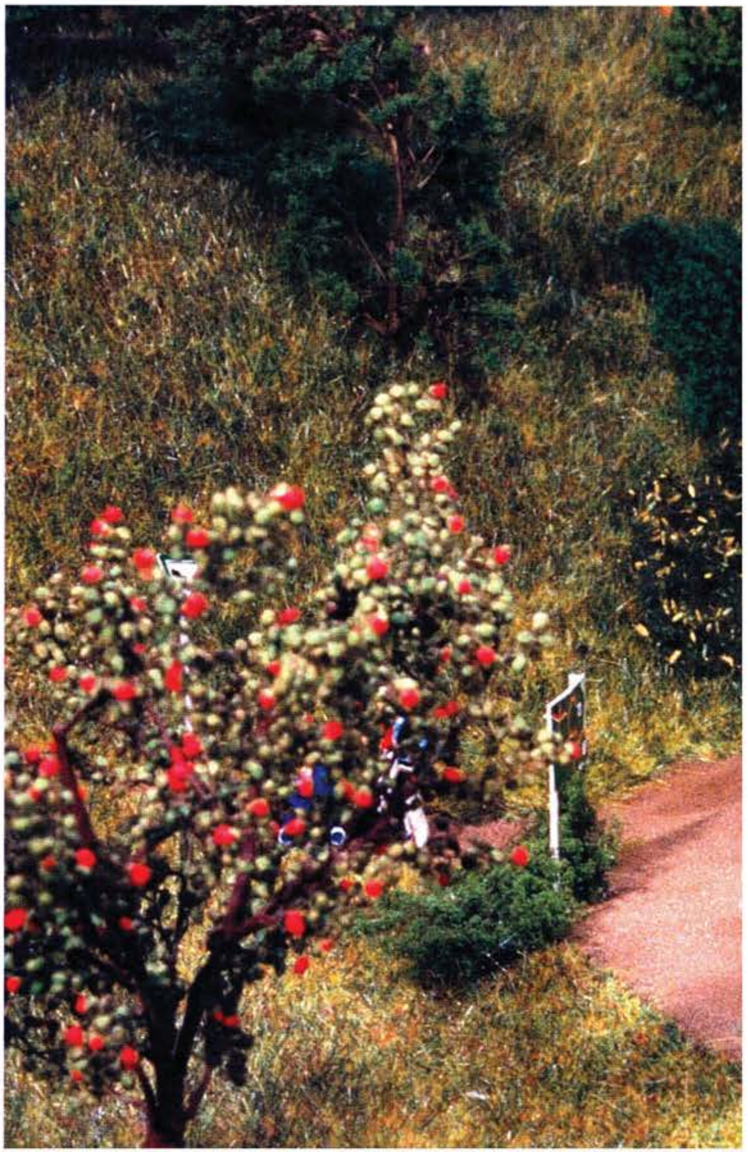
hohen, vorn offenen Kasten mit Deckel untergebracht. Der Deckel erhielt einen ausreichend großen Ausschnitt für die externe Beleuchtung „durch Halogenstrahler, dreimal 20 Watt“, wirft Matthias Fröhlich ein und ergänzt: „Der Rahmen besteht komplett aus Pappelsperrholz, Stärke zehn Millimeter; den Grundkasten habe ich auf ein Lattenrost geleimt und beide zusätzlich verschraubt.“

Der Kasten ist zwar 90 Zentimeter tief, die gestaltete Anlage selbst aber nur rund 70 Zentimeter. Die Sichtgrenze mar-

Unser Dorf soll schöner werden: Bevor die gestrengen Juroren anrücken, wird noch schnell der Rasen auf Vordermann gebracht.



Warten auf den Zug aus Macht der Gewohnheit: Am Haltepunkt Klusenstein herrscht schon lange kein Personenverkehr mehr.



Neugier und konzentrierter Blick: Guckkastenprinzip erhöht Wirkung

kiert eine Hintergrundkulisse, die gleichzeitig die rückwärtige Streckengleisführung verdeckt. Die Kulisse bestand zunächst aus einer beim Fachhändler zugeschnittenen, einen Millimeter starken weißen Polystyrolplatte, „die sich hervorragend bearbeiten, biegen und mit der Airbrushpistole lackieren lässt“, gerät Matthias Fröhlich ob der Vorzüge nachgerade ins Schwärmen.

Bei so viel Licht, nicht nur dank der Halogenstrahler, muss es irgendwo Schatten geben. In der Tat: Der Kleber – die Kulissenbefestigung erfolgte mit Uhu-Kraft – löste teilweise den Kunststoff an. „Bei der provisorischen Befestigung mit Klammern entstanden nach dem Kleberauftrag starke Spannungen, die zu Verformungen führten“, räumt der 31-jährige Modellbauer ein. Fröhlich wäre aber wohl nicht mehr so fröhlich, hätte er nicht eine Lösung des Problems parat: „Man braucht nur zwei Platten übereinanderzukleben!“

Das Guckkastenprinzip, das sich bei britischen und anglophilen Modellbauern insbesondere in den Niederlanden recht großer Beliebtheit erfreut, ermöglicht eine hierzulande nur noch in einschlägigen Lokalitäten oder gelegentlich bei Schaufensterneugestaltun- →



Im Frühtau zu Berge: Jungbauer Willi Steinrücke nutzt den freien Tag, um mit seiner Angetrauten nebst Nachwuchs lustzuwandeln.





„Wir lassen uns doch von einer 218 auf Lz-Fahrt nicht abhängen", spornt Skater-Bruno den schnellen Benny an.

gen praktizierte Sicht der Dinge: Der Blick wird konzentriert auf eine in sich geschlossene Kastenwelt, störende Randerscheinungen werden ausgeblendet, und die Neugier wird zur Triebfeder.

„Sie werden lachen, aber ich habe ernsthaft mit dem Gedanken gespielt, nur ein oder zwei Gucklöcher freizulassen", bekennt Matthias Fröhlich. Er sei aber dann davon abgekommen, weil das wohl zu Unmut in einer ungeduldig wartenden Menge geführt hätte.

Britannische Modellbautradition stand auch Pate bei Fröhlichs Schattenbahnhof, in Wahrheit ein klassischer Fiddle-Yard, in dem die Zugkompositionen von Hand zusammengestellt werden. „Auch eine Idee von Patrice Hamm", flicht der Badener ein. Eine Handdrehscheibe von Fleischmann sorgt dafür, dass die einseitig aufgerüsteten Lokomotiven stets mit Pufferbohlenschaufront voran in die gestaltete Miniaturwelt zurückkehren.

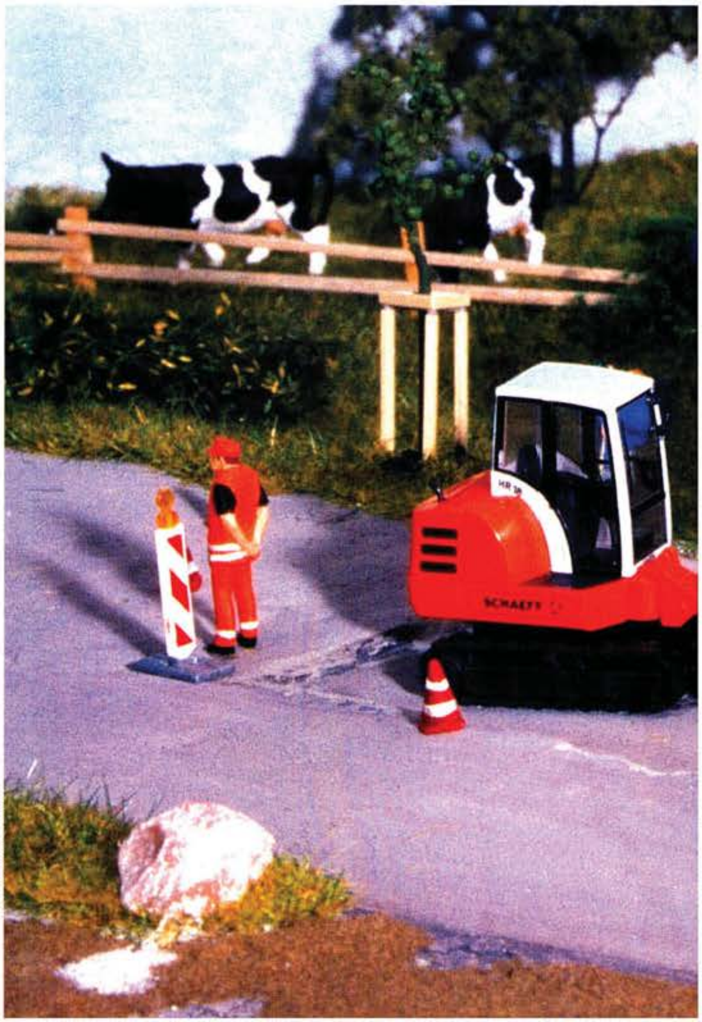
Ganz im Sinne anglophiler Anlagenphilosophie ist die elektrische Ausrüstung denkbar einfach, ein Automatikbetrieb nicht vorgesehen: Die Weichen, die Entkuppler, das Signal und den beschrankten Bahnübergang schaltet Matthias Fröhlich manuell vom Stellpult aus. Bei künftigen Projekten wird sich auch das noch ändern: Mechanische, von Hand bediente Stellstangen reduzieren dann die Elektrik auf Fahrstrom und Beleuchtung.

Stattdessen verblüfft der naturalisierte Karlsruher schon jetzt mit seinem auf den Betriebsablauf abgestimmten Soundsystem. Das bezieht, sozusagen interaktiv, auch das Publikum mit ein: „Die Taste eins ist die wichtigste", lacht Matthias Fröhlich, denn diese betätigt er bei allzu hautnaher Tuchfühlung, worauf eine Stimme bestimmt, aber höflich auffordert, doch bitte umgehend von der Anlage zurückzutreten! Sobald

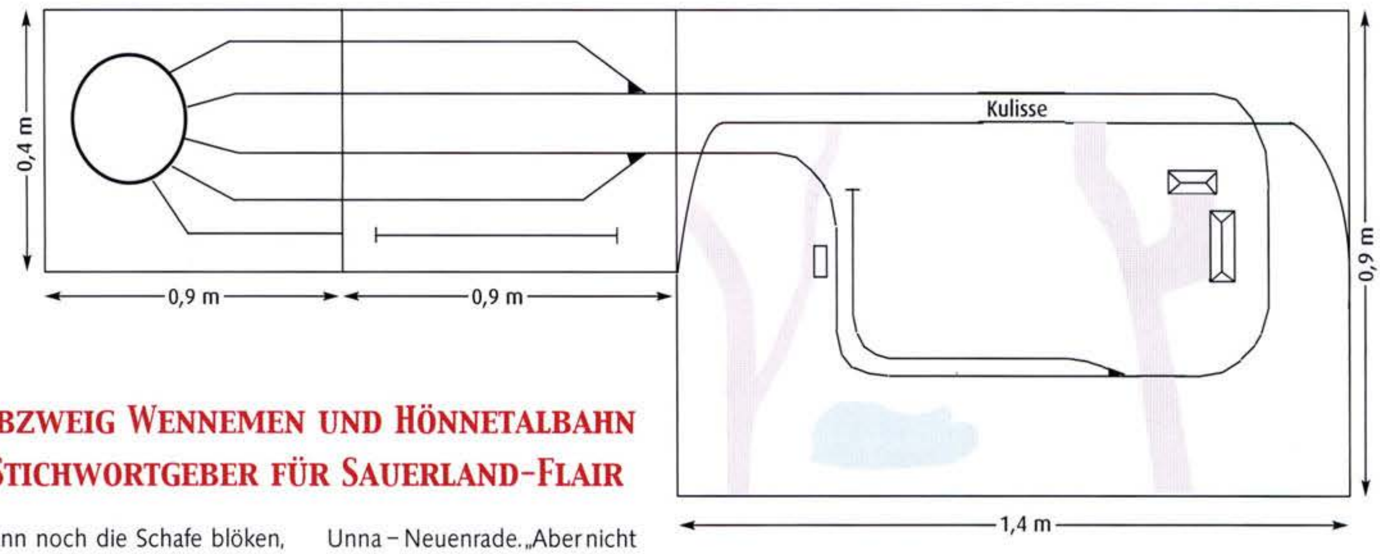
Anlagen-Steckbrief

3-teilige H0-Segment-Anlage (inkl. 2-teiligem Fiddle-Yard) in vorn offener Kastenbauweise
Maße: 1,4 x 0,9 m + 0,9 x 0,4 m (2x = Fiddle-Yard)
Erbauer: Matthias Fröhlich
Bauzeit: Zirka 6 Wochen
Epoche: V
System: 2-Leiter-Gleichstrom
Gleislänge: Zirka 11 m
Gleismaterial: Roco-Line o. B.
Rollendes Material: Roco, Piko, Fleischmann
Betrieb: Analog, Handbetrieb vom Stellpult aus
Besonderheiten: Fahren nach Fahrplan; Soundsystem; alle Hochbauten Eigenbau
Anlagenthema: Eingleisige Nebenbahn
Vorbild: Kein konkretes, nach Motiven aus dem Sauerland

Das Landesstraßenbauamt ist optimistisch: Binnen Jahresfrist soll die Baustelle per mobiler Ampelanlage gesichert werden.



Fotos: Matthias Fröhlich



Abzweig Wennemen und Hönnetalbahn Stichwortgeber für Sauerland-Flair

dann noch die Schafe blöken, wähnt sich gar mancher von Wollknäueln umzingelt.

„Das muss ein Bild für die Götter gewesen sein", prustet Matthias Fröhlich, „als ein Modellbahnkollege topfschlagend und armkreisend inmitten einer Schafherde herumtanzte, um die Viecher zwecks Aufnahme der Originalgeräusche zum Blöken zu bringen!"

Womit wir endlich im Sauerland angekommen wären: Den Haltepunkt Klusenstein gibt's wirklich an der Strecke Unna – Neuenrade. „Aber nicht nur die Hönnetalbahn, auch der nach Schmallenberg führende Abzweig Wennemen der Oberen Ruhrtalbahn hat mich allgemein inspiriert", verrät Fröhlich. Sodann gesteht der Vollbartträger, dass er in einer Nacht- und Nebelaktion das schöne, aber doch reichlich hohe Schilf des Dorfteichs rigoros gekürzt habe.

Womit die H0-Klusensteiner um eine Touristen-Attraktion ärmer sind!

Karlheinz Haucke

Aufregung herrscht in Klusenstein: Nächtens hat ein Umweltfrevler das über die Region hinaus berühmte Hochschilf gekappt.





MODELLBAHN AKTUELL

LILIPUT ▸ *Bregenzer Personenwagen in H0e*



Der braune Eaos 106 (Bild unten) der DB AG rollt auf Drehgestellen der Bauart Y 25. Vom Vorbild wurden ab 1978 mehr als 7000 Exemplare gefertigt. Das Modell besitzt zu öffnende Türen. Für die Brauerei A. Bilger wirbt ein aufwendig bedruckter zweiachsiger Epoche-I-Bierwagen, der bei der Badischen Staatsbahn eingestellt war. Der Museumszug der Bregenzer Waldbahn in H0e besteht vorerst aus Ci/s 107, Ci/s 108 (beide Bild oben) und Ci/s 111.



HEICO ▸ *Modellbahnwasser und Siegler*

In Gebinden von 200 Millilitern und einem Liter bringen die Coburger ihr dauerelastisches Modellbahnwasser, eine der diesjährigen Nürnberger Messe-Überraschungen, jetzt bereits in den Handel. Ergänzt wird die Markteinführung durch einen Siegler, den man mit dem Pinsel aufträgt und bei weiterem Gestaltungsbedarf nach dem Trocknen problemlos wieder abziehen kann. Info: Heico-Modell, Steinschrotweg 7, 96450 Coburg, Tel. (09563) 50360, Fax (09563) 307124, Internet: www.heico-modell.de.

TECHNOMODELL ▸ *Drehschemelwagen*



Die immer paarweise gekuppelten Vorbilder der H0e-Drehschemelwagen Hw waren zum Transport von Langholz vorrangig auf den Erzgebirgsstrecken bestimmt. Die Modelle sind nach Vorschriften der DR beschriftet. Info: Technomodell, Ing. Gerhard Walter, Kieler Str. 1a, 01109 Dresden, Tel. (0351)8801991, Fax (0351)8801876, Internet: www.technomodell.de.

SCHUCO ▸ *MAN-Kühlkoffersattelzug*



Die Metalldruckguss-Modelle der Dickie-Schuco-Gruppe sorgen nicht nur wegen ihres aufgrund der Herstellung in China günstigen Preises für Furore. In der Edition 1:87 rollt als Kommunalfahrzeug der Unimog U300 (links) über innerstädtische und Gemeindestraßen. Den aktuellen Individualverkehr verstärken der S-Klassen-Mercedes mit Schiebedach und der leuchtendgelbe Mini-Cooper mit schwarzem Dach. Für rasante H0-Fahrten sorgt das Z8-Cabrio von BMW (rechts), während der MAN-TG-A-Kühlkoffersattelzug (oben) Danones Fruchtzwerge an den Modell-Lebensmittelhandel ausliefert.

CONRAD ▸ *Wiebe-Bauzug auf Märklin-Basis in H0*



Foto: M. Tiedtke

Das Bauzug-Set von Wiebe (Bild) wird für das Dreileiter-Wechselstrom-System geliefert und besteht aus einer ehemaligen DB-212, einem gedeckten Güterwagen, einem Niederbord-, einem Kranschutz- und einem dreiachsigen Kranwagen. Ergänzt werden die gelben Märklin-Fahrzeuge durch einen braunen Güterwagen El-u 061.

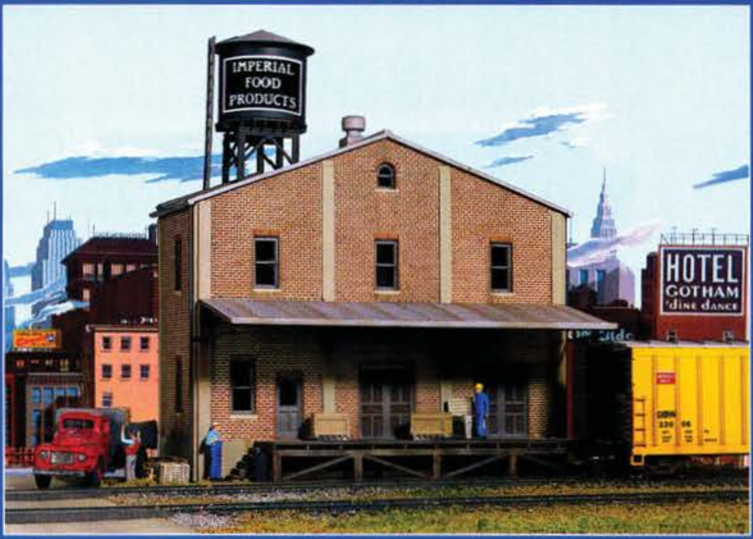
US-Corner

In den 60er- und 70er-Jahren beschafften zahlreiche Bahngesellschaften beim Hersteller Bethlehem Steel Co. 100-Ton-Hoppers (rechts). Die Entladung erfolgt bei den Originalen durch sechs Öffnungen im Fahrzeugboden. Noch heute stehen viele Waggons im Einsatz und werden vorzugsweise mit nicht nässeempfindlichen Schüttgütern beladen. Das Bachmann-H0-Modell rollt auf Metall-Achsen und trägt EZ-Mate-Kupplungen. Der Käufer kann einen leeren Waggon darstellen und dafür vier als Zurüstteile beiliegende Streben einkleben, oder er platziert den Kohleneinsatz aus Kunststoff im Laderaum.



Beim hohen Ladegewicht reichen bereits zehn Wagen für einen stattlichen Zug.

Die Wagen werden mit Beschriftungen folgender Bahngesellschaften geliefert: Union Pacific (Art.-Nr. 18701), Chesapeake & Ohio (18722), Clinchfield (18732), Northern Pacific (18735), Western Maryland (18737) und Norfolk & Southern (18741). Der Vertrieb erfolgt über Liliput-Bachmann-Händler. Der H0-Bausatz des Lagerhauses (links) von Walthers enthält keine gestaltete Rückwand und ist zur Aufstellung direkt vor Hintergrundkulissen gedacht. Auch wenn das Backstein-Gebäude eigentlich aus den USA stammt, lässt es sich doch auch auf Anlagen mit europäischen Motiven stimmig platzieren. Der Imperial Food Products Background Building getaufte Kunststoff-Bausatz (Art.-Nr. 933-3184) ist der Cornerstone-Serie zugeordnet. Info: www.walthers.com.



Für eine Verwendung auf deutschen Anlagen sollte man den US-Wasserbehälter weglassen.

LGB ▸ *Salzstreuwagen in IIm*



Als Salzstreuwagen (Bild) diente der nur fünf Meter lange Zweiachser mit den beiden Endbühnen. Der geschlossene Wagenkasten dürfte somit sogar nur drei Meter lang gewesen sein. Zum Einsatz kam der Waggon auf der elektrisch betriebenen DR-Schmalspurbahn in Klingenthal. Ebenfalls nach DR-Vorbild entstand der Kesselwagen 97-09-54. Auch die Zahnrad-E-Lok HGe 2/2 24 der Furka-Oberalp-Bahn bereichert das Standard-Sortiment.

PIKO ▸ *Taurus der Wiener Lokabahn in H0*

In den Farben der Wiener Lokalbahnen (Bild) rollt der neueste Dispo-Lok-Taurus des Hobby-Programms der Sonneberger auf H0-Gleise. In Epoche-III-Ausführung der Deutschen Reichsbahn beeindrucken die sächsischen Abteilwagen-Vierachser B4p der zweiten Klasse mit und ohne Bremserhaus. Derselben DR-Epoche zuzurechnen ist das Dreier-Set der mit Braunkohle beladenen und gealterten vierachsigen Hochbordwaggons OOru. Mit Epoche-IV-Anschriften versehen ist der offene DR-Güterwagen F6016. Ein weiterer Zementsilowagen bereichert diesmal den SNCB-Fuhrpark der Epoche III.



MODELLBAHN AKTUELL

SCHLOSSER ▸ *DR-Doppelstockwagen in N*



Foto: M. Tiedtke

Der klassische DR-Doppelstock-Einzelwagen DBmu (Bild) rollt in grüner Ausführung als N-Modell an. Kleinserien-Spezialist Bernd Schlosser bietet ebenfalls als Messing-Komplettbausatz den passenden Steuerwagen DBmq an. Info: Dipl.-Ing. B. Schlosser, Lengsfelder Str. 1b, 36460 Dietlas, Tel. (036963)20040.

WIKING ▸ *Rama-Büssing in H0*



Mit dem Fortuna-Einachshänger aus Westfalen erweitern die Berliner ihr H0-Modellprogramm klassischer landwirtschaftlicher Fahrzeuge der Epoche III. Ebenfalls in den 50er-Jahren war der Büssing-8000-Kofferhängerzug (Bild) unterwegs, der im Rahmen der Wiking-Modellpflege nun die traditionsreiche, damals noch in Stanniolpapier verpackte Rama-Margarine durch die H0-Lande transportiert. Die neue Variante des Iveco-Löschfahrzeugs 16/12 zeigt auf den Geräteraumjalousien Einsatzmotive nach Vorbild des Hersteller-Vorführwagens. Mit seitlichem Magirus-Schriftzug steht auch der Iveco Daily für den H0-Brandschutzeinsatz bereit.

ROCO ▸ *Re 485 der BLS in H0*



Re 485 001 der schweizerischen BLS-Cargo ist ein wahrhaft bunter Schienenvogel, der auch grenzüberschreitend nach Deutschland rollt. Das Modell weist eine sehr aufwendige Bedruckung auf und beeindruckt durch die sehr detaillierte mehrfarbige Dachausrüstung. Der Zusammenarbeit mit Klein-Modellbahn entspringt der Säurekesselwagen der ITG Transportmittel GmbH, der wie die Lok in der Professional-Produktlinie erscheint. Beide Modelle sind nach der Epoche V beschriftet. Die Taigatrommel BR 120 der DR ist für Gleich- und Wechselstrom als digitale Lok mit Sound erhältlich. Als Epoche-III-Maschine mit geschlossener Schürze und Kabinentender gibt sich die Baureihe 50 die Ehre. Als Wiederauflage mit neuer Betriebsnummer rollt der vierachsige Eilzugwagen Bye in Epoche-IV-Ausführung an.

FLEISCHMANN ▸ *Rolldach-Wagen Tamns in H0*



Vom Rolldach-Güterwagen Tamns 893 (Bild) fertigte die DB ab 1988 etwa 400 Exemplare. Die Basis für die Waggons bildete der offene Eanos 052. Fleischmann bietet für H0 nun die verkehrsrote Variante an. Ebenfalls in die Epoche V gehört die Re 4/4 II der SBB. Die von der Baureihe 91 abgeleitete Zahnrad-Dampflok trägt jetzt eine digitale Schnittstelle. N-Bahner erhalten einen Eaos 106 in verkehrsrotem Lack und den vierachsigen Stallungswagen GGvwehs in DRG-Ausführung.

DKMB ▸ *Fernseh- und Gemeinschaftswagen*



Nur als Fertigmodell liefert Daniel Kürschner in den Maßstäben H0 und TT einen „Fernseh-und Gemeinschaftswagen DDR". Die Vorbilder fanden nicht nur auf Baustellen, sondern auch in der Landwirtschaft Verwendung. Als Unterkünfte kamen die Wagen auch an den Erdgas-Pipeline-Baustellen in der ehemaligen Sowjetunion zum Einsatz. Info: Daniel Kürschner Modellbau, Eduardstr. 9, 06366 Köthen/Anhalt, Tel. (03496)309297 Fax (03496)309290, Internet: www.dkmb.de.

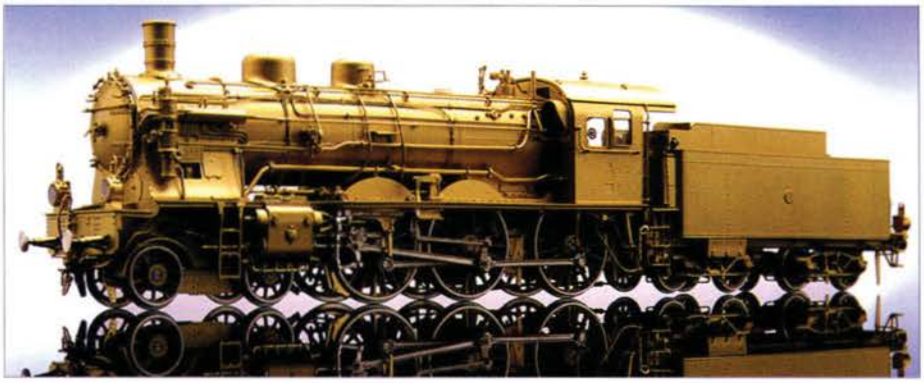
SPIETH ▸ *Stuttgarter T2-Zweiachser in H0m*

Auf die Messe Faszination Modellbau in Sinsheim brachten die Straßenbahn-Spezialisten ihren Triebwagen T2 mit passendem Beiwagen B2. Die Fahrzeuge, die als Komplett-Bausatz aus Resin mit vormontiertem Antrieb für H0m oder H0 geliefert werden, waren die letzten Stuttgarter Zweiachser. Info: H.-J. Spieth, Postfach 30 01 37, /0756 Leinfelden-Echterdingen, Fax (0711)7970657.



LEMACO ▸ *Preußische Schnellzugdampflokomotive S 10.1 in H0*

Die preußische Schnellzuglok S 10.1 der Bauart 1911 ist jetzt in sechs Ausführungen lieferbar. In preußischen Farben erscheint die 1111. Die DRG-Maschine trägt die Betriebsnummer 171059. Als DR-Freund kann man zwischen 171031 und der Kohlenstaublok 17 1074 wählen. Nach dem Ersten Weltkrieg gelangten diverse S 10.1 als Reparationsleistung nach Frankreich. Dort kamen sie als 230 G in Fahrt. Lemaco gestaltet 230 G 102 nach. Für Österreich-Fans bieten die Schweizer die 617.1099 an. Selbstverständlich bestehen die Modelle aus feinstem Messing, werden durch einen Glockenanker-Motor angetrieben und verfügen sogar über eine Digital-Schnittstelle. Info: Lemaco, Chemin du Croset 9, Case Postale, CH-1024 Ecublens, Tel. (0041)(21) 6918991, Fax (0041)(21)6914295.



TILLIG ▸ *TT-Minol-Kesselwagen der Epoche III*



Für Epoche-III-Bahner erscheinen ein gelber Minol-Kesselwagen (Bild) der DR und ein offener Güterwagen Ommp 50 (Bild) der DB. Letzterer ist übrigens französischer Bauart. Ein grauer zweiachsiger Kesselwagen (Epoche V) dient bei den ÖBB als Dienstgüterwagen. Ein ebenfalls zweiachsiger Kühlwagen wirbt für Zunft-Kölsch.

SACHSENMODELLE ▸ *Bierkühlwagen in H0*



Der bekannte Maschinen-Kühlwagen erhielt einen sehr sauber aufgebrachten Werbeaufdruck von Sternquell-Bräu. Der angeblich 1970 letztmals untersuchte Waggon trägt ein rotes DB-Logo der frühen Epoche V.

HERPA ▸ *Hänger- und Sattelzug der Deutrans-Spedition in H0*

Die staatliche Spedition der DDR, Deutrans, gehört schon lange der Vergangenheit an. Für DR-Anlagen mit Motiven der späten Epoche IV (Volvo-F 12-Hängerzug) und frühen Epoche V (MAN-F90-Tanksattelzug) sind die H0-Lastwagen aber nahezu unverzichtbar. Die Trucker tummeln sich in Fernverkehrs-Fahrerhäusern. Interessenten sollten schnell zugreifen, da die Modelle nur in einmaliger Auflage erscheinen.



Modellbahn Aktuell

MINIATUR-WUNDERLAND HAMBURG

OHE-Lokomotive

● Am 19. März überreichten der Vorstandsvorsitzende der Osthannoverschen Eisenbahn AG (OHE), Dr. Jens Jahnke, und die Inhaberin des OHE-Shops, Andrea Wiechel-Kramüller, ein Modell der OHE-Diesellok 1400 01. Stephan Hertz, Geschäftsführer der gigantischen Modellbahnausstellung „Miniatur Wunderland", nahm das Fahrzeug aus der Jubiläums-Kollektion in Empfang. Die 1400 01 wurde zum 60. Geburtstag der OHE in einer limitierten Stückzahl aufgelegt. Bewundert werden kann die kleine OHE-Lok täglich vor schweren Güterzügen auf der Großanlage in der Hamburger Speicherstadt.

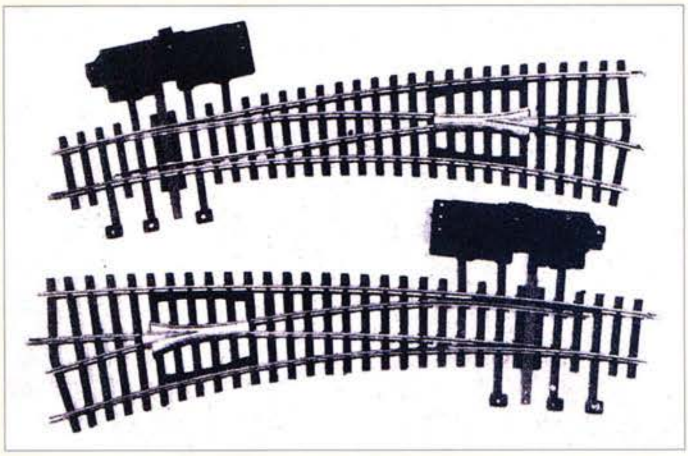


Foto: Horst Ludeking

Jens Jahnke (r.) und Andrea Wiechel-Kramüller übergaben Stephan Hertz vom Miniatur-Wunderland die OHE-Lok.

Im Rückspiegel entdeckt

VOR 40 JAHREN: H0-Bogenweichen von Pilz

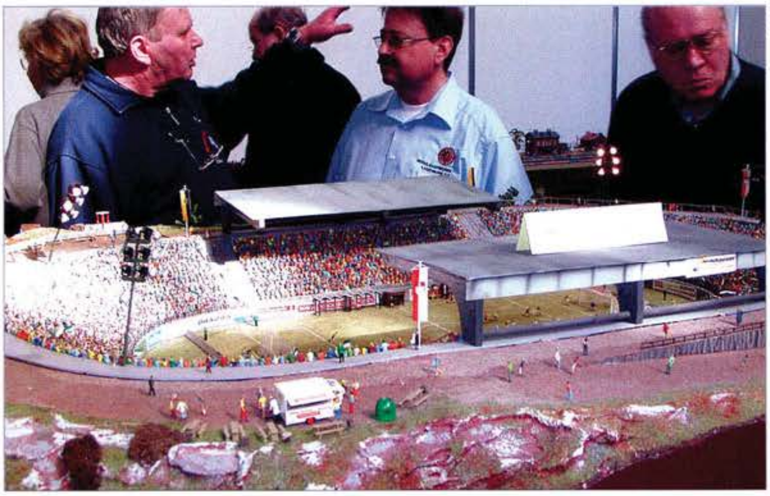


● Das Modellgleissystem von Fritz Pilz begeisterte in den 60er-Jahren die Modellbahnfreunde. Vorbildnahes Kunststoff-Schwellenband und echte Schienenprofile waren durchaus etwas Besonderes. Mit den Innenbogenweichen wurden nun auch elegante Gleiskonstruktionen möglich. Die auch heute noch im Tillig-Standard-Sortiment befindlichen Weichen hatten erstmals ansteckbare Antriebe, die je nach Platzverhältnissen links, rechts oder als Unterflurantriebe befestigt werden konnten. Der Innenradius betrug 440 Millimeter, der Außenradius 900 Millimeter. Auf dem Antrieb befand sich eine nicht beleuchtete Weichenlaterne, die sich entsprechend der Weichenstellung mitbewegte.

FASZINATION MODELLBAU SINSHEIM

Rekord zum Jubiläum

● In Sinsheim fand vom 4. bis 7. März die „Faszination Modellbau" statt. Die nunmehr zehnte Auflage dieser Messe besuchten erstmals über 50000 begeisterte Gäste aus dem In- und Ausland. Wieder sorgten mehr als 400 Aussteller mit einer großen Produktvielfalt, tollen Modellen und zahlreichen Vorführungen für eine großartige Stimmung in den Messehallen. Neben vielen Vereinsanlagen waren erwartungsgemäß die Stände der großen Hersteller mit den Neuheiten der Nürnberger Spielwarenmesse bedeutende Anziehungspunkte. Aber auch viele Kleinserienhersteller und Händler durften mit zufriedenem Gesicht die Ausstellung verlassen. Der schon traditionelle Projekttag für Schulen trug ebenfalls zum positiven Gelingen bei, immerhin kamen 1200 Schülerinnen und Schüler zur diesjährigen „Faszination Modellbau". Bei der Modellbahn begeisterte die Idee des Junior College Europa vom Bundesverband Deutscher Eisenbahnfreunde (BDEF), die vor allem Kindern an 20 Stationen das Modellbahnhobby näher brachten. Strahlende Kindergesichter waren der Dank für diese Mühen. Auch der traditionelle Privatanlagenwettbewerb dürfte in seiner Werbewirksamkeit für die Branche unbestritten sein. *mf*



Fotos: Frickel



Mit Blick auf die Fußball-EM war ein Stadion in N zu sehen. Der Publikumsandrang war gewaltig.

DAMPFBAHNFREUNDE

Stammtisch in Sindelfingen



Foto: DBF-S/A. Bretzler

Dampfbetrieb auf siebeneinviertel Zoll kann man in Sindelfingen erleben.

● Nach dem erfolgreichen Probelauf im vergangenen Jahr wird er nun eine feste Einrichtung: Der Dampf-Stammtisch der Dampfbahnfreunde Sindelfingen. Jeder Dampffreund, egal ob er sich für Schienen-, Straßen- oder Schiffsdampf interessiert, ist willkommen. An jedem Sonn- und Feiertag (gleichzeitig Fahrtage) trifft man sich ab 11 Uhr zum Dampf-Frühschoppen im Biergarten am Bahnhof bei der Klostersee-Halle. Der Treff ist optimal gelegen, denn nur drei Schritte weiter führt die 7 1/4-Zoll-Dampfbahn vorbei. So lassen sich technische Fragen direkt an der Dampflok klären. Bei Regen wird der Stammtisch einfach ins Clubheim im Bahnhofsgebäude verlegt.

1. THÜRINGER TT-TAGE

Die Spur der Mitte



Foto: R. Albrecht

Auf Interesse stieß diese Großanlage nach US-Vorbild. Sie wurde von der IG TT USA gestaltet.

● Meiningen, die Stadt mit dem Dampflokwerk, war am 20. und 21. März Treffpunkt für Freunde und Hersteller der TT-Spur. Als Publikumsmesse mit Produzenten, Kleinserienbetrieben und Clubs wollten die Veranstalter mit dem Arbeitskreis (AK) TT an der Spitze in der Multi-Halle Meiningen ein Zeichen setzen. Rund 2000 große und kleine Besucher konnten Anlagen bestaunen, kaufen und bestellen. Auf dem Programm stand natürlich auch ein Besuch des Dampflokwerkes. Kleinserienhersteller warben mit großem Erfolg für ihre Artikel, Angebot und Qualität waren beachtlich. Die Verkäufer wie auch die TT-Fangemeinde waren zufrieden. Zu wünschen wäre, dass die Spur der Mitte auch mit diesen TT-Tagen eine breitere Anerkennung findet!

MESSE-KALENDER

21. - 25. APRIL 2004:
Intermodellbau, Dortmund.

30. APRIL - 2. MAI 2004:
Modellbau 2004, Freiburg.

14. – 16. MAI 2004:
Magdeburger Modellbautage, Messe Magdeburg.

8. – 10. OKTOBER 2004:
Modell & Hobby, Leipzig.

BIG-TRAIN-CLUB/SCHWEICKHARD

Gartenbahnfest

● Der Big-Train-Club Region Stuttgart lädt in Zusammenarbeit mit dem Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhard zum zehnten Gartenbahnfest ein. Es findet am Wochenende 22./23. Mai in Waiblingen-Beinstein statt. Auf 2000 Quadratmetern Fläche mit 500 Metern Gleisen werden sechs Bahnhöfe verbunden. Bis zu 25 Züge sind im Einsatz, auch Echtdampfloks sind zu sehen. Mehrere bis zu drei Meter hohe Berge, zwei Seen und ein Fluss bilden die Kulisse für die großzügig angelegten Bahntrassen. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Informationen: Ulrich Schweickhard, Tel. (07151) 9379336.

IMPRESSUM

VERLEGER
Hermann Schöntag

HERAUSGEBER
Wolfgang Schumacher

CHEFREDAKTEUR
Dr. Karlheinz Haucke (verantwortlich)

REDAKTION
Stefan Alkofer, Henning Bösherz, Jochen Frickel
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de

GRAFISCHE GESTALTUNG
Ina Olenberg, Caroline Becker

ANZEIGEN
Hermine Maucher
Telefon (07524) 9705-40
Caroline Becker
Telefon (07524) 9705-41
Anzeigenfax (07524) 9705-45
E-Mail: anzeigen@modelleisenbahner.de

FREIE MITARBEITER
Rainer Albrecht, J. H. Broers, Lars Brüggemann, Joachim Bügel, Jörg Chocolaty, Dirk Endisch, Christian Fricke, Matthias Fröhlich, Michael Robert Gauß, Peter Grundmann, Peter Haslebner, Helmut Heiderich, Jörg Hajt, Frank Heilmann, Falk Helfinger, Marcus Henschel, David Hruza, Michael Hubrich, Rainer Ippen, Peter Kasperzek, Georg Kerber, Steffen Kloseck, Axel Mehnert, Frank Muth, Fritz Osenbrügge, Axel Polnik, Ralf Reinmuth, Dirk Rohde, Christoph Romann, Armin Schmutz, Andreas Stirl, Markus Tiedtke, Roland Wirtz, Burkhard Wollny, Christian Zellweger

REDAKTION
MEB-Verlag GmbH
Modelleisenbahner
Biberacher Str. 94, 88339 Bad Waldsee
Telefon (07524) 9705-0
Fax (07524) 9705-25

ABONNENTEN-SERVICE
MEB-Verlag GmbH
Lessingstr. 20
88427 Bad Schussenried
Telefon (07583) 9265-37
Fax (07583) 9265-39
E-Mail: abo@modelleisenbahner.de
Preis des Einzelhefts: € 3,30
Jahres-Abonnement Inland:
€ 42,20
Schweiz: sFr 82,40
EU-Länder: € 53,40
Andere europ. Länder: € 60,40
Weitere Auslandspreise auf Anfrage. Lieferung jeweils frei Haus. Kündigung des Abonnements sechs Wochen vor Vertragsende.

DRUCK
Oberndorfer Druckerei GmbH
A-5110 Oberndorf

VERTRIEB
IPV Inland Presse Vertrieb GmbH
Wendenstr. 29
20097 Hamburg
Tel. 040/23711 - 0
Fax 040/23711 - 215
E-Mail: ipv@ipv-hh.de
Internet: www.ipv-online.de

Der MODELLEISENBAHNER erscheint monatlich. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungspflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos oder sonstige Unterlagen übernimmt der Verlag keine Haftung.
Bankverbindung:
Volksbank Biberach
(BLZ 654 901 30) Konto-Nr. 117 715 000.
Anzeigenpreisliste Nr. 19, gültig ab Heft 1/2002.
Gerichtsstand ist Bad Waldsee.

ISSN 0026-7422

HOFFNUNG AUS RUINEN

Mit der frühen Epoche III befasst sich Jörg Chocholaty: Die Ruinen bestimmen das H0-Stadtbild.


Foto: Jörg Chocholaty



Foto: Wollny

SCHWABEN TRAUERN UM IHRE LETZTEN PREUSSEN

Vor 30 Jahren trafen sich Eisenbahnfotografen aus aller Welt, um die allerletzten Fahrten der Rottweiler Preußen hautnah mitzuerleben.

Das Juni-Heft erscheint am **19. Mai** bei Ihrem Zeitschriften-Händler – immer an einem Mittwoch

Außerdem

Bahn und Technik

Letzter Teil des Beitrags über den Getriebehersteller Voith: Höhepunkte und Perspektiven des hydrodynamischen Antriebs.

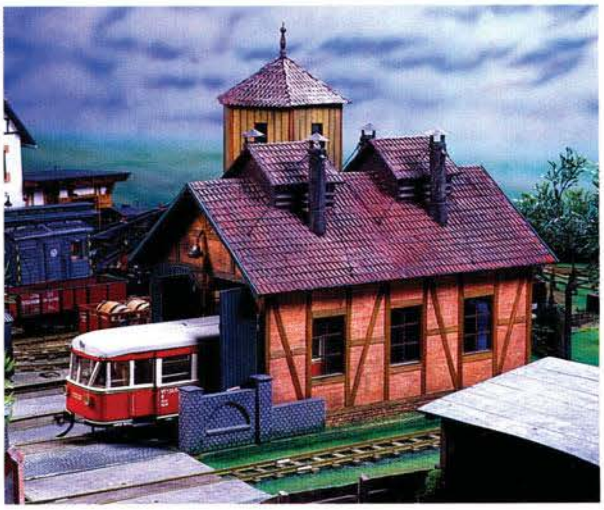
Keine Gurkenfahrt

Reise-Impressionen anno 1968: Rainer Heinrich erkundete die Strecke Straupitz – Goyaz im „Fliegenden Spreewälder".

Modellwaldgebiete

Ralf Reinmuth verrät, wie man Tiefenwirkung selbst mit einem schmalen Waldstreifen erzielt.

Die Redaktion behält sich Änderungen aus aktuellem Anlass vor.


Foto: Stirl

SPREEWALD-KÖNIGSSPUR

Im Eigenbau entstanden fast alle Fahrzeuge und Gebäude auf der Spreewaldbahn-Spur-I-Anlage des Wittenbergers Volkmar Schumann.

KRAFTPAKET FÜR ZWEI SYSTEME

Beckmanns sehnlichst erwartete 230 in TT stellt sich dem Test.


Foto: Bosherz


Foto: R. Heinrich

ADÉ, RAW – ADÉ, TAG DES EISENBAHNERS

Nun ruht auch im ehemaligen Raw Chemnitz der Betrieb. In DR-Zeiten gab's zum Ehrentag begehrte Sonderfahrten.

Roco Professional



Der Inbegriff aller Sehnsüchte!

„Alle meine Sinfonien gäbe ich hin, hätte ich die Dampflokomotive erfunden! Aus so vielen Teilen sie auch zusammengesetzt ist, jedes hat seine Bedeutung ..., selbst das kleinste Schräubchen sitzt an dem ihm zukommenden Platze und erfüllt eine wichtige Funktion. Der Zusammenklang in der Bewegung der Stangen und Hebel ist von so vollendeter Harmonie ..."

So rief es ein großer Komponist begeistert in die Welt hinaus. Kann man noch treffender und schöner die Dampflokomotive beschreiben? – Diese Worte gelten gleichermaßen für das Vorbild wie für die Modelle von Roco. Und natürlich besonders für die Über-01 – die 01^{10} oder 011, wie die kohlegefeuerten Maschinen dieser Baureihe ab Epoche IV bezeichnet wurden.

Das Professional-Modell: fein detailliert, exakt bedruckt, Lokomotive mit Metallradsätzen u.v.a. – perfekt zitiertes Vorbild, exakt im Maßstab 1:87!